

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER
1965

Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann
Frankfurt am Main, Goethestraße 1

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER
1965

Inhaltsverzeichnis

Personen- und Vorlesungsverzeichnis der Universität:

Geschichte der Universität	3
Ehrensensoren und Ehrenbürger	5
Zeittafel	6
Akademische Verwaltung	7
Großer Rat und Kuratorium	9
Studentische Selbstverwaltung	11
Akademische Ausschüsse und sonstige Einrichtungen	11

Lehrkörper

Rechtswissenschaftliche Fakultät	18
Medizinische Fakultät	21
Philosophische Fakultät	30
Naturwissenschaftliche Fakultät	39
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	49
Außerhalb der Fakultäten	54

Universitätsinstitute

Rechtswissenschaftliche Fakultät	55
Medizinische Fakultät	56
Philosophische Fakultät	62
Naturwissenschaftliche Fakultät	65
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	69
Außerhalb der Fakultäten	73

Büchereien und Archive	74
------------------------------	----

Prüfungsämter und Ausschüsse	76
------------------------------------	----

Verzeichnis der Vorlesungen

Rechtswissenschaftliche Fakultät	79
Medizinische Fakultät	83
Philosophische Fakultät	96
Naturwissenschaftliche Fakultät	114
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	130
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten	137
Leibesübungen	138

Personen- und Vorlesungsverzeichnis der Hochschule für Erziehung:

Akademische Verwaltung	140
Verwaltungsausschuß	140
Lehrkörper	141
Hochschul institute	148
Verzeichnis der Vorlesungen	151

Mitteilungen für Studenten:

Übersicht über die Zahl der Studierenden im Wintersemester 1964/65 ..	189
Ausländische Studenten im Wintersemester 1964/65	190

Namensverzeichnis

(Lageplan der Universitätsinstitute — s. Anlage)

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer universitas litterarum. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Städel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek und Freies Deutsches Hochstift (1859, das 1863 das Goethehaus erwarb). Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgestattete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch regelmäßig Vorlesungen und Vorträge für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung hielten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt, Dr. Adickes, der von 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als Freie Stadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Große Stiftungsmittel wurden aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts schlossen sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammen. Am 28. September 1912 kam der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften zustande, und am 10. Juni 1914 wurde die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt.

Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Obwohl Frankfurt 1866 preußisch geworden war, trugen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914 als auch die zweite von der Universität im Einvernehmen mit der Preussischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Sie unterschied sich von den übrigen preussischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kurato-

riums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit.

Zu dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers und der Initiative von Prof. Dr. Sinzheimer zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Male oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionellen Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkung der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Im Dezember 1953 wurde zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main ein Vertrag geschlossen, in dem die Beteiligten sich verpflichteten, den für den laufenden Unterrichts- und Forschungsbetrieb, den Wiederaufbau und die Erweiterung der Universität erforderlichen Finanzbedarf je zur Hälfte zu tragen. Neben der Stadt Frankfurt am Main, dem Lehrkörper und den Stif-

tern ist nunmehr auf Grund der im Zusammenhang mit dem Vertrag erfolgten Satzungsänderung auch das Land Hessen im Großen Rat und Kuratorium der Universität vertreten.

Im Mai 1960 wurde durch Gesetz an der Universität eine Hochschule für Erziehung errichtet, die dem Studium für das Lehramt an Volks- und Mittelschulen gewidmet ist. Sie wurde im Mai 1961 eröffnet.

Seit 1932, dem 100. Todestag des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

Am 10. Juni 1964 feierte die Universität mit einem akademischen Festakt ihr 50 jähriges Jubiläum. Außerdem fanden Gedenkfeiern und Fakultätsveranstaltungen statt.

EHRENSENATOREN

John J. McCloy, New York, N. Y.
Dr., Dr. iur. h. c. August Oswalt, Frankfurt a. M.
Dr. iur., Dr. med. dent. e. h. Alfred Lotichius, Frankfurt a. M.
Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler, Frankfurt a. M.
Generaldirektor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München
em. o. Professor der Orthopädie der Ludwig-Maximilians-Universität München,
Dr. med., Dr. med. h. c., Dr. med. vet. h. c., Dr. rer. nat. h. c. Georg
Hohmann, München
Direktor Ernst Matthiensen, Frankfurt a. M.
Direktor Dr. phil. nat. h. c. Erich Vierhub, Frankfurt a. M.

EHRENBÜRGER

Direktor Konstantin von Sementowsky, Frankfurt a. M.
Verleger Dr. med. h. c., Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer, Heidelberg
Direktor Dr. rer. pol. Karl Hohner, Trossingen (Württ.)
Professor Dr. phil. Graf Richard von Coudenhöve-Kalergi, Basel
Oberpräsident a. D. Theodor Steltzer, Ascona
Oberstadtdirektor i. R. Dr.-Ing. e. h. Erich Walter Lotz, Braunschweig
Staatssekretär a. D. Dr. iur. Walter Strauß, Luxemburg
Dr. phil., Dr. Sc. pol. Christian Krull, Bad Homburg v. d. H.
Vizepräsident Finanzminister a. D. Dr. iur. Heinrich Troeger, Frankfurt a. M.
Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. Friedrich Scheller, Frankfurt a. M.
Bürgermeister a. D. Dr. rer. pol. Walter Leiske, Frankfurt a. M.
Alan M. Strock, New York, N. Y.
Verleger Dr. iur. h. c., Dr. phil. h. c. Vittorio Klostermann, Frankfurt a. M.
Generaldirektor Friedrich Sperl, Frankfurt a. M.
Dr. iur. Martin Gloger, Frankfurt a. M.
Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. Philipp Siedler, Frankfurt a. M.
Oberstadtdirektor Dr. iur. Bernhard Heun, Krefeld

Zeittafel

Beginn des Sommersemesters 1965 15. April 1965
 Vorlesungsbeginn 3. Mai 1965
 Vorlesungsschluß 31. Juli 1965
 Ende des Sommersemesters 1965 15. August 1965

Einreichung von Anmeldungen zum Studium im Sommersemester 1965:

- a) für Fachgebiete mit Arbeitsplatzbeschränkung (s. S. 180–181)
 - 28. Februar 1965
- b) für Fachgebiete ohne Arbeitsplatzbeschränkung:
 - Rechtswissenschaftl. Fakultät bis 30. April 1965
 - Medizin. Fakultät (klin. Sem.) — (s. Seite 180/81) bis 31. März 1965
 - Philosophische Fakultät bis 31. März 1965
 - Naturwissenschaftliche Fakultät bis 31. März 1965
 - Wirtschafts- und Sozialwiss. Fakultät bis 31. März 1965
 - Hochschule für Erziehung bis 31. März 1965

Immatrikulation
(Neu- und Wiedereinschreibungen)

Rückmeldung

Vorlage von Urlaubsgesuchen

Vorlage von Gasthöreranträgen

Belegen von Vorlesungen

20. April bis

14. Mai 1965

Studienförderung nach dem Honnefer Modell (Sommersemester 1965):

für Neuanträge 3. bis 14. Mai 1965

Testatpflicht besteht nur noch für die Medizinische Fakultät.

Exmatrikel für das Wintersemester 1964/65 8. bis 19. Februar 1965
 und 5. bis 13. April 1965

für das Sommersemester 1965 19. bis 30. Juli 1965
 und 27. September bis 8. Oktober 1965

Feierliche Immatrikulation 10. Mai 1965

Pfingstferien:

letzter Vorlesungstag 4. Juni 1965

Wiederbeginn der Vorlesungen 14. Juni 1965

Gesetzliche Feiertage:

27. Mai 1965 Christi Himmelfahrt

7. Juni 1965 Pfingstmontag

17. Juni 1965 Fronleichnam und

Tag der deutschen Einheit

Fernsprech-Sammelnummer der Universität: 77 06 41

bei Durchwahl 770 64 — anschließend die Nr. des Hausapparates

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. rer. nat. **Wolfgang Franz**

Sprechstunden: Montag 11–13 und Donnerstag 11–12 Uhr,
Anmeldung im Rektorat, Hausapparate 22 31 und 22 32.

PROREKTOR

Prof. Dr. phil. **Alfred Rammelmeyer**

Sprechstunde: Donnerstag 11–12 Uhr, Anmeldung im Rektorat,
Hausapparate 2234 und 2236.

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Die ordentlichen Professoren

Die außerordentlichen Professoren

Die außerplanmäßigen Professoren: Herzog, R., Kulenkampff, Merkel,
Müser, Rahn, Ried, W., Schaaf, Smolla, Westermann, Zimmermann.

Die Privatdozenten: Bernholz, Böhle, Bössmann, Contzen, Eckert, Hartwig,
Hirsch, Hoffmann-Erbrecht, May, Parlasca, Radnoti-Alföldi, Salzmann,
Schlerath, Schütze.

Hinzu tritt die satzungsmäßig erforderliche Zahl weiterer Nichtordinarien,
die im Juni zu wählen sind.

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Der Prorektor

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Medizinischen Fakultät

Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die Wahlsenatoren:

Prof. Dr. Claß, Prof. Dr. Wacker, Prof. Dr. Sellheim, Prof. Dr. Royen,
Prof. Dr. Riebel, Prof. Dr. Smolla, Prof. Dr. Westermann.

Der Universitätsrat

Außerdem werden bei der Behandlung studentischer Angelegenheiten
Vertreter der Studentenschaft mit beratender Stimme zugezogen.

DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Hellmut Georg Isele
Sprechstunde: Do 11–12 Uhr, Zimmer 134, Hausapparat 2301, evtl. 2201.

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Hans Frick
Sprechstunden: Mo Do 10–11 Uhr im Medizinischen Dekanat, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 77 06 41, Hausapp. 6010 und 2202.

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Paul Kluge
Sprechstunden: Di Do 10–11 Uhr, Zimmer 145, Hausapparat 2303

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. Herbert Lehmann
Sprechstunden: Mi 10–12 Uhr, Zimmer 141, Hausapparat 2304.

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Prof. Dr. rer. pol. Karl Häuser
Sprechstunden: Fr 11–13 Uhr, Zimmer 139, Hausapparat 2305.

UNIVERSITÄTSRAT

Assessor Wilhelm Diefenbach, Frankfurt a. M.-Höchst, Königsteiner Str. 64
Sprechstunde: Donnerstag 11–12 Uhr, Zimmer 40, Hausapparat 2239,
Anmeldung im Rektorat, Hausapparat 2233.

REKTORAT

Mertonstraße 17/25, Erdgeschoß, Hausapparate 2230–2237,
Sprechzeit: Mo bis Fr 9–12 Uhr.

Büroleiter: Verwaltungs-Oberamtmann Hans Knußmann,
Hausapparat 2230, nach Dienstschluß 2229.

Juristischer Sachbearbeiter: Assessor Wilhelm Diefenbach, Zimmer 40,
Hausapparat 2239.

Pressestelle: Assessor Wilhelm Diefenbach, Zimmer 40, Hausapp. 2239

Sekretariat, Mertonstraße 17/25, Sprechzeit: Mo bis Fr 9–12 Uhr,
Sa geschlossen.

Verwaltungs-Oberinspektor Albert Reichhart, Zimmer 44,
Hausapparat 2290

Zimmer 45:

Schalter 1 für die Buchstaben	A–D	Hausapparat 3291
Schalter 2 für die Buchstaben	E–Hen	Hausapparat 3292
Schalter 3 für die Buchstaben	Hep–K	Hausapparat 3293
Schalter 4 für die Buchstaben	L–P	Hausapparat 3294
Schalter 5 für die Buchstaben	Qu–Schrz	Hausapparat 3295
Schalter 6 für die Buchstaben	Schu–Z	Hausapparat 3296

Dekanate

a) Rechtswissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 134, Hausapparat 2201 – Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr

b) Medizinische Fakultät:
Ludwig-Rehn-Straße 14, Hausapp. 2202 u. 6010 – Sprechzeit Mo bis Fr
10–12 Uhr

- c) Philosophische Fakultät:
Mertonstr. 17/25, Zimmer 144 und 146, Hausapp. 2203 u. 3503 —
Sprechzeit Mo bis Fr 9–12 Uhr
- d) Naturwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 142, 143, Hausapparate 2204 u. 3504 —
Sprechzeit Mo bis Fr 9–12 Uhr
- e) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 140, Hausapparat 2205 — Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr

GROSSER RAT

Hessischer Kultusminister Prof. Dr. Ernst Schütte
(Vorsitzender)

Oberbürgermeister Prof. Dr. Willi Brundert

Hessischer Minister der Finanzen Albert Osswald

Landtagsabgeordnete Ruth Horn

Landtagsabgeordnete Dr. Hanna Walz

Landtagsabgeordneter Stadtrat Rudi Schmitt

Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler

Stadtrat Prof. Dr. Theodor Gläß

Stadtverordneter Dr. Friedrich Freiwald

Stadtverordneter Friedrich Sackenheim

Rechtsanwalt Dr. Martin Gloger

Casimir Johannes Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg

Dr.-Ing. Hellmut Ley

Dr. med. Otto W. Lürmann

Rechtsanwalt und Notar Dr. Karl Rasor

Prof. Dr. Max Flesch-Thebesius

Dr. phil., Dr.-Ing. é. h. Philipp Siedler

Stadtrat Dr. Karl vom Rath

Dr., Dr. iur. h. c. August Oswald

Prof. Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c., Dr. rer. nat. h. c., Dr. phil. h. c.
Karl Winnacker

Der Rektor

Der Prorektor

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät*

Der Dekan der Medizinischen Fakultät*

Der Dekan der Philosophischen Fakultät*

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät*

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät*

Prof. Dr. Dietrich Starck*

Der Kurator*

* mit beratender Stimme

KURATORIUM

Hessischer Kultusminister Prof. Dr. Ernst Schütte (Vorsitzender)
Oberbürgermeister Prof. Dr. Willi Brundert
Hessischer Minister der Finanzen Albert Osswald
Landtagsabgeordnete Ruth Horn
Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler
Stadtverordneter Friedrich Sackenheim
Dr., Dr. iur. h. c. August Oswalt
Casimir Johannes Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg
Rechtsanwalt Dr. Martin Gloger
Der Rektor
Der Prorektor
Prof. Dr. Dietrich Starck
Der Kurator*
* mit beratender Stimme

KURATORIALVERWALTUNG

Schumannstraße 58, Hausapparate 2241–2244, 3220–3233,
3235–3242

Kurator: Achaz von Thümen

Vertreter des Kurators: Oberverwaltungsrat Georg Strobel

Sprechstunden: Mo–Fr 9–12 Uhr, Hausapparate 2241–2243

Büroleiter: Verwaltungs-Oberamtmann Erich Leonhardt, Hausapparat 2244,
nach Dienstschluß: 57 38 90.

Universitätskasse

Mertonstraße 17/25, Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 23 57.

Verkehrszeit: Mo–Fr 8.30–12 Uhr; Sa geschlossen.

Kassenleiter: Verwaltungs-Oberinspektor Willi Baldering,
Zimmer 43, Hausapparat 2271.

Kasse: Zimmer 35, Hausapparat 3273.

Buchhaltung: Zimmer 32 und 34, Hausapparate 3272, 3274.

Gehalts- und Lohnbuchhaltung: Zimmer 42, Hausapparate 3275–3278.

Gebührenfestsetzungsstelle

Mertonstraße 17–25, Untergeschoß, Hausapparate 3234, 3544;

Hochschule für Erziehung 3545

Verkehrszeit: Mo–Fr 8.30–12 Uhr, Sa geschlossen.

Leiter: Verwaltungs-Inspektor Wolfgang Hafemann, Hausapparat 3234.

Universitäts-Bauamt

Gräfstraße 76, Erdgeschoß, Hausapparate 2251, 2254–2256, 3244–3258,
7749, 6948, 6949.

Mit der kommissarischen Leitung beauftragt: Dipl.-Ing. Wolfgang Last.

Hausverwaltung

Mertonstraße 17–25, Zimmer 2, Hausapparate 3200 und 2200.

BILDSTELLE

DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Mertonstraße 17/25, Hausapparat 2111

(z. Z. im Keller des Hauptgebäudes unter Hörsaal A)

COLLEGIUM MUSICUM
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
AKADEMISCHES ORCHESTER

Leitung: Kustos Peter Cahn.

Einstudierung und Konzertaufführungen von Meisterwerken der Musikliteratur.
Die Teilnahme steht musikalisch ausreichend geschulten Studierenden aller
Fakultäten offen.

Probenzeit: Mo 19–21 Uhr in der Aula der Universität.

Auskunft im Musikwissenschaftlichen Institut, Senckenberganlage 24.

STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

a) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

Vorsitzender: stud. phil. nat. Gerhard-Wolfgang Schellenberg

stellv. Vorsitzender: stud. rer. pol. Karl H. Döbel

stellv. Vorsitzender: stud. iur. Wolfgang Vater

Geschäftsstelle: Jügelstraße 1, Studentenhaus, Zimmer 13–16, Hausapp. 3180
und Tel. 777575, Sprechstunden: Mo bis Fr 10–13 und 15–16 Uhr (in den
Ferien 10–12 Uhr), Zimmer 13.

Sprechstunden der Referenten siehe besonderen Anschlag.

Studienberatung

Auskünfte über den Studienberatungsdienst siehe Aushang am Schwarzen
Brett des Allgemeinen Studentenausschusses.

b) STUDENTENPARLAMENT

Präsident: cand. med. Jürgen Schulz

Vizepräsident: stud. iur. Nicos Athanassiadis

Vizepräsident: stud. phil. Dieter Landsberg

STUDENTENCHOR UND -ORCHESTER

Den Studentinnen und Studenten ist Gelegenheit geboten, musikalische
Gaben und Fertigkeiten zu pflegen und zu entfalten.

Arbeitsstunden des Chores und des Orchesters: siehe Anschlagtafeln im
Universitäts-Hauptgebäude.

Leiter des Chores: Joachim Martini.

Leiter des Orchesters: Joachim Martini.

Auskunft: Allg. Studentenausschuß, Studentenhaus, Zimmer 13.

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN

VERTRAUENSDOZENT.

DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Herbert O'Daniel

Sprechstunde nach telef. Anmeldung (Hausapparat 2101) im Mineralogischen
Institut, Senckenberganlage 30.

Stellvertreter: Prof. Dr. Krücke.

Anschrift der Forschungsgemeinschaft: 5320 Bad Godesberg, Kennedyallee 40,
Tel. Bad Godesberg 6 68 91.

VERTRAUENSDOZENTEN DER STUDIENSTIFTUNG
DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Iring Fetscher (federführend)

Sprechstunden: Di 16–18 Uhr, Seminar für die Wissenschaft von der Politik,
Gräfstraße 39;

Prof. Dr. Wolfgang Franz

Sprechstunde: Di 11.15–12 Uhr, Mathematisches Seminar,
Robert-Mayer-Straße 6–8, II. Stock;

Prof. Dr. Georg Süßmann

Sprechstunde: Di 11–12 Uhr, Institut für Theoretische Physik,
Robert-Mayer-Straße 8;

Anschrift der Studienstiftung: 5320 Bad Godesberg, Koblenzer Straße 77,
Tel. Bad Godesberg 6 40 50

HOCHSCHULVERBANDSGRUPPE FRANKFURT AM MAIN

Vertreter der Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Herbert O'Daniel

Stellvertreter: Prof. Dr. Karl Banse

Vertreter der Nichtordinarien: Prof. Dr. Caspar Kulenkampff

Stellvertreter: Prof. Dr. Ernst-August Behrens

Geschäftsstelle: Rektorat, Hausapparat 2236,

Postscheckkonto: Frankfurt a. M., Nr. 1391 04

Anschrift des Hochschulverbandes: 2000 Hamburg 36, Dammtorstraße 20 II,
Tel. Hamburg 34 83 24.

CHICAGO-AUSSCHUSS

University of Chicago

Prof. William L. Doyle, Ph. D. (Anatomy)

Prof. Chauncy D. Harris, M. A., Ph. D. (Geography),
Dean of Social Sciences

Prof. George J. Metcalf (Germanic Languages and Literatures)

Prof. Dr. Max Rheinstein (Law)

Prof. Cyril S. Smith, Director (Institute of Metals)

Universität Frankfurt

Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Helmut Coing (Römisches Recht, bürgerliches
Recht, Rechtsphilosophie)

Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)

Prof. Dr. Erich Heinz (Vegetative Physiologie)

Prof. Dr. Max Horkheimer (Philosophie und Soziologie)

Prof. Dr. Paul Kluge (Mittlere und neuere Geschichte)

Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky
(Biophysik, physikalische Grundlagen der Medizin)

Prof. Dr. Heinz Sauer mann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

Prof. Dr. Helmut Viebrock (Englische Philologie)

FÖRDERAUSSCHUSS

Vorsitzender:

Prof. Dr. R. Herzog

Mitglieder des Ausschusses:

Prof. Dr. Peter (Rechtswissenschaftliche Fakultät),

Prof. Dr. Greven (Medizinische Fakultät)

Prof. Dr. Karow (Philosophische Fakultät),
Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät),
Prof. Dr. van Klaveren (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät),
Prof. Dr. Ellwein (Hochschule für Erziehung),
Gerhard Kath, Geschäftsführer des Studentenwerks,
cand. chem. Rainer Flöhl,
stud. phil. nat. Gerhard-Wolfgang Schellenberg.

GEMEINSAME KOMMISSION ZUR BEHANDLUNG DER GEMEINSAMEN
ANGELEGENHEITEN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-
UNIVERSITÄT UND DER HOCHSCHULE FÜR ERZIEHUNG

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder der Kommission: Prof. Dr. Franz, Prof. Dr. Jaenicke, Prof. Dr. Rang,
Prof. Dr. Ellwein, Prof. Dr. Freyh, Prof. Dr. W. Meyer.

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE
AKADEMISCHES AUSLANDSAMT BEIM REKTOR

Vorsitzender: Prof. Dr. Härtner

Stellvertreter und Vorsitzender des Stipendienausschusses:

Prof. Dr. Taubmann

Hauptamtlicher Betreuer: Hans-Karl Trouillier

Geschäftsstelle: Universität, Mertonstraße 17, Zimmer 66–68, Tel. 77 06 41 oder
Hausapparate 2306, 2302 u. 2307. — Sprechstunden: Mo bis Fr 9–12 Uhr
und nach Vereinbarung. — Örtliche Verbindungsstelle des Deutschen Akade-
mischen Austauschdienstes, Bonn. — Beratung und Betreuung der ausländi-
schen Studenten und Akademiker. Deutsche Sprachkurse für Ausländer in
jedem Semester. Ferienkurse für Ausländer in der Zeit vom 2.–28. 8. 1965.
Auskünfte und Beratung über Studium und Ferienkurse im Ausland.
Stipendien- und Austauschangelegenheiten. — Koordinationsstelle für Aus-
länderbetreuung. Angelegenheiten des Internationalen Studentenklubs. —
Gesellige und gesellschaftliche Veranstaltungen für die ausländischen
Studenten der Universität.

Ferienkurse für Ausländer

2.–28. August 1965

Leiter: Prof. Dr. Stöcklein

Programm: Deutscher Sprachunterricht (Grammatik, Stilistik, Phonetik,
Sprechkunde) in drei Stufen. Kein Unterricht für Sprachanfänger.

Vorlesungen über deutsche Dichtung und Literatur der älteren und der
neueren Zeit sowie Vorträge über Musik und Kunst. Literarische Kolloquien.
Besichtigungen und Exkursionen, Konzerte und Theaterbesuche, gesellige
Veranstaltungen.

Gelegenheit zu Diplomprüfungen für die zweite und dritte Stufe der
Sprachkurse.

Kursgebühr DM 120,— ohne Unterkunft und Verpflegung. Wohnmöglich-
keit auch in den Studentenheimen der Universität für ca. DM 75,— monat-
lich.

Anmeldung bei der Akademischen Auslandsstelle, Universität, Mertonstraße 17.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN E. V.

Die Vereinigung hat den Zweck, die Johann Wolfgang Goethe-Universität in der Durchführung ihrer Aufgaben zu unterstützen und in der Bevölkerung Sinn und Verständnis für wissenschaftliche Forschung und Lehre zu verbreiten (§ 2, Absatz 1, Satz 1 der Satzung).

Anträge auf Zuwendungen aus dem Vermögen der Vereinigung sind unter Berücksichtigung der satzungsgemäßen Bestimmungen an den „Vorstand der Vereinigung“ zu richten und über den Rektor sowie über den Kurator der Universität zu leiten. Anträge auf Zuwendungen aus dem Vermögen des Sonderausschusses für Forschung (SAF) sind an den „Bewilligungsausschuß des SAF“ zu richten und ebenfalls über den Rektor und den Kurator der Universität zu leiten. — Termine für die Antragsstellung: 15. Februar und 15. Oktober.

Vorstand

Generaldirektor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München (Vorsitzender)

Der Rektor (stellv. Vorsitzender)

Der Kurator

Karl-August Klinge (Schatzmeister),

Vorstandsmitglied der Frankfurter Bank

Rechtsanwalt Heinz Scherf, Vorstandsmitglied der DEGUSSA (Schriftführer)

Johann Philipp Freiherr von Bethmann,

pers. haftender Gesellschafter des Bankhauses Gebr. Bethmann

Leopold W. Bröcker, Präsident der Landeszentralbank in Hessen

Dipl.-Ing. Gerd Fries, Mitinhaber der Firma J. S. Fries Sohn

Kurt Heide, Mitinhaber des Bankhauses Georg Hauck & Sohn

Geschäftsführer:

Dr. K. Schröter

6000 Frankfurt a. M., DEGUSSA, Postfach 3993, Tel. 218/2367

Konten der Vereinigung:

a) Postscheckkonto Ffm. Nr. 555 00

b) Bankkonten: Frankfurter Bank-Vereinigung 693/00, Frankfurter Bank-SAF 702/00, Frankfurter Bank-PESt 689/00, Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank-Vereinigung 35 384, Degussa-Bank-Vereinigung 83 666.

STUDENTENSEELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. Wolfgang Kratz, Guiollettstraße 64, Tel. 72 80 83

Sprechstunden nach Vereinbarung.

Sprechstunden der Vertrauensstudenten:

Mo bis Fr 12–14 Uhr, Studentenhaus Jügelstraße 1, Zimmer 31

Sekretariat der Studentengemeinde:

Lessingstraße 2, Tel. 72 90 61, 72 91 61 u. Hausapp. der Universität: 4119,

Dienststunden: Mo bis Fr 8–17.30 Uhr.

Gottesdienst: So 10.30 Uhr Kapelle des Studentenhauses.

Gemeindeabend: Mi 19.30–21.00 Uhr, Evangelisches Studentenheim,

Lessingstraße 2.

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer, Gellertstraße 39

Studentenpfarrer: Dr. Wolfgang Bender, Westendplatz 30

Walter Kropp, Gellertstraße 39.

Sekretariat der Studentengemeinde:

a) Katholisches Studentenhaus Alfred Delp, Beethovenstraße 28,

Tel. 77 58 82 (77 27 16) u. Hausapp. der Universität: 4118,

b) Clubheim Savignystraße 61, Tel. 72 57 87 (H. f. E.)

c) Studentenhaus der Universität, Jügelstraße 1, Zimmer 34, Tel. 77 58 82.

Sprechstunden der Studentenseelsorger: Hochschulpfarrer Ottmar Dessauer,
Mo Mi Fr 15–18 Uhr,

Studentenpfarrer Dr. Wolfgang Bender, Di Do 15–18 Uhr, Mi Fr 10–12 Uhr
im Studentenhaus Alfred Delp,

Studentenpfarrer Walter Kropp, Di Do Fr 16–18 Uhr im Clubheim Savigny-
straße 61.

Gottesdienst: So 11.30 Uhr Dom, So 9 Uhr, Di 19:10 Uhr, Do 12.10 Uhr
Kapelle des Studentenhauses, Jügelstraße 1, Mi 18 Uhr, Fr 8 Uhr Kapelle
des Alfred-Delp-Hauses, Do 17.15 Uhr Messe für Studenten der Medizin
in der Rektoratskapelle, der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt
am Main, Ludwig-Rehr-Straße 7.

Beichtgelegenheit: Di 18.30–19 Uhr (vor Beginn des Gottesdienstes) in der
Sakristei des Studentenhauses, Jügelstraße 1 (Eingang durch die Kapelle),
Mi 17–18 Uhr, Fr 11–13 und 18–19 Uhr in der Kapelle des Studenten-
hauses Alfred Delp, Beethovenstraße 28.

Offener Abend des Hochschulpfarrers: Mo 20 Uhr c. t. im Studentenhaus
Alfred-Delp.

Das Katholische Studentenhaus Alfred Delp, Beethovenstraße 28, steht
mit seiner Kapelle, seinen Arbeits- und Klubräumen (Präsenzbibliothek)
den Studenten der Universität während des Semesters in den Zeiten Mo–Fr
10–19 Uhr und Sa/So 10–18 Uhr offen.

Darüber hinaus lädt das Clubheim der Gemeinde in der Savignystr. 61/1
Mo–Fr von 9–22 Uhr und Sa von 9–12 Uhr besonders die Studierenden der
Pädagogik der Universität ein.

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
bei der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Mertonstraße 26–28

Tel. 770 64/- (anschließend die Nummer des Hausapparates)

Vorstand:

Prof. Dr. Rudolf Wiethölter, Prof. Dr. Karl Hax, Prof. Dr. Walter Scheffler,
stud. phil. nat. Gerhard-Wolfgang Schellenberg, stud. rer. pol. Jochen Steffen,
stud. rer. pol. Peter Mürmann.

Sprechstunden nach Vereinbarung.

Geschäftsführer: Gerhard Kath, Studentenhaus, Zimmer 18, Hausapp. 2391,
Sprechstunden nach Vereinbarung.

Abteilungen:

Förderung, Mertonstraße 26–28 (Studentenhaus)

Hauptsachbearbeiter: Zimmer 22, Hausapparat 2394

Förderung Honnefer Modell und Gebührenerlaß:

Rechtswissenschaftliche Fakultät, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche
Fakultät: Zimmer 20, Hausapparat 3382,

Medizinische Fakultät: Zimmer 22, Hausapparat 2394

Philosophische Fakultät: Zimmer 26, Hausapparat 3383

Naturwissenschaftliche Fakultät: Zimmer 25, Hausapparat 3395

Hochschule für Erziehung: Zimmer 21, Hausapparat 3384,

Sprechstunden Di und Fr 9–12 Uhr

Förderung Sonstiges (Eingliederungsbeihilfe, Ausbildungsbeihilfe, Erziehungs-
beihilfe usw.): Zimmer 24, Hausapparat 3385,

Sprechstunden Di und Fr 9–12 Uhr

Darlehen für Studenten: Zimmer 23, Hausapparat 3386,

Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Zimmervermittlung und Verkauf von Theater- und Konzertkarten,

Jügelstraße 9 II., Hausapparat 3390,

Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Geschäftsstelle der Deutschen Studenten-Krankenversorgung,
(DSKV-VaG), Jügelstraße 9 II.

Leiter: Hausapp. 2393, Geschäftszimmer: Hausapp. 3380,

Sprechstunden: Mo bis Fr 9–12 Uhr

Studentenärztin: Dr. Ursula Walter, Hausapp. 3381,

Sprechstunden siehe bes. Anschlag, Jügelstraße 9 II.

Kasse, Mertonstr. 26–28 (Studentenhaus), Zimmer 15, Hausapp. 3388,

Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Buchhaltung, Jügelstraße 9 III.

Leiter: Hausapp. 2395, Geschäftszimmer: Hausapp. 3387,

Sprechstunden Mo Di Do Fr 9–12 Uhr

Rechtsberatung, Jügelstraße 9 II.
siehe bes. Anschlag

Akademische Berufsberatung, Jügelstraße 9 II.: Für alle Fragen der
Berufsberatung und Studienwahl steht der Akademische Berufsberatungsdienst in Verbindung mit dem Arbeitsamt Frankfurt a. M. zur Verfügung.
Berater für männliche Studierende: Dr. Steiniger,
Sprechstunden Mi 14–16 Uhr,
Beraterin für weibliche Studierende: Dipl.-Volkswirt Elisabeth Christmann, Sprechstunden Fr 14–16 Uhr.

Studentischer Schnelldienst im Studentenwerk Frankfurt a. M.,
Zimmer 27 und 28, Hausapparat 3400.

Mensa-Betriebe, Bockenheimer Landstraße 121
Verwaltung, Hausapparat 3396
Mensa Sachsenhausen, Ludwig-Rehn-Straße 14

STIFTUNG STUDENTENHAUS DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Mertonstraße 26–28, Hausapp. 2292

Pförtner: (auch nach 20 Uhr und sonntags): Tel. 77 82 01 u. Hausapp. 2291

WOHNHEIM IM STUDENTENHAUS

Mertonstraße 26–28, Tel. 77 82 01 u. Hausapp. 2291

WOHNHEIM BOCKENHEIMER WARTE

Bockenheimer Landstraße 135, Tel. 77 77 93 und Hausapparat 3281

WOHNHEIM KONRAD-BROSSWITZ-STRASSE

Konrad-Brosswitz-Straße 45, Tel. 77 53 94 und Hausapparat 3282

Vorstand:

Prof. Dr. Alfred Rammelmeyer, Priv.-Doz. Dr. Hans Kasten,
stud. rer. pol. Peter Mürmann

Tutor für das Wohnheim im Studentenhaus:

cand. phil. Tilmann Moser

Tutor für das Wohnheim Bockenheimer Warte:

Dipl.-Volkswirt Laszlo Alex

Tutor für das Wohnheim Konrad-Brosswitz-Straße:

Dipl.-Kfm. Helmut Breda

Geschäftsführer: Lothar Grawe, Zimmer 120–121, Hausapp. 2292,
Sprechstunden Mo–Fr 9–12 Uhr.

LEHRKÖRPER

Die Daten bezeichnen den Tag der Ernennung.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern(*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Anschlagbrettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Isele

ORDENTLICHE PROFESSOREN

***Hein, Wolfgang**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);

28. 12. 1921 —

Emil-Claar-Straße 25 I, Tel. 72 76 55

Hallstein, Walter, Dr. iur., LL. D. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht);

1. 10. 1930; Präsident der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft — Liest nicht —

Brüssel, Avenue de la Joyeuse Entrée 24, Tel. Brüssel 35 00 40

Cläß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);

19. 9. 1936 —

6000 Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47

Schiedermaier, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);

1. 1. 1940 —

6000 Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 52 36 10

Isele, Hellmut Georg, Dr. iur. (Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht);

1. 9. 1940 — Dekan —

Wilhelm Hauff-Straße 6, Tel. 72 50 71

***Böhm, Franz**, Dr. iur., Dr. iur. h. c., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 24. 1. 1946 —

Launitzstraße 15, Tel. 61 34 59

Erler, Adalbert, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht); 15. 5. 1946 —

Flughafenstraße 8, Tel. 67 24 53

Kronstein, Heinrich, Dr. iur., SJD (Handels- und Wirtschaftsrecht, Bürgerliches Recht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1946;

Prof. der Georgetown University Washington —

Semestéranschrift: 6000 Frankfurt a. M., Max-Bock-Straße 19, Tel. 52 15 17

Ferienanschrift: Washington D.C., 4616 Fessenden Street N.W.

Coing, Helmut, Dr. iur., Dr. h. c., Dr. h. c. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948; Direktor des Max Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte —

Kennedyallee 96, Tel. 6 34 61

***Schlochauer, Hans-Jürgen**, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951 —

Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht, Universität,

Mertonstraße 17, Tel. 77 06 41, Hausapparat 3191.

Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß- und Völkerrecht); 5. 6. 1954 —

Mechtildstraße 10, Tel. 59 83 46

Abraham, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Verkehrsrecht, Bürgerliches Recht und Handelsrecht); 27. 2. 1956 —

Teplitz-Schönauer Straße 5

Mallmann, Walter, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 1. 4. 1957 —

Georg-Voigt-Straße 8, Tel. 77 97 06

Jaenicke, Günther, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 21. 9. 1959 —

6900 Heidelberg, Karlsruher Straße 57, Tel. Heidelberg 3 14 48

Ehrhardt, Arnold, Dr. iur., Ph. D. (Cantab.), B. D. (Cantab.); (Bürgerliches Recht und Römisches Recht); 29. 12. 1959; Bishop Fraser Senior Lecturer in Ecclesiastical History, University of Manchester 25, England —

Liest nicht —

98 Manchester Road, Heywood Lancs/England

Peter, Hans, Dr. iur. (Römisches Recht und Bürgerliches Recht); 10. 7. 1962 —

Auerfeldstraße 10, Tel. 45 51 44

(Universität: Tel. 77 06 41, Hausapp. 3260, evtl. 2260)

Wiethölter, Rudolf, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht);

2. 5. 1963 —

6370 Oberursel (Taunus), Henricusstraße 22, Tel. Oberursel 43 18

Geerds, Friedrich, Dr. iur. (Kriminologie, Strafrecht, Strafprozeßrecht);

24. 8. 1964 —

Sophienstraße 46, Tel. 77 18 10

N. N. (Prozeßrecht und Bürgerliches Recht)

N. N. (Deutsches und ausländisches Zivilrecht)

N. N. (Öffentliches Recht)

N. N. (Bürgerliches Recht und Rechtsgeschichte)

HONORARPROFESSOREN

Ophüls, Carl Friedrich, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und angloamerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Botschafter a. D. —

5602 Langenberg/Rhld., Donnerstraße 16, Tel. Langenberg 560

Staff, Curt, Dr. iur. (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident —

6233 Kelkheim (Taunus), Am Forum 4

Samson, Benvenuto, Dr. iur. (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht, insbes. der Ostzone); 5. 6. 1954; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt —

Hedwig-Dransfeld-Straße 13, Tel. 77 43 27

Muthesius, Hans, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Fürsorgerecht, Jugendwohlfahrtsrecht und Recht der Sozialversicherung); 11. 2. 1956 —

Schenkendorfstraße 17, Tel. 52 20 08

Cohn, Ernst Joseph, Dr. iur., Ph. D., Dr. iur. h. c. (Deutsches und englisches Privat- und Zivilprozeßrecht); 17. 10. 1957; Barrister-at-Law, em. o. Prof. der Universität Breslau —

London WC 2, 5 New Square, Lincoln's Inn, Telefon Holborn 6212

Rasch, Harold, Dr. iur. (Wirtschaftsrecht); 17. 10. 1957; Rechtsanwalt —

6232 Bad Soden a. Ts., Oranienstraße 19, Tel. Bad Soden (0 61 96) 22 96,

Büro: 6000 Frankfurt a. M., Taunusanlage 10 (Berliner Handels-Gesellschaft), Tel. 72 06 61

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

Mainzer, Richard, Dr. iur., Attorney and Counsellor at Law (New York),
Rechtsanwalt (Frankfurt); Wissenschaftlicher-Rat a. D. —
521 Fifth-Avenue, New York 17, N. Y., Tel. Yukon 6 37 70

Kaufmann, Ekkehard, Dr. iur., Dr. phil. (Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches und Handelsrecht, Kirchenrecht); 10. 12. 1963 —
6232 Bad Soden (Taunus), Fasanenweg

PRIVATDOZENT

von Münch, Ingo, Dr. iur. (Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Völkerrecht);
27. 2. 1963 —
Grillparzerstraße 48, Tel. 52 83 02

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Fotheringham, Heinz, Dr. iur. (Klausurkurse im Öffentlichen Recht);
2. 11. 1953; Verwaltungsgerichtsrat —
6200 Wiesbaden, Herschelstraße 16

Bornemann, Karl (Klausurkurse im Strafrecht); 19. 2. 1954; Landgerichtsdirektor —
6100 Darmstadt-Eberstadt, Schillerstraße 3, Tel. Darmstadt 7 57 42

Schwab, Robert (Klausurkurse im Zivilrecht); 30. 4. 1954; Landgerichtsdirektor —
Gartenstraße 130, Tel. 68 12 86

Fischerhof, Hans, Dr. iur. (Energiewirtschaftsrecht); 26. 1. 1956;
Oberregierungsrat a. D.; Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Frankfurt
und Notar —
Grillparzerstraße 41, Tel. 51 24 40

Söllner, Alfred, Dr. iur. (Lateinkurse für Juristen); 8. 10. 1957 —
6078 Neu-Isenburg, Tannenweg 11, Tel. Neu-Isenburg 21 38

Dieckmann, Albrecht, Dr. iur. (Klausurkurse für Studierende der Wirtschaftswissenschaften); 17. 9. 1958; Rechtsanwalt —
Gleimstraße 4

Deubner, Karl-Günther (Klausurkurs für Zivilprozeß- und Handelsrecht);
1. 2. 1961; Landgerichtsrat —
Nußzeil 36—38, Tel. 51 10 41

Kroker, Eduard, Dr. iur., Dr. phil. (Ostasiatisches Recht); 9. 10. 1963;
Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule
Albertus-Magnus-Kolleg Königstein —
6240 Königstein (Taunus); Bischof Kaller-Straße 3

Lüdecke, Wolfgang, Dr. iur. (Gewerblicher Rechtsschutz); 13. 7. 1964;
Oberlandesgerichtsrat —
6375 Oberstedten (Taunus), Hühnerbergweg 7,
Tel. Bad Homburg 2 48 50

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Frick

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Gans, Oscar**, Dr. med., Dr. med., Dr. med. h. c. (Dermatologie); 14. 8. 1930 –
Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 61 00 11 und Comano (Tessin), Tel. (091) 3 18 38
- ***Igersheimer, Josef**, Dr. med. (Augenheilkunde); 1. 9. 1933 – Liest nicht –
21 Colbourne Crescent, Brookline 02/46, Mass., U.S.A.
- ***Rajewsky, Boris**, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c.,
Dr. rer. hort. h. c. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin);
em. o. ö. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät (mit der Vertretung
des Lehrstuhls beauftragt) – s. Seite 39
- ***Gänsslen, Max**, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 –
Briandring 15, Tel. 6 45 45
- ***Thiel, Rudolf**, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 5. 1935 – mit der Vertretung
des Lehrstuhls beauftragt –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11.
- Wezler, Karl**, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 –
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 7 70 64 – 69 76,
privat: Sachsenhäuser Landwehrweg 68
- ***Herzberg, Kurt**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 16. 12. 1938 –
mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt –
Paul-Ehrlich-Straße 40, Hygiene-Institut, Tel. 61 00 11
privat: Nansenring 9, Tel. 61 46 41
- ***Hoff, Ferdinand**, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 –
mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
privat: Humperdinckstraße 22, Tel. 6 33 29
- Schoop, Gerhard**, Dr. med. vet. (Zoonosen); 1. 10. 1941 –
Deutschordenstraße 48, Tel. 61 02 11/12/13
privat: Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 36 90
- ***Fischer, Ernst**, Dr. med. (Physiologie); 25. 9. 1944 – Liest nicht –
Richmond 30, Va., 3110 Manor Drive
- Holtz, Peter**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 8. 10. 1945 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Pharmakologisches Institut,
Tel. 7 70 64-69 51
privat: Große Fischerstraße 21, Tel. 28 48 84
- Geißendörfer, Rudolf**, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 –
Nobelring 8, Tel. 61 00 11
- ***Zutt, Jürg**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 –
Holbeinstraße 57, Tel. 61 64 48
- Mittermaier, Richard**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);
1. 12. 1947 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
privat: 6380 Bad Homburg v.d.H., Mainstraße 25, Tel. Bad Homburg 52 01
- Starck, Dietrich**, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 27 61

- v. Reckow, Joachim**, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde); 14. 7. 1950 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 03 61
privat: Flughafenstraße 8, Tel. 67 32 93
- Güntz, Eduard**, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 –
Orthopädische Universitätsklinik, Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
privat: Grethenweg 98, Tel. 61 43 91
- Herrmann, Franz**, Dr. med. (Dermatologie); 1. 7. 1953 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Hautklinik, Tel. 61 00 11
privat: Heinrich-Hoffmann-Straße 3–5, Tel. 67 13 31
- Laubender, Walther**, Dr. med. (Experimentelle Medizin); 10. 12. 1953 –
Senckenberganlage 23, Tel. 77 06 41, Hausapparate 3122 und 2123
privat: 6252 Diez (Lahn), Luise-Seher-Straße 17, Tel. Diez 709
- Rotter, Wolfgang**, Dr. med. (Pathologie); 19. 11. 1954 –
Tirolerstraße 95, Tel. 68 20 80
- Artelt, Walter**, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin); 17. 8. 1956 –
Adolf-Reichwein-Straße 24, Tel. 52 58 64
- ***Berberich, Josef**, Dr. med. (Otologie, Rhinologie und Laryngologie); 17. 12. 1956 – Liest nicht –
New York N.Y., 784 Park Avenue
- Strauss, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 23. 8. 1957 –
Liest nicht –
New York 25, N.Y., 315 Central Park West
- Herz, Ernst**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 28. 9. 1957 – Liest nicht –
New York 32, N.Y., 700 West 168th Street
- Kleeberg, Julius**, Dr. med. (Innere Medizin); 18. 6. 1958 – Liest nicht –
Haifa (Israel), Derech Hayam 39
- Heinz, Erich**, Dr. med. (Vegetative Physiologie); 25. 5. 1959 –
Flughafenstraße 8, Tel. 67 30 06
- Wacker, Adolf**, Dr. rer. nat. (Therapeutische Biochemie); 22. 12. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 770 64–69 26
- Frey, Joachim**, Dr. med. (Innere Medizin); 8. 2. 1961 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Krücke, Wilhelm**, Dr. med. (Neuropathologie); 10. 3. 1961 –
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- Degenhardt, Karl-Heinz**, Dr. med. (Humangenetik und vergleichende Erbpathologie); 30. 11. 1961 –
6231 Schwalbach (Maintaunus), Rhönstraße 7, Tel. Bad Soden 8 17 56
- Käser, Otto**, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 7. 6. 1962 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Gerchow, Joachim**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 27. 9. 1962 –
Kennedyallee 104, Tel. 61 50 51
- Ruf, Hugo**, Dr. med. (Neurochirurgie); 10. 7. 1963 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 61 00 11
- Frick, Hans**, Dr. med. (Anatomie); 26. 7. 1963 – Dekan –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Anatomisches Institut, Tel. 770 64–69 04
- Ritter von Stockert, Franz-Günther**, Dr. med. (Kinderpsychiatrie); 4. 5. 1964 –
Bruchfeldstraße 40, Tel. 67 24 71

Lorenz, Werner, Dr. med. (Strahlentherapie und Nuklearmedizin);

20. 11. 1964 —

6500 Mainz, Kaiserstraße 34

N. N. (Kinderheilkunde)

N. N. (Medizinische Strahlenkunde)

N. N. (Psychiatrie und Neurologie)

N. N. (Experimentelle Therapie)

N. N. (Allgemeine Zellphysiologie)

N. N. (Angewandte Physiologie)

N. N. (Immunohämatologie und Transfusionskunde)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Strnad, Franz, Dr. med. (Röntgendiagnostik); 28. 1. 1957 —

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

privat: Lerchesbergring 53, Tel. 61 35 65

Kuck, Max, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde, Zahnärztliche Prothetik);

29. 10. 1959 —

Ludwig-Rehn-Straße 14, Zahnärztliches Univ.-Institut „Carolinum“,

Tel. 61 03 61

privat: 6000 Frankfurt a. M.-Niederrad, Neuwiesenstraße 12, Tel. 67 24 38

Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie); 18. 10. 1960 —

Heinestraße 8, Tel. 55 15 88

Pirlet, Karl, Dr. med. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Bioklimatologie); 14. 1. 1963 —

6000 Frankfurt a. M.-Hausen, Große Nelkenstraße 26, Tel. 78 13 05.

Pfeiffer, Ernst, Dr. med. (Klinische Endokrinologie); 30. 4. 1964 —

Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Endokrinologische Abteilung,

Tel. 61 00 11

privat: 6083 Walldorf, Drosselweg 12

N. N. (Medizinische Psychologie und Psychotherapie)

N. N. (Gynäkologische Endokrinologie)

N. N. (Anaesthesie)

HONORARPROFESSOREN

Prigge, Richard, Dr. med., Dr. med. vet. h. c. (Experimentelle Therapie);

26. 7. 1963 —

Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. 68 68 96

Hassler, Rolf, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 8. 9. 1964; Direktor

der Neuroanatomischen Abteilung, Max-Planck-Institut für

Hirnforschung —

Deutschordenstraße 46, Tel. 67 40 41

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN.

Altmann, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 —

Eysseneckstraße 26, Tel. 55 52 07

Alwens, Walter, Dr. med., Dr. med. h. c. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 —

Gartenstraße 112, Tel. 61 54 68

- Fritsch, Carl**, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 –
Röderbergweg 138
- Heupke, Wilhelm**, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 –
Klinik Prof. Heupke, 6380 Bad Homburg v.d.H., Schwedenpfad 24
- von Diringshofen, Heinz**, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 –
8000 München 13, Silcherstraße 6 I, Tel. München 35 31 72
- Junghanns, Herbert**, Dr. med. (Chirurgie); 4. 8. 1941; Chefarzt des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses – Chirurgische Klinik –
Friedberger Landstraße 430, Tel. 55 05 51
- Amelung, Walther**, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 –
6240 Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 26. 6. 1948 –
Krankenhaus Nordwest, Pathologisches Institut,
Steinbacher Hohl 2–26, Tel. 57 60 61
- Betke, Hans**, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Oberregierungs- und Gewerbe-Med.-Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. –
Beurlaubt –
6200 Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda –
6400 Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 71 41
- Fleisch-Thebesius, Max**, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949 –
Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Siede, Werner**, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 8. 1949;
Chefarzt der Medizinischen Klinik und Ärztlicher Direktor des Elisabethenstifts in Darmstadt –
6100 Darmstadt, Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Straße 100
- Braß, Karl**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);
8. 9. 1949 – Beurlaubt –
Valencia (Venezuela), Hospital Central
- Schwab, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 –
6350 Bad Nauheim, Gustav-Kayser-Straße 29, Sanatorium Prof. Schwab,
Tel. Bad Nauheim 22 01
- Duus, Peter**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950;
Direktor der Neurologischen Klinik im Krankenhaus Nordwest –
privat: Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Greven, Kurt**, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 –
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie; Tel. 770 64–69 81
privat: Teplitz-Schönauer Straße 7, Tel. 68 10 56
- Werner, Martin**, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 22. 2. 1951 –
6350 Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Sanatorium Prof. Werner, Luisenstr. 2
Tel. Bad Nauheim 23 02
- Föllmer, Wilhelm**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
7. 6. 1951; Director of the Midwifery School Tripoli and Adviser in the
Ministry of Health – Beurlaubt –
Tripoli (Libya), Ministry of Health
- Thielemann, Konrad**, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 4. 2. 1952 –
Rubensstraße 28, Tel. 61 44 66

- Schroeder, Wilhelm**, Dr. med. (Physiologie); 5. 2. 1952 –
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 770 64 – 69 82
privat: Teplitz-Schönauer Straße 7
- Lewin, Herbert**, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 28. 3. 1952 –
6050 Offenbach a. M., Starckenburgring 66, Tel. 8 03 11 (Frauenklinik)
- Kühne, Horst**, Dr. med. (Chirurgie); 1. 7. 1953 –
4330 Mülheim (Ruhr), St. Marienhospital
- Wendt, Lothar**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 6. 1954 –
Lindenstraße 42, Ecke Bockenheimer Landstraße, Tel. 72 70 56
- Grüning, Werner**, Dr. med. (Physiologie); 18. 8. 1954 –
8640 Kronach (Oberfranken), Kreis Krankenhaus
- Jürgens, Jörg**, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 9. 1954 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
privat: Varrentrappstraße 57, Tel. 70 18 05
- Leiber, Bernfried**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 9. 1954 –
6078 Neu-Isenburg, Uhlandstraße 3, Tel. Neu-Isenburg 88 69
- Gräff, Ulrich**, Dr. med. (Chirurgie); 15. 2. 1955 –
4690 Herne (Westf.), Am Stadtgarten 17
- Pittrich, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 19. 2. 1955 –
6240 Königstein (Taunus), Ölmühlweg 21, Tel. Königstein 27 82
- Graff, Theobald**, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik);
apl. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. S. 43
- Weiß, Karla**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 12. 8. 1955 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Gebauer, Alfred**, Dr. med. (Innere Medizin und Röntgenologie); 25. 6. 1956;
Wissenschaftlicher Rat –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Lampen, Heinrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 6. 1956 –
Chefarzt am Franziskus-Hospital, 4800 Bielefeld,
Tel. Bielefeld 6 36 11
- Ther, Leopold**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 10. 5. 1957 –
6233 Kelkheim-Münster, Johann-Strauß-Straße 4
- Ritter, Hans**, Dr. med. (Innere Medizin, insbesondere Homöopathie); 4. 9. 1957 –
7000 Stuttgart, Robert-Bosch-Krankenhaus,
Hahnemannstraße 1, Tel. Stuttgart 8 11 56,
privat: Stuttgart, Klopstockstraße 24, Tel. Stuttgart 63 30 86
- Diehl, Karl**, Dr. med. (Innere Medizin, speziell Tuberkulose); 5. 10. 1957;
Chefarzt des Tuberkulosekrankenhauses und der Forschungsanstalt
„Paulinenberg“ in Bad Schwalbach i. T. –
6208 Bad Schwalbach i. T., Paulinenberg
- Schwenzer, Adolf Wilhelm**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
10. 10. 1957; Chefarzt der Frauenklinik des St. Markus-Krankenhauses in
Frankfurt a. M. –
Am großen Berge 27, Tel. 77 03 01
- Róka, Ladislaus**, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie);
15. 10. 1957 –
Kennedyallee 41

- Cramer, Herbert**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 29. 7. 1958;
Direktor der Frauenklinik im Krankenhaus Nordwest –
Steinbacher Hohl 2–26, Tel. 57 60 61
- Ungeheuer, Edgar**, Dr. med. (Chirurgie); 25. 8. 1958 –
Chirurgische Klinik im Krankenhaus Nordwest –
privat: Steinbacher Hohl 28
- Lapp, Heinrich**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische
Anatomie); 23. 9. 1958; Wissenschaftlicher Rat –
6231 Schwalbach (Maintaunus), Odenwaldstraße 7, Tel. Bad Soden 8 17 33
- Boeninghaus, Hans-Georg**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);
5. 1. 1959 –
7500 Karlsruhe, Moltkestraße 14 (Städt. Hals-, Nasen-, Ohrenklinik),
Tel. Karlsruhe 5 09 01
- Hauser, Paul**, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 25. 4. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 03 61
- Leonhardi, Gottfried**, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie, Derma-
tologie); 1. 8. 1959 –
Neue Kräme 32, Tel. 28 04 35
- Spielmann, Willi**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 8. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 04 61
- Altmann, Rudolf**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 8. 1959 –
Direktor der Medizinischen Klinik im Krankenhaus Nordwest –
Steinbacher Hohl 2–26, Tel. 57 60 61
privat: Mittlerer Hasenpfad 77, Tel. 61 65 68
- Heintz, Robert**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 8. 1959 –
Am Niederräder Ufer o. Nr., Tel. 67 25 52
- Heller, Luz**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 24. 8. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 61 00 11
- Fischer, Herbert**, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie); 10. 3. 1960 –
7815 Burg bei Kirchzarten (Schwarzwald), Haus 58
- Hellriegel, Werner**, Dr. med. (Medizinische Strahlenkunde); 22. 12. 1960 –
Direktor der Strahlenklinik des Bürgerhospitals Stuttgart –
7000 Stuttgart N, Tunzhofer Straße 14–16, Tel. Stuttgart 29 73 46, App. 476
- Radenbach, Karl Ludwig**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 2. 1961 –
Beurlaubt –
Ärztlicher Direktor der Städt. Klinik für Lungenkranke Heckeshorn –
1000 Berlin 39 – Wannsee, Am großen Wannsee 80, Tel. Berlin 80 69 01
- Hauberg, Gustav**, Dr. med. (Orthopädie); 10. 3. 1961 –
3000 Hannover-Kleefeld, Annastift, Tel. Hannover 55 32 51
- Kroneberg, Hans Günther**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
16. 3. 1961 –
5600 Wuppertal-Elberfeld, Friedrich-Ebert-Straße 217
- Maske, Helmut**, Dr. med. (Therapeutische Biochemie);
15. 6. 1961 (Innere Medizin) –
6232 Bad Soden (Taunus), Weilburgerweg 1
- Luff, Karl**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 18. 7. 1961;
Wissenschaftlicher Rat –
6078 Neu-Isenburg 2, Falkenstraße 9, Tel. Neu-Isenburg 21 63

- Zahn, Rudolf Karl**, Dr. med. (Physiologische Chemie und Physiologie);
6. 12. 1961 –
Goldbergweg 2, Tel. 68 16 94
- Kulenkampff, Caspar**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 25. 7. 1962 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 61 00 11
- Martin, Helmut**, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1962 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
privat: 6380 Bad Homburg v.d.H., Promenade 111a,
Tel. Bad Homburg 52 08
- Zimmermann, Horst**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische
Anatomie); 5. 9. 1962 –
Gartenstraße 229, Tel. 61 00 11
privat: 6230 Frankfurt a. M.-Sossenheim, Dunantring 106, Tel. 31 97 69
- Rossberg, Gerhard**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);
15. 2. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Trübestein, Hermann**, Dr. med. (Röntgenologie und Strahlenheilkunde);
15. 2. 1963 –
Rennbahnstraße 32, Tel. 67 20 21
- Kleinschmidt, Albrecht**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 19. 2. 1963 –
Beurlaubt –
Untermainkai 29, Tel. 33 40 94
- Schneider, Rolf**, Dr. med. (Anatomie); 25. 3. 1963 –
Schenkstraße 41
- Landes Erich**, Dr. med. (Dermatologie); 20. 5. 1963;
Chefarzt der Hautklinik der Städt. Krankenanstalten Darmstadt –
6100 Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 379,
Tel. Darmstadt 7 93 49
- Westermann, Erik**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 20. 5. 1963 –
Teplitz-Schönauer-Straße 5, Tel. 68 11 12
- Christ, Paul**, Dr. med. (Innere Medizin); 17. 7. 1963; Direktor der II. Med.
Klinik Frankfurt-Höchst –
privat: Eschenbachstraße 24
- Lieb, Wolfgang Albert**, Dr. med. (Augenheilkunde); 19. 7. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Augenklinik, Tel. 61 00 11, App. 5979
privat: Grethenweg 70, Tel. 61 33 04
- Heinecker, Rolf**, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 12. 1963;
Chefarzt der II. Med. Klinik des Stadtkrankenhauses Kassel –
3500 Kassel, Mönchebergstraße, Tel. Kassel 8 00 21
- Schöffling, Karl**, Dr. med. (Innere Medizin); 25. 6. 1964 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
privat: Luxemburger Allee 32, Tel. 43 51 87
- Wilhelm, Günther**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 6. 1964 –
Kennedyallee 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 61 20 61
- Pauly, Helmut**, Dr. med., Dr. phil. nat. (Biophysik); 25. 6. 1964 –
Kennedyallee 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 61 20 61
- Degkwitz, Rudolf**, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 28. 7. 1964 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 61 00 11, Hausapp. 5997
- Otto, Joachim Erich**, Dr. med. (Augenheilkunde); 28. 7. 1964 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Augenklinik, Tel. 61 00 11

PRIVATDOZENTEN

- Kabelitz, Gerhard**, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 –
6140 Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3
- Mahler, Charlotte**, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946 –
Frauensteinstraße 4
- Roufogalis, Soter**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 –
6350 Bad Nauheim, Bahnhofsallee 1, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 –
Mendelssohnstraße 88–90, Tel. 77 75 76
- Vaubel, Ernst**, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 –
6200 Wiesbaden, Meyerbeerstraße 8, Tel. Wiesbaden 2 52 61
- Wolf, Richard**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 –
Große Bockenheimer Straße 6, Tel. 2 13 70
- Klaue, Rudolf**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 2. 1951 – Beurlaubt –
1000 Berlin-Wittenau, Oranienburger Straße 285, Tel. 49 00 19
- Schmith, Otto**, Dr. med. (Sozialhygiene); 22. 11. 1951;
Obermedizinaldirektor –
Neuwiesenstraße 52, Tel. 67 27 07
- Theopold, Wilhelm**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 27. 6. 1952 –
Gotenstraße 6
- Liebermeister, Kurt**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 6. 1954 –
8000 München 8, Städtisches Krankenhaus rechts der Isar
- Habermann, Günther**, Dr. med. (Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde sowie Stimm-
und Sprachheilkunde); 18. 10. 1955 –
6230 Frankfurt a. M.-Höchst, Dalbergstraße 7
- Schmitt-Neuroth, Gisela**, Dr. med. (Physiologie); 30. 1. 1958 –
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 770 64–69 89
privat: 6222 Geisenheim (Rheingau), Langestraße 6c
- Jäger, Rolf**, Dr. rer. nat. (Medizinische Kolloidlehre); 12. 2. 1959; Direktor des
Instituts für Kolloidforschung in Bad Homburg v. d. H. –
6380 Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10,
Tel. Bad Homburg 2 37 20
- Adebahr, Gustav**, Dr. med. (Gerichtliche Medizin); 4. 3. 1959 –
6074 Urberach, Dieburger Straße 12a
- Schaumann, Wolfgang**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
4. 6. 1959 –
6800 Mannheim-Waldhof, Sandhofer Straße 124
- Wiedemann, Ernst**, Dr. med. (Physikalische Therapie); 4. 6. 1959 –
7821 Höchenschwand (Schwarzwald)
- Brehm, Herbert Kraft**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
16. 7. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 61 00 11
- Bruckschen, Ernst**, Dr. med. (Orthopädie); 16. 7. 1959 –
3500 Kassel-Wilhelmshöhe, Orthopädische Klinik,
Frankenstraße 40, Tel. Kassel 3 00 31/32
- Ristow, Werner**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 30. 9. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Lissner, Josef**, Dr. med. (Medizinische Strahlenkunde); 23. 6. 1960 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Universitäts-Klinik für Strahlentherapie und
Nuklearmedizin, Tel. 61 00 11

- Weber, Wolfgang**, Dr. med. (Chirurgie und Urologie); 23. 6. 1960 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
- Schoberth, Hanns**, Dr. med. (Orthopädie); 20. 7. 1960 –
Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
- Kootz, Fritz**, Dr. med. (Chirurgie); 21. 2. 1962 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11, App. 5998
und 5253
- Sanides, Friedrich**, Dr. med. (Neuroanatomie); 22. 2. 1962 – Beurlaubt –
Deutschordenstraße 46, Max-Planck-Institut für Hirnforschung
- Seubert, Werner**, Dr. rer. nat. (Physiologische Chemie); 28. 6. 1962 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Institut für vegetative Physiologie, Tel. 61 00 11.
- Hirsch, Hans Hellmuth**, Dr. med. (Chirurgie); 23. 7. 1962 –
Paul-Ehrlich-Straße 54, Tel. 61 00 11, Hausapparat 5654
- Kretschmann, Hans-Joachim**, Dr. med. (Anatomie); 23. 7. 1962 –
Adolf-Miersch-Straße 36
- Schlüter, Kurt**, Dr. med. (Orthopädie); 23. 7. 1962; Wissenschaftlicher Rat –
Frankfurt a. M.-Niederrad, Orthopädische Univ.-Klinik,
Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
privat: Frankfurt a. M.-Niederrad, Bruchfeldstraße 8
- Vossius, Gerhard**, Dr. med. (Physiologie u. biologische Kybernetik);
23. 7. 1962 – Beurlaubt –
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 7 70 64 – 69 87
privat: 6100 Darmstadt, Ohlystraße 63, Tel. Darmstadt 2 16 30
- May, Gerhard**, Dr. med. (Hygiene und medizinische Mikrobiologie);
13. 12. 1962 –
Paul-Ehrlich-Straße 40, Hygiene-Institut, Tel. 61 00 11
privat: Neuhaußstraße 9, Tel. 59 26 11
- Blaha, Herbert**, Dr. med. (Chirurgie); 27. 6. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurgische Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
privat: 6050 Offenbach a. M., Lohweg 36, Tel. 88 23 84
- Eulner, Hans-Heinz**, Dr. med. (Geschichte der Medizin); 27. 6. 1963 –
Senckenberganlage 27, Institut für Geschichte der Medizin,
Tel. 7 70 64–2122
- Windecker, Dieter**, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 25. 7. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 03 61
- Rick, Wirnt**, Dr. med. (Klinische Chemie); 14. 11. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
- Böhle, Eberhard**, Dr. med. (Innere Medizin); 21. 11. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
- Contzen, Heinz**, Dr. med. (Chirurgie); 21. 11. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurgische Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
privat: Holbeinstraße 57, Tel. 68 94 78
- Kreter, Friedrich**, Dr. med. dent., Dr. med. (Zahn-, Mund- und Kieferheil-
kunde); 21. 11. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 03 61
- Palm, Dieter**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 25. 6. 1964 –
6078 Neu-Isenburg 2, Meisenstraße 20
- Lange, Volkmar**, Dr. med. (Humangenetik); 16. 7. 1964 –
Siesmayerstraße 70, Anthropologisches Institut, Tel. 7 70 64 – 77 71

Ditschuneit, Hans, Dr. med. (Innere Medizin); 23. 7. 1964 –

Allendorferstraße 85, Tel. 52 68 48

Heckmann, Klaus, Dr. rer. nat. (Physikalische Biochemie); 12. 11. 1964 –
6078 Neu-Isenburg 2, Schönbornring 28, Tel. Neu-Isenburg 5 13 79

Stock, Klaus, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 10. 12. 1964 –
6230 Frankfurt a. M.-Höchst, Am Leisrain 37

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Koller, Walter, Dr. med. dent. (Kieferorthopädie); 25. 8. 1953; Leiter der
Kieferorthopädischen Abteilung am Zahnärztlichen Universitäts-Institut der
Freiherr Carl von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“, Tel. 61 03 61,
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie –
Karlsruher Straße 3, Tel. 33 36 61

Kreter, Friedrich, Dr. med. dent., Dr. med. (Konservierende Zahnheilkunde
u. Berufskunde); 18. 8. 1955; Privatdozent der Medizin. Fakultät – s. Seite 29
von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Luft- und Raumfahrtmedizin); 5. 4. 1957;
apl. Prof. der Medizinischen Fakultät – s. Seite 24

Weber, Wolfgang, Dr. med. (Unfallheilkunde); 10. 8. 1960; Privatdozent der
Medizinischen Fakultät – s. Seite 29

Günther, Oswin, Dr. med. (Immunbiologie); 28. 2. 1964; Professor;
Wissenschaftliches Mitglied des Paul-Ehrlich-Institutes –
Paul-Ehrlich-Straße 44

Raudonat, Heinz-Walter, Dr. rer. nat. (Chemischer Giftnachweis in der
gerichtlichen Medizin); 31. 12. 1964 –
Kennedyallee 104

Redhardt, Reinhard, Dr. med. (Forensische Psychiatrie); 5. 1. 1965 –
Kennedyallee 104

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Kluge

ORDENTLICHE PROFESSOREN

***Gelzer, Matthias**, Dr. phil., Dr. iur. h. c., Dr. phil. h. c. (Alte Geschichte);
18. 5. 1915 –
Westendstraße 95, Tel. 77 36 72

***Lommel, Hermann**, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft);
12. 8. 1920 – Liest nicht –
Prien/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4

***Lommatzsch, Erhard**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 –
Liest nicht –
Savignystraße 59, Tel. 72 58 81

***Tillich, Paul**, D., Dr. phil., D. D., Dr. Litt. (Philosophie); 28. 3. 1929 –
Liest nicht –

Divinity School University of Chicago, Swift Hall, Chicago 37 (Ill.), U. S. A.

Weber, Gottfried, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 1. 4. 1930 –
6238 Hofheim (Taunus), Schillerstraße 12, Tel. 0 61 92/57 18

***Horkheimer, Max**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 –
Senckenberganlage 26, Tel. 77 21 47

- ***Wachsmuth, Friedrich**, Dr. phil., Dr.-Ing. (Vorderasiatische Kunst und Bau-
forschung); 1. 10. 1934 – Liest nicht –
3550 Marburg (Lahn), Biegenstraße 52, Tel. Marburg 38 57
- ***Kirn, Paul**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfs-
wissenschaften); 20. 6. 1935 –
Beethovenstraße 64 III
- Vossler, Otto**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berück-
sichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 –
Beurlaubt –
Grüneburgweg 143, Tel. 72 62 69
- ***Kienast, Walther**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 1. 11. 1939 –
Liest nicht –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 48 60
- Krüger, Gerhard**, Dr. phil. (Philosophie); 1. 11. 1940 – Liest nicht –
6900 Heidelberg, Blumenthalstraße 42.
- ***Hentze, Carl**, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 – Liest nicht –
6100 Darmstadt, Stefan-George-Weg 27, Tel. Darmstadt 7 70 12
- Hirschberger, Johannes**, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie);
1. 1. 1946 –
6241 Oberreifenberg (Taunus), Hans-Meissner-Straße,
Tel. Niederreifenberg (0 60 82) 7 98
- ***Jensen, Adolf**, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946;
6241 Mammolshain (Taunus), Schulstraße 13, Tel. Kronberg (0 61 73) 23 37
- ***Wolff, Erwin**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 –
Arndtstraße 31, Tel. 77 79 64
- Keller, Harald**, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 –
Kettenhofweg 113, II., Tel. 77 78 43
- Burger, Heinz Otto**, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 29. 12. 1948 –
6238 Hofheim (Taunus), Am Klingenberg 7, Tel. Hofheim (0 61 92) 80 52
- Lehmann, Herbert**, Dr. phil. (Geographie);
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 40
- ***Osthoff, Helmuth**, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950; mit der
Vertretung des Lehrstuhls beauftragt –
Hügelstraße 200, Tel. 52 45 71
- Patzer, Harald**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 30. 1. 1952 –
Frauenlobstraße 18a, Tel. 77 56 40
- Rammelmeyer, Alfred**, Dr. phil. (Slavistik); 17. 9. 1952 – Prorektor –
Töplitzstraße 3, Tel. 68 92 08
- ***Ritter, Hellmut**, Dr. phil. (Orientalistik); 30. 5. 1953 – Liest nicht –
6370 Oberursel (Taunus), Köhlerweg 15, Tel. Oberursel 20 39
- Viebrock, Helmut**, Dr. phil. (Englische Philologie); 27. 5. 1955 –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 45 88
- Kleiner, Gerhard**, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 18. 2. 1956 –
6370 Oberursel (Taunus), Oberhöchstatter Straße 52, Tel. Oberursel 29 15
- Plessner, Martin**, Dr. phil. (Semitische Philologie und Islamkunde);
4. 12. 1956 – Liest nicht –
Jerusalem (Israel), Choveve Zion Street 7
- Adorno, Theodor**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 14. 12. 1956 –
Kettenhofweg 123 III., Tel. 77 18 24
- ***Heinemann, Fritz**, Dr. phil. (Philosophie); 10. 11. 1957 – Liest nicht –
Oxford, 28, Kirk Close

- Sellheim, Rudolf**, Dr. phil. (Orientalistik); 24. 11. 1958 –
 Großstraße 5, Tel. 77 27 61
- Scheuerl, Hans**, Dr. phil. (Pädagogik); 1. 3. 1959 –
 6241 Schneidhain (Taunus), Rossertstraße 5, Tel. Königstein 41 56
- Müller, Franz Walter**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 1. 10. 1959 –
 6239 Fischbach (Taunus), Am Burgweg
- Liebrucks, Bruno**, Dr. phil. (Philosophie); 7. 12. 1959 –
 6000 Frankfurt a.M.-Eckenheim, Kurzröderstraße 7, Tel. 54 21 54
- Rang, Martin**, Dr. phil. (Pädagogik); 15. 2. 1960 –
 6240 Königstein (Taunus), Hardtbergweg 15, Tel. Königstein 38 31
- Thomas, Werner**, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft); 12. 5. 1960 –
 6380 Bad Homburg v. d. H., Friesenstraße 2 c, Tel. Bad Homburg 68 13
- Karow, Otto**, Dr. phil. (Ostasiatische Philologie und Kulturwissenschaften);
 7. 11. 1960 –
 6380 Bad Homburg v.d.H., Brüningstraße 5, Tel. Bad Homburg 41 58
- Stöcklein, Paul**, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 12. 4. 1961 –
 Launitzstraße 12, II
- Hendrick, George**, Dr. phil. (Amerikanistik); 6. 6. 1961 – Beurlaubt –
 z. Z. Visiting Professor of English, University of Illinois, Box 4348,
 Chicago/Ill. 60680, U. S. A.
- Steidle, Wolf**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 4. 4. 1962 –
 6380 Dornholzhausen bei Bad Homburg v.d.H., Victor-Achard-Straße 4,
 Tel. Bad Homburg 2 29 81 -
- Geyer, Dietrich**, Dr. phil. (Osteuropäische Geschichte); 27. 6. 1962 –
 Im Sachsenlager 12, Tel. 55 31 91
- Fleckenstein, Josef**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 12. 10. 1962 –
 8752 Keilberg über Aschaffenburg, Bergstraße 9
- Kraft, Konrad**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 3. 11. 1962 –
 Am Schwalbenschwanz 35, Tel. 52 02 12
- Pollak, Wolfgang**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 6. 6. 1963 –
 Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- von See, Klaus**, Dr. phil. (Germanische, insbesondere altnordische Philologie);
 16. 8. 1963 –
 Voelckerstraße 1, Tel. 59 36 19
- Maier, Franz Georg**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 24. 9. 1963 –
 Gräfstraße 76, Seminar für Alte Geschichte
- Rauter, Herbert**, Dr. phil. (Englische Philologie); 24. 9. 1963 –
 6078 Neu-Isenburg 2, Nachtigallenstraße 30,
 Tel. Neu-Isenburg (607) 5 19 82
- Kluge, Paul**, Dr. phil. (Mittlere und Neuere Geschichte); 4. 10. 1963 – Dekan –
 Letzter Hasenpfad 95, Tel. 68 35 92
- Krenzlin, Anneliese**, Dr. phil. nat. (Kulturgeographie und Länderkunde);
 o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 40
- Müller-Karpe, Hermann**, Dr. phil. (Vor- und Frühgeschichte); 20. 12. 1963 –
 6370 Oberursel (Taunus), Wallstraße 93, Tel. Oberursel 5 28 98
- Habermas, Jürgen**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 24. 3. 1964 –
 Mertonstraße 17, Philosophisches Seminar
 privat: 6900 Heidelberg, St. Stephansweg 2, Tel. Heidelberg 4 96 59
- Philipp, Wolfgang**, Lic. theol., Dr. phil. (Evangelische Theologie); 25. 9. 1964 –
 Mertonstraße 17, Seminar für Evangelische Theologie
 privat: 3550 Marburg, Sybelstraße 15, Tel. Marburg 50 36

Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:

Süllwold, Fritz, Dr. rer. nat. (Psychologie); 1. 11. 1964 — ao. Prof. des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung; Privatdozent der Universität des Saarlandes —

6000 Frankfurt a. M., Schloßstraße 29, Tel. 77 10 47

N. N. (Wissenschaft vom Judentum)

N. N. (Mittlere und neuere Geschichte)

N. N. (Romanische Philologie)

N. N. (Englische Philologie)

N. N. (Deutsche Philologie)

N. N. (Kultur- und Völkerkunde)

N. N. (Mittellateinische Philologie)

N. N. (Psychologie)

N. N. (Mittlere und neuere Geschichte)

N. N. (Slavistik)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

***Sturmfels, Wilhelm**, Dr. phil. (Philosophie); 3. 7. 1952 —

6000 Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 52 34 16

Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 10. 8. 1962 —

Schenkstraße 48

Radnoti, Aladar, Dr. phil. (Hilfswissenschaften der Altertumskunde sowie Geschichte und Kultur der römischen Provinzen); 18. 12. 1962 —

Arndtstraße 9, Tel. 77 64 14

Ludwig, Walther, Dr. phil. (Klassische Philologie); 13. 10. 1964 —

6238 Hofheim (Taunus), Ueberstraße 11, Tel. Hofheim (06192) 78 70

Mit der Vertretung eines außerordentlichen Lehrstuhls beauftragt:

Fetz, Friedrich, Dr. phil. (Theorie der Leibeserziehung); 1. 1. 1965;

Dozent der Universität Innsbruck —

6000 Frankfurt a. M., Senckenberganlage 9

GASTPROFESSOREN

von Wiese und Kaiserswaldau, Leopold, Dr. phil., Dr. iur. h. c., Dr. rer. pol. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften und Soziologie); em. o. Professor der Universität Köln (12. 10. 1906) —

5000 Köln-Lindenthal, Meister Ekkehart-Straße 9, Tel. Köln 41 63 57

Kravar, Miroslav, Dr. phil. (Slavistik mit besonderer Berücksichtigung der russischen und serbokroatischen Phonetik); 1. 4. 1962; ordentl. Professor der Universität Zagreb, Philosophische Fakultät Zadar —

Gräfstraße 74, Slavisches Seminar

Ratner, Marc Leonard, B. A., M. A., Ph. D. (Amerikanische Literatur);

1. 10. 1963; Assistant Professor an der University of Massachusetts, Amherst, Mass., U. S. A. —

Beethovenstraße 36

HONORARPROFESSOREN

Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft); 24. 5. 1946; Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek und der Deutschen Bibliothek i. R. — Liest nicht —

Untermainkai 15, Tel. 28 16 07

Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;
Leiter des Städelschen Kunstinstituts und der Städt. Galerie —
Holbeinstraße 1

Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen
Sprache); 12. 2. 1954; Oberstudienrat i. R. —

6370 Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2, Tel. Oberursel 5 92 45

Ernst, Erwin, Dr. phil. (Philosophische Grundlagen der Naturwissenschaft);
18. 4. 1955; Oberstudienrat i. R. — Liest nicht —

Schubertstraße 26

Monsheimer, Otto, Dr. phil. (Politische Bildung, Berufserziehung und Er-
wachsenenbildung); 5. 9. 1957; o. Professor am Staatl. Berufspädagogischen
Institut Frankfurt a. M. —

6200 Wiesbaden, Mozartstraße 7, Tel. Wiesbaden 37 09 40

Wilhelm, Kurt, Dr. phil., D. D. h. c. (Wissenschaft vom Judentum); 3. 7. 1959;
Oberrabbiner von Schweden —

Stockholm, Värtavägen 6, und Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Philo-
sophisches Seminar

Demeter, Karl, Dr. phil. (Heeresgeschichte); 27. 7. 1962 — Liest nicht —

Eschersheimer Landstraße 455, Tel. 52 25 31

Loosen, Josef, Dr. theol. (Dogmatik); 28. 7. 1964; Professor an der Philoso-
phisch-theologischen Hochschule St. Georgen —

Offenbacher Landstraße 224, Tel. 61 10 47

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 — Liest nicht —

6100 Darmstadt, Alexandraweg 28

Allwohn, Adolf, Dr. phil.; Dr. theol. (Religionsphilosophie); 26. 7. 1932 —

Myliusstraße 43, Tel. 72 78 57

Gennrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie),
1. 12. 1934 —

6070 Langen bei Frankfurt, Südl. Ringstraße 256, Tel. Langen 28 03

Stauder, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 7. 3. 1952 —

6079 Buchschlag bei Frankfurt, Buchweg 26, Tel. Langen 6 60 24

Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 18. 3. 1953; Wissenschaftliche Rätin —

6232 Bad Soden (Taunus), Mozartstraße 25, Tel. Bad Soden 44 34

Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfs-
wissenschaften); 15. 2. 1955; Direktor der Deutschen Bibliothek —

Beurlaubt —

Hansa-Allee 9, Tel. 55 87 55

(dienstlich: Deutsche Bibliothek, Zeppelinallee 8, Tel. 77 09 77)

Schaaf, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 12. 4. 1957 —

6380 Bad Homburg v.d.H., Landgrafenstraße 70, Tel. Bad Homburg 43 98

Herzog, Erich, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 28. 8. 1958 — Beurlaubt —

Direktor der Staatl. Kunstsammlungen Kassel —

3500 Kassel, Brüder-Grimm-Platz 5 (Hess. Landesmuseum),

Tel. Kassel 1 33 88 und 1 27 87

Rahn, Helmut, Dr. phil. (Klassische Philologie); 4. 9. 1959 —

Blanchardstraße 10, Tel. 77 35 50

Smolla, Günter, Dr. phil. (Vor- und Frühgeschichte); 12. 7. 1961 —

6241 Mammolshain (Taunus), Hardtgrundweg 20, Tel. Kronberg 41 37

Haag, Karl Heinz, Dr. phil. (Philosophie); 12. 11. 1962 —

6230 Frankfurt a. M.-Höchst, Königsteiner Straße 64

PRIVATDOZENTEN

- Schlerath, Bernfried**, Dr. phil. (Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft); 11. 6. 1958 —
 Wilhelm-Busch-Straße 21; Tel. 52 47 10
- Bartsch, Hans-Werner**, Dr. theol. (Neues Testament); 22. 7. 1959;
 (ord. Professor der Hochschule für Erziehung (s. Seite 143) —
 6302 Lich (Oberhessen), Hungener Straße 51, Tel. Lich 6 63
- Gembruch, Werner**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 20. 1. 1960 —
 6000 Frankfurt a. M.-Eckenheim, Kurzröderstraße 9
- Parlasca, Klaus**, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 13. 7. 1960 —
 Im Trutz Frankfurt 19–21, Tel. 72 81 89
- Hoffmann-Erbrecht, Lothar**, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 12. 7. 1961 —
 Georg-Voigt-Straße 4, Tel. 70 69 86
- Radnoti-Alföldi, Maria**, Dr. phil. (Antike Numismatik); 24. 10. 1961;
 Wissenschaftliche Rätin —
 Arndtstraße 9, Tel. 77 64 14
- Haberland, Eike**, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 29. 5. 1963 —
 Ziegenhainerstraße 205, Tel. 51 16 60
- Kienast, Dietmar**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 12. 6. 1963 —
 6000 Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 2, Tel. 67 33 59
- van Eß, Josef**, Dr. phil. (Orientalistik); 22. 1. 1964 —
 6000 Bergen-Enkheim, Waldstraße 28
- Kremer, Klaus**, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie); 22. 1. 1964 —
 5500 Trier-Euren, Eligiusstraße 27, Tel. Trier 7 22 53
- Hojer, Ernst**, Dr. phil. (Pädagogik); 27. 5. 1964; Wissenschaftlicher Rat —
 6100 Darmstadt, Kröhweg 21, Tel. Darmstadt 7 70 50
- Brückner, Wolfgang**, Dr. phil. (Deutsche Volkskunde); 16. 12. 1964 —
 Fichardstraße 58, Tel. 59 59 09.

LEKTOREN

- Wittsack, Walter**, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;
 ehem. ao. Professor der Herder-Hochschule Riga —
 Oeder Weg 58, Tel. 59 14 96
- Widlocher, Peter**, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);
 2. 6. 1949; Wissenschaftlicher Rat —
 Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
- Ferreiro Alemparte, Jaime** (Spanische Sprache); 25. 6. 1953 —
 6078 Neu-Isenburg 2, Schwalbenstraße 12, Tel. Neu-Isenburg (6 07) 5 14 51
- Horbatsch, Olexa**, Dr. phil. (Polnische Sprache); 1. 3. 1956 —
 Platenstraße 135 III
- Hortmann, Wilhelm**, Dr. phil. (Englische Sprache); 25. 9. 1959 —
 6236 Eschborn a. Ts., Wilhelm-Busch-Straße 3, Tel. Bad Soden 8 19 72
- Schamschula, Walter**, Dr. phil. (Tschechische Sprache); 7. 4. 1960 —
 6078 Neu-Isenburg, Zeppelinstraße 66, Tel. Neu-Isenburg (6 07) 84 10
- Clerwall, Helli**, fil. mag. (Schwedische Sprache); 20. 4. 1961 —
 Gräfstraße 76, Deutsches Seminar
- Chang, Tsung-tung**, B. A., Dr. rer. pol. (Chinesische Sprache); 30. 3. 1962 —
 Parlamentsplatz 6, Tel. 4 78 47
- Rippier, Joseph Storey** (Englische Sprache); 30. 3. 1962 —
 Kettenhofweg 130

- Sanna, Salvatore** (Italienische Sprache); 31. 10. 1962 –
Beethovenstraße 36, Tel. 770 64–35 56
- Völgard, Eileen** (Englische Sprache); 15. 7. 1963 –
Kettenhofweg 130
- Ismail Ali, Khalid** (Arabische Sprache); 14. 10. 1963 –
Gräfstraße 74, Orientalisches Seminar
- Geyer, Galina** (Russische Sprache); 8. 1. 1964 –
Werrastraße 13
- Nuss, Monique** (Französische Sprache); 8. 5. 1964 –
Eysseneckstraße 14, Tel. 55 26 60
- Olarieta, Germán** (Spanische Sprache); 4. 6. 1964 –
Kurfürstenstraße 55
- Renauld, Pierre** (Französische Sprache); 3. 7. 1964 –
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Wilmots, Jozef, Lic. germ. fil.** (Niederländische Sprache); 4. 8. 1964 –
Gräfstraße 76; Deutsches Seminar
- Wassilew, Christo, Dr. phil.** (Bulgarische Sprache); 25. 9. 1964 –
Julius-Straße 1/322
- Laudinet, Camille** (Französische Sprache); 1. 10. 1964 –
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Newbern, Barbara R.** (Englische Sprache); 1. 10. 1964 –
Kettenhofweg 130, Englisch Seminar
- Mishra, Madhusudan** (Hindi); 1. 12. 1964 –
Gräfstraße 74, Indogermanisches Seminar

STUDIENRÄTE IM HOCHSCHULDIENTST

- Petzold, Karl-Ernst, Dr. phil.** (Alte Geschichte); 18. 12. 1961; Oberstudienrat –
Comeniusstraße 85, Tel. 45 13 31
- Barthel, Konrad** (Zeitgeschichte); 1. 9. 1963; Studienrat –
6419 Schloß Hohenwehrrda über Hünfeld
- Ludwig, Günter** Dr. phil. (Pädagogik); 1. 10. 1963; Studienrat –
6232 Bad Soden (Taunus), Lenastraße 6
- Böhne, Winfried, Dr. phil.** (Mittlere Geschichte); 1. 4. 1964; Studienrat –
6411 Bronzell bei Fulda, Fasaneriestraße 2
- Heilmann, Willibald, Dr. phil.** (Klassische Philologie); 1. 4. 1964; Studienrat –
6052 Mühlheim a. M., Hermann-Löns-Straße 15
- Mannewitz, Bruno** (Russisch); 1. 4. 1964; Oberstudienrat –
6078 Neu-Isenburg 2, Schwalbenstraße 6
- Preisendörfer, Hans** (Französische Grammatik und Wortschatzkunde);
1. 4. 1964; Studienrat –
6368 Bad Vilbel-Heilsberg, Otto-Bußmann-Straße 38
- Krenzer, Richard, Dr. phil.** (Pädagogik); 28. 9. 1964; Studienrat –
Mertonstraße 17, Pädagogisches Seminar

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Rühl, Philipp, Dr. phil. h. c.** (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 –
Savignystraße 65, Tel. 72 60 64
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat.** (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931;
o. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 40
- Plazikowsky, Herma, Dr. phil.** (Abessinische Sprachen und Kulturen);
12. 3. 1954 –
Teplitz-Schönauer Straße 7, Tel. 61 95 65

- Dietrich, Ernst Ludwig**, Dr. theol. et phil. (Neuhebräisch); 25. 4. 1956;
Pfarrer –
6200 Wiesbaden, Viktoriastraße 37
- Eisenberger, Herbert**, Dr. phil. (Griechische und lateinische Sprach- und
Stilübungen); 21. 9. 1956 –
6200 Wiesbaden, Moritzstraße 15
- Meinert, Hermann**, Dr. phil., Dr. iur. h. c. (Geschichte der Stadt Frankfurt a. M.);
8. 10. 1956; Direktor des Stadtarchivs i. R. –
Große Fischerstraße 24, Tel. 28 81 70
- Grün, Richard**, Dr. phil. (Praktische Übungen in der englischen Sprache auf
wissenschaftlicher Grundlage); 6. 6. 1957; Studienrat –
Niersteiner Straße 11, Tel. 61 28 55
- Becker, Egon**, Dr. rer. nat. (Sozialpsychologie); 20. 6. 1958;
Wissenschaftlicher Rat –
Oberfeldstraße 67
- Niggemeyer, Hermann**, Dr. phil. (Völkerkunde Südasiens und
Museumskunde); 20. 8. 1958; Kustos am Museum für Völkerkunde –
Heinestraße 4, Tel. 59 22 42
- Fischer-Wollpert, Heinz**, Dr. phil. (Interpretation von Texten zu Gegenwarts-
fragen Englands und Amerikas); 4. 3. 1960;
Oberstudiendirektor; Direktor des Goethe-Gymnasiums –
Friedrich-Ebert-Anlage 24, Tel. 2 12 – 35 25
privat: Fuchshohl 65, Tel. 52 51 64
- Poetzelberger, Hans-Andreas**, Dr. phil. (Indonesische Sprachen und
klassisches Malaiisch); 2. 12. 1960 –
5320 Bad Godesberg, von-Groote-Platz 14 und
6000 Frankfurt a. M., Gräfstraße 76, Ostasiatisches Seminar
- Schaeder, Hildegard**, Dr. phil. (Geschichte der orthodoxen Kirchen);
23. 3. 1962 –
Kirchliches Außenamt, Bockenheimer Landstraße 109, Tel. 77 05 21
- Schönbach, Peter**, Dr. phil. (Empirische Sozialforschung, insbesondere
Sozialpsychologie); 20. 9. 1962 –
Weberstraße 4
- Köttelwesch, Clemens**, Dr. phil. (Bibliothekskunde); 30. 11. 1962; Direktor
der Stadt- und Universitätsbibliothek/Senckenbergische Bibliothek –
Bockenheimer Landstraße 134–138, Tel. 77 06 72 30
- Teschner, Manfred**, Dr. phil. (Industrie- und Bildungssoziologie);
24. 3. 1963 –
Wolfsgangstraße 121
- Bonakdarpur, Reza** (Persische Sprache); 1. 4. 1963 –
Gräfstraße 74, Orientalisches Seminar
- Duarte, João José Pereira da Silva**, Dr. phil. (Portugiesische Sprache);
1. 4. 1963 –
Beethovenstraße 36
- Cahn, Peter** (Musiktheorie); 29. 8. 1963; Kustos –
Siesmayerstraße 58, Tel. 72 78 95
- Allmann, Hartmut** (Einführungskurse in die lateinische Sprache); 6. 3. 1964 –
6380 Bad Homburg v.d.H., Mainstraße 10
- Kube, Jörg** (Einführungskurse in die griechische Sprache); 6. 3. 1964 –
Schloßstraße 22

- Girardet, Gilbert** (Modernes Französisch); 19. 3. 1964 —
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Meinecke, Fritz**, Dr. phil. (Ausbildung in englischer Phonetik und angrenzenden sprachwissenschaftlichen Gebieten); 15. 4. 1964;
Wissenschaftlicher Rat —
Kettenhofweg 130
- Hörner, Hadwig** (Kurse zur Einführung in das Studium der Klassischen Philologie); 10. 8. 1964; Kustodin —
Gräfstraße 76; Seminar für Klassische Philologie
- Latzke, Walther**, Dr. phil. (Aktenkunde und Archivwissenschaft);
10. 8. 1964; Oberarchivrat —
Am Lindenbaum 42
- Meyer, Hans-Lothar**, Dr. phil. (Einführungskurse in die englische Sprachwissenschaft); 13. 8. 1964 —
Kettenhofweg 130, Englisches Seminar
- Dettmer, Hans Adalbert**, Dr. phil. (Einführung in die japanische Schrift- und Umgangssprache); 14. 8. 1964 —
Kurzdöderstraße 1
- Hoffmann, Werner**, Dr. phil. (Einführung in die mittelalterliche Literaturwissenschaft); 14. 8. 1964 —
Gräfstraße 76, Deutsches Seminar
- Klein, Karl**, Dr. phil. (Einführung in die Probleme und Methoden der Literaturwissenschaft); 14. 8. 1964 —
Kettenhofweg 130, Englisches Seminar
- Könneker, Barbara**, Dr. phil. (Einführung in die Literatur des 16. Jahrhunderts); 14. 8. 1964 —
Gräfstraße 76, Deutsches Seminar
- Schröder, Shirley** (Englische Konversationskurse); 14. 8. 1964 —
Gerauerstraße 69 A, Tel. 67 38 90
- Schuhmann, Kuno**, Dr. phil. (Einführung in die Probleme und Methoden der Literaturwissenschaft); 14. 8. 1964 —
Eschersheimer Landstraße 140
- Negt, Oskar**, Dr. phil. (Übungen zur Geschichte der Philosophie);
25. 9. 1964 —
6901 Eppenheim, Seegasse 79
- Straube, Helmut**, Dr. phil. (Übungen zur Völkerkunde Afrikas, insbes. Agrar-ethnographie); 25. 9. 1964 —
Vögesenstraße 7, Tel. 3 52 41
- Lindig, Wolfgang**, Dr. phil. (Übungen zur Völkerkunde und Vorgeschichte Nordamerikas und Hinterindiens); 28. 9. 1964 —
Liebigstraße 41, Frobenius-Institut
- Schuster, Meinhard**, Dr. phil. (Übungen zur Methode der Völkerkunde sowie zur Völkerkunde Amerikas und der Südsee); 28. 9. 1964 —
Schumannstraße 12, Tel. 77 41 92
- Goupil, Albert** (Französische Sprache); 30. 9. 1964 —
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Grimm, Reinhold**, Dr. phil. (Anfängerübungen zur deutschen Literatur der Gegenwart); 30. 9. 1964 —
Gräfstraße 76, Deutsches Seminar

LEHRBEAUFTRAGTE
FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Seesemann, Heinrich**, Lic. theol. habil. (Evangelische neutestamentliche Theologie); 6. 11. 1950; Pfarrer und Dekan —
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 33 65 33
- Bertram, Georg**, D. (Altes Testament und Hebräisch); 4. 5. 1955 —
ehem. ord. Professor der Universität Gießen —
6300 Gießen, Frankfurter Straße 48, Tel. Gießen 47 02
- Scholz, Franz**, Dr. theol. (Katholische Moraltheologie); 5. 10. 1956;
Professor der Philosophisch-Theologischen Hochschule Fulda —
6400 Fulda, Hinterburg 4a, Tel. Fulda 24 56 Nbst.
- Wolter, Hans**, Dr. phil., Lic. theol. (Kirchengeschichte); 9. 7. 1959;
Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 61 10 47
- Dey, Joseph**, Dr. theol., Lic. bibl. (Bibelkunde und neutestamentliche Exegese);
2. 9. 1959; Oberstudienrat —
6238 Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 23a, Tel. Hofheim 3 88
- Schmidt, Martin**, D. theol. D. D. (Kirchengeschichte); 30. 3. 1960; ordentl.
Prof. der Universität Mainz —
6500 Mainz a. Rh., Oberer Laubenheimer Weg 19, Tel. Mainz 8 61 87
- Stoedt, Dieter**, Dr. theol. (Evangelische Religionspädagogik); 23. 3. 1962;
Professor am Theologischen Seminar Herborn —
6348 Herborn, Kirchberg 4

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Lehmann

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Madelung, Erwin**, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —
6000 Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2,
Tel. 52 52 65
- ***Laibach, Friedrich**, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 —
6250 Limburg (Lahn), Am Rosenhang, Tel. Limburg 30 11
Biologisches Forschungsinstitut
- ***Rajewsky, Boris**, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c.,
Dr. rer. hort. h. c. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin);
28. 12. 1934 — mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt —
Stresemannallee 22, Tel. 61 20 61
- ***Giersberg, Hermann**, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 —
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 77 43 34
- ***Krejci-Graf, Karl**, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 17. 2. 1938 —
6000 Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200
- ***Czerny, Marianus**, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 —
Georg-Voigt-Straße 6, Tel. 77 51 05
- Rohmann, Carl**, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 1. 11. 1942 —
Kirchhainer Straße 13
- Diemair, Willibald**, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 —
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Georg-Voigt-Straße 16, Tel. über
7 70 64 — 23 40 und 2 12 — 46 23

- Bäer, Reinhold**, Dr. phil. (Reine Mathematik); 1. 9. 1944 –
6243 Falkenstein (Taunus), Gartenstraße 11, Tel. Königstein 31 40
- Hartner, Willy**, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
28. 8. 1946 –
6380 Bad Homburg v.d.H., Schopenhauerstraße 5,
Tel. Bad Homburg 2 36 84
- Fraenkel, Gottfried Samuel** (Zoologie und vergleichende Physiologie der
Tiere); 1. 9. 1948 – Liest nicht –
606 W. Oregon Street, Urbana/Illinois U.S.A.
- O'Daniel, Herbert**, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 –
Georg-Voigt-Straße 4, Tel. 77 81 00
- Staupe, Herbert**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 22. 3. 1949 –
6000 Bergen-Enkheim, Ostpreußenstraße 13
- Franz, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Reine Mathematik); 25. 5. 1949 – Rektor –
Blanchardstraße 20, Tel. 77 67 68
- Starck, Dietrich**, Dr. med. (Anatomie); o. Prof. der Medizinischen Fakultät –
s. Seite 21
- Lehmann, Herbert**, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 – Dekan –
6079 Buchschlag bei Frankfurt, Buchweg 35, Tel. Langen 6 60 06
- ***Mügge, Ratje**, Dr. phil. (Meteorologie und Geophysik); 5. 12. 1950 –
Feldbergstraße 47, Tel. 77 06 41, Hausapparat 3375
privat: 6240 Königstein (Taunus), Haus Hardtberg, Tel. Königstein 20 19
- Dänzer, Hermann**, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 –
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor**, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 –
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 77 06 41,
Hausapparat 2322
privat: 6500 Mainz (Rhein), Am Rosengarten 13, Tel. Mainz 2 38 78
- Hartmann, Hermann**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 10. 7. 1952 –
6241 Glashütten (Taunus), Im Wiesengrund 20, Tel. Königstein 43 89
- Egle, Karl**, Dr. phil. nat. (Botanik); 1. 1. 1954 –
Siesmayerstraße 70, Tel. 770 64–77 44 (Wohnung: 770 64–77 29)
- ***Hahn, Friedrich**, Dr. phil. (Chemie); 18. 7. 1955 –
Mexiko 12, Angel Urraza 718–303
- Schopper, Erwin**, Dr. rer. nat. (Kernphysik); 21. 11. 1956 –
6240 Königstein (Taunus), Haus Hardtberg, Tel. Königstein 24 22
- Moufang, Ruth**, Dr. phil. nat. (Reine Mathematik); 7. 2. 1957 –
Grüneburgweg 117, Tel. 72 67 66
- Royen, Paul**, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 28. 9. 1959 –
6000 Frankfurt a. M.-Eschersheim, An den Drei Brunnen 7, Tel. 52 24 25
- Süßmann, Georg**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physik); 26. 6. 1961 –
6230 Frankfurt a. M.-Sossenheim, Dunant-Ring 86, Tel. 31 94 18
- Martienssen, Werner**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 24. 1. 1962 –
6072 Dreieichenhain, Philipp-Holzmann-Straße 20, Tel. Langen 8 92 52
- Münster, Arnold**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physikalische Chemie);
12. 2. 1962 –
Lessingstraße 5, Tel. 72 72 22
- Lindauer, Martin**, Dr. rer. nat. (Zoologie); 7. 3. 1963 –
Flughafenstraße 8, Tel. 67 29 52
- Kramp, Peter**, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 10. 7. 1963 –
Siesmayerstraße 70, Anthropologisches Institut

- Kaplan, Reinhard Walter**, Dr. phil. (Mikrobiologie); 18. 7. 1963 —
6000 Frankfurt a. M.-Sachsenhausen, Teplitz-Schönauer-Straße 5,
Tel. 649 03
- Berckhemer, Hans**, Dr. rer. nat. (Geophysik und Meteorologie); 26. 7. 1963 —
7000 Stuttgart-Heumaden, Bruno-Frank-Straße 30, Tel. Stuttgart 27 42 13
- Krenzlin, Anneliese**, Dr. phil. nat. (Kulturgeographie und Länderkunde);
12. 12. 1963 —
6233 Kelkheim-Münster (Taunus), Beethovenstraße 1, Tel. 'Kelkheim' 33 61
- Bilz, Heinz**, Dr. phil. nat. (Theoretische Physik); 14. 2. 1964 —
6078 Neu-Isenburg 2, Am Forsthaus Gravenbruch 24
- Rausch, Edwin**, Dr. phil. nat. (Psychologie); 8. 5. 1964 —
6370 Oberursel (Taunus), An der Heide 31
- Stummel, Friedrich**, Dr. rer. nat. (Angewandte und instrumentelle Mathe-
matik); 18. 7. 1964 —
6070 Langen bei Frankfurt, Karl-Schurz-Straße 16, Tel. (0 61 03) 7 14 64
- Klar, Richard**, Dr. phil. nat. (Chemische Technologie); 13. 10. 1964 —
Lessingstraße 12, Tel. 72 75 67
- Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
- Vogel, Klaus-Peter**, Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie);
1. 10. 1963; Privatdozent —
Senckenberganlage 32, Geologisches Institut
- Greiner, Walter**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physik); 1. 1. 1965 —
Robert-Mayer-Straße 6–8
- N. N. (Allgemeine Genetik)
N. N. (Experimentalphysik)
N. N. (Angewandte Mathematik)
N. N. (Petrologie und Lagerstättenkunde)
N. N. (Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik)
N. N. (Zoologie)
N. N. (Kernphysik)
N. N. (Paläontologie)
N. N. (Analytische Chemie)
N. N. (Theoretische Physik)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gleu, Karl**, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 —
6308 Butzbach (Hessen), Schillerstraße 4, Tel. Butzbach 26 01
- ***Kuhl, Willi**, Dr. phil. (Kinematische Zellforschung); 23. 11. 1954 — mit der
Vertretung des Lehrstuhls beauftragt —
Mendelssohnstraße 68, Tel. 77 18 47
- Halbsohn, Wilhelm**, Dr. rer. nat. (Botanik); 28. 9. 1959 —
Hügelstraße 200, Tel. 52 37 12
- Stauff, Joachim**, Dr. phil. (Kolloidchemie und Physikalische Biochemie);
9. 12. 1960 —
6232 Bad Soden a. Ts., Freiligrathstraße 14, Tel. Bad Soden 35 34
- Pfleiderer, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Biochemie); 26. 6. 1961 —
Ulmenstraße 6, Tel. 72 35 72
- Oelschläger, Herbert**, Dr. rer. nat. (Pharmazeutische Chemie); 8. 8. 1963 —
Georg-Voigt-Straße 14

- Schläfer, Hans Ludwig**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie); 13. 10. 1964 —
 Hansa-Allee 5, Tel. 55 41 27
- Schneider, Georg**, Dr. rer. nat. (Pharmakognosie); 20. 10. 1964 —
 Georg-Voigt-Straße 14
- N. N. (Physik der Atmosphäre)

GASTPROFESSOR

- Rubbino, Antonino**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 1. 1. 1964;
 ord. Professor der Universität Catania —
 6000 Frankfurt a. M., Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik

HONORARPROFESSOREN

- Gramberg, Anton**, Dr.-Ing.; Dr.-Ing. e. h. (Techn. Thermodynamik und thermische Meßmethoden); 16. 11. 1925 — Liest nicht —
 Wilhelm-Leuschner-Straße 68, Tel. 33 40 18
- Baur, Franz**, Dr. phil. nat., Dr. agr. h. c. (Großwetterkunde); 13. 12. 1930;
 Direktor im Wetterdienst i. R. — Liest nicht —
 6380 Bad Homburg v.d.H., Kaiser-Friedrich-Promenade 115,
 Forschungsstelle für Großwetterkunde; Tel. Bad Homburg 33 59
- Michels, Franz**, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
 Direktor des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung i. R. —
 6200 Wiesbaden, Schöne Aussicht 17, II, Tel. Wiesbaden 37 24 37
- Mertens, Robert**, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 23. 4. 1953;
 Direktor emer. des Natur-Museums u. Forschungs-Instituts Senckenberg —
 Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 77 35-15, Museum Tel. 77 08 01
- Winnacker, Karl**, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c., Dr. rer. nat. h. c., Dr. phil. h. c.
 (Angewandte Chemie); 29. 4. 1953;
 Vorsitzender des Vorstandes der Farbwerke Hoechst A. G. —
 6240 Königstein i. Ts.; Ölmühlweg 31a, Tel. Königstein 40 41
- Schiller, Karl**, Dr. phil. nat. (Astronomie); 21. 2. 1956 —
 6079 Buchschlag bei Frankfurt a. M., Pirschweg 6
- Pietsch, Erich**, Dr. phil., Dr. rer. nat. h. c. (Dokumentation im Bereich der anorganischen Chemie); 4. 9. 1957; Direktor des Gmelin-Instituts für anorganische Chemie und Grenzgebiete in der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften; Honorarprofessor an der Bergakademie Clausthal/Techn. Hochschule —
 Varrentrappstraße 40-42, Tel. 77 09 81
 privat: 6380 Bad Homburg v.d.H., Am Rabenstein 44
- Gleissberg, Wolfgang**, Dr. phil. (Astronomie); 20. 9. 1958 —
 6375 Oberstedten (Taunus), Buchenweg 12, Tel. Bad Homburg 2 34 59
- Wengler, Josef**, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c. (Verfahrenstechnik, insbes. nukleare Verfahrenstechnik); 8. 1. 1960;
 Mitarbeiter der Farbwerke Hoechst A. G. —
 6230 Frankfurt a. M.-Höchst, Farbwerke Hoechst A. G.
- Frenzel, Konrad**, Dr. rer. nat. (Kartographie mit besonderer Berücksichtigung der angewandten Kartographie); 29. 3. 1962; Wissenschaftlicher Oberrat i. R. —
 6051 Dietzenbach, Karlstraße 25, Postfach 36

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard**, Dr. phil., Dr. Sci. h. c. (Paläobotanik u. Botanik); 30. 4. 1928;
Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Forschungsinstitut und
Naturmuseum Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a.M. –
Danneckerstraße 5, Tel. 77 08 01 (Senckenberg-Museum)
- Orthner, Hermann Ludwig**, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 –
Liest nicht –
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 61 27 91
- Schmidt-Thomé, Josef**, Dr. phil. (Organische Chemie); 22. 4. 1949 –
6230 Frankfurt a. M.-Höchst, Wachtelweg 36, Tel. 31 62 27
- Rietschel, Peter**, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und ver-
gleichende Anatomie); 22. 12. 1949 –
Rohmerstraße 8, Tel. 77 80 80
- Fischer, Joseph**, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 –
Cronstettenstraße 54, Tel. 55 33 36
- Mrowka, Bernhard**, Dr. phil. (Theoretische Physik); 16. 6. 1954 –
Kettenhofweg 139, Tel. 77 71 14
- Siedel, Walter**, Dr.-Ing. (Organische Chemie); 22. 7. 1954; Beurlaubt –
6232 Bad Soden (Taunus), Nassaustraße 5
- Haase, Günter**, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 25. 9. 1954;
Wissenschaftlicher Rat –
Kantstraße 8
- Graff, Theobald**, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 24. 2. 1955 –
Kirchhainer Straße 21, Tel. 61 00 11 (Universitäts-Augenklinik)
- Ried, Walter**, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 9. 12. 1955;
Wissenschaftlicher Rat –
Arndtstraße 27, Tel. 77 49 80
- Behrens, Ernst-August**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 2. 5. 1957 –
Lichtensteinstraße 4, Tel. 55 85 35
- Müser, Helmut A.**, Dr. rer. nat. (Physik); 20. 9. 1957;
Wissenschaftlicher Rat –
6239 Vockenhausen über Eppstein (Taunus), Am Dornbusch 18
- Küchler, Leopold**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 17. 10. 1957 –
Beethovenstraße 56, Tel. 77 99 37
- Schönhals, Ernst**, Dr. phil. (Bodenkunde und Quartärgeologie); 15. 6. 1959;
Direktor und Professor bei der Bundesanstalt für Bodenforschung –
3000 Hannover, Sven-Hedin-Straße, Alfred-Bentz-Haus,
Tel. Hannover 6 46 81
- Krebs, Karl Günter**, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 22. 7. 1959 –
6100 Darmstadt, Rosenhöweg 27
- Janecke, Heinz**, Dr. rer. nat. (Angewandte Pharmazie); 12. 1. 1960;
Wissenschaftlicher Rat –
Laubestraße 21, Tel. 68 13 05
- Teuber, Hans-Joachim**, Dr. med., Dr. rer. nat. (Chemie); 12. 1. 1960 –
Wissenschaftlicher Rat –
6376 Oberhöchstadt (Taunus), Heideweg 9
- Lohmann, Werner**, Dr. phil. (Astronomie); 25. 7. 1960; Hauptobservator am
Astronomischen Rechen-Institut Heidelberg –
6900 Heidelberg, Römerstraße 58b, Tel. Heidelberg (Rechen-Inst.) 4 26 65/6

- Rein, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 10. 8. 1960 –
Senckenberganlage 30
- Merkel, Friedrich Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Zoologie); 30. 8. 1961 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Schäfer, Wilhelm**, Dr. phil. (Zoologie); 14. 9. 1961;
Direktor des Naturmuseums und Forschungsinstituts Senckenberg –
Senckenberganlage 25
- Schröder, Hubert**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 12. 2. 1962 –
6200 Wiesbaden, Nerotal 7
- Hoffmann-Berling, Hartmut**, Dr. med., Dr. rer. nat. (Mikrobiologie);
25. 3. 1963 –
6900 Heidelberg, Max-Planck-Institut für Medizinische Forschung, Institut
für Physiologie, Tel. Heidelberg 4 18 57
- Sutter, Hermann**, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 25. 3. 1963 –
6227 Östrich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Götte, Hans**, Dr. rer. nat. (Radiochemie im Rahmen der Physikalischen
Chemie); 6. 2. 1964 –
6233 Kelkheim-Münster (Taunus), Mozartstraße 2,
Tel. Kelkheim (0 61 95) 27 83 und Frankfurt 38 00 – 6 70
- Halász, István**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 6. 2. 1964 –
Wolfsgangstraße 121, Tel. 59 81 02
- Hanke, Wilfried**, Dr. rer. nat. (Zoologie); 30. 12. 1964; Beurlaubt –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Ruttner, Friedrich**, Dr. med., Dr. phil. (Zoologie); 12. 1. 1965;
Wissenschaftlicher Rat; Leiter des Instituts für Bienenkunde der Polytechn.
Gesellschaft an der Universität Frankfurt –
6370 Oberursel (Taunus); Im Rosengärtchen

PRIVATDOZENTEN

- Lotz, Robert G. A.**, Dr. phil. nat. (Zoologie); 15. 7. 1957 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Ried, August**, Dr. rer. nat. (Botanik); 10. 12. 1958 –
6079 Sprendlingen/Kreis Offenbach a. M., Rosenaustraße 15
- Benz, Walter**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 12. 5. 1959; Wissenschaftlicher Rat –
An der Ringmauer 127
- Bauer, Friedrich-Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 29. 6. 1959 –
Oeder Weg 109, Tel. 55 15 55
- Fritz, Helmut**, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 20. 7. 1959 –
Eppsteinerstraße 47, Tel. 72 43 68
- Kanig, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie und Kolloidchemie);
16. 12. 1959 –
6700 Ludwigshafen, Saarlandstraße 40
- Freise, Valentin**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 25. 1. 1960;
Wissenschaftlicher Rat –
Robert-Mayer-Straße 11
- Prell, Hermann**, Dr. phil. (Mikrobiologie); 8. 2. 1960 –
Teplitz-Schönauer-Straße 7, Tel. 6/96 65
- von Dethend, Hertha**, Dr. phil. (Geschichte der Naturwissenschaften);
15. 2. 1960 –
Myliusstraße 31

- Bücker, Horst**, Dr. rer. nat. (Biophysik und Experimentalphysik); 15. 2. 1960 –
8000 Krailling bei München, Mitterweg 14
- Schramm, Matthias**, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
22. 2. 1960 –
Jugenheimerstraße 39, Tel. 67 28 85
- Rosenstock, Günter**, Dr. rer. nat. (Botanik); 23. 5. 1960;
Wissenschaftlicher Rat –
Schloßstraße 88–90, Tel. 77 51 93
- Fleischhacker, Hans**, Dr. phil. (Anthropologie); 6. 7. 1960 – Beurlaubt –
Siesmayerstraße 70, Anthropologisches Institut
- Richter, Dieter**, Dipl.-Geol., Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie);
11. 7. 1960 –
5100 Aachen, Friedrichstraße 99
- Wilk, Manfred**, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 18. 7. 1960 –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 47 39
- Eckert, Theodor**, Dr. rer. nat. (Pharmazie); 17. 7. 1961 –
Georg-Voigt-Straße 14, Pharmazeutisches Institut
- Pohlit, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Biophysik); 17. 7. 1961 –
Kennedyallee 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 61 20 61
- Salzmann, Helmut**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 17. 7. 1961 –
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 49 12 22
- Preuß, Heinzwerner**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physikalische Chemie);
24. 7. 1961 –
8000 München 23, Föhringer Ring 6, Max-Planck-Institut für Physik und
Astrophysik
privat: 8000 München 23, Germaniastraße 31, Tel. München 33 12 86
- Dose, Klaus**, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 26. 2. 1962 –
Beurlaubt –
Kennedyallee 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 61 20 61
z. Zt. Associate Professor, Biophysics Department, Michigan State Univer-
sity, East Lansing, Mich. U.S.A.
- Haken, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 27. 3. 1962 – Beurlaubt –
University of Illinois, Urbana/Ill., U.S.A.
- Müller, Kurt**, Dr. rer. nat. (Psychologie); 23. 7. 1962; Wissenschaftlicher Rat –
6200 Wiesbaden, Viktoriastraße 13
- Röder, Dietrich**, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 18. 2. 1963 –
Merignac (Gironde), 5 Rue Colette
- Schütze, Werner**, Dr.-Ing. (Experimentalphysik); 18. 2. 1963 –
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Reineck, Hans-Erich**, Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie); 24. 6. 1963 –
Forschungsanstalt für Meeresgeologie und Meeresbiologie „Senckenberg“,
2940 Wilhelmshaven, Schleuseninsel 10
- Gehatia, Theodor Matatiah**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie);
24. 6. 1963 – Beurlaubt –
5749, Seven Gables Avenue, Dayton 26, Ohio, U.S.A.
- Schmidt, Wolfgang**, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 15. 7. 1963 –
4150 Krefeld, Westwall 124
- Redhardt, Albrecht**, Dr. phil. nat. (Biophysik); 29. 7. 1963 –
Tirolerstraße 40, Tel. 6 37 89

- Fiebiger, Nikolaus**, Dr. rer. nat. (Kernphysik); 13. 1. 1964;
Wissenschaftlicher Rat –
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Jaenicke, Rainer**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie); 3. 2. 1964 –
Im Heidenfeld 38
- Dembowski, Peter**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 17. 2. 1964;
Wissenschaftlicher Rat –
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 80 92
- Hansen, Karl Heinz**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie); 24. 2. 1964 –
Robert-Mayer-Straße 11
- Queisser, Hans Joachim**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 24. 2. 1964 –
Beurlaubt –
Robert-Mayer-Straße 2
privat: 69 B New England Ave Summit, N. J., U.S.A.
- König, Karl-Heinz**, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie und Analytische Chemie); 13. 7. 1964 –
Kirchhainer Straße 13
- Rosenmund, Peter**, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 13. 7. 1964 –
Robert-Mayer-Straße 7–9
- Determann, Helmut**, Dr. phil. nat. (Chemie); 27. 7. 1964 –
6230 Frankfurt a. M.-Zeilsheim, Lenzenbergstraße 82
- Müller, Ludwig**, Dr. rer. nat. (Botanik); 27. 7. 1964 – Beurlaubt –
Siesmayerstraße 70, Botanisches Institut
- Jander, Rudolf**, Dr. rer. nat. (Zoologie); 31. 7. 1964 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Solle, Gerhard**, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 4. 1954;
o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt –
6100 Darmstadt, Waldmühlenweg 1
- Löhmman, Alexander**, Dr. phil. (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);
25. 8. 1954; Oberregierungspharmazierat –
6200 Wiesbaden, Adolfsallee 59, Tel. Wiesbaden 58 11
- zur Strassen, Heinrich**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie der Silikate);
23. 5. 1956 –
6202 Wiesbaden-Biebrich, Rheingaustraße 126, Tel. Wiesbaden 67 63 89
- Förstner, Rudolf**, Dr.-Ing. (Geodäsie); 21. 12. 1956; apl. Professor der
Technischen Hochschule Stuttgart; Oberregierungsvermessungsrat am
Institut für Angewandte Geodäsie in Frankfurt a. M. –
6232 Bad Soden a. Ts., Freiherr-vom-Stein-Straße 13,
Tel. Frankfurt a. M. 31 67 10
- Rössle, Erwin**, Dr. rer. nat. (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik);
12. 2. 1959 –
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Hauffe, Karl**, Dr.-Ing. habil. (Physikalische Chemie der Halbleiter);
26. 2. 1959; ehem. ord. Professor der Humboldt-Universität Berlin –
Ulmenstraße 23, Tel. 72 21 79
- Fricke, Werner**, Dr. phil. nat. (Karteninterpretation und Luftbildauswertung);
6. 1. 1960 –
Am Weckmarkt 15

- Wachter, Heinz**, Dr. phil. nat. (Synoptische Meteorologie);
6. 1. 1960; Observator –
Kirchhainerstraße 67, Tel. 52 63 70
- Kribben, Franz Joseph**, Dr. rer. nat. (Botanik); 29. 4. 1960;
Apotheker und Lebensmittelchemiker –
6250 Limburg (Lahn), Grabenstraße 32, Tel. Limburg 29 87
- Mirtsching, Alexander**, Dr. rer. nat. (Geologie und Geomorphologie Nord-
eurasiens); 26. 8. 1960 –
Niersteinerstraße 20
- Kerstein, Günther**, Dr. med. (Geschichte der Chemie und Pharmazie);
28. 11. 1960; Apotheker –
3250 Hameln/Weser, Osterstraße 51, Tel. Hameln 42 42
- Bass, Reiner**, Dr. rer. nat., Ph. D. (Kernphysikalisches Seminar); 4. 9. 1961 –
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Clasing, Martin**, Dr. rer. nat. habil. (Reaktionen in metallischen
Mehrstoffsystemen); 4. 9. 1961 –
6450 Hanau a. M., Frankfurter Landstraße 66
- Ernst, Werner**, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zur Geochemie und Lagerstätten-
kunde); 18. 12. 1961 –
7401 Unterjesingen bei Tübingen, Sommerhalde 8
- Hohorst, Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Parasitenkunde); 3. 4. 1962 –
6230 Frankfurt a. M.-Unterliederbach, Loreleistraße 109
- Oberst, Hermann**, Dr. phil. (Physik der Hochpolymeren); 4. 4. 1962 –
6238 Hofheim (Taunus), Schneidhainer Weg 4, Tel. Hofheim (06192) 81 70
- Götz, Volkmar**, Dr. iur. (Lebensmittelrecht); 9. 4. 1962; Rechtsanwalt –
Schloßstraße 126, Tel. 70 69 06
- Reinholz, Erna**, Dr. phil. nat. (Strahlenbiologie); 9. 4. 1962 –
Kennedyallee 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 61 20 61
- Wagner, Heinz**, Dipl.-Ing. (Ausgewählte Kapitel der Energiewirtschaft unter
besonderer Berücksichtigung der Kerntechnik); 9. 4. 1962;
Regierungsdirektor –
Hohenstein (Taunus), Oberdorf, Tel. Michelbach 4 88
- Doiwa, Alfred**, Dr. phil. nat. (Anorganische Experimentalchemie); 10. 4. 1962;
Wissenschaftlicher Rat –
Feldbergstraße 7
- Barth, Nikolaus**, Dr. rer. nat. (Ergänzungen zur Experimentalphysik);
7. 9. 1962 –
6241 Eppenhain, Am Ackerbusch, Tel. Eppstein 5 42
- Bundke, Werner**, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zum elektrotechnischen
Praktikum); 7. 9. 1962; Kustos –
6070 Langen-Oberlinden, Im Hasenwinkel 12, Tel. Langen (96) 76 97
- Gliemann, Günter**, Dr. phil. nat. (Theorie der Atomspektren); 7. 9. 1962 –
Robert-Mayer-Straße 9–11
- Ilse, Wiltraut**, Dr. rer. nat. (Erläuterungen zu radiochemischen und strahlen-
schutztechnischen Praktikumsversuchen); 7. 9. 1962; Wissenschaftl. Rätin –
Langweidenstraße 27, Tel. 78 16 70
- Krafft, Maximilian**, Dr. phil. (Geschichte der Mathematik); 7. 9. 1962;
apl. Professor i. R. der Universität Marburg –
3550 Marburg, Kaffweg 9a

- Siefert, Gerhard**, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zur Mikrobiologie); 7. 9. 1962;
Wiss. Mitglied des Georg-Speyer-Hauses —
6079 Sprendlingen (Hessen), Sudetenring 166, Tel. Langen 6 65 15
- Sölken, Heinz**, Dr. phil. (Kulturkunde und historische Geographie von Afrika);
29. 4. 1963 —
Schwalbach (Maintaunus), Spessartstraße 7
- Sauer, Ludwig**, Dr. phil. nat. (Praktische Methoden der graphischen und
numerischen Mathematik); 2. 5. 1963; Lektor a. D. —
6361 Rodheim über Friedberg (Hessen), Taunusblick 7
- Gebhardt, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Ergänzungen zur Experimentalphysik);
10. 5. 1963 —
Im Heidenfeld 120
- Kräusel, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Ergänzungen zur allgemeinen Geologie und
Paläontologie); 22. 5. 1963; Privatdozent der Universität Heidelberg —
6901 Dossenheim, Im breiten Wingert 10
- Ebert, Rolf**, Dr. rer. nat. (Mathematische Methoden der Quantenmechanik);
12. 11. 1963 —
6078 Neu-Isenburg 2, Am Forsthaus Gravenbruch 24,
Tel. Neu-Isenburg (607) 5 21 77
- Harrasser, Albert**, Dr. med. habil., Dr. phil., Dr. iur. (Ergänzungen zur
Anthropologie); 12. 11. 1963 —
Siesmayerstraße 70, Anthropologisches Institut
- Kummer, Jörg**, Dr. phil. nat. (Elektronik und Hochfrequenztechnik);
12. 11. 1963; Wissenschaftlicher Rat —
Robert-Mayer-Straße 2-4
- Martius, Christian, H.**, Dr. rer. nat. (Ergänzungen zur Experimentalphysik);
12. 11. 1963 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Rodenberg, Rudolf**, Dr. rer. nat. (Elektromagnetische Struktur der Atomkerne
und Nukleonen); 12. 11. 1963 —
Robert-Mayer-Straße 6-8
- Scharb, Arnold**, Dr. phil. nat. (Grenzgebiete der Pharmazie); 12. 11. 1963 —
Parlamentsplatz 11, Tel. 49 13 83
- Lange, Volkmar**, Dr. med. (Ergänzungen zur Anthropologie); 15. 4. 1964 —
Privatdozent der Medizinischen Fakultät — s: Seite 29
- Föllinger, Otto**, Dr. rer. nat. (Mathematik für Naturwissenschaftler);
16. 4. 1964 —
Wolfsgangstraße 4
- Granzer, Friedrich**, Dr. phil. nat. (Realstruktur des Festkörpers);
16. 4. 1964; Kustos —
Robert-Mayer-Straße 2-4
- Rösing, Franz**, Dr. rer. nat. (Trias Deutschlands, mit Kartierkurs); 16. 4. 1964 —
6200 Wiesbaden-Dotzheim, Helmholtzstraße 35
- Pfeilsticker, Konrad**, Dr. rer. nat. (Analytik der Lebensmittel und Bedarfs-
gegenstände); 15. 12. 1964 —
Georg-Voigt-Straße 16
- Gerstenhauer, Armin**, Dr. rer. nat. (Methoden morphometrischer u. chemischer
Analysen in der geographischen Forschung); 31. 12. 1964 —
Kiesstraße 2

- Matzat, Wilhelm**, Dr. phil. (Methoden und Quellen kulturgeographischer Forschung); 31. 12. 1964 —
Senckenberganlage 36, Geographisches Institut
- Semmel, Arno**, Dr. phil. nat. (Pleistozäne Morphologie); 31. 12. 1964;
Regierungsgeologe —
6200 Wiesbaden, Helmholtzstraße 15
- Stelzer, Klaus**, Dr. phil. nat. (Neutronenphysik); 31. 12. 1964 —
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Fiedler, Kurt**, Dr. rer. nat. (Zoologisches Praktikum); 5. 1. 1965 —
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Häuser .

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Pribram, Karl**, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 18. 5. 1928 —
Liest nicht —
3625 Sixteenth Street, N. W., Washington 10, D.C., U.S.A.
- ***Löwe, Adolf**, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 14. 2. 1930 —
Liest nicht —
10 Park Terrace East, New York 34, N.Y., U.S.A.
- Neumark, Fritz**, Dr. rer. pol., Dr. h. c., Dr. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 15. 10. 1933 —
Humperdinckstraße 9, Tel. 68 85 29
- Banse, Karl**, Dr. phil. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsbetriebslehre); 6. 11. 1933 —
Flughafenstraße 8, Tel. 67 22 88
- Napp-Zinn, Anton Felix**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Verkehrswissenschaft); 1. 4. 1934 —
6500 Mainz a. Rh., An der Karlschanze 14, Tel. Mainz 2 26 13
- ***Flaskämper, Paul**, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 — Liest nicht —
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 49 31
- Schmid, Karl**, Dr. iur. (Wissenschaft von der Politik); 23. 4. 1946;
Staatsrat, M.d.B., Vizepräsident des Deutschen Bundestages —
Kettenhofweg 135, Tel. 77 70 13
- Sauermann, Heinz**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
1. 11. 1946 —
6242 Schönberg (Taunus), Am Hang 2, Tel. Kronberg 34 61
- Hax, Karl**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre); 1. 11. 1948 —
6101 Seeheim a.d.B., Am Hermertsberg 3, Tel. Jugenheim 4 08
- Blind, Adolf**, Dr. rer. pol. (Statistik); 11. 7. 1952 —
Passavantstraße 10, Tel. 68 71 67

Meinhold, Helmut, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);

12. 8. 1952 –

6904 Heidelberg-Ziegelhausen, Sitzbuchweg 12, Tel. Heidelberg 5 03 65

Hagenmüller, Karl Fr., Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bankbetriebslehre); 10. 8. 1953 –

6078 Neu-Isenburg 2, Schönbornring 30

Abraham, Karl, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 30. 3. 1954 –

6078 Neu-Isenburg 2, Schönbornring 26, Tel. Neu-Isenburg 5 20 17

***Fraenkel, Ernst**, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 18. 3. 1957 –
Große Fischerstraße 23, Tel. 28 52 31

Veit, Otto, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Währungs- und Bankpolitik); 25. 3. 1957; Präsident der Landeszentralbank von Hessen i. R., Ministerialrat a. D. –

Jügelstraße 13, Tel. 77 06 41, Hausapparat 22 65

Achinger, Hans, Dr. rer. pol. (Sozialpolitik); 10. 4. 1957 –

Kurhessenstraße 129, Tel. 52 39 73

***Sulzbach, Walter**, Dr. rer. pol. (Soziologie); 24. 12. 1957 – Liest nicht –
Küsnacht bei Zürich (Schweiz), Bahnweg 8

***Pollock, Friedrich**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre);

22. 2. 1958 – Liest nicht –

Senckenberganlage 26, Tel. 77 21 95

Häuser, Karl, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 1. 4. 1958 –
Dekan –

6242 Kronberg (Taunus), Dettweilerstraße 5, Tel. Kronberg 32 64

Priebe, Hermann, Dr. agr. (Agrarwesen); 19. 2. 1959 –

Hammanstraße 11, Tel. 59 06 44

Riebel, Paul, Dr. oec. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Verkehrs-
betriebslehre); 20. 4. 1959 –

6242 Kronberg (Taunus), Taunusstraße 1, Tel. Kronberg 31 48

van Klaveren, Jan Jacob, Dr. rer. pol. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte);

8. 2. 1961 –

6233 Kelkheim-Mitte (Taunus), Altkönigstraße 2,
Tel. Kelkheim (06195) 29 04

Rüegg, Walter, Dr. phil. (Soziologie); 9. 11. 1961 –

Ulmenstraße 8, Tel. 72 48 72

Matzner, Josef, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 8. 2. 1963 –

Neu-Isenburg 2, Meisenstraße 20, Tel. Neu-Isenburg (607) 58 30

Fetscher, Iring, Dr. phil. (Wissenschaft von der Politik); 6. 8. 1963 –

6380 Bad Homburg, Landwehrweg 6, Tel. Bad Homburg 2 41 66

Tenbruck, Friedrich H., Dr. phil. (Soziologie); 20. 12. 1963 –

Neu-Isenburg 2, Schwalbenstraße 12, Tel. Neu-Isenburg (607) 5 14 23

Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:

Swoboda, Peter, Dr. d. Handelsw. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Treuhandwesen); 21. 9. 1964; Privatdozent der Hochschule für Welthandel,
Wien –

6000 Frankfurt a. M., Mertonstraße 17

N. N. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensforschung)

N. N. (Statistik)

N. N. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere betriebswirtschaftl. Steuerlehre)

N. N. (Wirtschaftspädagogik)

N. N. (Soziologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Urbschat, Fritz**, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 27. 3. 1931 — Liest nicht —
6000 Frankfurt a. M.-Louisa, Bodenbacher Weg 19
N. N. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik)
N. N. (Genossenschaftswesen)

HONORARPROFESSOREN

- Hahn, L. Albert**, Dr. iur., Dr. phil., Dr. rer. pol. h. c. (Geld- und Kreditwesen);
14. 11. 1928 — Liest nicht —
Paris XVI^e, 36, Avenue Georges Mandel
- Wagner, Julius**, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 — Liest nicht —
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Birck, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-
technik); 23. 2. 1956; Mitglied des Vorstandes der Deutschen Genossen-
schaftskasse —
Wilhelm-Beer-Weg 181, Tel. 61 95 47
- von Nell-Breuning, Oswald**, Dr. theol., Dr. iur. h. c. (Philosophische Grund-
lagen der Wirtschaft); 25. 2. 1956; Professor an der Philosophisch-Theolo-
gischen Hochschule St. Georgen, Frankfurt a. M. —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 61 10 47
- Gunzert, Rudolf**, Dr. oec. publ. (Statistische Methoden der empirischen Sozial-
forschung); 27. 2. 1956; Obermagistratsdirektor, Leiter des Statistischen
Amtes, Frankfurt a. M.; stellv. Direktor des Instituts für Sozialforschung —
Kurt-Schumacher-Straße 41, Tel. 2 12 — 36 67
privat: Günthersburgallee 51, Tel. 4 48 93
- Meyer, Ernst Wilhelm**, Dr. iur. et rer. pol. (Politische Wissenschaft); 8. 2. 1957;
Botschafter a. D.; Mitglied des Bundestages — Liest nicht —
Berlin-Wannsee, Bismarckstraße 32, Tel. Berlin 80 77 91
- Meier, Albert**, Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung); 3. 5. 1958;
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Vorstandsmitglied der Treuhand-
Vereinigung AG —
Wöhlerstraße 8, Tel. 72 13 41
privat: Gustav-Freytag-Straße 33, Tel. 52 11 51
- Milléquant, Paul**, Dr. phil. (Französisch, insbesondere französische Wirtschafts-
sprache); 23. 2. 1959; Honorarprofessor der Universität Heidelberg (21. 1.
1941) —
6900 Heidelberg, Häusserstraße 55, Tel. Heidelberg 2 74 29
- Neundörfer, Ludwig**, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 4. 2. 1960;
ord. Professor der Hochschule für Erziehung (s. Seite 141); Direktor des
Soziographischen Instituts —
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Hoernigk, Rudolf**, Dr. phil. (Sozialversicherung); 29. 3. 1962;
Direktor der Landesversicherungsanstalt Hessen —
Städelstraße 28, Tel. 6 05 31
privat: 6380 Bad Homburg v.d.H., Heuchelheimer Straße 33,
Tel. Bad Homburg 2 24 48
- Bruns, Georg**, Dr. iur. (Börsen- und Effektenwesen); 30. 8. 1963 —
6380 Bad Homburg v.d.H., Lessingstraße 19, Tel. Bad Homburg 94 14
Bad Homburg v.d.H., Lessingstraße 19, Tel. Bad Homburg 49 14

AUSSERPLANMÄSSIGER PROFESSOR

- Herzog, Richard**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft); 18. 1. 1949; Wissenschaftlicher Rat –
8750 Aschaffenburg, Ernstthofstraße 4, Tel. Aschaffenburg 2 31 34

PRIVATDOZENTEN

- Kasten, Hans**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951;
Wissenschaftlicher Rat –
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 47 12
- Dornemann, Richard**, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre);
29. 7. 1953 –
Gartenstraße 114, Tel. 6 49 08
- Hartwig, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Statistik); 2. 6. 1954; Wissenschaftlicher Rat –
Rödelheimer Straße 22, Tel. 77 79 79
- Kullmer, Lore**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 11. 2. 1959;
Wissenschaftliche Rätin –
Schubertstraße 23, Tel. 77 42 73
- Bauer, Friedrich-Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler); Privatdozent der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 44
- Jonas, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 3. 2. 1960 –
6800 Mannheim, Niederfeldstraße 48, Tel. Mannheim 4 67 30
- Geyer, Herbert**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
12. 7. 1961 –
Associate Professor der Tulane University, New Orleans, Louisiana, U.S.A. –
Eschersheimer Landstraße 270
- Bernholz, Peter**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 5. 12. 1962 –
6238 Hofheim (Taunus), Uhierstraße 10
- Bössmann, Eva**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 3. 6. 1964 –
Saalburgallee 14

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Richter, Karl**, Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl. (Wirtschaftsrechnen); 10. 3. 1953;
Studienrat i. R. –
Jakobystraße 22, Tel. 4 75 74
- Führer Lozano, Alfonso** (Wirtschafts-Spanisch); 7. 4. 1954 –
6100 Darmstadt-Eberstadt, Löfflerweg 7, Tel. Darmstadt 2 83 61
- Fischer, Hans**, Dr. oec. (Betriebswirtschaftliche Marktforschung); 19. 9. 1955 –
6242 Kronberg (Taunus), Altkönigstraße 19, Tel. Kronberg (0 61 73) 28 38,
dienstlich: Frankfurt a. M. 72 02 12
- Fischer, Otfried**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung und Bilanz für Juristen); 25. 2. 1957 –
Fuchshohl 41, Tel. 52 90 66
- van der Velde, Kurt**, Dr. iur., Dr. rer. pol. (Steuerliche Bewertungslehre);
3. 4. 1958; Rechtsanwalt; Direktor der AEG, Frankfurt –
6200 Wiesbaden, Herminenstraße 5, Tel. Wiesbaden 7 59 57
- Breinlinger, Karl Heinrich**, Dr. rer. pol. (Automatisierung der Unternehmensverwaltung); 17. 4. 1959 –
7032 Sindelfingen bei Stuttgart, Burghaldenstraße 51
- Buss, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts-Englisch); 11. 11. 1959; Dozent
am Staatl. Berufspädagogischen Institut Frankfurt a. M. –
Kleine Höllbergstraße 5, Tel. 52 56 93

- Hüttl, Adolf**, Dr. iur., Dr. oec. (Verwaltungslehre); 5. 2. 1960;
Bankdirektor (Deutsche Bundesbank) —
6079 Sprendlingen (Hessen), Kettelerstraße 15
- Engelhardt, Werner**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung); 1. 7. 1960 —
Textorstraße 67, Tel. 6 34 21
- Buchner, Robert**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung); 9. 11. 1961 —
6451 Dörnigheim-Waldsiedlung, Hermann-Löns-Straße 5
- Friedrich, Manfred**, Dr. rer. pol. (Geschichte der politischen Theorien seit 1789);
2. 1. 1962 —
6078 Neu-Isenburg 2, Am Forsthaus Gravenbruch 24,
Tel. Neu-Isenburg (6 07) 5 19 36
- Schneider, Dieter**, Dr. rer. pol. (Methodik und Arbeitstechnik in den
Wirtschaftswissenschaften); 27. 3. 1962 —
Vogelweidstraße 11–13
- Schmitt, Matthias**, Dr. rer. pol. (Probleme der Entwicklungsländer); 16. 7. 1962,
Ministerialrat a. D.; Vorstandsmitglied der AEG, Tel. 6 10 91 —
privat: 6240 Königstein (Taunus), Altkönigstr. 38e, Tel. Königstein 41 42
- Krahen, Hans Joachim**, Dr. rer. pol. (Die betriebswirtschaftlichen Probleme
der Kreditpolitik der Geschäftsbanken); 7. 9. 1962;
Mitinhaber des Bankhauses Gebr. Bethmann; Konsul von Pakistan —
Bethmannhof, Tel. 2 09 21
privat: 6242 Kronberg (Taunus), Altkönigstraße 4, Tel. Kronberg 28 28
- Jaspert, Friedhelm**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftswerbung); 11. 3. 1963 —
5000 Köln-Lindenthal, Sigmaringerstraße 12, Tel. Köln 43 50 33
- Hanschmann, Rolf**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftliche Einzelfragen des
Großhandels); 18. 2. 1964 —
4300 Essen-Bredeney, Grashofstraße 83
- Krupp, Hans-Jürgen**, Dr. rer. pol. (Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des
Industriebetriebs); 28. 2. 1964 —
6100 Darmstadt-Eberstadt, Mühlthalstraße 110, Tel. Darmstadt 7 98 49
- Berke, Rolf**, Dr. rer. pol. (Praktisch-Pädagogische Übungen); 4. 8. 1964;
Wissenschaftlicher Rat —
Heinrich-Seliger-Straße 44
- Karsten, Anitra**, Dr. phil. (Alterspsychologie und Altershilfe); 11. 8. 1964 —
Dürerstraße 11

MIT DER DURCHFÜHRUNG
VON ARBEITSGEMEINSCHAFTEN BEAUFTRAGT:

- Kasten, Hans**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre); 28. 9. 1959 —
Privatdozent — s. Seite 52
- Hartwig, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Statistik); 28. 9. 1959 —
Privatdozent — s. Seite 52
- Abb, Fritz**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts- und Sozialpolitik); 28. 9. 1959 —
Niederanau 10, Tel. 72 88 77
- Kullmer, Lore**, Dr. rer. pol. (Finanzwissenschaft); 30. 3. 1960 —
Privatdozentin — s. Seite 52
- Berke, Rolf**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 30. 3. 1960 —
6000 Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Seliger-Straße 44

- Engelhardt, Werner**, Dr. rer. pol. (Handelsbetriebslehre); 30. 3. 1960 –
Lehrbeauftragter – s. Seite 53
- Schneider, Dieter**, Dr. rer. pol. (Industriebetriebslehre); 11. 10. 1960 –
Lehrbeauftragter – s. Seite 53
- Fischer, Otfried**, Dr. rer. pol. (Bankbetriebslehre); 3. 1. 1961 –
Lehrbeauftragter – s. Seite 52
- Kolbeck, Rosemarie**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre);
26. 6. 1961 –
6238 Hofheim (Taunus), Cimbernstraße 24, Tel. Hofheim 56 49
- Buchner, Robert**, Dr. rer. pol. (Treuhandwesen); 26. 6. 1961 –
Lehrbeauftragter – s. Seite 53
- Bernholz, Peter**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre); 26. 2. 1962 –
Privatdozent – s. Seite 52
- Gäbler, Joachim**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre); 30. 4. 1964 –
Mertonstraße 17, Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

STIFTUNGS-GASTDOZENTUR FÜR POETIK

N. N. (Fragen zeitgenössischer Dichtung)

STUDIENRAT IM HOCHSCHULDIENTST

Meldau, Rudolf (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 1. 1962 –
Falltorstraße 12, Tel. 45 37 40

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Cron, Berthold**, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953;
Oberstudiendirektor i. R. –
6000 Frankfurt a. M.-Eschersheim, Schenkendorfstraße 24, Tel. 52 49 21
- Bonnet, Rudolf**, Dr. phil. (Stenographie); 25. 9. 1957; Studienrat i. R. –
6000 Frankfurt a. M.-Eckenheim, Engelthaler Straße 74
- Kohl, Kurt**, Dr. phil. nat. (Psychologie und Pädagogik der Leibesübungen);
11. 6. 1963; Wissenschaftlicher Rat –
Senckenberganlage 9
privat: Homburger Straße 14, Tel. 77 85 69
- Höhn, Friedrich Wilhelm** (Deutsche Sprachkurse für Ausländer);
30. 7. 1963; Studienrat –
Rotenburger Straße 4 b, Tel. 45 58 74

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE

Die Institute und Seminare befinden sich, soweit nichts anderes angegeben,
im Universitäts-Hauptgebäude

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Rechtswissenschaftliches Seminar, Zimmer 461–467, Hausapparat 2225

Direktoren: die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Schiedermaier

Assistenten: Assessoren: Dr. Peter Arens, Friedrich Karl Bunn, Dr. Volkmar Götz, Dr. Wolfgang Münzberg

Institut für Römisches Recht und Rezeptionsgeschichte, Zimmer 163–166, Hausapparate 2361–2363, 3542, 4162

Direktoren: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing, Hausapparat 2361

Prof. Dr. Peter, Hausapparat 3260

Assistenten: Assessor Wilhelm Simshäuser, HA 3542; Assessor Heinz Weinmann, HA 2363; Assessor Dr. Karl-Heinz Ziegler, HA 3542

Seminar für Deutsche Rechtsgeschichte, Zimmer 263A–264

Direktor: Prof. Dr. Erlner, Hausapparat 2228

Assistenten: Assessor Dr. Gerhard Dilcher, HA 2227; Assessor Dr. Hans Winterberg, HA 2227

Institut für die Geschichte des Völkerrechts, Zimmer 262–262 A

Direktor: Prof. Dr. Dr. Preiser, Hausapparat 2261

Institut für vergleichendes Privat- und Prozeßrecht, Jügelstraße 9, I.,

Hausapparate 3112, 3514

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Schiedermaier

Assistenten: Rechtsanwalt Dr. Albrecht Dieckmann, HA 3512; Assessorin Edith Leiske, HA 3513

Institut für Wirtschaftsrecht, Schumannstraße 69, Hausapparate 2320, 3361 und 4167

Direktor: Prof. Dr. Wiethölter

Institut für Verkehrswissenschaft (Rechtswissenschaftliche Abteilung),

Kettenhofweg 101, Hausapparat 2218

Direktor: Prof. Dr. H.-J. Abraham

Assistent: Assessor Dr. Edgar Ruhwedel

Institut für Arbeitsrecht, Zimmer 167–172, Hausapparat 2186

Direktor: Prof. Dr. Isele

Assistenten: Assessor Dr. Alfred Söllner, Assessor Dr. Herbert Fenn, Assessor Rudolf von Borries, HA 2188

Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 162, Hausapparat 2284

Direktor: Prof. Dr. Mallmann

Assistent: Assessor Heinz Wilkens

Institut für Kriminologie, Gräfstraße 69, HA 2436

Direktor: Prof. Dr. Geerds, HA 2436

Assistent: Assessor Klaus Lüderssen, HA 2435

Angeschlossen:

Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht,

Mertonstraße 17, Zimmer 369-377; Tel. 77 06 41; Hausapp. 3191, 3192, 3194 u. 2289

Direktoren: Die Professoren Dr. Jaenicke,
Dr. Kronstein, Dr. Schlochauer

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Schlochauer

Assistenten: Assessor Peter Altvater, Assessor Günter Fuhrmann,
Assessor Dr. Udo Kornblum, Assessor Gerhard Krause,
Assessor Eckard Reh binder

Wissenschaftliches Institut außerhalb der Universität:

Max Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte,

Feldbergstraße 28, Tel. 72 91 51

Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing

Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. Walter Wilhelm, Assessor Gerhard
Immel, Dr. Hans Troje, Dr. Günter Gudian, Dr. Armin Wolf

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie),

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 770 64-69 01

Direktor: Prof. Dr. Starck

Prosektor: Prof. Dr. Frick

Oberassistent: Privatdozent Dr. Kretschmann

Kustos: Dr. Folkhart Hückinghaus

Assistent: Dr. Hans-Joachim Müller

Primatologische Abteilung:

Assistent: Dr. Hans-Jürg Kuhn

**Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt
Frankfurt a. M.), Ludwig-Rehn-Str. 14 (Theodor-Stern-Haus), Tel. 61 00 11**

Direktor: Prof. Dr. Erich Heinz

Oberassistent: Privatdozent Dr. Werner Seubert

Assistenten: Dr. Hedwig Kromphardt, Dr. Jutta Bittner, Privatdozent
Dr. Klaus Heckmann, Dr. Bernd Lindemann, Dr. Klaus Ring,
Dr. Wilhelm Schoner

**Institut für animalische Physiologie, Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-
Haus), Tel. 770 64-69 75**

Direktor: Prof. Dr. Wezler

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Werner Sinn

Oberassistent: Privatdozent Dr. Vossius

Assistenten: Dr. Franz Schlüter, Dr. Wilhelm Röckemann, Dr. Hanskurt
Müller, Dr. Sebastian Schuchhardt, M. Reza Bonakdarpur

Im Institut tätig: Prof. Dr. Greven, Prof. Dr. W. Schroeder,

Priv.-Doz. Dr. Schmitt-Neuroth

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. Rotter

Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. Lapp, Leiter der Abteilung für elektronenmikroskopische Pathologie

Prosektor: Prof. Dr. Zimmermann

Leiterin der Abteilung für Biochemie: Wissenschaftl. Rätin Dr. Waltraud Reif

Oberarzt: Dr. Klaus Hübner

Assistenten: Dr. Hans-Georg Schiemer, Dr. Dieter Walther, Dr. Horst Peter Lange, Dr. Peter Röttger, Dr. Heinrich Bock

Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Frankfurt a. M.-Niederrad,

Deutschordenstraße 46, Tel. 67 37 24

Direktor: Prof. Dr. Krücke

Pathologisch-anatomische Abteilung: Prof. Dr. Krücke

Kustos: Dr. Ekkehard Thomas

Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Institut für Humangenetik und vergleichende Erbpathologie,

Paul-Ehrlich-Straße 41, Tel. 7 70 64-6000

Direktor: Prof. Dr. K.-H. Degenhardt

Assistenten: Dr. Jürgen Fränz, Dr. Ferdinand Köhler,
Dipl.-Psych. Karl-Friedrich Lehnert

Institut für therapeutische Biochemie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 7 70 64-69 25

Direktor: Prof. Dr. Adolf Wacker

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Hans-Werner Dellweg

Assistenten: Dr. Lothar Träger, Dr. Nhita Thiel, Dr. Edgar Lodemann

Hygiene-Institut der Stadt und der Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40,

Tel., 61 00 11

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Kurt Herzberg

Abteilungsvorsteher: Privatdozent Dr. Gerhard May

Assistenten: Dr. Helmut Kudicke, Dr. Ursula Polanetzki, Dr. Karl Reuss,
Dr. Hedwig Sangl, Dr. Roswitha Dahn, Dr. Maria Roos,
Dr. Helena Fischer, Dr. Ute Bartsch

Im Institut tätig: Prof. Dr. A. Kleinschmidt (Beurlaubt)

Institut für Zoonosenforschung (zusammen mit dem Staatl. Veterinär-Untersuchungsamt), Deutschordenstraße 48, Tel. 61 02 11/12/13

Direktor: Prof. Dr. Schoop

Wissenschaftliche Mitglieder:

Dr. Peter Lorenzen, Dr. Günther Wachendörfer

Assistenten: Dr. Heinz Lucas, Dr. Helmut Gemmer, Dr. Josef Lamina,
Dr. Werner Lütthgen, Dr. Ludwig Stoll, Dr. Hans-Joachim
Bohnhardt, Dr. Manfred Brack

Pharmakologisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 7 70 64-69 51

Direktor: Prof. Dr. Holtz

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Dr. Hartmut Balzer, Privatdozent Dr. Dieter Palm,
Privatdozent Dr. Stock, Dr. Athineos Philippou,
Dr. Horst Grobecker, Apotheker Willy Langeneckert

Im Institut tätig: Prof. Dr. Westermann

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Hoff

Oberärzte: Prof. Dr. Heintz, Prof. Dr. Schöffling, Dr. Hans Argenton

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leiter: Wissenschaftlicher Rat Prof. Dr. Gebauer

Abteilung für klinische Endokrinologie

Leiter: Prof. Dr. Pfeiffer

Laboratorium der Klinik

Leiter: Privatdozent Dr. Rick

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 610011

Direktor: Prof. Dr. Joachim Frey

Oberärzte: Prof. Dr. Helmut Martin, Prof. Dr. Jörg Jürgens,
Dr. Karl-Heinz Göggel, Dr. Heinrich Jungbluth

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken
(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Assistenten der II. Medizinischen Universitätsklinik:

Dr. Erich Blay, Dr. Herbert Bürger, Dr. Lothar Bürger,
Dr. Horst Epperlein, Dr. Hanno Firjahn-Andersch, Dr. Heinz
Hardt, Dr. Fritz Heinrich, Dr. Günther Heupke, Dr. Hans
Hunscha, Dr. Ruth Jaroschka, Dr. Martin Kaltenbach,
Dr. Mohammed Hussein Khan, Dr. Klaus-Friedrich Kopp,
Dr. Robert Kropp, Dr. Jürgen Meier-Sydow, Dr. Gisela
Mohry, Dr. Werner Mondorf, Dr. Julian Rosenthal,
Dr. Walter Schellhorn, Dr. Wilhelm Schoeppe, Dr. Helga
Schubert, Dr. Johannes Schubert, Dr. Hugo Thomas,
Dr. Nikita Tregubov, Dr. Viktor Wartlick, Dr. Renate Wirth,
Dr. Wolfgang Wörner.

**Chirurgische Universitäts-Klinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 610011**

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer

Oberärzte: Privatdozent Dr. W. Weber, Dr. Arno Gerhart,
Privatdozent Dr. H. Hirsch, Privatdozent Dr. F. Kootz

Habilitierte Assistenten: Privatdozent Dr. H. Blaha
Privatdozent Dr. H. Cöntzen

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Prof. Dr. Strnad

Poliklinik: Leiter: einer der Oberärzte

Urologische Abteilung

Leiter: Privatdozent Dr. W. Weber

Herzchirurgische Abteilung

Leiter: Privatdozent Dr. H. Hirsch

Neurochirurgische Abteilung

Leiter: Dr. Bertold Hübner

Anaesthesieabteilung

Leiter: Dr. Helmut Vonderschmitt

Endoskopie: Privatdozent Dr. H. Blaha

Pathol. anatom.-histol. Labor: Dr. Jakob Hartleib

**Orthopädische Universitäts-Klinik und -Poliklinik (Friedrichsheim), Frank-
furt a. M.-Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 671241**

Direktor: Prof. Dr. Eduard Güntz

Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. Kurt Schlüter

Oberarzt der Klinik: Privatdozent Dr. Hanns Schobert

Oberarzt der Poliklinik: Dr. Wolfgang Bechtoldt

Oberärzte: Dr. Ekkehard Störig, Dr. Klaus Maier

Physikalische Therapie: Dr. Wolfgang Bechtoldt

Röntgen: Dr. Klaus Maier

Labor: Dr. Ekkehard Störig
Rehabilitation und Forschungslabor für Orthopädietechnik:
Dr. Joachim Richter

Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. O. Käser
Oberärzte: Dr. Hugo Dahn, Prof. Dr. Luz Heller, Dr. Fred Kubli

Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 61 00 11

Direktor: N. N.
Oberärzte: Prof. Dr. Karla Weiße, Prof. Dr. Günter Wilhelm (beurlaubt),
Dr. Harro Schirmer
Assistenten: Dr. Waltraut Albrecht-Bellingrath, Dr. Josef Diringer,
Dr. Rita Emrich, Dr. Ilse Erdmann, Dr. Maria Hirsch,
Dr. Dieter Hofmann, Dr. Otto Klöss, Dr. Günther Mann,
Dr. Erika Qual, Dr. Artur Rittmeister, Dr. Christa Römer,
Dr. Hannelore Treupel, Dr. Annemarie Walther

**Universitätsklinik und -Poliklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Str. 14,
Tel. 61 00 11**

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. R. Thiel
Oberärzte: Prof. Dr. Joachim Otto
Prof. Dr. Wolfgang Lieb
Assistenten: Dr. Nilüfer Dagüstü, Dr. Helga Klinke, Dr. Rokuro Makabe,
Dr. Izzet Orgül, Dr. Norbert Stärk
Ophthalmologische Optik, Pleoptik und Orthoptik
Leiter: Prof. Dr. Th. Graff
Chem.-physiol. Laboratorium der Klinik:
Leiter: Dr. Dietrich Post
Statistik und medizinische Dokumentation:
Leiter: N. N.

**Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11**

Direktor: Prof. Dr. Mittermaier
Oberärzte: Prof. Dr. Rossberg, Privatdozent Dr. Ristow,
Dr. Gerd Rosemann
Assistenten: Dr. Helmut Schilffarth, Dr. Gisa Rullmann, Dr. Heinrich
Schaupp, Dr. Klaus Ebert, Dr. Irmgard Neumann,
Dr. Friedrich Blumenschein, Dr. Hans Rudolf Nitze,
Dr. Christoph von Illberg, Dr. Paul Hamerla
Leiter des akustischen Laboratoriums: Dipl.-Ing. Dietrich Roeser,

**Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11**

Direktor: Prof. Dr. Franz Herrmann
Oberärzte: Dr. Eva Scheicher-Gottron, Dr. Theodor Matner

**Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten,
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 61 00 11**

Direktor: N. N.
Oberärzte: Prof. Dr. Caspar Külenkampff, Prof. Dr. Rudolf Degkwitz,
Dr. Adolf Bauer, Dr. Wolfgang Dorndorf, Leiter der Poliklinik

Assistenten: Dr. Karin Abouhössein, Dr. Lieselotte Arnold, Dr. Willi Baumann, Dr. Artur Beinbauer, Dr. Gregor Bosch, Dr. Rutila Cordes, Dr. Friedrich Gleim, Dr. Nuno de Melo Goncalves, Dr. Irmtraud Greger, Dr. Achim Habel, Dr. Heinrich Halama, Dr. Heinz Hülbach, Dr. Carl-Otto Lehmann, Dr. Elsbeth Lenz, Dr. Katharina Lerch, Dr. Joachim Linden, Dr. Harro Maxion, Dr. Francisco Morales, Dr. Irmgard Mosler, Dr. Alfred Schmitt, Dr. Werner Wenzel

Leiter der Kinderpsychiatrischen Abteilung:

Prof. Dr. Ritter von Stockert

Oberarzt: Dr. Ulrich Albrecht

Assistenten: Dr. Britta Kretschmann,
Dr. Ingeborg Wenzel, Hannelore Gruber

Klinisch-neurophysiologische Abteilung:

Prof. Dr. Hans-Joachim Hufschmidt

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Neurochirurgie,

Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. Ruf

Oberärzte: Dr. Günther Thomalske, Dr. Hartmut Fromm,
Dr. Hans Hacker, Dr. Ernst Kaemmerer

Assistenten: Dr. Ursula Bode, Dr. Victor Charlez, Dr. Dietrich Lindenberg,
Dr. Gerda Meyer, Dr. Josef Wagensommer

Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Kennedyallee 104,

Tel. 61 50 51

Direktor: Prof. Dr. Joachim Gerchow

Wissenschaftliche Räte: Prof. Dr. Karl Luff, Dr. Heinz Walter Raudonat,
Dr. Reinhard Redhardt

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Privatdozent Dr. Gustav Adebahr, Dr. Günther Bohné,
Dr. Günther Lins, Dr. Wolfgang Backe, Dr. Dr. Günter Schewe

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27.

Tel. 77 06 41, Hausapparate 2120 u. 2122

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Artelt

Oberassistent: Privatdozent Dr. Hans-Heinz Eulner, Hausapp. 2122

Assistentin: Apothekerin Brigitte Hoppe

Universitätsklinik für Strahlentherapie und Nuklearmedizin,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. Lorenz

Oberärzte: Prof. Dr. Trübstein, Privatdozent Dr. Lissner

Assistenten: Dr. Siegfried Franz Grebe, Dipl.-Phys. K. H. Manegold

Institut für Physikalische Therapie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. K. Pirlet

Oberarzt: N. N.

Assistent: Horst Richter

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl von Rothschild'schen Stiftung

„Carolinum“, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 03 61

Direktor: Prof. Dr. v. Reckow

a) Zahnärztlich-chirurgische Poliklinik. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow

Oberassistent: Prof. Dr. Dr. Hauser

b) Kieferchirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. Dr. Hauser

- c) Abteilung für Prothetik. Leiter: Prof. Dr. Kuck
Oberassistent: Privatdozent Dr. Windecker
- d) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.
Oberassistent: Privatdozent Dr. Dr. Kreter
- e) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Koller

Abteilung für Experimentelle Medizin,

Senckenberganlage 23, Tel. 77 06 41, Hausapparate 3122 u. 2123

Leiter: Prof. Dr. Walther Laubender

Assistenten: Dr. Arno Schlarb, Apotheker Karl-Dieter Völger

Angeschlossen:

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,

Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,

Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,

Paul-Ehrlich-Straße 44, 42, 42a, Tel.-Sammelnummer: 6 02 51

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Günther Heymann

Ehrenmitglieder: Sir Henry Dale, M. D., Prof. Dr. Franz Klose,

Prof. Dr., Dr. habil., Dr. h. c. Richard Prigge,

Prof. Dr. Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky,

Prof. Dr. Dr. h. c., Dr. h. c. Johannes Zeissler

Wissenschaftliche Mitglieder: Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller, Prof. Dr. Otto

Bonin, Prof. Dr. Oswin Günther, Dr. Lotte Hübner,

Prof. Dr. Günther Heymann, Dr. Horst Rübner,

Dr. Gerhard Siefert

Wissenschaftliche Räte: Dr. Friedrich Ewald, Dr. Helmut Göing

Wissenschaftliche Assistenten: Dr. Paul Albers, Renate Freiskorn, Dipl.-Biol.

Heidrun Gilsenbach, Dr. Lothar Heber, Dr. Hans Hövel, Dr.

Geza Jandl, Dipl.-Chem. Paul Kaiser, Dr. Helmut Mengel,

Dr. Amalie von Mettenheim, Dr. Hans Roth, Dr. Ingeborg

Schmidt, Dr. Klaus Schmidt, Dr. Wilhelm Schneider,

Dipl.-Math. Dieter Seinsche, Dr. Marianne Weeke-Lüttmann.

Verw.-Direktor: Reg.-Amtmann Alois Burin

Max-Planck-Institut für Biophysik, Kennedyallee 70, Tel. 61 20 61

Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky

Assistenten: Dr. Ansbert Lotz, Dr. Klaus Schmidt (beurlaubt),

Dipl.-Phys. Alexander Kaul, Dipl.-Phys. Eckehard Hussmann

Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Deutschordenstraße 46, Tel. 67 40 41

Direktor (federführend): Prof. Dr. W. Krücke

Neuropathologie: Prof. Dr. W. Krücke

Neuroanatomie: Prof. Dr. R. Hassler

Primatologie: Prof. Dr. H. Hofer

Neurochemie: Dr. Gottfried Werner

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), 6380 Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Str. 10,

Tel. Bad Homburg 2 37 20

Direktor: Privatdozent Dr. Rolf Jäger

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111–116, Hausapparat 2160

Direktoren: Prof. Dr. Adorno, Hausapparat 2162

Prof. Dr. Liebrucks, Hausapparat 2163

Prof. Dr. Habermas, Hausapparat 2161

Assistenten: Dr. Norbert Altwicker, HA 2160; Dr. Josef Simon, HA 2160;
Dr. Alfred Schmidt, HA 2160; Dr. Hans Radermacher, HA 2160;
Siegfried Blasche, HA 2160; Dr. Oskar Negt, HA 2160,
Ulrich Oevermann, HA 2160

Pädagogisches Seminar, Zimmer 474, Hausapparate 2210, 2211 und 2429

Direktoren: Prof. Dr. Rang

Prof. Dr. Scheuerl, Hausapp. 2430

Wissenschaftliche Räte: Privatdozent Dr. Hojer;

Dr. Kurt Stuckenschmidt

Assistenten: Dr. Erich Geißler, Dr. Joachim Iwan, Wolfgang Bruske,
Adalbert Rang, Horst Scarbath

Historisches Seminar, Gräfstraße 76, 5. Stock, Hausapparate 3371–3374, 2368, 2369, 2372–2374; Geschäftszimmer HA 3371

Direktoren: Prof. Dr. Vossler, Hausapparat 2368

Prof. Dr. Fleckenstein, Hausapparat 2370

Prof. Dr. Kluge, Hausapparat 2371

N. N.

Assistenten: Dr. Notker Hammerstein, HA 2373; Dr. Hellmut Seier,
HA 2374; Fred Schwind, HA 2373; Stud.-Ref. Peter Wende,
HA 2373; N. N.

Seminar für Osteuropäische Geschichte, Gräfstraße 39, Hausapparat 3172

Direktor: Prof. Dr. D. Geyer, Hausapparat 3173

Assistenten: Alexander Fischer, HA 2383; Friedrich Faber

Seminar für Alte Geschichte, Gräfstraße 76, 6. Stock, Hausapparat 3148

Direktoren: Prof. Dr. Kraft; Hausapparat 2178

Prof. Dr. Maier, Hausapparat 2165

Wissenschaftliche Rätin: Priv.-Doz. Dr. Maria Radnoti-Alföldi

Assistenten: Dr. Barnim Treucker, HA 2167; Alexander Demandt, HA 2167,
Joachim Jahn

Seminar für Vor- und Frühgeschichte, Arndtstraße 11, I.

Hausapparate 3363, 2219 u. 2220

Direktor: Prof. Dr. Müller-Karpe, Hausapparat 2220

Assistent: Dr. Cornelius Ankel, HA 2219

Seminar für Hilfswissenschaften der Altertumskunde,

Gräfstraße 76, 7. Stock, Hausapparat 3178

Direktor: Prof. Dr. Aladar Radnoti, Hausapparat 2286

Assistent: N. N.

Archäologisches Seminar, Gräfstraße 76, 7. Stock, Hausapp. 2150–2153, 3150–3151

Direktor: Prof. Dr. Kleiner

Assistenten: Dr. Peter Hommel, Dr. Thomas Beran

Kunstgeschichtliches Institut, Gräfstraße 74, 7. Stock, Hausapp. 2221 u. 2222

Direktor: Prof. Dr. Keller
Kustodin: - Dr. Elisabeth Herget
Assistentin: Brigitte Knüttel

**Musikwissenschaftliches Institut, Senckenberganlage 24;
Hausapparate 2183–2185**

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. H. Osthoff
Kustos: Peter Cahn
Assistenten: Dr. Winfried Kirsch, Dr. Helmut Hucke

Indogermanisches Seminar, Gräfstraße 74, 4. Stock

Direktor: Prof. Dr. Thomas, HA 2139
Assistent: Dr. Franz Bernhard, HA 3139

Seminar für Klassische Philologie, Gräfstraße 76, 6. Stock, Hausapp. 2170

Direktoren: Prof. Dr. Patzer
Prof. Dr. Steidle
Kustodin: Stud.-Ass. Hadwig Hörner, HA 2168
Assistent: Dr. Herbert Eisenberger, HA 2168

Romanisches Seminar, Gräfstraße 74, 3. Stock, Hausapp. 2193–2198

Direktoren: Prof. Dr. F. W. Müller
Prof. Dr. W. Pollak
Wissenschaftlicher Rat: Dr. Widlocher, Hausapparat 2195
Assistenten: Dr. Albert Barrera-Vidal, HA 2196; Erich Welslau, HA 2195;
Herwig Krenn, HA 2196; Klaus Breiding, HA 2195.

Deutsches Seminar, Gräfstraße 76, 1. u. 2. Stock, Hausapparat 2132

Direktoren: Prof. Dr. Weber, Hausapp. 2134
Prof. Dr. Burger, Hausapp. 2135
Prof. Dr. Stöcklein, Hausapp. 2136
Prof. Dr. von See, Hausapp. 2138
Wissenschaftlicher Rat: N. N.
Assistenten: Dr. Barbara Könniker, HA 3133; Dr. Werner Hoffmann,
HA 3133; Dr. Siegfried Sudhof, HA 3132; Dr. Reinhold
Grimm, HA 2133; Dr. Hans-Georg Richert, HA 2138;
Dr. Hans Pörnbacher, HA 3132; Conrad Wiedemann,
HA 2133; Karl Riha, HA 2133; Klaus Jeziorkowski, HA 3132;
Gertrud Utzmann, HA 3133

**Institut für Deutsche Volkskunde, Beethovenstraße 59,
Hausapparate 2459, 2460**

Leiterin: Wissenschaftliche Rätin Prof. Dr. Mathilde Hain, HA 2459
Assistent: Privatdozent Dr. Wolfgang Brückner, HA 2209

**Institut für Deutsche Sprechkunde, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-
Bibliothek, 3. Stock), Hausapparate 2275 u. 2276**

Leiter: Prof. Dr. Wittsack
Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner-von Nida

Englisches Seminar, Kettenhofweg 130, Hausapparat 3156

Direktoren: Prof. Dr. H. Viebrock, HA 2433
Prof. Dr. G. Hendrick, HA 2154
Prof. Dr. H. Rauter, HA 2156
Wissenschaftlicher Rat: Dr. Fritz Meinecke, HA 3154

Assistenten: Dr. Karl Klein, HA 3159; Dr. Kuno Schuhmann, HA 3159;
Klaus Hofmann, HA 2432; Dr. Hans Lothar Meyer, HA 2159

Slavisches Seminar, Gräfstraße 74, 1. Stock, Hausapparate 2180–2182

Direktor: Prof. Dr. Rammelmeyer

Assistenten: Dr. Hans-Bernd Harder, Dr. Reinhard Lauer, Michael Nierle

Orientalisches Seminar, Gräfstraße 74, 4. Stock

Direktor: Prof. Dr. Sellheim, Hausapparat 2131

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Paul Wernst

Assistenten: Ernst August Gruber, HA 3131; Gerhard Endreß, HA 3131

Ostasiatisches Seminar, Gräfstraße 76, 4. Stock, Hausapp. 2176 u. 2177

Direktor: Prof. Dr. Karow

Assistenten: Dr. Hans Adalbert Dettmer, Arno Wolfgang Lippert

Seminar für Völkerkunde, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: N. N.

Assistent: Dr. Meinhard Schuster

Seminar für Evangelische Theologie, Zimmer 541–543, 545, Hausapparate 2179
und 3179

Direktor: Prof. Lic. Dr. Philipp

Assistent: Gottfried Bender

Seminar für Katholische Religionsphilosophie, Zimmer 272–274, 277, 379,
Hausapparate 3127 und 3128

Direktor: Prof. Dr. Hirschberger

Assistent: Dr. Kurt Flasch

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Oberassistentin: Dr. Karin Hissink

China-Institut, Gräfstraße 76 (Ostasiatisches Seminar), Hausapp. 2176 u. 2177

Direktor: Prof. Dr. Karow

Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Hausapp. 3339 und 3338
(Das Institut erfüllt zugleich die Aufgaben eines Seminars.)

Direktoren: Prof. Dr. Adorno, Prof. Dr. Gunzert

Stellv. Direktor: N. N.

Verwaltung: Stiftungsrat Albert Rosenberg

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Robert-Mayer-Straße 6–8, Hausapparate 3405,
2308–2310, 3213, 3402–3404, 3406–3427, 2456, 2455

Direktoren: Prof. Dr. R. Baer, Hausapparat 2308
Prof. Dr. W. Franz, Hausapparat 2309
Prof. Dr. Ruth Moufang, Hausapparat 2310 (geschäftsf.)

Wissenschaftliche Räte: Privatdozent Dr. Benz, Privatdozent Dr. Dembowski

Assistenten: Dr. Gerhard Burde, Dr. Bernhard Fischer, Dipl.-Math. Peter
Grosse, Dr. Christoph Hering (beurlaubt), Dipl.-Math. Peter
J. Lau, Dipl.-Math. Gerhard Michler, Dipl.-Math. Ralph
Stöcker, Elisabeth Schmucker, Dr. Marianne Reichert,
Dipl.-Math. Siegfried Thomeier, Carl-Heinz Scriba

Astronomisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapp. 2206

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. W. Gleissberg

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 8, Hausapparat 2331

Direktoren: Prof. Dr. G. Süßmann (geschäftsf.)
Prof. Dr. H. Bilz
N. N.

Kustos: Dr. Ulrich Schröder

Assistenten: Dr. Rolf Ebert, Dr. Rudolf Rodenberg, Dr. Albrecht Lindner,
Dr. Manfred Weigel, Dipl.-Phys. Eberhard Hilf,
Dr. Roland Wehner, Dipl.-Phys. Erwin Zybell,
Dipl.-Phys. Wolfgang Donner

Am Institut lehrend: Prof. Dr. B. Mrowka

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2–4, Hausapparat 2345

Direktor: Prof. Dr. Werner Martienssen

Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. H. A. Müser

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Dr. Adam Muth, Dipl.-Phys. Rolf Fritz, Dr. Nikolaus Barth,
Dr. Christian-Heinrich Martius, Dr. Wolfgang Gebhardt,
Dipl.-Ing. Ulrich Gerhardt, Dr. Eberhard Spiller,
Dipl.-Phys. Eugen Bolz, Dipl.-Phys. Hermann Wegerle,
Dipl.-Phys. Wolfgang Dreybrodt

Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2–4,

Hausapparat 2385

Direktor: Prof. Dr. H. Dänzer

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Jörg Kummer

Kustos: Dr. Werner Bundke

Assistenten: Dr. Horst Klein, Dr. Peter Junior, Dipl.-Phys. Hermann
Henrich, Dipl.-Phys. Friedrich Saure, Dipl.-Phys. Helmut Müller

Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dipl.-Phys. Alfred Schaarschmidt,
Dipl.-Phys. Dietrich Wolf

Abteilung für wissenschaftliche Photographie, Hausapparat 2387

Leiter: Wissenschaftlicher Rat Prof. Dr. Günter Haase

Kustos: Dr. Friedrich Granzer

Institut für Kernphysik, Am Römerhof 31, Hausapp. 8238

Tél. 770 64/8256 (Wache u. Nachruf)

Direktor: Prof. Dr. E. Schopper

Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. Nikolaus Fiebiger

Institut:

Assistenten: Dr. Erwin Rössle, Dr. Reiner Bass, Dr. Günter Mauck,
Dr. Heinz Wenzelburger, Dipl.-Phys. Klaus Debertin,
Dipl.-Phys. Karl Ontjes Groeneveld, Dipl.-Phys. Friedrich
Rauch, Dipl.-Phys. Dietrich Zubke

Reaktorabteilung:

Privatdozent Dr. W. Schütze

Assistenten: Dr. Klaus Stelzer, Dipl.-Phys. Manfred Müllner, Dipl.-Phys.
Udo Strohmusch, Dr. Albrecht Wensel, Dr. Günter Wolf,
Dr. Dietrich Roßberg, Dipl.-Phys. Dieter Hofmann,
Dipl.-Phys. Hellmut Hanle

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstr. 47 u. Feldbergstr. 22

Tel. 77 06 41, Hausapparat 2375

zugehörig: Taunus-Observatorium, Kl. Feldberg/Ts.,
Post Gr. Feldberg/Ts., Tel. Königstein 22 07

Direktor: Prof. Dr. H. Berckhemer

Observator: Dr. Heinz Wachter

Wissenschaftlicher Rat (Taunus-Observatorium): Dr. Günther Mattern

Assistenten: Dr. Dieter Lorenz, Dr. Rudolf Meissner,
Dipl.-Ing. Arnulf Paulat

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 11,

Hausapparat 2352

Direktor: Prof. Dr. H. Hartmann

Wissenschaftliche Räte: Privatdozent Dr. Valentin Freise, Dr. Wiltraut Ilse,
Dr. Elfriede Brauer

Oberassistent: Priv.-Doz. Dr. K. H. Hansen

Assistenten: Dr. Hans-Dieter Brauer, Dipl.-Chem. Peter Bulthaup,
Dr. Hans-Ulrich Chun, Dipl.-Chem. Hans Gaussmann,
Dr. Günter Gliemann, Dr. Joachim Heidberg, Dr. Horst
Heydtmann, Dipl.-Chem. Heinrich von Hirschhausen,
Dr. Ernst Albrecht Reinsch, Dr. Werner Schroeder

Im Institut tätig: Prof. Dr. H. Staude, Prof. Dr. R. Klar,
Prof. Dr. H. L. Schläfer, Prof. Dr. I. Halász

**Institut für Theoretische Physikalische Chemie am Institut für Physikalische
Chemie, Jügelstraße 11 II, Hausapparat 2357**

Direktor: Prof. Dr. A. Münster

Assistenten: Dipl.-Phys. Christoph Schneeweiß, Dipl.-Phys. Edwin Lux

**Institut für Physikalische Biochemie und Kolloidchemie im Institut für Physi-
kalische Chemie, Hausapparate 2359 und 2354**

Direktor: Prof. Dr. J. Stauff

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Günter Reske

Assistenten: Privatdozent Dr. Rainer Jaenicke, Jörg Ostrowski

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 2321

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland

Wissenschaftliche Räte: Prof. Dr. W. Ried, Prof. Dr. Dr. Teuber

Oberassistenten: Privatdozent Dr. Fritz, Privatdozent Dr. Wilk,
Privatdozent Dr. Rosenmund, Privatdozent Dr. Determann.
Assistenten: Dipl.-Chem. Carsten Mayer, Dr. Peter Pfaender, Dr. John
Holbrook, Dr. Heinz Faulstich, Dr. Helmut Mengler,
Dr. Edmund Bäuerlein

Institut für Biochemie im Institut für Organische Chemie, Hausapp. 3320

Direktor: Prof. Dr. G. Pfeleiderer
Assistenten: Dr. Ernst Dieter Wachsmuth
Dr. Dr. Christoph W. Woenckhaus

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 2327

Direktor: Prof. Dr. P. Royen
Wissenschaftlicher Rat: Dr. Alfred Doiwa
Oberassistent: Privatdozent Dr. K.-H. König
Kustos: Dr. Martin Trömel
Assistenten: Dr. Fritz Hoyer, Dr. Heinz Rosswurm, Dr. Walter Sterzel,
Dipl.-Chem. Alfons Kreher, Dipl.-Chem. Dieter Michel,
Dipl.-Chem. Heinz Riesenhuber, Dipl.-Chem. Ernst Urmann

Im Institut tätig: Prof. Dr. K. Gleu

Pharmazeutisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14, Hausapparat 2341

Direktor: Prof. Dr. C. Rohmann
ao. Lehrstuhl für Pharmazeutische Chemie: Prof. Dr. H. Oelschläger
Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. H. Janecke
Assistenten: Dr. Claus Führer, Dr. Hermann Hoffmann, Dr. Hermann
Linde, Apotheker Ludwig Bohle, Apotheker Hansjoachim Jörs,
Apotheker Paul Edmund Raabe, Apotheker Werner Toporski,
Apothekerin Christa Toporski, Apotheker Dieter Osthoff,
Apotheker Walter Möbus, Apotheker Hein-Uwe Schmersahl

Im Institut tätig: Dozent Dr. Th. Eckert

Pharmakognostisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14,

Hausapp. 3358, 3359 und 2384
Direktor: Prof. Dr. G. Schneider
Kustos: Dr. Ernst Löbenberg
Assistent: Apotheker Dieter Immel

**Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmitteluntersuchungsamt),
Georg-Voigt-Straße 16, Tel. über 77 06 41, Hausapparat 23 40 u. 2 12 46 23**

Direktor: Prof. Dr. Dr. W. Diemair
Assistent: Dr. Gerhard Maier

**Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 28-30, Hausapparate 2100-2105,
3100-3105, 3501-3502**

Direktoren: Prof. Dr. H. O'Daniel
N. N.
Wissenschaftlicher Rat: Dr. Hans-Jürgen Kuzel
Kustos: N. N.
Assistenten: Dr. Hans Bartl, Dr. Franz Zigan, Dipl.-Phys. Friedemann
Weber, Dipl.-Min. Gerhard Pieper

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32, Hausapp. 2106

Direktor: Kommissarisch: Privatdozent Dr. Vogel
Assistenten: Dr. Erlend Martini, Dipl.-Geol. Rolf Mentzel,
Dipl.-Chem. Heinrich Dittmar, N. N.

Geographisches Institut, Senckenberganlage 36, Hausapparat 2401

Direktoren: Prof. Dr. A. Krenzlin

Prof. Dr. H. Lehmann

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Armin Gerstenhauer

Assistenten: Dr. Werner Fricke, Dr. Wilhelm Matzat, Friderun Fuchs,

Dr. Günter Nagel, Dr. Klaus Wolf

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Heinz Sölken

Abteilung für Rhein-Mainische Forschung: Prof. Dr. Anneliese Krenzlin

Am Institut lehrend: Prof. Dr. K. Frenzel

**Botanisches Institut, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7743, 7744,
nach Dienstschluß 7761, 7800**

Direktor: Prof. Dr. K. Egle

ao. Lehrstuhl für Botanik: Prof. Dr. W. Halbsguth

Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. G. Rosenstock

Kustos: Dr. Hermann Schaub

Assistenten: Dr. Hans-Willy Kohlenbach, Dr. Albert-Richard Kranz,

Dr. Günter Döhler, Dr. Aloysius Wild, Dr. Wilhelm

Hilgenberg, Dr. Horst Lange, Dr. Richard Ziegler,

Dipl.-Biol. Heinrich Fock

Im Institut tätig: Dozent Dr. A. Ried

**Botanischer Garten, Siesmayerstraße 72, Hausapparat 7763,
Wohnung 7762**

Direktor: Prof. Dr. K. Egle

Gartenbauoberinspektor: Herbert Becela

**Institut für Mikrobiologie, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7722, 7721,
7720, 7725, 7726**

Direktor: Prof. Dr. R. W. Kaplan

Kustos: N. N.

Assistenten: Dr. Ulrich Winkler, Dr. Horst-Dieter Mennigmann,

Dr. Helmut Steiger, Willi Pons

am Institut lehrend: Prof. Dr. Dr. H. Hoffmann-Berling

Dozent Dr. H. Prell

Zoologisches Institut, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7700-7704

Direktor: Prof. Dr. M. Lindauer

Wissenschaftlicher Rat: Priv.-Doz. Dr. F. Ruttner, Leiter des Instituts für

Bienenkunde, Oberursel

Oberassistent: Prof. Dr. F. W. Merkel

Kustos: Prof. Dr. W. Hanke

Assistenten: Privatdozent Dr. R. Lotz, Dr. Friedrich Wilhelm Pehlemann,

Dr. Hubert Markl, Dr. Karl Fiedler, Dr. Werner Rathmeyer,

Privatdozent Dr. Rudolf Jander

Unter Mitwirkung von: Prof. Dr. Rietschel

Institut für kinematische Zellforschung, Senckenberganlage 27,

Zimmer 301-306, Hausapparate 2335, 2336

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. W. Kuhl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl

Assistent: Dr. Ingo Richter

Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Siesmayerstraße 70,
Hausapparat 7767

Direktor: Prof. Dr. P. Kramp

Assistenten: Privatdozent Dr. H. Fleischhacker (beurlaubt), Dr. habil.
Dr. Dr. Albert Harrasser, Privatdozent Dr. Volkmar Lange

Psychologisches Institut, Zimmer 202–205 und 302–305, Hausapparate 2118,
2119, 3118–3120, 3510, 3520, 3521

Direktor: Prof. Dr. E. Rausch

Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. Kurt Müller

Assistenten: Dipl.-Psych. Josefa Zoltobrocki; Dipl.-Psych. Friedrich Hoeth,
Dr. Wolfgang Schönflug, Dipl.-Psych. Ruth Kassebrock

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,
Hausapparate 2337–2339

Direktor: Prof. Dr. W. Hartner

Oberassistentin: Privatdozentin Dr. Hertha von Dechend

Am Institut tätig: Dozent Dr. M. Schramm, Dr. Fuat Sezgin

Angeschlossen:

Max-Planck-Institut für Biophysik, Kennedyallee 70, Tel. 61 20 61

Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky

Assistenten: Dr. Ansbert Lotz, Dr. Klaus Schmidt (beurlaubt),
Dipl.-Phys. Alexander Kaul, Dipl.-Phys. Eckehard Hussmann

Am Institut tätig: Dozent Dr. Wolfgang Pohlitz, Dozent Dr. Klaus Dose

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftlichen Fakultät

Bibliotheksverwaltung: Zimmer 620, Hausapparat 3217

(Katalog) Zimmer 622 und 623, Hausapp. 2216 und 3216

Bibliotheks-Lesesaal: Zimmer 521–522

Bibliotheks-Ausleihe: Zimmer 520

Archivverwaltung: Zimmer 502, Hausapp. 3219

Archiv-Lesesaal: Zimmer 503

Geschäftsführender Direktor: Wissenschaftlicher Rat

Prof. Dr. R. Herzog, Zimmer 619, Hausapparat 2217

Assistent: Dipl.-Volkswirt Kurt Dittrich

Fakultätsassistent: Dipl.-Volkswirt Burkhard Müller-Kästner,
Zimmer 137, Hausapp. 3505

Seminare:

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 414, 515–518,

Hausapparate 2146–2149

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Oberassistentin: Privatdozentin Dr. Bössmann

Assistent: Dr. Reinhard Selten

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 175–178,

Hausapparate 3507–3509

Direktor: Prof. Dr. Meinhold, Hausapparat 3507

Assistenten: Dr. Joachim Gäbler, HA 2287; Dipl.-Volkswirt Laszlo Alex,
HA 2287; N. N.

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 511–514 und 416, 417

Hausapparate 2113–2117; Seminarraum Zimmer 416, Hausapparat 3115

Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Neumark, Hausapparat 2114

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Wolfgang Remy, HA 3115; Dr. Norbert
Andel, HA 2115; Dipl.-Volkswirt Helga Pollak, HA 2113

Seminar für Volkswirtschaftslehre, Zimmer 431, 437–440,

Hausapparat 2297

Seminarraum Zimmer 415, Hausapparat 3598

Direktor: Prof. Dr. Häuser, Hausapparat 2298

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Helga Junge, HA 3597; Dipl.-Volkswirt
Harald Junge, HA 4108; Dipl.-Volkswirt Gerhard Schmidt,
HA 3597

Seminar für Industriewirtschaft, Zimmer 242–248,

Hausapparate 2124–2130, 3124–3126

Direktor: Prof. Dr. Hax

Assistenten: Dr. Dieter Schneider, Dipl.-Kfm. Helmut Huth,
Dipl.-Kfm. Edmund Liebold, Dipl.-Kfm. Walther Fleig,
Dipl.-Kfm. Wolfgang Korndörfer, Dipl.-Kfm. Günther Jaensch

Betriebswirtschaftliche Forschungsstelle Chemische Industrie,
Bockenheimer Landstraße 68, 1. Obergesch., Tel: 72 64 56

Leiter: Prof. Dr. Riebel

Assistenten: Dipl.-Kfm. Helmut Paudtke, Dipl.-Kfm. Gerhard Weich,
Dipl.-Kfm. Wolfgang Schmid M. A.

Seminar für Bankbetriebslehre, Zimmer 611–618,

Hausapparate 2141–2144, 3141–3144

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller

Assistenten: Dr. Rosemarie Kolbeck (beurlaubt), Dr. Otfried Fischer,
Dipl.-Kfm. Werner Reiter, Dipl.-Kfm. Walter Staehle,
Dipl.-Kfm. Joachim von Köppen, Dipl.-Kfm. Udo Güde

Seminar für Handelsbetriebslehre, Zimmer 233–239,

Hausapparate 2377–2382, Seminarraum Zimmer 237

Direktor: Prof. Dr. Banse

Assistenten: Dr. Werner Engelhardt, Dipl.-Kfm. Heinz Wissenbach,
Dipl.-Kfm. Heinz Engel, Dipl.-Kfm. Heinrich Kraft

Seminar für Verkehrsbetriebslehre, Zimmer 179–185,

Hausapparate 2262, 2263, 3261–3263, Seminarraum Zimmer 179,

Hausapparat 4163

Direktor: Prof. Dr. Riebel, HA 2263

Assistenten: Dipl.-Kfm. Wolfgang Männel, HA 3263;
Dipl.-Kfm. Lothar Heine, HA 3262; N. N., HA 3261

**Seminar für Treuhandwesen, Zimmer 332, 333, 342–344,
Hausapparate 2174, 2175, 3174–3177**

Direktor: N. N.

Assistenten: Dr. Robert Buchner, Dipl.-Kfm. Kurt Heigl, N. N.

**Statistisches Seminar, Zimmer 147–150, Hausapparate 2315–2319,
Arbeitsraum Zimmer 150, Hausapparat 2319**

Direktor: Prof. Dr. Blind

Assistenten: Dr. Heinz Grohmann, Dipl.-Kfm. Erika Rudolf,
Dipl.-Volkswirt Werner Neubauer

**Seminar für Gesellschaftslehre, Zimmer 101–105, Hausapp. 2272–2274,
3572, 3573**

Direktoren: Prof. Dr. R ü e g g, Hausapparat 2273

Prof. Dr. Tenbruck, Hausapparat 2473

Assistenten: Dr. Ruth Meyer, HA 2274; Dr. Hans Gerhard Stück,
HA 3572; Dr. Barbara Fülgraff, HA 3573;

Dr. Alfred Bellebaum, HA 2474

Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zimmer 338–340

Direktor: Prof. Dr. van Klaveren, Hausapparat 2215

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Karl W. Hardach, HA 2214;
Dipl.-Kfm. Werner Dettling, HA 2214

**Wirtschaftspädagogisches Seminar, Zimmer 337, 475–479, Arbeitsräume 441,
444, Hausapparate 2311–2314**

Direktor: Prof. Dr. Karl Abraham

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Rolf Berke

Assistenten: Dipl.-Hdl. Bruno Lehr, Dipl.-Hdl. Franz Josef Götte,
Dipl.-Hdl. Barbara Uhland

**Seminar für Versicherungslehre, Zimmer 242–248,
Hausapparate 2124–2130, 3124**

Direktor: Prof. Dr. Hax

Assistenten: Dipl.-Kfm. Ulrich Müller, Dipl.-Hdl. Wolfgang Mag

Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Beethovenstraße 35, HA 2296

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Achinger

Assistent: Dr. Gerhard Neises

Seminar für Sozialpolitik, Zimmer 334, 335

Direktor: Prof. Dr. Achinger, Hausapparat 3129

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Dieter Schäfer, HA 4131;
Dipl.-Soziol. Margarete Heinz

**Seminar für Mathematische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie,
Zimmer 537, 540, Hausapparate 3519, 3518**

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Seminar für Währungspolitik, Jügelstraße 13, Hausapparat 2265

Direktor: Prof. Dr. Veit

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Waldemar Purr, HA 2267;
Dipl.-Volkswirt Günther Ansorge, HA 3265

Seminar für Agrarwesen, Hammanstraße 11, Tel. 59 06 44

Direktor: Prof. Dr. Priebe

Assistenten: Dr. Winfried von Urff, Dipl.-Kfm. Ernst-Günter Bleckmann

Seminar für Wirtschaftsgeographie, Jügelstraße 17, Hausapp. 2325, 3547–3550

Direktor: Prof. Dr. Matznetter

Assistenten: Dr. Johannes Obst, Dr. Wilhelm Lutz, Dr. Ellen Schneider

Seminar für die Wissenschaft von der Politik, Gräfstraße 39, Hausapparat 2300

Direktor: Prof. Dr. Fetscher

Assistent: Referendar Walter Euchner, HA 3360

Institute:

Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 77 70 13

Direktor: Prof. Dr. Schmid

Assistenten: Dr. Manfred Friedrich, Dipl.-Soziol. Otwin Massing,
Dipl.-Soziol. Werner Sörgel

Institut für Genossenschaftswesen, Zimmer 618 und 240

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller, Hausapparat 2141

Assistent: Dipl.-Kfm. Wilhelm Weber, HA 3117

Institut für Verkehrswissenschaft (Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung),

Mendelssohnstraße 58 I, Hausapparat 2288

Direktor: Prof. Dr. Napp-Zinn

Assistenten: Dr. Erhard Hruschka, Dipl.-Volkswirt Peter Titzhoff,
Dipl.-Volkswirt Wolfgang Sauer

Institut für sozialökonomische Strukturforchung, Zimmer 414,

Hausapparate 2145 und 3149

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistent: Dr. Jochen Schumann

Institut für das Kreditwesen, Jügelstraße 13, Hausapparat 2265

Direktor: Prof. Dr. Veit

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Herbert Grohmann, HA 2269;
Dipl.-Hdl. Reinhild Keitel, HA 3268

Angeschlossen:

Forschungsinstitut für Handwerkswirtschaft an der Universität Frankfurt a. M.,

Forschungsstelle im Deutschen Handwerks-Institut e. V., München;

München;

Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Zimmer 240–241

Direktor: N. N., Hausapparat 3117

Assistenten: Dr. Regina Neumann, HA 3116;
Dipl.-Kfm. Erika Weber, HA 3116

Institut für Fremdenverkehrswissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-

Universität, Gräfstraße 39, Tel. 77 36 10 und 77 06 41, Hausapparat 3130

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistenten: Dr. Ernst Bernhauer, Dipl.-Volkswirt Horst Todt,
Dipl.-Volkswirt Egon Huppert

Soziographisches Institut an der Johann Wolfgang Goethe-Universität,

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer

Referenten: Dr. Walter Menges, N. N.

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Uli Herrnbrödt
Dr. Manfred Hermanns

Institut für ländliche Strukturforchung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Hammanstraße 11, Tel. 59 06 44

Direktor: Prof. Dr. Priebe

**Assistenten: Dr. Ekehard Fleischhauer, Dr. Ulrich Werschnitzky,
Landw.-Ass. Manfred Sotzeck**

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Senckenberganlage 9,

Hausapparate 2278—2281, 2283, 3578—3580

Direktor: Kommissarisch: Universitäts-Dozent Dr. Friedrich Fetz

Studienassessor: Gerhard Schädlich

Studienräte: N. N., N. N., N. N.

**Assistenten: Assessorin Annelies Drees, Assessor Klaus Reimann,
Assessor Winfried Joch, N. N.**

Amerika-Institut, Kettenhofweg 130, Hausapparate 2155 u. 3156

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Viebrock

Stellvertretende Direktoren: Prof. Dr. Hendrick, Prof. Dr. Rauter

Assistent: Dr. Armin Frank

BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitäts-Bibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Dr. Köttelwesch, Bockenheimer Landstraße 134–138, Tel. 77 06 71 bzw. Durchwahl 770 67/230, Univ.-Hausapparat 2461

1. STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK – (Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin), Bockenheimer Landstraße 134–138, Tel. 77 06 71 bzw. Durchwahl 770 67/–. – Stellvertreter des Direktors: BiblOR Dr. Binder, Hausapp. 229 – BiblOR Dr. Kehr, Leiter der Katalogabt. (Philos., Psych., Pädag., Anglistik) – BiblOR Dr. Brands, Leiter der Benutzungsabt. (Orientalistik, Völkerkunde, Afrikaliteratur) – BiblOR Dr. Hallier (Religionsw., Theol., Kunstw.), Hausapp. 225 – BiblOR Dr. Küntzel (Neuere Sprachen, Literaturw., Volkskde.), Hausapp. 224 – BiblOR Dr. Richhardt (Slavistik, Osteuropa), Hausapp. 204 – BiblOR Dr. Lansky (Rechtswiss., Wirtsch.- u. Sozialw.), Hausapp. 235 – BiblOR Dr. Kiessling (Hess. Zentralkat.), Hausapp. 226 – BiblOR Dr. Polack (Klass. Altertumsw., Geogr.), Hausapp. 223 – Dr. Powitz (m.-a. Handschr., Nachlässe), Hausapp. 250 – Dr. Hübscher (Schopenhauer-Arch.), Hausapp. 249 – Dr. Geh (Geschichte, Politik), Hausapp. 222 – Dr. Büthe (Musik, Theaterw.), Hausapp. 245 – Dr. Philipsborn (Judaica), Hausapp. 252 – Dr. Rosenbohm (Francofurtensien), Hausapp. 248.

Referendare: Birett, Dr. Skorge, Dr. Kutscher

Benutzung: 1. Auskunft, öff. Kataloge, allg. Nachschlagw., Haupt-LS im EG: Mo–Fr 8.30–20 Uhr; Sa 9–18 Uhr. 2. Haupt-LS im I. OG: Mo–Fr 8.30–20 Uhr; Sa 9–13 Uhr. 3. Sonderlesesäle (Musik u. Theater; Handschriften; Osteuropa; Orient; Judaica; Afrika; Frankfurt/M, Mikro-Lese-Geräte); Mo–Fr 8.30–16.30 Uhr. 4. System. Kat. (StuUB); Lehrbuch-Slg; Ausleihe (BA Lenz): Mo Di Do 10–13 Uhr; 14.30–16.30 Uhr; Mi Fr 10–13 Uhr; 14–20 Uhr. 5. Telef. Auskünfte: Mo–Fr 8.30–20 Uhr; Sa 9–18 Uhr über 770 67-205; 770 67-214.

2. SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK – (Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin) – Bockenheimer Landstraße 134–138, Tel. 77 06 41 (weitere Rufnummern s. u. Verwaltung und Einrichtungen der Universität, ab S. 7). Geschäftsf. BiblOR Dr. Lohse (Medizin, Biol., Bot., Zool.) Hausapp. 2365 – BiblOR Dr. Hodes (Mathem., Allg. Naturw., Physik, Chemie, Geol.), Hausapp. 2366 – Ref. Dr. Berninger, Hausapp. 2470 – Auskunft: Lesesaal Naturw./Med.: Hausapp. 3369; Lesesaal-Ausleihe: Hausapp. 2469; Verwaltung: Hausapp. 2364; Ortsausleihe: Hausapp. 2462; 2463; Erwerbung: Hausapp. 3366; Zeitschriften: Hausapp. 3367; Hochschulschriften: Hausapp. 3365 – Benutzung: Ortsausleihe, öff. Kataloge (Öffnungszeiten wie StuUB s. o.); Auskunft, Lesesaal Mo–Fr 8.30–20 Uhr; Sa 9–13 Uhr.
3. HAUPTBIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄTS-KLINIKEN – (Medizin) – Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 610011, Nebenst. 5058. – Ausleihe und Lesesaal: Mo bis Fr 9–13, 14–17 Uhr.
4. STUDENTENBÜCHEREI – (Freihandbibliothek moderner Literatur) – Studentenhaus, Jügelstr. 1, Hausapp. 3187, Zimmer 110–112, geöffnet Mo bis Fr 13–19 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts,
Palmengartenstraße 10–12, Tel. 77 31 67. (Benutzung der Bibliothek nur
nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion.)

Erster Direktor: Prof. Dr. Werner Krämer

Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm Schleiermacher

Kustos: Dr. Walter Wagner

Wiss. Rat: Dr. Ferdinand Maier

Bibliothek des Frankfurter Goethe-Museums (Freies Deutsches Hochstift),
Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1730–1870; Großer
Hirschgraben 23/25, Tel. 28 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 10–12 und
14–15.30 Uhr.

Bibliothekarin: Dr. Josefine Rumpf

**Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die
Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystr. 65, Tel. 72 60 64.**

Vorsitzender: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. F. Neumark

Schriftführer: Dr. Herma Plazikowsky

Vorlesungsreferat: Egon Vogel

Sprachenreferat: Conrad zur Strassen

Zyklus:

„Landes- und Wirtschaftskunde Äthiopiens“, Dr. Herma Plazikowsky;

„Vorderasiens Bedeutung für den altchristlichen Kirchenbau“, Prof. Dr. Dr.
Friedrich Wachsmuth.

Kurse in den lebenden Sprachen des Orients und Südosteuropas sowie Kurse
über die Kultur und die Wirtschaft des modernen Orients. Die Kurse
können von den Studenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität unter
erleichterten Bedingungen besucht werden. Nähere Auskunft im Orient-
Institut, Savignystraße 65.

Öffnungszeiten der Bibliothek: Mo–Fr 10–12 Uhr.

Sprechstunden der Lehrkräfte: Nach den Unterrichtsstunden.

Bibliothek der Industrie- und Handelskammer, Börsenstraße 8–10, Tel. 2 01 81.

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–15 Uhr.

Leiter: E. Kratz

**Stadtarchiv, Seckbäckergasse 4 (Karmeliterkloster), Tel. 2 12 - 33 72, 2 12 - 33 73,
2 12 - 33 74.**

Leitung: Archivdirektor Dr. Dietrich Andernacht

Benutzung: Mo Mi Fr 9–16 Uhr, Di Do 9–18.30 Uhr.

Bundesarchiv, Außenstelle Frankfurt a. M., Weckmarkt 9, Tel. 29 31 52.

Leitung: Oberarchivrat Dr. Walther Latzke,

Vertreter: Dr. Rüdiger Moldenhauer

Dienststunden: Mo–Fr 8.00–16.45 Uhr, jeden 3. Samstag im Monat 8.00
bis 12.00 Uhr.

PRÜFUNGSÄMTER UND AUSSCHÜSSE

JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. Staff

Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsgebäude A, 2. Stock, Zimmer 265,
Tel. 2 86 71, Apparat 665 oder 2867/665

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler

Geschäftsstelle: Ludwig-Rehn-Straße 14 (Eingang Med. Poliklinik, II. Stock),
Tel. 61 00 11, App. 5653

Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rotter

Geschäftsstelle: Ludwig-Rehn-Straße 14 (Eingang Med. Poliklinik, II. Stock),

Sprechzeit: Wochentags 11–12 Uhr, außer Mittwoch und Samstag,
Tel. 61 00 11, App. 5653

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rotter

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR DAS LEHRAMT AN GYMNASIEN

Vorsitzender: Oberstudiendirektor i. R. Griessbach, Tel. 72 31 92

Sprechstunde: Di 15–16 Uhr, Zimmer 63

Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapp. 2270 – Sprechzeit: Mo–Fr 9–12,
Mi 15–16 Uhr

AUSSCHUSS FÜR DIE MAGISTERPRÜFUNG

Vorsitzender: Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rauter

Sprechstunde: Mi 10–11 Uhr, Zimmer 146

Geschäftsstelle: Zimmer 146, Dekanat der Philosophischen Fakultät

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-SOZIOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Adorno

Geschäftsstelle: Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26,

Tel. 77 21 47, 77 21 95 und Hausapp. 3338 u. 3339

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER
SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. W. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Robert-Mayer-Straße 6-8,
Hausapp. 2309

Sprechstunden: Di und Do 11.15-12 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-METEOROLOGEN
UND -GEOPHYSIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Berckhemer

Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,
Tel. 77 06 41, Hausapp. 2375

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Hartmann

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 11, Tel. 77 06 41, Hausapp. 3535
Sprechzeit: Mo Di Do Fr 9-11 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. K. Krejci-Graf

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32,
Hausapparat 2106

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. C. Rohmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Oelschläger

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Georg-Voigt-Str. 14, Hausapp. 2341

AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR-
UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTEL-CHEMIKER

Vorsitzender: Staatsanwalt K. Oesterlein

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Georg-Voigt-Straße 16,
Tel. über 77 06 41, Hausapp. 2340 und 2 12 46 23

Sprechzeit: Di bis Fr 11-12 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Rausch

Geschäftsstelle: Psychologisches Institut, Zimmer 304, Hausapparat 2118

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. O'Daniel

Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Hausapp. 2100

PRÜFUNGSAMT FÜR DIE DIPLOMPRÜFUNGEN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Vorsitzender: Der Dekan der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. K. Fr. Hagenmüller

Geschäftsstelle: Zimmer 133, Hausapparat 2277

Sprechzeit: Mo bis Fr 9–11 Uhr

Sprechzeit des Geschäftsführenden Vorsitzenden: Do 12–13 Uhr

Anmeldung Zimmer 133.

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 3. Mai 1965 und enden am 31. Juli 1965. Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten im Erdgeschoß des Universitäts-Hauptgebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Universitäts-Ohrenklinik mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk angefügt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

Vermerk:

Die mit ° bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studenten unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Es wird empfohlen, das Studium nicht auf die Prüfungsfächer zu beschränken. Die immatrikulierten Studenten jeder Fakultät haben das Recht, Vorlesungen jeder Art zu belegen, es sollte jedoch nur in dem Umfang geschehen, in dem die Vorlesungen regelmäßig gehört werden können.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE

ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Einführung in die Rechtswissenschaft, Mo 15–17, Di 15–16	Preiser	1
Römische Rechtsgeschichte, Di 10–11, Do 11–13, Fr 12–13	Peter	2
Deutsche Rechtsgeschichte, Mo Di Do Fr 9–10	Erlcr	3
Privatrechtsgeschichte der Neuzeit: Aufklärung, Do 11–13	Erlcr	4
Rechtssymbolik, Mo 10–11	Erlcr	5
Geschichte des chinesischen Rechts II, Do 16–18	Kroker	6

PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgem. Teil, Mi 9–11, 12–13, Fr 10–12	Coing	7
Schuldrecht, Allgem. Teil, Di 14–15, 16–17, Mi Fr 14–15	Peter	8
Schuldrecht, Besond. Teil, Mi 9–11, Fr 10–12	N. N.	9
Moderne Probleme des Bereicherungsrechts, Di Fr 14–15	Wiethölter	10

Sachenrecht, Mo 14–16, Mi 8–9, 11–12	N. N.	11
Erbrecht, Di Do Fr 8–9	Wiethölter	12
Handels- und Gesellschaftsrecht I, Mo 9–10, Di 9–11	Kronstein	13
Handels- und Gesellschaftsrecht II (einschl. Seerecht), Mi 8–10, Do 9–10	H.-J. Abraham	14
Urheber- und Verlagsrecht, Mi 10–11	Samson	15
Patent- und Erfinderrecht, Mo 8.30–10	Lüdecke	16
Arbeitsrecht und Grundzüge des Sozialversicherungs- rechts, Mo Mi Do Fr 10–11	Isele	17
Wirtschaftsrecht, Do 10–11, Fr 9–10	Wiethölter	18
Die zivil- und wirtschaftsrechtlichen Grundsätze der SU, „DDR“ und BRD in Rechtsvergleichung, Mi 15–16	Samson	19
Kartellrecht, Mi 17–18	Rasch	20
Privatversicherungsrecht, Do Fr 8–9	H.-J. Abraham	21
Atomenergierecht, Mo 17–18	Fischerhof	22
Bürgerliches Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Teil I, Mo Di 16–18	E. Kaufmann	23

STRAFRECHT.

Strafrecht, Allgem. Teil, Mo Di 11–13	Preiser	24
Strafrecht, Besond. Teil, Do 17–19, Fr 15–17	Geerds	25
Besondere Deliktsformen, Mo 16–18	Claß	26
Kriminalpädagogik (Kriminologie II), Mi 11–13	Geerds	27
Kriminalistik, Di 11–13	Geerds	28

VERFAHRENSRECHT

Gerichtsverfassungsrecht, Di 11–12, Mi 12–13	Mallmann	29
Zivilprozeßrecht, Di 10–12, Mi Fr 11–13	Schiedermair	30
Konkursrecht, Di 9–11	N. N.	31
Strafprozeßrecht, Mo 11–13, Di 12–13	Claß	32
Aus der Praxis des Strafprozesses, Do 10–12	Staff	33

ÖFFENTLICHES RECHT

Allgemeine Staatslehre, Mi 11–12, Do 10–11	Schlochauer	34
Staatsrecht, Mi 16–17, Do 15–17	v. Münch	35
Staatsrechtliche Tagesfragen, Mo 17–18	Mallmann	36
Besprechungen höchstrichterlicher Entscheidungen (Staatsrecht), Do 11–12	N. N.	37
Verwaltungsrecht, Allgem. Teil, Do 12–13, Fr 9–10, 15–17	N. N.	38
Verwaltungsrecht, Besond. Teil, Mi 10–11, Do 10–12	G. Jaenicke	39
Wirtschaftsverwaltungsrecht, Di 12–13	G. Jaenicke	40
Steuerrecht, Di Mi 11–12	G. Jaenicke	41
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften und der Soziologie, Teil I, Mo 11–13	Mallmann	42

VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Völkerrecht, Mi 9–11, Do 9–10	Schlochauer	43
Einführung in das amerikanische Recht, Do 11–13	Kronstein	44
°Englisches Gerichtsverfassungsrecht,		
Mo 21. 6., 15–16		
Di 22. 6., 15–16		
Mi 23. 6., 15–16		
Do 24. 6., 15–16		
Fr 25. 6., 15–16	Cohn	45

ÜBUNGEN

Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Do 15–17	H.-J. Abraham	46
Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, mit schriftlichen Arbeiten und Arbeitsgemein- schaften, Di 18–20	Kronstein	47
Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, mit schriftlichen Arbeiten und Arbeitsgemein- schaften, Di 18–20	N. N.	48
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Do 15–17	Wiethölter	49
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18–20	Cläß	50
Übungen im Öffentlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Mi 17–19	v. Münch	51
Übungen im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, mit schriftlichen Arbeiten, Di 15–17	Schlochauer	52
Übungen im Strafprozeßrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 17–19	Geerds	53
Übungen im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 16–18	Isele	54

SEMINARE

°Romanistisches Seminar, Fr 17–19	Peter	55
°Rechtsgeschichtliches Seminar, Mi 16–18	Coing	56
°Deutschrechtliches Seminar: Oberhofe der Pfalz, Fr 18–20	Erler	57
°Seminar über Fragen der neueren Strafrechts- geschichte, Di 16–18, 14tgl.	Preiser u. Geerds	58
°Seminar über Fragen der Völkerrechtsgeschichte, Mo 17–19	Preiser	59
°Seminar über Fragen des Zivilrechts und Zivil- prozeßrechts, Sa 9–12	Schiedermair	60
°Privatrechtliches Seminar, Fr 15–17	Wiethölter	61
°Seminar über Handelsrecht, Do 17–19	H.-J. Abraham	62
°Seminar über ausgewählte Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsordnung, Mo 18–20	Böhm	63
°Seminar über internationales Wirtschaftsrecht, Mo 15–17	Kronstein	64

°Arbeitsrechtliches Seminar: Internationales Arbeitsrecht, Do 15–17	Isele	65
°Strafrechtliches Seminar, 14tgl. n. Verabr.	Claß	66
°Staatsrechtliches Seminar: Ausgewählte Fragen des Rechts der Publizistik, Di 17–19	Mallmann	67
°Seminar über Wirtschaftsverwaltungsrecht, Mi 18–20	G. Jaenicke	68
°Seminar für Strafprozeßrecht und Kriminalistik, Mi 17–19, 14tgl.	Geerds	69
°Völkerrechtliches Seminar, Di 17–19	Schlochauer	70

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNGEN FÜR JURISTEN

Entwicklung der Wirtschaft der Bundesrepublik, Mo 10–12, Do 15–17	Häuser	1402
Volkswirtschaftslehre I: Einführung und Grund- begriffe, Di Do 11–12, Mi 10–12	Sauermann	1403
Geld und Kredit III (Außenwirtschaft) (auch für Juristen und Soziologen), Mo Fr 10–12	Veit	1406
Einführung in die Sozialpolitik, Di 10–12	Achinger	1481
Wirtschaftssoziologie, Mo Di Mi 14–15	Rüegg	1482
Grundzüge der politischen Ideengeschichte, Mo 11–13	Schmid	1484
Geschichte der politischen Theorien II (von Calvin bis Rousseau), Mo Di Mi 15–16	Fetscher	1485

VORLESUNGEN ÜBER GERICHTLICHE MEDIZIN UND GERICHTLICHE PSYCHIATRIE

Siehe Nr. 315, 316, 320, 322

KURSE

Wiederholungskurs im Zivilprozeßrecht, Teil I, Mi Do 14–15	Hein	71
Klausurkurs im Zivilrecht, Mi 18–20	R. Schwab	72
Klausurkurs im Zivilprozeß- und Handelsrecht, Mi 15–17	Deubner	73
Klausurkurs im Strafrecht, Do 17–19	K. Bornemann	74
Klausurkurs im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mi 15–17	Dieckmann	75
Lateinkurs für Juristen, Fr 17–19	Söllner	76

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die Bestallungsordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen für Mediziner ein * und die Angabe der Studiensemester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen.

Klinische Vorlesungen dürfen nur von Studenten mit vollständig abgeschlossener ärztlicher Vorprüfung belegt werden.

Lateinische und griechische Sprachkurse siehe Philosophische Fakultät.

Bei Übungen usw., die mit einem + gekennzeichnet sind, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Die Bedingungen sind am Schwarzen Brett bzw. im Sekretariat der betreffenden Institute zu erfahren.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE, ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

*Histologie, Mo—Do 8.55—9.40 (1.—3. Sem.)	Starck	101
*Entwicklungsgeschichte (Allg. Entwicklungsgeschichte und Entwicklungsphysiologie), Mo 11—12.05, Di 11—12.10 (3.—5. Sem.)	Starck	102
+*Mikroskopisch-anatomischer Kurs, Kurs A: Mo 14—16, Mi 11—12.45, Kurs B: Di 14—16, Mi 14—15.45, (3.—5. Sem.)	Starck, Frick u. Schneider	103
Morphologie des Kopfes, Fr 14.15—15.45, (2.—5. Sem.)	Starck	104
°Anatomische Demonstrationen, n. Verabr. (nur für Hörer der Vorlesungen 101, 102, 104, 108, 109), (1.—5. Sem.)	Starck, Frick u. Schneider	105
Kolloquium der Anatomie und Physiologie (für Sportstudenten nach bestandener Vorprüfung), Anatomischer Teil, Do 9—9.45	Starck u. Frick	106
°Arbeiten im Laboratorium, ganztg. n. Verabr.	Starck	107
*Anatomie II (Eingeweide), Mo—Fr 8—8.45	Frick	108
Einführung in die Anatomie des Nervensystems, Mi 9.50—10.35, Fr 8.55—9.40 (1.—2. Sem.)	Frick	109
+Embryologischer Kurs, Fr 16—17.30 (4.—5. Sem.)	Frick u. Schneider	110
°Arbeiten im Laboratorium, ganztg. n. Verabr.	Frick	111
+Einführung in die histologische Technik mit praktischen Übungen und Demonstrationen, (ab 3. Sem.) Do 16—17.30	Schneider	112
Anatomie für Nichtmediziner I (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di Fr 17.20—18.05	Kretschmann	113

PHYSIOLOGIE

*Physiologie I (Kreislauf, Atmung, Blut), Mo Do Fr 9—9.45, Di Mi 10—10.45 (3. u. 4. Sem.)	Wezler	114
--	--------	-----

+*Physiologisches Praktikum (physikalischer Teil), Do Fr 11–13 (5. Sem., soweit Plätze vorhanden) Anwendung der Physiologie (in Form eines Seminars bzw. Kolloquiums), Mo Di 8–8.45, Di 12–12.45. (4.–5. Sem.)	Wezler, Greven u. Schmitt-Neuroth 115
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie: a) halbtg. b) ganztg.	Wezler 117 Wezler 118
°Biologisches Kolloquium, Di 18.15–20 (ab 4. Sem.)	Wezler, E. Heinz, Holtz, Rajewsky, Starck u. Wacker 119
Die Physiologie der Fortpflanzung, des Wachstums und des Alterns, Fr 8.05–8.50 o. n. Verabr. (3.–5. Sem.)	Greven 120
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, halbtg. u. ganztg.	Greven 121
Physiologie für Nichtmediziner I (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di Fr 16.30–17.15	W. Schroeder 122
Kolloquium der Anatomie und Physiologie (für Sportstudenten nach bestandener Vorprüfung), physiologischer Teil, Do 8.05–8.50	W. Schroeder 123
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, halbtg. u. ganztg. (n. Anmeldung)	W. Schroeder 124
Herzdynamik unter normalen und pathologischen Bedingungen, Istdg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Schmitt-Neuroth 125
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, halbtg. u. ganztg. (n. Anmeldung)	Schmitt-Neuroth 126

PHYSIOLOGISCHE CHEMIE

*Physiologische Chemie I, Mo 10–10.45, Di Mi 9–9.45, Do Fr 10–10.45 (ab 4. Sem.)	E. Heinz u. Seubert 127
+*Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Mo 16.15–18, Di 11–13.45 (ab 4. Sem., begr. Teilnehmerzahl)	E. Heinz, Zahn, Seubert u. Heckmann 128
°Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg. n. Verabr. (5. Sem.)	E. Heinz 129
+Physiologisch-chemisches Praktikum für Fort- geschrittene, 5stg. n. Verabr. (ab 5. Sem., begr. Teilnehmerzahl)	Seubert u. Zahn 130
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Seubert 131
°Molekularbiologie der Evolution und Vererbung, Do 14.15–16 o. n. Verabr. (ab 3. Sem.)	Zahn 132
Seminar: Mechanismen in Blutkapillaren, Mo 10–10.45 (ab 6. Sem.)	Zahn 133
°Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg. o. halbtg. n. Verabr. (ab 3. Sem.)	Zahn 134
°Biochemie des Blutes, Do 13–13.45 (ab 4. Sem.)	Róka 135
Einführung in die Physikalische Biochemie, Istdg. n. Verabr.	Heckmann 136

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

*Spezielle Pathologie, Mo 11.15–12, Di Mi Fr 9.15–10, Do 8.15–9 (7.–8. Sem.)	Rotter, Lapp u. Zimmermann	137
*Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15–12.45 (ab 9. Sem.)	Rotter u. Lapp	138
°Arbeiten im Laboratorium, tgl. n. Verabr. Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Mi 17.15–18 (ab 10. Sem.)	Rotter Kahlau	139 140
Pathologisch-histologisches Praktikum für Zahn- mediziner, Di 14.30–16 (ab 2. klin. Sem.)	Lapp	141
+*Sektionskurs, Mo–Fr 8–10.30, gemeinsame Std. Di 9.15–10.30 (ab 4. klin. Sem.)	Zimmermann u. Kahlau	142
+*Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.30–16 (ab 4. klin. Sem.)	Zimmermann	143
Klinik und Pathologie der Blutkrankheiten, Mi 14–15.30 (ab 3. klin. Sem.)	Martin u. Hübner	144
Hämatologisches Praktikum, Mi 15.30–17. (ab 3. klin. Sem.)	Martin u. Hübner	145
Spezielle pathologische Anatomie des Nerven- systems, Mi 10.05–10.50 (6.–10. Sem.)	Krücke	146
Arbeiten im Laboratorium, ganztg. (6.–10. Sem.)	Krücke	147

PATHOLOGISCHE PHYSIOLOGIE

Siehe Innere Medizin Nr. 190

GENETIK

Grundlagen der medizinischen Genetik, 3stdg. n. Verabr. (vorklin. Sem.)	Degenhardt	148
Einführung in die Pharmakogenetik, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Degenhardt	149
°Seminar: Genetisch bedingte Enzymopathien, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Degenhardt	150
°Arbeiten im Institut:		
a) ganztg. n. Verabr.	Degenhardt	151
b) halbtg. n. Verabr.	Degenhardt	152
Genetik psychischer Krankheiten, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Lange	153
Statistische Grundlagen der Humangenetik, 1stdg. n. Verabr.	Lange	154

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

*Hygiene II (Allgemeine Hygiene), Mo Di Do 12.15–13 (ab 8. Sem.)	Herzberg	155
+*Bakteriologischer Kurs für Mediziner (Vorlesung Bakteriologie – Hygiene I – muß vorher gehört sein), Sa 8–11 (11. u. 10. Sem., 9. Sem. nach Platzzahl)	Herzberg	156
*Impfkurs, Fr 12.15–13 (ab 8. Sem.)	Herzberg	157
°Arbeiten im Laboratorium, halbtg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Herzberg	158

Mikrobiologie mit praktischen Übungen (für Zahnmediziner), Fr 14–17 (ab 8. Sem.)	May	159
Allgemeine Hygiene einschl. Gesundheitsfürsorge (für Zahnmediziner und Pharmazeuten), Mo 16–17	May	160
Bakteriologischer Kurs einschl. Übungen auf dem Gebiet der Sterilisation, Desinfektion und Entwesung (für Pharmazeuten), Mo 14.15–16	May u. Liebermeister	161
°Grundlagen der Therapie mit Chemotherapeutika und Antibiotika, 1stdg. n. Verabr. (6.–11. Sem.)	Liebermeister	371
*Gesundheitsfürsorge, Do 17.15–18 (ab 6. Sem.)	Schmith	162
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16–18, n. Verabr.	Schmith	163
Parasitologie, Di 10–11 (ab 7. Sem.)	Schoop	164
Parasitologische Übungen, Fr 10–11 (ab 7. Sem., auch für Studierende der Naturwissenschaft)	Schoop	165
Klinische Immunohämatologie, Mi 15–16 o. n. Verabr. (klin. Sem.)	Spielmann	166

PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE

*Pharmakologie und Toxikologie II, Di Mi Do Fr 11–12 (6.–8. Sem.)	Holtz	167
°Arbeiten im Laboratorium (6.–10. Sem.):		
a) ganztg.	Holtz	168
b) halbtg.	Holtz	169
Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben (Rezeptierkurs), 2stdg. n. Verabr. (9.–11. Sem.)	Laubender	170
Hormone und Vitamine (für Naturwissenschaftler, insbes. Pharmazeuten), Di 16.45–18.15	Laubender	171
°Arbeiten im Laboratorium:		
a) ganztg.	Laubender	172
b) halbtg.	Laubender	173
Therapeutisches Kolloquium, 1stdg. n. Verabr.	Taubmann	174
°Arbeiten im Laboratorium, n. Verabr. (ab 8. Sem.)	Taubmann	175
Pharmakologie und Toxikologie I einschl. Rezeptierkurs für Zahnmediziner, Mi 16–18 (6.–7. Sem.)	Westermann	176
*Arzneiverordnungslehre mit Übungen (Rezeptierkurs), Di 8–9, Fr 9–10 (10.–11. Sem.)	Palm	177
°Verhaltensphysiologische und tierexperimentelle Grundlagen der Psychopharmakologie (mit Praktikum), n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Schaumann	178
°Ausgewählte Kapitel der Kreislaufpharmakologie (Kolloquium), 1stdg. n. Verabr. (10.–11. Sem.)	Kroneberg	179
Biochemische Grundlagen der Arzneimittelwirkungen, 1stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Stock	180
Schmerzbekämpfung als pharmakologisches Problem II, Do 17–18 (7.–10. Sem.)	Ther	181

THERAPEUTISCHE BIOCHEMIE

Wirkungsmechanismen von Arzneimitteln, Mi 16–17	Wacker	182
---	--------	-----

°Seminar über ausgewählte Arbeiten der Molekular- Biologie, Mi 13–15	Wacker	183
Arbeiten im Laboratorium:		
a) ganztg.	Wacker	184
b) halbtg.	Wacker	185
Grundlagen und Therapie der Stoffwechsel- erkrankungen, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Maske	186
°Einführung in die Immunbiologie, Di 13–14	Günther	187
Seminar über ausgewählte Fragen der Immunitäts- forschung, Mi 17–18	Günther u. Wacker	188

INNERE MEDIZIN

*Medizinische Klinik, Mo Do 9.10–11 (6.–11. Sem.)	Hoff	189
°Pathologische Physiologie, Do 15.30–17 (8.–11. Sem.)	Hoff, Böhle, Christ, Ditschuneit, R. Heintz, Pfeiffer, Rick u. Schöffling	190
°Arbeiten im Laboratorium der I. Med. Klinik, ganztg. n. Verabr.	Hoff	191
*Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15–11 (8.–11. Sem.)	Frey	192
°Arbeiten im Laboratorium der II. Med. Klinik, ganztg. n. Verabr.	Frey	193
*Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 15.30–17 (ab 6. Sem.)	R. Heintz u. Böhle	194
*Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 15.45–17.15 (6.–7. Sem.) (gemeinsam mit Dr. Göggel)	Frey	195
Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 13.45–15.15 (7.–8. Sem.) (gemeinsam mit Dr. Göggel)	Frey	196
Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahnmediziner, Mo 9.15–11, Do 9.15–10 (6.–7. Sem.)	Pfeiffer u. Ditschuneit	197
Klinische Endokrinologie und innersekretorisch bedingte Krankheiten des Stoffwechsels I (Allgemeine Endokrinologie), Mi 15.15–17, 14tgl. (7.–11. Sem.)	Pfeiffer, Schöffling u. Ditschuneit	198
Endokrinologisches Praktikum und klinische Visite, Mi 17–18.45, 14tgl.	Pfeiffer, Schöffling u. Ditschuneit	199
°Arbeiten im Laboratorium der Endokrinologischen Abteilung, ganztg. n. Verabr.	Pfeiffer	200
Seminar der Differentialdiagnostik innerer Krankheiten (mit Übungen am Krankenbett), Do 17.15–18 (ab 8. Sem.)	R. Heintz	201
+*Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 13.45–15.15, Mi 14–17 (6.–8. Sem.)	Rick	202
Klinik der Verdauungs- und Stoffwechselkrank- heiten, Di 17.30–19 (6.–11. Sem.)	Böhle	203
Diagnostik und Therapie der Vergiftungen, Di 10–11 (7.–10. Sem.)	Schöffling	204

Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 14–16 (6.–8. Sem.)	Schöffling u. Hildebrand	205
*Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 14–15.30	Jürgens	206
°Kolloquium über hämorrhagische Diathesen, Probleme der Blutgerinnung und Fibrinolyse, Mi 14–15 (höhere Sem. u. Doktoranden)	Jürgens	207
Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahnmediziner, Mo 9.15–11, Do 9.15–10 (ab 1. klin. Sem.)	Martin	208
Klinik und Pathologie der Blutkrankheiten, Mi 14–15.30 (ab 3. klin. Sem.)	Martin u. Hübner	144
Hämatologisches Praktikum, Mi 15.30–17 (ab 3. klin. Sem.)	Martin u. Hübner	145
Medizinisch-klinische Visite, Mi 8.30–10 (gemeinsam mit Dr. Göggel und Dr. Jungbluth)	Martin	209
Klinische Endoskopie, Fr 13–14 (klin. Sem.)	Martin, Blaha, Gebauer u. Rossberg	210
Einführung in die klinische Elektrokardiographie, mit praktischen Übungen, Mi 9.30–11 o. n. Verabr. (6.–11. Sem.)	R. Altmann u. Heinecker	211
Ausgewählte Kapitel aus der Inneren Medizin mit Patientenvorstellungen, Mi 13.30–14.15 (6.–11. Sem.)	R. Altmann	212
Klinik und Therapie der Infektionskrankheiten, Di 9.15–11 o. n. Verabr.	Christ	213
Moderne Therapie innerer Krankheiten, Mo 17–19 (8.–11. Sem.)	Heupke u. Werner	214
Herzfehler-Praktikum (unter Benutzung der Volhardschen Herzsammlung), 1stdg. n. Verabr. (6.–11. Sem.)	Lampen	215
°Die seröse Entzündung, Do 20–21	Wendt	216
°Rheumatische Erkrankungen, So 10.15–11 (klin. Sem.)	Vaubel	217
Krankheiten der Leber und Verdauungsorgane, Do 8–9 (klin. Sem.)	Siede	218
°Vorlesungen über die Tuberkulose unter besonderer Berücksichtigung der heutigen Tuberkulose-Situation, Mo 14.30–16, 14tgl. o. n. Verabr. (6.–10. Sem.)	Diehl	219
Einführung in die Homöopathie, Di 14–15	Hans Ritter	220

CHIRURGIE

*Chirurgische Klinik, Mo Di Mi Fr 8.10–9.05 (7.–10. Sem.)	Geißendörfer	221
°Chirurgische Operationen, Mo–Fr 8–12 (7.–10. Sem.)	Geißendörfer	222
Anaesthesie, 1stdg. n. Verabr. (7.–10. Sem.) (gemeinsam mit Dr. Vonderschmitt)	Geißendörfer	223
Allgemeine Chirurgie, 2stdg. n. Verabr.	W. Weber	224

°Grundlagen der Unfallbegutachtung, 1stdg. n. Verabr.	W. Weber	225
Chirurg. klinische Visite, Mo 14.15–15.45 (7.–10. Sem.)	Hirsch u. Kootz	226
Erste Hilfe und Wiederbelebung mit praktischen Übungen, 1stdg. n. Verabr.	Hirsch u. Contzen	227
Frakturen und Luxationen, Mo Mi 12.15–13 (8.–10. Sem.)	Kootz	228
Klinische Endoskopie, Fr 13–14 (klin. Sem.)	Martin, Blaha, Gebauer u. Rossberg	210
Chirurgische Propädeutik, Do 16–17 (6.–10. Sem.)	Blaha	229
Ausgewählte Kapitel aus der Lungenchirurgie, 1stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Blaha	230
*Chirurgische Poliklinik, Mo Mi Fr 11.15–12 (8.–11. Sem.)	Contzen	231
°Chirurgisches Kolloquium (mit Patienten- Vorstellung), 1stdg. n. Verabr. (9.–11. Sem.)	Ungeheuer	232
Ausgewählte Kapitel der speziellen Chirurgie, 1stdg. n. Verabr. (9.–11. Sem.)	U. Graff	233
°Angeborene Mißbildungen und ihre chirurgische Behandlung, 2stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Mahler	234
Physiologische Probleme der internen Klinik, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.), Gelegenheit zu praktischen Übungen am Semesterende im Kreiskrankenhaus Kronach	Grüning	235
°Akute Erkrankungen der Bauchorgane, n. Verabr.	Kühne	236
°Klinische Visite, Unfallheilkunde und Wirbelsäulen- erkrankungen (im Unfallkrankenhaus Fried- berger Landstr. 430), n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Junghanns	237

ORTHOPÄDIE

*Orthopädische Klinik, Mi 8.15–9.45 (9.–11. Sem.)	Güntz	238
Sporthygienisches Seminar, Sportmassage, Erste Hilfe usw., Fr 15–17 (für Sportstudenten Pflicht, für Mediziner freiwillig)	Güntz u. Schoberth	239
Erkrankungen der Wirbelsäule, Mo 10.05–10.50 (klin. Sem.)	Güntz	240
°Orthopädisches Kolloquium, Mo 9.15–10 (9.–11. Sem.)	Güntz	241
Spezielle orthopädische Therapie (Physiotherapie, Orthopädiemechanik), Fr 17–18	Schoberth	242
Klinische Visite mit Untersuchungskurs, Mi 10–11 (9.–11. Sem.)	Schoberth	243
°Funktioneller Aufbau der Wirbelsäule und Differenzierung ihres Stützgewebes unter Berück- sichtigung orthopädischer Krankheitsbilder, 1stdg. n. Verabr. (ab 9. Sem.)	Schlüter	244
°Die Spannungsoptik und ihre Anwendung in Biologie und Medizin, 1stdg. n. Verabr. (auch Vorkliniker)	Schlüter	245

Verbandkurs, Mo 10–11 (klin. Sem.)	Schlüter	246
Rehabilitationsmaßnahmen im Rahmen der Orthopädie, Fr 15–16.30 (8.–10. Sem.)	Hauberg	247
°Pathologie der Leistungsstörungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, 1stdg. n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Bruckschen	248

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

*Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8 s. t.–9, Mi 8 s. t.–10, Do 8 s. t.–9 (8.–10. Sem.)	Käser, N. N., Heller u. Brehm	249
*Geburtshilflicher Operationskurs, Fr 15–17 (9.–10. Sem.)	Käser	250
*Geburtshilflich-gynäkologisches Hauspraktikum, ganztg., je 1 Woche n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Käser, H. Cramer, Lewin u. Schwenzer	251
°Ausgewählte Kapitel aus der Geburtshilfe und Gynäkologie, n. Verabr.	Käser	252
°Sexualhormone, Grundlagen u. Klinik I, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	253
°Methoden der Hormonforschung I, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	254
*Gynäkologische Propädeutik (mit Untersuchungskurs), Sa 8–12 (6.–7. Sem.)	Brehm, H. Cramer, Lewin u. Schwenzer	255
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Mo 12–13 (9.–11. Sem.)	Schwenzer	256
*Geburtshilfliche Propädeutik (mit Schwangerenuntersuchungskurs), Di 14.45–17 (1. u. 2. klin. Sem.)	Heller	257
Arbeiten im Laboratorium (7.–11. Sem.):		
a) halbtg.	Heller	258
b) ganztg.	Heller	259
Die biologischen Schwangerschaftsreaktionen (mit praktischen Übungen), Di 10–11 (6.–11. Sem.)	Lewin	260
°Kolloquium der frauenärztlichen Diagnostik und Therapie, Mi 16–17 (11.–12. Sem.)	H. Cramer	261

KINDERHEILKUNDE

*Kinderklinik und Fürsorge einschl. Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Di Do Fr 12.15–13, Mi 11.15–12	N. N.	262
Kolloquium der Kinderheilkunde, Di 11.15–12 o. n. Verabr. (für Examenssemester)	Weiß	263
°Die normale Entwicklung des Kindes, zugleich Einführung in die Kinderheilkunde, Di Fr 10.15–11 (6.–8. Sem.)	Leiber	264
Einführung in die klinische Reaktionspathologie und Zytodiagnostik des menschlichen Lymphknotens, 1stdg. n. Verabr. (7.–10. Sem.)	Leiber	265
Klinische Visite, Di 15.30–16.15 (9.–10. Sem.)	Wilhelm	266
Pathologische Physiologie des Kindesalters, Mi 14–14.45 (8.–10. Sem.)	Wilhelm	267

Die Ernährung des Kindes in der täglichen Praxis, 1stdg. n. Verabr.	Roufogalis	268
°Klinisch-pädiatrische Visite, n. Verabr. (9.-10. Sem.)	Theopold	269

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

*Klinik und Poliklinik der psychischen und Nerven- krankheiten, Di Fr 17.30-19, Mi 12.15-13 Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 14-15.30 (9.-11. Sem.)	N. N.	270
Einführung in die Kinderpsychiatrie, Mi 11.15-12 Neurologischer Untersuchungskurs, Di 14-15.30 (8.-10. Sem.)	Kulenkampff v. Stockert	271 272
Einführung in die Psychiatrie (mit Falldemonstra- tionen) und in die Therapie der Geistes- krankheiten, Di 15.40-16.25	Degkwitz	273
Einführung in die Neurologie (mit Kranken- vorstellungen), Di 16.35-17.20	Degkwitz	274
Spezielle pathologische Anatomie des Nerven- systems, Mi 10.05-10.50 (6.-10. Sem.)	Degkwitz	275
Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium, (für Fortgeschrittene), Fr 17.15-19 o. n. Verabr. (10.-11. Sem.)	Krücke	146
Klinisch-neurologische Visite, 1stdg. n. Verabr. (10.-11. Sem.)	H. Schwab	276
Neurologisches Kolloquium und Repetitorium, Mi 14.30-15.15 (10.-11. Sem.)	Duus	277
Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15-20 (8.-11. Sem.)	Duus	278
Graphologie der Neurosen und Psychosen, Fr 16.15-17 (8.-11. Sem.)	Pittrich	279
Kolloquium über endogene Psychosen, Mi 15.15-16 o. n. Verabr. (8.-11. Sem.)	Pittrich	280
Psychologie und Psychopathologie der Zeit- störungen, Fr 19.15-20	Neele	281
	R. Wolf	282

NEUROCHIRURGIE

Neurochirurgische Klinik (insbesondere Tumoren des Gehirns und des Rückenmarks), 1stdg. n. Verabr. (7.-11. Sem.)	Ruf	283
°Klinische Visite, 1stdg. n. Verabr. (7.-11. Sem.)	Ruf	284
°Neurochirurgische Operationen, n. Verabr. (7.-11. Sem.)	Ruf	285
°Neuropathologisch-neurochirurgisches Kolloquium, 1stdg. n. Verabr. (8.-11. Sem.)	Krücke u. Ruf	286

AUGENHEILKUNDE

*Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15-12 (nur 10. Sem.)	Thiel	287
*Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15-17	Thiel	288

+Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s. t.–10 (nur für Hörer des Hauptkollegs, begr. Teilnehmerzahl)	Thiel	289
Übungen im Laboratorium, gantzg. (klin. Sem.)	Thiel	290
Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15–17	Lieb	291
Auge und Allgemeinleiden, Mi Sa 10–11	Lieb	292
Pathologische Anatomie des Auges, Fr 17.15–18	Lieb	293
Strahlenschäden und Schutzmaßnahmen am Auge, 1stdg. n. Verabr.	Lieb	294
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15–12	Otto	295
Augenärztliche Operationen, Sa 9.15–10	Otto	296
Kolloquium über augenärztliche Diagnostik und Therapie, 1stdg. n. Verabr.	Otto	297
Das Schielen, 1stdg. n. Verabr.	Otto u. Th. Graff	298
Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Do 12–13	Th. Graff	986
°Ophthalmologisch-optisches Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff	987
°Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30–21	Th. Graff	988

HALS-, NASEN-, OHRENKRANKHEITEN

*Klinik der Hals-, Nasen-, Ohren-Krankheiten, Di 8–9, Mi 12–13, Do 11–12 (9.–11. Sem.)	Mittermaier	299
°Kolloquium der Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde, 1stdg. n. Verabr. (11. Sem.)	Mittermaier	300
*Einführung in die Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Übungen im Spiegeln (Spiegelkurs für Anfänger), Mo 14–16 (7.–8. Sem.)	Rössberg	301
Klinische Endoskopie, Fr 13–14 (klin. Sem.)	Martin, Blaha, Gebauer u. Rossberg	210
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (für Stud. der Zahnmedizin), Do 16.45–17.30 (10. Sem.)	Ristow	303
Ohrenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Do 16.15–17.45, 14tgl. (11. Sem.)	Boenninghaus	304
Stimm- und Sprachstörungen, Mi 13.15–14 (für klin. Sem. u. Hörer aller Fakultäten)	Habermann	305

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

*Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechts- krankheiten, Mo Fr 11.15–12, Mi 10.15–11 (7.–9. Sem.)	Herrmann	306
Haut- und Geschlechtskrankheiten (für Zahn- mediziner), Fr 10.15–11	Herrmann u. N. N.	307
Arbeiten zur Psoriasisfrage, gantzg. n. Verabr.	Herrmann u. Leonhardi	308
Dermatologische Propädeutik, Mo 12–13 (7.–9. Sem.)	Herrmann u. N. N.	309
Diagnostische und therapeutische Übungen, Mi 11–13	Leonhardi	310

Klinische Visite, Fr 9–11	Leonhardi	311
Geschlechtskrankheiten einschl. Störungen der männlichen Fertilität, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Landes	312
Klinische Visite in der Hautklinik Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstr. 379, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Landes	313
GERICHTLICHE MEDIZIN		
*Gerichtliche Medizin II (unter Berücksichtigung der Rechts- und Berufskunde), Mo 17.15–18.45 (9.–11. Sem.)	Gerchow	314
Gerichtliche Medizin II (unter bes. Berücksichtigung der Psychopathologie der Sexualität), für Juristen, Fr 16.15–17	Gerchow	315
°Kolloquium über Arztrechtfragen. Für Mediziner und Juristen, 1stdg. n. Verabr.	Gerchow	316
Wissenschaftliche Arbeiten im Institut für gerichtliche Medizin, gantg. n. Verabr.	Gerchow, Luff u. Adebahr	317
*Versicherungsmedizin, Fr 17.15–18 (9.–11. Sem.)	Luff u. Adebahr	318
Rechts- und Berufskunde für Studierende der Zahnheilkunde (Pflichtvorlesung für Zahnmediziner), Do 16.15–17 (7.–10. Sem.)	Luff u. Kreter	319
Verkehrsmedizinisches Kolloquium für Mediziner und Juristen, Do 18.15–19	Luff	320
Gerichtsmedizinische Demonstrationen für Mediziner, Fr 18.15–19 (10.–11. Sem.)	Adebahr	321
Allgemeine forensische Psychiatrie für Juristen und Mediziner, 1stdg. n. Verabr.	R. Redhardt	322
Chemischer Giftnachweis in der gerichtlichen Medizin, 1stdg. n. Verabr. (alle Sem.)	Raudonat	323
GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES		
*Geschichte der Medizin (für klin. Sem.), Di Mi 13.45–14.30	Artelt	324
°Medizinhistorische Übungen für Fortgeschrittene, 1stdg. n. Verabr. (privatissime et gratis)	Artelt	325
Einführung in Geschichte und Wesen der Medizin, 1stdg. n. Verabr. (1. Sem.)	Eulner	327
Medizinhistorisches Proseminar, 1stdg. n. Verabr.	Eulner	328
°Einführung in die Technik des wissenschaftlich-literarischen Arbeitens (für Mediziner und Zahnmediziner der klin. Semester), 1stdg. n. Verabr.	Eulner	329
RÖNTGENKUNDE UND STRAHLENTHERAPIE		
*Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen, Fr 14–17 (14–15 klin. Teil, 15–16 biophysikal. Teil für Mediziner und Naturwissenschaftler, 16–17 Strahlentherapie und Nuklearmedizin, 16–17 Ergänzungsvorlesung für Naturwissenschaftler) (6.–7. Sem.)	Rajewsky, Strnad, u. Lorenz	330

Der Röntgenbefund und seine Verwertung im Rahmen des klinischen Gesamtbildes, Do 14.15–16 (7.–9. Sem.)	Strnad	331
°Ausgewählte Kapitel aus der Röntgendiagnostik, n. Verabr.	Strnad	332
Röntgendiagnostik innerer Krankheiten (Magen-Darmkanal, Abdominalorgane, Gefäße), Mo 13–14 (7.–10. Sem.)	Gebauer	333
Klinische Endoskopie, Fr 13–14 (klin. Sem.)	Martin, Blaha, Gebauer u. Rossberg	210
°Praktische Arbeiten (8.–10. Sem.):		
a) halbtg.	Lorenz	334
b) ganztg.	Lorenz	335
°Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. n. Verabr. (9.–11. Sem.)	Lorenz	336
°Klinik und Therapie der bösartigen Geschwülste, Fr 16–17	Hellriegel	337
Röntgenpraktikum für Mediziner, Do 15.15–16 (klin. Sem.)	Trübestein	338
Röntgenologische Differentialdiagnostik, Do 13–14 (8.–10. Sem.)	Lissner	339
°Radiologische Vorlesung am runden Tisch, Fr 17.30–19 (die Vorlesung findet einmal im Monat statt)	Rajewsky, Strnad, Gebauer, Lorenz, Hellriegel, Trübestein, Pauly, Lissner u. Pohlitz	340

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

Biophysik II, Di 17.15–18 (ab 5. Sem.)	Rajewsky	1002
Biophysikalisches Seminar, Do 16.30–18, 14tgl.	Rajewsky, Pauly, Pohlitz u. A. Redhardt	1003
°Biophysikalisches Kolloquium, Do 16.30–18, 14tgl.	Rajewsky, Pauly, Pohlitz u. A. Redhardt	1004
Radiologisches Praktikum, Di Do 14–17	Rajewsky	1005
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) halbtg.	Rajewsky	1006
b) ganztg.	Rajewsky	1007
Die Wirkung ionisierender Strahlen auf den Zellstoffwechsel, 1stdg. n. Verabr.	Pauly	341

MEDIZINISCHE KOLLOIDLEHRE

°Ausgewählte Kapitel aus der medizinischen Kolloidlehre, 1stdg. n. Verabr.	Jäger	342
--	-------	-----

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE, BALNEOLOGIE UND BIOKLIMATOLOGIE

*Physikalisch-diätetische Therapie (Naturheilkunde, Balneologie und Bioklimatologie), Di 15.30–17 (7.–11. Sem.)	Pirlet	343
---	--------	-----

°Balneologische und bioklimatologische Exkursionen (nur für Hörer der Hauptvorlesung), halbtg. u. mehrtg. n. Verabr. (7.—11. Sem.)	Pirlet, Amelung u. Wiedemann	344
°Wissenschaftliche Arbeiten im Institut für Physika- lische Therapie, n. Verabr. (7.—11. Sem.)	Pirlet	345
°Praktische Übungen im Institut für Physikalische Therapie, n. Verabr. (7.—11. Sem.)	Pirlet	346
Bioklimatologisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr. (7.—11. Sem.)	Amelung, Lotz, Pirlet, Wachter u. Wiedemann	347
°Bewegungstherapie in der Inneren Medizin, Sa 9.15—10 o. n. Verabr.	Wiedemann	348

ZAHNHEILKUNDE

Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kiefer- krankheiten, Fr 11—13 u. n. Verabr., 4stdg.	v. Reckow	349
*Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kiefer- krankheiten (für Mediziner), Do 10—11 (9.—11. Sem.)	v. Reckow	350
Spezielle Chirurgie der Zahn-, Mund- und Kiefer- krankheiten I, Di 12—13, Fr 9—10	v. Reckow u. Hauser	351
Operationskurs, Mi 11—13 (9.—10. Sem.)	Hauser	352
Zahnerhaltungskunde I, Mo Do 12—13	v. Reckow	353
Kurs und Poliklinik der Zahnerhaltungskunde, halbtg. n. Verabr.	v. Reckow u. Kreter	354
Röntgenkurs, Mi 8—10	v. Reckow	355
Arbeiten im Laboratorium, tgl. n. Verabr.	v. Reckow	356
Kursus und Poliklinik der Zahnersatzkunde I, Mo—Fr ganztg. (8. Sem.)	Kuck	357
Kursus und Poliklinik der Zahnersatzkunde II, Mo—Fr ganztg. (10. Sem.)	Kuck u. Windecker	358
Zahnersatzkunde I, Di 9—10, Fr 8—9 (6.—10. Sem.)	Kuck	359
Zahnärztliche Werkstoffkunde I, Mo Fr 10—11	Kuck	360
+Technische Propädeutik I, Mo—Fr ganztg. (1. Sem.)	Kuck u. Windecker	361
+Technische Propädeutik II, Mo—Fr ganztg. (2. Sem.)	Kuck	362
+Phantomkurs der Zahnersatzkunde I, halbtg. n. Verabr. (3. Sem.)	Kuck	363
+Phantomkurs der Zahnersatzkunde II, halbtg. n. Verabr. (5. Sem.)	Kuck	364
Kolloquium über prothetische Sanierung am Patienten, Do 8—9 (10. Sem.)	Kuck	365
Ausgewählte Kapitel aus der zahnärztlichen Prothetik, n. Verabr.	Kuck	366
Über den festsitzenden Zahnersatz, Mi 9—10 (8.—10. Sem.)	Windecker	367
Rechts- und Berufskunde für Zahnmediziner, Do 16.15—17	Kreter u. Luff	319
Kieferorthopädie I, Mo 8—9 (7.—8. Sem.)	Koller	368
Kursus der kieferorthopädischen Behandlung I, Mo Di Do Fr n. Verabr., 4stdg. (7.—8. Sem.)	Koller	369

Geschichte der Medizin unter besonderer Berücksichtigung der Zahnheilkunde, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)

Eulner 370

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Metaphysik: Begriff und Probleme, Di Do 16–17	Adorno	401
Erkenntnis und Dialektik (Kant und Hegel), Do Fr 17–18	Liebrucks	402
Die großen Systeme des 17. Jahrhunderts (Descartes, Spinoza, Leibniz), Mo Di Do 14–15	W. Cramer	403
Philosophie des Organischen II, Mi 11–13, 14tgl.	Schaaf	404
Formale und dialektische Logik, Mo 15–16, Mi 16–17	Haag	405

Siehe auch Vorlesung Nr. 844

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

° Philosophisches Hauptseminar, Do 18–20	Adorno u. Horkheimer	406
Philosophisches Hauptseminar: Hegel und Marx (Philosophie des Rechts), Fr 18–20	Liebrucks	407
Seminar: Max Scheler, Erkenntnis und Arbeit, Sa 10–12	Habermas	408
Hauptseminar: Hegels Wesenslogik, Mo 18–20	W. Cramer	409
Seminar: Kants Geschichtsphilosophie, Mi 14.30–16	Sturmfels	410
Seminar: Geschichte der Theorie der Relationen, Mi 11–13, 14tgl.	Schaaf	411
Philosophisches Proseminar: „Sprache und Bewußtsein“, Fr 9–11 (gemeinsam mit Assistent)	Liebrucks	412
Proseminar: Spinozas Ethik, Di 18–20	W. Cramer	413
Philosophisches Proseminar, Mo 16.30–18	Horkheimer u. Haag	414
Übungen zur Vorlesung, Mi 17–19	Haag	415
Übung: Fichte, Grundlage des Naturrechts nach Prinzipien der Wissenschaftslehre, Fr 20–22	Negt	416
° Philosophisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr.	Liebrucks	417
° Philosophisches Kolloquium, Do 20–22, 14tgl.	Habermas	418
° Kolloquium: Philosophie und mathematische Logik (nur auf persönliche Einladung), 2stdg. n. Verabr.	W. Cramer	419

Siehe auch Seminar Nr. 850

SOZIOLOGIE

Durkheim, Pareto, Freud, Do Fr 15–16	Habermas	420
Gegenwartsprobleme des sozialen Lebens, Fr 11–13, 14tgl.	v. Wiese u. Kaiserswaldau	421

Einführung in die Umfrageforschung, Mi 10–12	Becker	422
Attitudenforschung, Do 11–13	Schönbach	423
Elite-Theorien, Di 14–15	Teschner	424

SOZIOLOGISCHES SEMINAR

Soziologisches Hauptseminar: Sozialer Konflikt, Di 17–19	Adorno	425
Seminar für Fortgeschrittene: Intrafamiliale Sozialisationsprozesse, Fr 17–19	Habermas	426
Übung: Anwendung statistischer Methoden in Soziologie und Psychologie II, Fr 9–11	Becker	427
Übungen zur Industrie- und Betriebssoziologie, Di 10–12	Teschner	428
Übung für Anfänger: Einführung in das Studium der Soziologie, Mi 17–19	Teschner	429

PÄDAGOGIK

Nietzsche und das Problem der Kultur, Di Do 16–17 Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung, Mo 15–17	Rang	430
Einführung in das Denken Th. Litts, Mi Fr 15–16	Scheuerl Hojer	431 432

PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Hauptseminar: Nietzsche „Schopenhauer als Erzieher“, Di 17–19	Rang	433
Hauptseminar: Richtungen und Methoden der Erziehungswissenschaft, Mo 17–19	Scheuerl	434
Mittelseminar: Zur pädagogischen Anthropologie, Di 11–13	Scheuerl	435
Mittelseminar: Die Institutionen der Erwachsenen- bildung und ihre Arbeitsweisen, Fr 11–13 (gemeinsam mit Dr. Stuckenschmidt)	Rang	436
Mittelseminar: Übungen zur Bildungslehre Th. Litts, Mi 16–18	Hojer	437
Proseminar: Willmann, Mo 10–12 (gemeinsam mit Dr. Geißler)	Rang	438
Proseminar: Die Reformdiskussion in Groß- britannien und den Vereinigten Staaten, Do 11–13 (gemeinsam mit Assistent Rang)	Rang	439
Proseminar: Wilhelm von Humboldt, Mo 11–13 (gemeinsam mit Assistent Scarbath)	Scheuerl	440
Proseminar: Didaktische Grundbegriffe politischer Bildung, Fr 14–16 (gemeinsam mit Dr. Iwan)	Monsheimer	441
Seminar: Didaktische Grundfragen der Ostkunde (ab 6. Sem., pers. Anmeldung), Fr 16–18	Monsheimer	442
Übung: Schleiermachers Pädagogische Schriften, Mi 16–18	G. Ludwig	443
Übung: Einführung in die Praxis und Methodik des programmierten Unterrichtes, Do 17–19	Krenzer	444

PSYCHOLOGIE

Theoriensysteme der Psychologie, Mo Do 9–10	Süllwold	445
Begabung und Leistung, Di Fr 18–19	Süllwold	446
Tiefenpsychologie des Kindes- und Jugendalters im Hinblick auf die religiöse Erziehung, Mo 15–16	Allwohn	447
Seminar über Probleme der Schulpsychologie, Mo 16–18	Süllwold	448
Seminar über Gedächtnis und Lernen, Fr 9–11	Süllwold	449

GESCHICHTE

Polis und Demokratie: Höhepunkt und Niedergang, Di 9–10	F. G. Maier	450
Antike Geschichtsschreibung, Mi 9–10	F. G. Maier	451
Römisches Staatsrecht II (Der Prinzipat), Mo 9–11	D. Kienast	452
Römische Kaiserzeit von Commodus bis Constantine, Mi 11–13	Kraft	453
Die Donauprovinzen in der spätrömischen Zeit, Di 18–20	Radnoti	454
Hellenistische und römische Glasgefäße, Do 10–12	Radnoti	455
°Die Anfänge der griechischen Münzprägung, Mo 16–18	Radnoti-Alföldi	456
Hauptprobleme der mittelalterlichen Verfassungsgeschichte, Mo 11–12, Do 11–13	Fleckenstein	457
Barbarossa, Do Fr 16–17	N. N.	458
Internationale Beziehungen zwischen den Weltkriegen, Di 12–13, Mi 9–11	Kluge	459
Europa im Zeitalter Ludwigs XIV. (1660–1715), Mi Do 14–15	Gembruch	460
Das Ende des Zarenreiches, Do Fr 9–10	D. Geyer	461
°Ostkirche, Christenheit und Welt im 20. Jahrhundert, Di 16–18.	Schaeder	462
°Urkunden und Akten zur deutschen Geschichte 1815–1866 (mit Übungen), Mi 17–19, Ort: Bundesarchiv, A. St. Frankfurt, Weckmarkt 7	Latzke	463

SEMINARE FÜR ALTE GESCHICHTE UND FÜR HILFSWISSENSCHAFTEN DER ALTERTUMSKUNDE

°Seminar: Quellen zur Geschichte der Perserkriege, Di 18–20	F. G. Maier	464
Seminar: Claudius und Nero, Di 15–17	Kraft	465
Proseminar: Zur Arbeitsweise und Methode antiker Historiker, Di 15–17	F. G. Maier	466
Proseminare: Cicero und Caesar, Fr 9–11	D. Kienast	467
°Kolloquium für Doktoranden und Fortgeschrittene (pers. Anmeldung), Do 15–17 od. n. Verabr.	Kraft	468
Einführung in das Studium der alten Geschichte: Gruppe I, Mo 18–20	Petzold	469
Gruppe II, Mi 14–16	Petzold	470

Übung: Cursorische Lektüre antiker Historiker, Lateinische Quellen zur späten Kaiserzeit, Mo 14–16	Petzold	471
Griechische Quellen: Polybios, Do 9–11	Petzold	472
°Übung zur Bevölkerung des spätrömischen Reiches, 2stdg. n. Verabr.	Radnoti	473
°Exkursionen über das Thema: Denkmäler der römischen Provinzen, 2stdg. n. Verabr.	Radnoti	474
°Numismatisches Praktikum: Statuen auf griechischen Münzen, Mi 16–18, 14tgl.	Radnoti-Alföldi	475

HISTORISCHES SEMINAR

Seminar: Ritter, Rittersum, Ritterstand, Do 15–17	Fleckenstein	476
Seminar: Übungen zum Geschichtsbild des Mittelalters, Mi 11–13	N. N.	477
Proseminar: Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte, a) Mo 16–18	Fleckenstein	478
b) Mo 16–18	Böhne	479
Übung: Cursorische Lektüre mittellateinischer Schriftsteller des 8. Jahrhunderts, Fr 16–18	Böhne	480
°Seminar zur Vorlesung, Di 14–16	Kluge	481
Übungen über weltpolitische Organisationen (1945–1955), Do 15–17	Kluge	482
Proseminar: Einführung in das Studium der neueren Geschichte, Mi 11–13	Gembruch	483
Übungen zur Vorlesung, Do 17–19	Gembruch	484
Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Mi 16–18	Barthel	485
Anfänger-Übungen zur Zeitgeschichte, Do 15–17	Barthel	486

SEMINAR FÜR OSTEUEPÄISCHE GESCHICHTE

Seminar für Doktoranden und Fortgeschrittene, Do 18–20	D. Geyer	487
Proseminar: Einführung in das Studium der osteuepäischen Geschichte, Do 11–13	D. Geyer	488
Übung: Vorgeschichte der Oktoberrevolution, Fr 15–17	D. Geyer	489
Historischer Quellenkurs zum Thema der Vorlesung, Fr 11–13	D. Geyer	490
°Übung: Zeugnisse des russischen christlichen und künstlerischen Symbolismus und Realismus im 20. Jahrhundert, Do 16–18	Schaeder	491

VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

Vorgeschichte Süddeutschlands, Di 9–11, Mi 9–10	Müller-Karpe	492
Afrika in der älteren Steinzeit, Fr 11–12	Smolla	493
°Übungen zur Hallstattkultur, Di 11–13	Müller-Karpe	494
Übungen: Keltische Oppida, Mi 10–12	Smolla	495
°Exkursionen, n. Verabr.	Smolla	496

ARCHÄOLOGIE

Die Akropolis von Athen, Do 12–13, Fr 15–17	Kleiner	497
Römische Porträtmalerei, Di 10–11 und 15–16	Parlasca	498

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

°Übungen: Probleme der spätantiken Plastik (20 Teilnehmer), Do 18–20	Kleiner	499
Übungen zum Thema der Vorlesung, Mo 11–13	Parlasca	500
Übungen: Zur altorientalischen Malerei, Fr 10–12 (gemeinsam mit Dr. Beran)	Kleiner	501
Kolloquium zur babylonischen Kunst der Spätzeit, Di 11–12 (gemeinsam mit Dr. Beran)	Kleiner	502

KUNSTGESCHICHTE

Deutsche Barockarchitektur, Mo Di 16–18	Keller	503
---	--------	-----

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

°Hauptseminar: Übungen zur niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts vor den Originalen des Städelschen Kunstinstituts, Dürerstr. 2, Mi 9–11	Keller	504
Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen für Anfänger, Mi 12–13	Keller	505
Übungen zur florentinischen Skulptur des Manierismus, Di 9–11 (gemeinsam mit Dr. Vitzthum)	Keller	506
Methodische Versuche an neuer Kunst, Übungen an Originalen für Fortgeschrittene (beschränkte Teilnehmerzahl), Mi 15–17 im Städelschen Kunstinstitut, Dürerstr. 2.	Holzinger	507
Einführung in das Studium der Kunstgeschichte, Mo 18–19 (gemeinsam mit Dr. Herget)	Keller	508
Lehrausflüge, Sa ganztägig 14tgl. (gemeinsam mit Dr. Vitzthum)	Keller	509

MUSIKWISSENSCHAFT

Die Musik des Altertums III: Griechenland und Rom, Do 9–10	Stauder	510
Geschichte des Oratoriums, Di 10–12	Hoffmann- Erbrecht	511

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

Hauptseminar: Deutsche Sinfonien des 19. Jahrhunderts, Mi 9–11	Osthoff	512
Proseminar: Übungen im Einrichten älterer Musik für wissenschaftliche und praktische Zwecke, Mo 10–12	Osthoff	513
Kolloquium für Doktoranden, 2stdg. n. Verabr.	Osthoff	514
Kolloquium: Analytische Betrachtung ausgewählter Beispiele zur Musikgeschichte, Do 12–13	Stauder	515

Übungen zur Musikethnologie, Mi 15–17	Stauder	516
Übung: Die Motette im Wandel der Geschichte, Mi 17–19	Hoffmann- Erbrecht	517
Übungen zur harmonischen Analyse, Fr 9–10	Cahn	518
Übung: Gehörbildung, Fr 10–11	Cahn	519
Übung: Orchesterpartiturstudien, Fr 11–13	Cahn	520
Übung: Kontrapunkt III, Di 16.30–18 od. n. Verabr.	Cahn	521
° Collegium musicum instrumentale, Mo 19–21	Cahn	522
° Collegium musicum vocale, Di 19–21	Cahn	523

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

° Kataloge und allgemeine Bibliographien in der Stadt- und Universitätsbibliothek, Mo 14–15	Köttelwesch	524
--	-------------	-----

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Historische Grammatik des Lateinischen, Di 10–11, Do 9–10	Thomas	525
Grundprobleme der lateinischen und griechischen Etymologie, Di Do 15–16	Schlerath	526
Klassische Sanskrittexte, 1stdg. n. Verabr.	Thomas	527
Einführung in das Altpersische, 2stdg. n. Verabr.	Schlerath	528
Tocharische Grammatik, 2stdg. n. Verabr.	Thomas	529
° Sprachwissenschaftliches Kolloquium, 1stdg. n. Verabr.	Thomas	530
Hindī für Anfänger, 3stdg. n. Verabr.	Mishra	531
Hindī für Fortgeschrittene, 3stdg. n. Verabr.	Mishra	532
Moderne Hindī-Literatur, 2stdg. n. Verabr.	Mishra	533
Einführung in die Bangālī, 2stdg. n. Verabr.	Mishra	534

KLASSISCHE PHILOLOGIE

Die Vorsokratiker, Di 11–12, Do 10–12	Patzer	535
Die griechische Elegie, Do 16–18	E. Wolff	536
Ovids elegische Dichtungen, Di 12–13, Mi 10–12	Steidle	537
Die römische Satire, Mo 11–13, Di 10–11	W. Ludwig	538
Erläuterungen zur lateinischen Syntax und Stilistik, Mi 13.30–15	E. Bornemann	539
Einführung in die römische Dichtung (Morphologie der antiken Literatur I), Fr 11–13	Rahn	540

ALTPHILOLOGISCHES SEMINAR

Oberstufe:		
° Empedokles, Do 18–20	Patzer	541
° Vergil, Georgica, Mo 16–18	Steidle	542
Mittelstufe:		
° Plato, Gorgias, Di 18–20	Patzer	543
Griechische Stilübungen, Mo 14–16	Eisenberger	544
° Lektüre und Interpretationen aus Lactanz (Prosem. A), Di 16–18	Steidle	545
° Livius, Buch I (Prosem. B), Di 16–18	W. Ludwig	546
Exercitia Latina, Di 14–16	Heilmann	547

Unterstufe:		
Apollonius Rhodius, Argonautika, Fr 15–17	Heilmann	548
Griechische Sprachübungen, Di 14–16	Hörner	549
Cicero, Oratio pro Caelio (Prosem. A), Mo 16–18	W. Ludwig	550
Tibull, Buch II (Prosem. B), Mo 16–18	Heilmann	551
Lateinische Sprach- und Stilübungen A, Mi 16–18	Hörner	552
Lateinische Sprach- und Stilübungen B, Mi 16–18	Eisenberger	553
Einführung in die kursorische Lektüre lateinischer Autoren, Fr 9–11	Heilmann	554
Mythologie, Mo 9–11	Hörner	555
Römische Metrik I, Mi 18–20	Hörner	556
Unter- und Mittelstufe:		
Cicero, De officiis, Do 13.30–15	E. Bornemann	557
Übungen außerhalb des Seminars:		
Übungen zum Problem literarischer imitatio, Fr 13.30–15	Rahn	558

GRIECHISCHE UND LATEINISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die griechische Sprache:		
a) für Anfänger, Mo 10–11, Mi 8.30–10	Kube	559
b) für Fortgeschrittene, Mo 13.30–15, Mi 14–15	Kube	560
Lektüre: Xenophon, Hellenica, Mo 15–16, Mi 15–17	Kube	561
Einführung in die lateinische Sprache:		
a) für Anfänger, Di 8.30–10, Do 14–16	Allmann	562
b) für Fortgeschrittene: Einführung in die Syntax an Hand von Caesar, Di 12.30–14; Do 13–14	Allmann	563
Lektüre: Seneca, Ad Lucilium epistulae morales, Di 14–16, Do 8.30–10	Allmann	564

DEUTSCHE PHILOLOGIE

Die Edda (Altnordische Literaturgeschichte II), Mo Do 10–11	v. See	565
Die deutsche Philologie, Geschichte, Aufgaben, Methoden, Di Do Fr 11–12	G. Weber	566
Goethe, Stationen seines Lebens und Schaffens, Di Do Fr 12–13	Burger	568
Lyrik und Versepiik zwischen 1800 und 1900, Di Do 10–11	Stöcklein	569
° Johannes Edfelt: Diktinterpretationen, 2stdg. n. Verabr.	Clerwall	570
° Victoria Benedictssons novellkonst, 2stdg. n. Verabr.	Clerwall	571
° Ludvig Holbergs „Jeppe paa Bjerget“ (på originalspråket), 1stdg. n. Verabr.	Clerwall	572
° Schwedischer Sprachkurs für Anfänger, 3stdg. n. Verabr.	Clerwall	573
Schwedischer Sprachkurs für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Clerwall	574

Niederländisch für Anfänger, 3stdg. n. Verabr., Mo Di oder Mi	Wilmots	575
Niederländisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr., Mo Di oder Mi	Wilmots	576
Niederländische Konversations-, Stil- und Über- setzungsübungen, 2stdg. n. Verabr., Mo Di od. Mi	Wilmots	577
Moderne Poesie und Prosa aus den Niederlanden, 2stdg. n. Verabr., Mo Di oder Mi	Wilmots	578
Mittelniederländische Lektüre: Van den Vos Reinaerde (Fortsetzung), 1stdg. n. Verabr., Mo Di oder Mi	Wilmots	579

DEUTSCHES SEMINAR

Altdeutsche Abteilung

Unterstufe:

Proseminar: Lektüre des Heliand, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Richert)	v. See	580
Seminar: Hartmann von Aue, Gregorius, Mi 11–13	G. Weber	581
Einführung in das Gotische, Fr 18–20	Schlerath	582
Einführung in das Althochdeutsche, Do 18–20	Schlerath	583
Proseminar: Einführung in das Mittelhochdeutsche, Di 18–20	v. See	584
Proseminar: Einführung in die Bücherkunde für Germanisten (gemeinsam mit Assistenten), Mo 11–13	v. See	585
Übung zum geistlichen Spiel des Mittelalters, Fr 14–16	Könneker	586
Übungen zur althochdeutschen Sprache und Literatur, Do 14–16	W. Hoffmann	587
Mittel- und Oberstufe:		
Seminar: Wolframs Parzival, Di 16–18	G. Weber	589
Seminar: Germanische Spruchdichtung, Do 16–18	v. See	590
° Oberseminar: Die Riddarasögur, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	v. See	591

Neudeutsche Abteilung

Unterstufe:

Lyrik des 18. Jahrhunderts, Di 16–18 (gemeinsam mit Ass. Wiedemann)	Burger	592
Proseminar: Die kritischen und historischen Schriften Eichendorffs, Fr 16–18 (gemeinsam mit Dr. Pörnbacher)	Stöcklein	593
Proseminar: Annette von Droste-Hülshoff, Do 16–18 (gemeinsam mit Dr. Sudhof)	Stöcklein	594
Deutsche Romane der Gegenwart II, Mi 16–18	Grimm	595

Oberstufe:

Hauptseminar: Stiluntersuchung deutscher Prosatexte, Fr 16–18	Burger	596
--	--------	-----

Seminarübungen: Qualität, Kritik, Parodie, Mo 18–20	Stöcklein	597
°Doktoranden-Arbeitsgemeinschaft, n. Verabr.	Burger	598
°Doktorandenkolloquium, 2stdg. n. Verabr. Sprechkundliche Vorlesungen u. Übungen. Seite 111	Stöcklein	599

DEUTSCHE VOLKSKUNDE

Das deutsche Volkslied, Mo 11–13	Hain	600
Magie und Aberglaube. Systeme – Praktiken – Deutungen, Di 10–11	Brückner	601
Seminar: Interpretation von volkstümlichen Balladen, Do 14–16	Hain	602
Hauskundliche Übungen mit Exkursion in die Eifel (Pfingstferien), Do 9–11	Hain u. Brückner	603

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Grundprobleme der neufranzösischen Grammatik, Di Do 9–10	Pollak	604
Vom Lateinischen zum Romanischen, Mi 11–13	Pollak	605
Französische Romantik, Mi 11–13	F. W. Müller	606
Les provinces françaises. La France et le Tiers Monde (in franz. Sprache), Mo 8–9, Di 14–15	Widloecher	607
Von der 3. zur 5. Republik: Die politischen Parteien (in franz. Sprache), Di 10–11	Widloecher	608
André Gide (Literatur, in franz. Sprache), Do 15–16	Renauld	609
Renaissance et Classicisme en France (Kunst- geschichte, in franz. Sprache), Di 15–16	Renauld	610
Baudelaire: Les Fleurs du Mal et les Petits Poèmes en prose (in franz. Sprache), Mo 11–12	Laudinet	611
Les poètes symbolistes: Maudits et Décadents (in franz. Sprache), Di 10–11	Goupil	612
Letteratura del Risorgimento (in italienischer Sprache), Mo 15–16	Sanna	613
Heterodoxos españoles: los Hnos. A. y J. de Valdés, M. Servet, J. Marchena, Blanco White (in spanischer Sprache), Di 13–14	Ferreiro Alemparte	614
Aspectos da literatura Brasileira moderna, Do 16–17	Duarte	615

ROMANISCHES SEMINAR

Hauptseminar: Methoden moderner Stilforschung, Mi 8.30–10	Pollak, Renauld	
Hauptseminar: Das Theater Giraudoux, Di 18–20	Goupil u. Nuss	616
Oberseminar: Spanische Lyrik des 16. Jahrhunderts, Di 11–13	F. W. Müller	617
Mittelseminar: François Villon, Di 11–12	F. W. Müller	618
Proseminar: Einführung in die Prosaliteratur des 16. Jahrhunderts, Do 17–19 (gemeinsam mit Welslau)	Pollak	619
Proseminar: Corneille „Polyeucte“, Mo 18–20 (gemeinsam mit Welslau)	F. W. Müller	620
	F. W. Müller	621

Proseminar: Lektüre und literarische Interpretation des 'Roman de Renart (branche I), Fr 9–11 (gemeinsam mit Breiding)	F. W. Müller	622
Proseminar: Introduction à l'ancien français, Do 13–15 (gemeinsam mit Dr. Barrera-Vidal)	Pollak	623
Proseminar: Introduction à la phonétique française, Fr 13–15 (gemeinsam mit Dr. Barrera-Vidal)	Pollak	624
Interpretation altitalienischer Texte: Von den Anfängen bis Dante, Do 9–10 (gemeinsam mit Krenn)	Pollak	625
Einführung in die rumänische Sprache, Do 10–11 (gemeinsam mit Krenn)	Pollak	626
Einführung in das Studium der romanischen Sprachwissenschaft (besonders für Studien- anfänger), Fr 11–13 (gemeinsam mit Krenn)	Pollak	627
Praktische Übungen:		
Kolloquium über Gegenwartsfragen Frankreichs (in franz. Sprache), Mo 16–18	Widloecher	628
Lecture de textes courants avec discussion, Mo 12–13	Laudinet	629
Explication de textes, Di 16–18	Renauld	630
Explication de textes littéraires, Di 11–13	Laudinet	631
Exercices de Stylistique, Mi 17–19	Girardet	632
Explications de textes littéraires: Les témoins de l'histoire, Di 12–14	Goupil	633
Lettura e interpretazione di testi del Risorgimento, Di 16–18	Sanna	634
a) Lectura y comentarios del „Diálogo de la lengua“, de J. de Valdés (Col. Austral), Mo 11–12	Ferreiro Alemparte	635
b) Lecturas escogidas de temas españoles („Lengua y vida españolas“, Mangold-Tejedor), Mo 13–14	Ferreiro Alemparte	636
Lectura y comentario de Periódicos, Do 10–12	Olarieta	637
Leituras portuguesas: Autores modernos Brasileiros, Mi 14–15	Duarte	638
Übungen zur französischen Grammatik I, Mo Fr 16–17	Preisendörfer	639
Übungen zur französischen Grammatik II, Fr 17–19	Preisendörfer	640
Übungen zur Erweiterung des französischen Wort- schatzes, Mo 17–19 (gemeinsam mit Girardet)	Preisendörfer	641
Klausurübungen für Examenskandidaten, a) Mo 9–12	Widloecher	642
b) Do 9–11	Goupil	643
Exercices de traduction de l'allemand en français, Mo 14–16	Laudinet	644
Exercices de traduction du français en allemand, Di 11–12	Goupil	645
Übersetzungsübung (franz.-deutsch), Do 17–18	Renauld	646
Exercices de traduction du français en allemand (nicht für Anfänger), Fr 16–17	Girardet	647
Übersetzungsübung (deutsch-franz.), Do 16–17	Renauld	648

Exposés oraux et conversation, Mi 17–19	Renauld	649
Exercices de composition française, Mi 14–16	Laudinet	650
Dictées françaises (avec traduction), Mi 16–18	Laudinet	651
Exercices de grammaire, Mi 14–15, Do 10–12	Nuss	652
Exercices de vocabulaire, Mi 15–16, Do 12–13	Nuss	653
Lecture de journaux, Mi 16–17, Do 14–16	Nuss	654
Lectures de journaux, Fr 15–16	Girardet	655
Französisch für Anfänger (Meldung erforderlich, für Hörer aller Fakultäten), Mi 14–16	Girardet	656
Französisch für Fortgeschrittene I (Meldung erforderlich, für Hörer aller Fakultäten), Do 14–16	Girardet	657
Französisch für Fortgeschrittene II (Meldung erforderlich, für Hörer aller Fakultäten), Mi 13–15 (gemeinsam mit Dr. Barrera-Vidal)	Pollak	658
Esercizi di traduzione, Mi 15–16	Sanna	659
Italienischer Anfängerkurs, Mi 16–18	Sanna	660
Italienischer Mittelkurs, Di 14.30–16	Sanna	661
Italienischer Oberkurs, Mo 16–18	Sanna	662
Ejercicios de fonética y entonación („Pronunciación española“, Navarro Tomás), Mo 10–11	Ferreiro Alemparte	663
Spanischer Anfängerkurs, a) Di 12–13	Ferreiro Alemparte	664
b) Mi 14–16	Olarieta	665
c) Fr 13–14	Ferreiro Alemparte	666
Spanischer Mittelkurs, a) Mo 12–13	Ferreiro Alemparte	667
b) Fr 11–12	Ferreiro Alemparte	668
c) Fr 14–16	Olarieta	669
Spanischer Oberkurs, a) Mi 16–18	Olarieta	670
b) Fr 9–11	Ferreiro Alemparte	671
Konversation für Anfänger, Fr 16–17	Olarieta	672
Konversation für Mittelkurs, Do 12–13	Olarieta	673
Portugiesischer Anfängerkurs, Fr 14–16	Duarte	674
Portugiesischer Mittelkurs, Do 14–16	Duarte	675
Portugiesischer Oberkurs, Mi 15–17	Duarte	676
Exercicios de tradução: „Landarzt in Portugal“ de Fernando Namora e „Contos Portugueses“, Fr 16–17	Duarte	677

ENGLISCHE PHILOLOGIE

Das nachshakespeäresche englische Drama, Di 9–10	Viebrock	678
Syntax und Stil, Do 9–10	Viebrock	679
Phonetik und Phonologie des Neuenglischen, Di Mi 11–12	Rauter	680
American Poetry – Whitman to Robert Lowell, Mo Di 10–11	Ratner	681
Aestheticism and Neo-Romanticism: the Age of Oscar Wilde, Do 11–13	Hortmann	682
Twentieth Century Poetry, Di 12–13	Volhard	683
British Education, Do 10–11	Rippier	684
Übungen zur Interpretation moderner englischer und amerikanischer Prosa, Mi 15 s. t.–16.30	Fischer-Wollpert	685

ENGLISCHES SEMINAR

°Hauptseminar: Das Problem des Stils und der Stilforschung, Fr 9.30–11	Viebrock	686
Hauptseminar: Verdichtung des Klassizismus, Do 17–19	Rauter	687
Hauptseminar: Faulkner, Di 15–17	Ratner	688
Proseminar: Übungen zum modernen englischen Roman (William Golding, Iris Murdoch u. a.), Mo 18–20	Viebrock	689
Proseminar: American Short Story, Mo 15–17	Ratner	690
Proseminar: Mittelenglisch für Anfänger, Do 9–11	Rauter	691
Proseminar: Altenglische Lektüre, Fr 9–11	H. L. Meyer	692
Proseminar: R. B. Sheridan, Di 17–19 (gemeinsam mit Dr. Meyer)	Rauter	693
Proseminar: Kenneth Burke: Poetry, Fiction, and Criticism, Di 15–17 (gemeinsam mit Dr. Frank)	Viebrock	694
Proseminar: Übungen zu Milton, Mo 15–17 (gemeinsam mit Herrn Hofmann)	Viebrock	695
Proseminar: Zum nachshakespeareschen Drama, Mo 13.30–15	Klein	696
Proseminar: Edgar Allan Poe, Do 17–19	Schuhmann	697
Praktische Übungen:		
Individuelle Aussprachekorrektur am Magnetophon- gerät:		
a) für Anfänger und Hörer aller Fakultäten, Di 13.30–15	Meinecke	698
b) für Fortgeschrittene, Di 15–17	Meinecke	699
Phonetik und Phonologie des Neuenglischen (mit Bezug auf die Vorlesung von Prof. Rauter), Mi 15–17	Meinecke	700
Übungen in syntaktisch-stilistischer Interpretation (mit Bezug auf die Vorlesung von Prof. Viebrock), Fr 11–13	Meinecke	701
Übungen zur englischen Grammatik, Mi 13.30–15	Grün	702
Übersetzungsübung: Unterstufe, Fr 11–13	Volhard	703
Übersetzungsübungen: Unterstufe, Fr 13.30–15	Hortmann	704
Übersetzungsübung: Mittelstufe, a) Mo 11–13	Volhard	705
b) Do 13–15	Rippier	706
Übersetzungsübung: Oberstufe, a) Di 15–17	Volhard	707
b) Mi 13–15	Rippier	708
c) Mi 17–19	Hortmann	709
Übersetzungsübungen vom Englischen ins Deutsche, Fr 11–13	Hortmann	710
Translation Exercises, Do 9–11 und 13–15	Newbern	711
Reading and Discussion of Modern English Dramatists, Do 15–17	Hortmann	712
Reading and Discussion: George Eliot, Mo 15–17	Volhard	713
Reading and Discussion of Novels by Thomas Hardy, Mi 17–19	Rippier	714
Readings in American Literature, Mi 16–18	Newbern	715

Play Reading, Do 17–18	Rippier	716
Essay Writing, 1stdg. n. Verabr.	Volhard	717
Essay Writing, 2stdg. n. Verabr.	Rippier	718
Essay Writing, Mi 18–20	Newbern	719
Conversation Exercises, Do 11–13	Newbern	720
English Conversation, Kurs I Mo 11–13	S. Schröder	721
Kurs II Mi 15–17	S. Schröder	722
Kurs III Fr 13–15	S. Schröder	723

SLAVISCHE PHILOLOGIE

Die russische Literatur vom 13.–16. Jahrhundert, Mo Mi Fr 12–13	Rammelmeyer	724
Die jugoslawischen Literaturen im Zeitalter des Realismus und Naturalismus, Di 10–11, Do 12–13	N. N.	725
Geschichte der tschechischen Literatur: Hussitenzeit und Reformation, Fr 11–12	Schamschula	726
Das russische Verb (mit Übungen), Fr 9–11	Kravar	727
°Polnische historische Grammatik, Fr 13–14	Horbatsch	728
°Ukrainische Literatur der Gegenwart (mit Textlektüre), Mo 18–19	Horbatsch	729

SLAVISCHES SEMINAR

Sprachwissenschaftliche Abteilung:

Proseminar: Altkirchenslavisch I, Di Fr 9–10	Wassilew	730
Proseminar: Altkirchenslavisch II, Mo Mi 9–10	Wassilew	731
Proseminar: Übungen zur Entwicklungsgeschichte des Altkirchenslavischen, Di 13–15	Wassilew	732
Seminar: Altrussisch, Di 16–18	Rammelmeyer	733
°Seminar: Altpolnische Texte, Mo 10–12 (gemeinsam mit Dr. Horbatsch)	Rammelmeyer	734
Proseminar: Slowakisch, 2stdg. n. Verabr.	Schamschula	735

Literaturwissenschaftliche Abteilung:

Proseminar: Übungen zur russischen Metrik, Fr 16–18	Rammelmeyer	736
Seminar: Altrussische Erzählungen, Mi 10–12	Rammelmeyer	737

Praktische Übungen:

Russisch I (Anfänger, für Philologen), Di Mi Do 13–14	Mannewitz	738
Russisch I (Anfänger, für Nichtphilologen), Di Mi Do 13–14	Schamschula	739
Russisch II (Anfänger mit Vorkenntnissen, für Philologen), Mo Di Mi Do 14–15	Mannewitz	740
Russisch II (Anfänger mit Vorkenntnissen, für Nichtphilologen), Di Do 14–15	Schamschula	741
Russisch III (Fortgeschrittene, für Philologen), Mo Di Do 15–16	G. Geyer	742
Russisch III (Fortgeschrittene, für Nichtphilologen), Mo Fr 15–16	Wassilew	869
Russisch IV (Übersetzungsübungen deutsch-russisch), Mo 16–17, Mi 15–16	G. Geyer	743

Russisch V (Konversation), Mo 17–18, Fr 14–16	G. Geyer	744
°Russisch VI (Klausurübungen), Mi 16–18	G. Geyer	745
Theorie und Praxis der russischen Phonetik I (zusätzlich zu Russisch I für Philologen und Nichtphilologen), Do 10–12	Mannewitz	746
°Theorie und Praxis der russischen Phonetik II (zusätzlich zu Russisch II für Philologen und Nichtphilologen), Mi 15–16	Mannewitz	747
Didaktik und Methodik des Russischunterrichtes (für künftige Russischlehrer), Mo 13–14	Mannewitz	748
Serbokroatisch I (Anfänger), Mo Mi 14–15	N. N.	749
Serbokroatisch II (Fortgeschrittene), Mo 17–18, Di 15–16	N. N.	750
Serbokroatisch III (Lektüre und Konversation), Mo 16–17, Mi 16–18	Kravar	751
°Der serbokroatische Akzent II, Mi 13–14	Kravar	752
Slovenisch I (Anfänger), Mo Fr 15–16	N. N.	753
°Slovenisch II (Fortgeschrittene), Mo Fr 11–12	N. N.	754
Bulgarisch I (Anfänger), Mo Do 8–9	Wassilew	755
Bulgarisch II (Fortgeschrittene), Di Fr 8–9	Wassilew	756
°Bulgarisch III (Lektüre), Do 14–16	Wassilew	757
Polnisch I (Anfänger), Mo 8–9, Fr 14–15	Horbatsch	758
Polnisch II (Fortgeschrittene), Mo 13–14, Do 8–9	Horbatsch	759
°Polnisch III (Übersetzungen), Di 12–13	Horbatsch	760
°Polnisch IV (Konversation), Di 18–20	Horbatsch	761
Tschechisch I (Anfänger), Di Do 12–13	Schamschula	762
Tschechisch II (Fortgeschrittene), Di Do 11–12	Schamschula	763

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

°Djahiziana, Fr 9–11	Sellheim	765
°Tha'alibi's Yatima'ad-dahr, Di 9–11	Sellheim	766
°Arabische Nationalgrammatiker, Do 9–10	Sellheim	767
Die Hanbaliten: Lektüre ausgewählter Texte, Mi 9–11	van Eß	768
Arabisch für Anfänger (3stdg.):		
a) 1stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	769
b) 2stdg. n. Verabr.	N. N.	770
Arabisch III, 2stdg. n. Verabr.	van Eß	771
Arabische Stilübungen I, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	772
Arabische Stilübungen II, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	773
°Arabische Phonetik, 1stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	774
°Lektüre moderner arabischer Literatur, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	775
Arabische Konversation, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	776
°Das persische Epos, Do 10–12	N. N.	777
°Übungen zur Vorlesung, Mo 10–12	N. N.	778
°Persisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	779
°Lektüre persischer Zeitungen, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	780
Sagen aus dem „Schah-Name“, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	781
°Einführung in das Pehlevi, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	782
°Lektüre eines Pehlevitextes, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	783

°Religion, Geschichte und Sitten der Parsen, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	784
°Probleme der Pehlevilexikographie, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	785
Einführung in die türkische Sprache, 2stdg. n. Verabr.	Rühl	786
Lektüre von Werken der Neuliteraten, 2stdg. n. Verabr.	Rühl	787
Türkische Konversations- und Übersetzungs- übungen, 2stdg. n. Verabr.	Rühl	788
Einführung in das Syrische, Mo 9–10	Sellheim	789
°Spicilegium Syriacum, Mi 14–16	van Eß	790
Einführung ins Ugaritische, Fr 15–17	van Eß	791
Hebräische Übungen für Anfänger, Mi Do 11.30–13	Bertram	792
Hebräische Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Alten Testament, Do 13.15–14.45	Bertram	793
Ausgewählte Abschnitte aus dem More Nebuchim des Maimonides, Di 2stdg. oder n. Verabr.	Dietrich	794
Äthiopisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	795
Amharisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	796
Amharisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	797
Fortsetzung der Habāb-Texte, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	798
Eine kuschitische Sprache nach Wahl, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	799

SPRACHEN UND KULTUREN OSTASIENS

Sinologie		
Ch'u-tz'u: „Li-sao“, 3stdg. n. Verabr.	Karow	800
Übungen zur chinesischen Schriftsprache III, 2stdg. n. Verabr.	Chang	801
Übungen zur chinesischen Umgangssprache II, 3stdg. n. Verabr.	Chang	802
Kalligraphische Übungen (Einführung), 2stdg. n. Verabr.	Chang	803
°Lektüre chinesischer Zeitungen, 2stdg. n. Verabr.	Chang	804
Übungen an Hilfsmitteln zur Sinologie, 1stdg. n. Verabr.	Chang	805
Japanologie		
Bashō: Oku no hosomichi, 3stdg. n. Verabr.	Karow	806
Einführung in das Japanische I, 4stdg. n. Verabr.	Dettmer	807
Übungen zu Japanisch I, 3stdg. n. Verabr.	N. N.	808
Schreibübungen zu Japanisch I, 1stdg. n. Verabr.	N. N.	809
Kalligraphische Übungen, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	810
Nagai Tatsuo: Kurio gohan, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	811
°Japanische Übersetzungsübungen II, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	812
Indonesisch-Malaiisch		
Einführung in das Indonesische II, Fr 3stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	813

Lektüre indonesischer Texte zu Einführung II, Fr 1stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	814
Moderne indonesische Prosa II, Fr 2stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	815
Indonesische Dichtung II, Fr 2stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	816

VÖLKERKUNDE

Messianische Bewegungen in der Gegenwart, Mo 11–13	N. N.	817
Moderne Literatur über Messianische Bewegungen (Übung), Mo 16–18	N. N.	818
° Interpretation völkerkundlicher Lehrfilme zur materiellen Kultur, Do 14–16, 14tgl.	Niggemeyer	819
Übung: Neue Literatur zur Völkerkunde Nordamerikas, Di 16–18, 14tgl.	Lindig	820
Übungen zur Völkerkunde Südamerikas: Kulturgeschichte des Anden-Raumes, Mi 15–17, 14tgl.	Schuster	821
Übungen zur Kulturgeschichte der nilotischen Völker II, Do 15–17, 14tgl.	Straube	822
Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft, Mi 10.30–12	N. N.	823

GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Balladen von Bürger bis Brecht (Fragen der Nachgestaltung und praktische Versuche; für künftige Deutschlehrer), Mi 9–10 (verlegbar) und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	824
Sprache als Sprechleistung (Grundsätzliches und praktische Übungen; Pflichtübung für künftige Deutschlehrer), Mi 8–9 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	825
Sprechbildung: Stimme und Sprache (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	826
Deutsche Aussprache (praktische Übungen für Ausländer), 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	827
Auswertung von Schallaufnahmen zur deutschen Literatur (für Hörer aller Fakultäten), Do 20–22	Wittsack	828
° Sprechkundliches Kolloquium: Literatur zur Sprechkunde, 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	829

EVANGELISCHE THEOLOGIE

° Dogmatik II (in Verbindung mit den Grundfragen der theologischen Ethik), Mo 14–16, Mi 12–13	Philipp	830
Einleitung in das Neue Testament, Mo Do Fr 8–9	Bartsch	831
Auslegung des I. Korintherbriefes, Fr 17–19	Seesemann	832

Die Theologie des Alten Testaments, Mi 13.15–14.45	Bertram	833
Kirchengeschichte der Reformation und Gegenreformation (1500–1648), Do 11–13	M. Schmidt	834
Probleme der sogenannten Lebensfragen im Unterricht, Do 14–16	Stoodt	835

SEMINAR FÜR EVANGELISCHE THEOLOGIE

°Seminar für systematische Theologie: Strukturen der Dogmatik (unter Zugrunde- legung von Leonhard Hütter: Compendium 1610), Di 14–16	Philipp	836
°Seminar für Irenik: Monismus-Mechanismus- Materialismus (Naturphilosophie und Glaube im 19./20. Jahrhundert), Mi 13.30–15	Philipp	837
Neutestamentliches Seminar: Die Theologie der johanneischen Schriften, Mo 14–16	Bartsch	838
Neutestamentliches Seminar: Der Hebräerbrief, Fr 14.30–16	Seesemann	839
Alttestamentliches Seminar: Offenbarung und Erziehung im Alten Testament, Mi 15–16.30	Bertram	840
°Kirchengeschichtliches Seminar: Goethe und das Christentum, Do 14 s. t.–15.30	M. Schmidt	841
°Übung: Texte zum Verhältnis von Staat und Kirche, Do 16.15–17.45	Stoodt	842
°Kursorische Lektüre des griechischen Neuen Testaments, Sa 8–9	Seesemann	843

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Die Religionsphilosophie Kants, Idee und Wirkung, Mo 11–13, Di 12–13	Hirschberger	844
Einführung in die antike und mittelalterliche Geistphilosophie, Do 11–13	Kremer	845
Die Lehre von der Gnade, Mo 13.30–15, Di 8–10	Loosen	846
Kirchengeschichte der neuesten Zeit (1850–1950), Do 11–13	Wolter	847
Das Buch Daniel, Do 9–11	Dey	848
Allgemeine Moraltheologie I, Mo 9–11	Scholz	849

SEMINAR FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE

°Hauptseminar: Übungen zu Kant: Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft, Mo 16–18	Hirschberger	850
Proseminar: Ausgewählte Lektüre aus Pascals <i>Pensées</i> , Do 16–18	Hirschberger	851
Seminar: Die überlieferte Lehre von der Erfahrbarkeit der Gnade, Fr 13.30–15	Loosen	852
°Seminarübung: Machtübernahme des National- sozialismus und Katholische Kirche (1933), Fr 16–18	Wolter	853

° Exegetisches Seminar: Bundesschluß und Bundesgedanke im Alten Testament, Mi 9.30–11	Dey	854
Exegetisches Proseminar: Kursorische Lektüre der Makkabäerbücher, Mi 11–12	Dey	855
Untersuchungen zu I. Lepps „Neue Moral“, Mo 8–9	Scholz	856

RELIGIONS- UND GEISTESGESCHICHTE DES JUDENTUMS

° Zion im Judentum – Judentum in Zion, Mo Mi 18–20	K. Wilhelm	857
--	------------	-----

LEIBESÜBUNGEN

Bewegungslehre der Leibesübungen, Do 16 s. t.–17.05, Fr 15.45–16.55	Fetz	858
Geschichte der Leibesübungen, Fr 14 s. t.–15.30	N. N.	859
Spezielle Methodik der Leibesübungen, (gemeinsam mit Assistenten), Do 14.20–15.50	Fetz	860

Siehe auch Vorlesungen Nr. 113 u. 122

Seminare:

Seminar: Neuere Forschungsarbeiten in der Methodik der Leibesübungen (nach bestandener Vorprüfung), Do 17.30–19	Fetz	861
---	------	-----

Proseminar: Zum Wissenschaftscharakter der Theorie der Leibeserziehung (3.–6. Semester):		
a) (gemeinsam mit Assistenten), Mo 7.30–9	Fetz	862
b) Fr 18.10–19.40	Kohl	863

Kolloquium: Terminologische Fragen in der Leibeserziehung, 17.10–17.55	Fetz	864
--	------	-----

Praktisch-pädagogisches Seminar I (5. und 6. Semester):		
Methodische Übungen, 2stdg.		
Lehrpraktische Übungen, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Assistenten)	Fetz	865

Praktisch-pädagogisches Seminar II (nach bestandener Vorprüfung):		
Schulmethodische Übungen (7. und 8. Semester)		
Schulpraxis, 2stdg. (s. bes. Anschlag) (gemeinsam mit Assistenten)	Fetz	866

Siehe auch Seminar Nr. 239 und Kolloquien Nr. 106 und 123

Praktische Übungen:

Großes Praktikum der Leibesübungen (1. bis 6. Semester), 8stdg. (gemeinsam mit Assistenten)	Fetz	867
---	------	-----

Kleines Praktikum der Leibesübungen (nach bestandener Vorprüfung), 2stdg. (gemeinsam mit Assistenten)	Fetz	868
---	------	-----

Zeit und Ort der Übungen werden an den Anschlagbrettern des Institutes für Leibesübungen bekanntgegeben.

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Bei Praktika, die mit einem + gekennzeichnet sind, ist die Teilnehmerzahl beschränkt.

Mathematik für Naturwissenschaftler I (mit Übungen), Di Mi Do Fr 9–10	Föllinger	901
Einführung in die Vermessungskunde mit praktischen Übungen, Do 14–16	Förstner	903
Die Funktionen des Fachschrifttums in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft. Moderne Methoden zur Erschließung und Bereitstellung des Schrifttums (Dokumentation, mit Demonstrationen), 2stdg. n. Verabr.	Pietsch	1081
MATHEMATIK		
Differential- und Integralrechnung I, Mo Di Do Fr 9–10	Bauer	904
Übungen zur Differential- und Integralrechnung I, 2stdg. n. Verabr.	Bauer	905
Ergänzung zur Vorlesung über Differential- und Integralrechnung I, Mi 11–12	Sauer	906
Analytische Geometrie I, Di Do 16–18	Salzmann	907
Übungen zur analytischen Geometrie I, 2stdg. n. Verabr.	Salzmann	908
Numerische Methoden zur Lösung von Gleichungen und Eigenwertaufgaben, Di Do Fr 8–9	Sauer	909
Praxis spezieller Funktionen und Integrale, Mi 8–10	Sauer	910
Das Lebesguesche Integral, Di 11–13, Do 11–12	Benz	911
Funktionentheorie I, Mo Di Do Fr 10–11	Behrens	912
Übungen zur Funktionentheorie I, 2stdg. n. Verabr.	Behrens	913
Topologie, 4stdg. n. Verabr.	Franz	914
Ringtheorie, Di Do 16–18	Baer	915
Einführung in die mathematische Logik, Mi 16–18	Benz	916
Integralgleichungen, Mo Di Do Fr 9–10	Moufang	917
Lie-Ringe, Mo 14–16	Salzmann	918
Der Hilbertsche Raum, Di Do 11–13	N. N.	919
Näherungsmethoden zur Lösung partieller Differentialgleichungen, Mo Fr 11–13	Stummel	920
Endliche Geometrie, 2stdg. n. Verabr.	Dembowski	921
Vektorraumbündel, Mo 9–10, Fr 9–11	N. N.	922
Keplers mathematische Arbeiten, Fr 15–17	Krafft	902
Mathematisches Praktikum für Fortgeschrittene, Mi 14–16	Stummel	923
°Proseminar: Lektüre mathematischer Arbeiten, 2stdg. n. Verabr.	Die Dozenten der Mathematik	924
°Mathematisches Seminar I, Do 14–16	Baer, Benz u. Salzmann	925

° Mathematisches Seminar II, Mi 14–16	Baer, Benz u. Salzmann	926
Mathematisches Seminar, Mo 10–12	Bauer	927
Mathematisches Seminar, Mo 16–18	Behrens	928
Seminar über Geometrie, Mo 16–18	Benz, Dembowski u. Salzmann	929
Mathematisches Seminar I, Fr 14–16	Franz u. Bauer	930
Mathematisches Seminar II (Semilineare Struktur des euklidischen Raumes), Mo 16–18	Franz u. N. N.	931
Mathematisches Seminar, Di 14–16	Moufang	932
Mathematisches Seminar, Mi 16–18	Stummel	933
° Mathematisches Kolloquium (nach bes. Ankündi- gung), Fr 16–19	Die Dozenten der Mathematik	934

ASTRONOMIE

Der Meridiankreis, Fr 15–16	Schiller	936
Photometrisches Praktikum, Mi 12–13 u. n. Verabr.	W. Lohmann	937
Aufbau der Galaxis, Mi 14–16	W. Lohmann	938
Astronomisches Seminar, Mi 16–18, 14tgl.	Schiller u. W. Lohmann	939
° Astronomisches Kolloquium, Mi 16–18 n. bes. Einladung	Schiller u. W. Lohmann	940

THEORETISCHE PHYSIK

Elektrodynamik, Di 10–12, Mi 10–11, Do 10–12	Bilz	941
Übungen zur Elektrodynamik, Mi 11–12	Bilz	942
Thermodynamik, Mo Di Mi Do Fr 11–12	Mrowka	943
Übungen zur Thermodynamik, Mi 12–13	Mrowka	944
Ausgewählte Kapitel der Quantenmechanik, Mo 15–17	Ebert	945
Theoretische Kernphysik I, 3stdg. n. Verabr.	Greiner	946
Einführung in die Feldtheorie und Dispersions- relationen, Di 15–17	Rodenberg	947
Übungen zur Vorlesung, Di 17–18	Rodenberg	948
Atom- und Molekülphysik, 3stdg. n. Verabr.	Süßmann	949
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Bilz	950
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Greiner	951
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.; tgl.	Münster	952
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Mrowka	953
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganzt., tgl.	Süßmann	954
° Theoretisch-physikalisches Seminar, Do 14–16	Bilz, Greiner, Mrowka u. Süßmann	955
° Kernphysikalisches Seminar, Do 16–18	Bass, Greiner, Mrowka, Schopper u. Süßmann	956

°+ Seminar über spezielle Fragen der Festkörperphysik, n. Verabr.	Bilz, Gebhardt, Martienssen u. Mrowka	957
Seminar: Moderne Probleme der Statistischen Mechanik, n. Verabr.	Münster	958
Theoretisch-physikalisches Kolloquium, Fr 16–18	Bilz, Greiner, Mrowka u. Süßmann	959
Physikalisches Kolloquium, 14tgl. n. Verabr.	Die Dozenten der Physik	960

EXPERIMENTALPHYSIK

Einführung in die Physik, Teil I (Bewegungsvorgänge und elektromagnetisches Feld), mit Übungen, Mo Di Mi Do 10–11	Martienssen	961
*Einführung in die Physik, Teil I (Bewegungsvorgänge und elektromagnetisches Feld), für Mediziner und Pharmazeuten, Mo Di Do 11–12	Müser	962
+Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene (speziell für Fachphysiker), Mo ganztg.	Martienssen u. Barth	963
+Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene (speziell für Lehramtskandidaten), Fr ganztg.	Martienssen u. Martius	964
+Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Martienssen u. Müser	965
°+ Seminar über spezielle Fragen der Festkörperphysik, n. Verabr.	Martienssen, Bilz, Mrowka u. Gebhardt	957
Einführung in die Atomphysik, Mi 14–16	Müser	966
Experimentelle Demonstrationen für Lehramtskandidaten, Fr 10–11	Barth	967
+Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil I, Mo Do 14–17	Czerny u. Müser	968
+Physikalisches Praktikum für Chemiker, Teil I, Di Fr 14–16	Czerny u. Müser	969
*+Physikalisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten (Parallelkurse), Do 17–19	Czerny, Dänzer u. Müser	970
°+ Rechenseminar über Grundlagen der Festkörperphysik, Di 17–19	Gebhardt	971

ANGEWANDTE PHYSIK

Höhere Experimentalphysik: Elektrizitätslehre I, Mo Di Do Fr 12–13	Dänzer	972
Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene: Elektrotechnik, Mo Do 14–18	Dänzer u. Bundke	973
Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil II, Elektrizitätslehre, Mo Di Do Fr 14–17 (Parallelkurse)	Dänzer	974
Physikalisches Praktikum für Chemiker, Teil II: Elektrizitätslehre, Mo o. Di o. Fr 17–19 o. Mi 8–10	Dänzer	975

*°Physikalisches Praktikum für Mediziner u. Pharmazeuten, Mo o. Di o. Do o. Fr 17–19 (Parallelkurse)	Dänzer	976
°Seminar: Spezielle Probleme der angewandten Physik, 2stdg. n. Verabr.	Dänzer	977
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, gantztg., tgl.	Dänzer	978
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, halbtg., tgl.	Dänzer	979
°Einführung in die wissenschaftliche Photographie, Mi 9–10	Haase	980
Seminar über die Grundlagen der Elektrophotographie, Do 9–10	Haase	981
Seminar über die physikalischen Eigenschaften der Silberhalogenide, Di 9–11	Haase	982
Photographisches Praktikum I, Di 14–20, 14tgl.	Haase	983
Photographisches Praktikum II (Farbenphotographie), Di 14–20, 14tgl.	Haase	984
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, gantztg., tgl.	Haase	985
Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Do 12–13	Th. Graff	986
°Ophthalmologisch-optisches Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff	987
°Ophthalmologische Optik f. Fortgeschrittene, Fr 19.30–21	Th. Graff	988
Das Schielen, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff u. Otto	298
Ergänzungen zum elektrotechnischen Praktikum (für Fortgeschrittene), 3stdg. n. Verabr.	Bundke	1299
Seminar: Röntgenographische Methoden zur Untersuchung der Realstruktur von Kristallen, 2stdg. n. Verabr.	Granzer	989
Übungen in der Elektronenmikroskopie, 1stdg. n. Verabr.	Granzer	990
Elektronik, Di 15–17	Kummer	991

KERNPHYSIK

Kernphysik II (Meßmethoden), Di 14–16	Schopper	992
°Seminar über Arbeiten des Instituts, Mi 15–17	Schopper	993
°Kernphysikalisches Seminar, Do 16.30–18.30	Schopper, Süßmann, Greiner, Mrowka u. Bass	956
Reaktorphysik, 1stdg. n. Verabr.	Schopper u. N. N.	994
°Kernphysikalisches Rechenseminar, Di 17–19	Schopper u. N. N.	995
Kernphysikalisches Praktikum, 8stdg. n. Verabr.	Schopper	996
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg., tgl.	Schopper	997
Ausgewählte Kapitel zur Kernspektroskopie, 2stdg. n. Verabr.	Fiebiger	998

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten,
ganztg., tgl.

Altersbestimmung durch radioaktive Methoden,
1stdg. n. Verabr.

Kernreaktionen (Mechanismen, Analyse),
Do 14-16.

Fiebiger 999

Schütze 1000

Rössle 1001

BIOPHYSIK

*Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik
der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen,
Fr 14-17 (14-15 klinischer Teil, 15-16
biophysikalischer Teil f. Mediziner u. Natur-
wissenschaftler, 16-17 Ergänzungsvorlesung f.
Naturwissenschaftler, 6.-7. Seminar)

Biophysik II, Di 17.15-18 (ab 5. Sem.)

°Biophysikalisches Seminar, Do 16.30-18, 14tgl.

°Biophysikalisches Kolloquium, Do 16.30-18, 14tgl.

Radiologisches Praktikum, Di Do 14-17

°Radiologische Vorlesung am runden Tisch,
Fr 17.30-19 (Die Vorlesung findet einmal
im Monat statt)

Wissenschaftliche Arbeiten,

a) halbtg., tgl.

b) ganztg., tgl.

Grundlagen der Strahlenphysik III,

Strahlenschutz, Mo 14-15.30

Extraterrestrische Biophysik, Mo 10-11

Rechenseminar: Grundlagen der Anwendung
quantenmechanischer Methoden in der
Biophysik, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.

Biophysik der Mikroorganismen, Do 15-16

Rajewsky, Strnad u.

Lorenz 330

Rajewsky 1002

Rajewsky, Pauly,
Pohlit u.

A. Redhardt 1003

Rajewsky, Pauly,
Pohlit u.

A. Redhardt 1004

Rajewsky 1005

Rajewsky, Strnad,

Gebauer,

Hellriegel, Lorenz,

Trübstein, Pauly,

Lissner u.

Pohlit 340

Rajewsky 1006

Rajewsky 1007

Pohlit 1008

Bücker 1009

A. Redhardt 1010

Reinholz 1011

METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

Erdmagnetismus und Geoelektrik, 2stdg. n. Verabr.

Übungen zur Geophysik, 1stdg. n. Verabr.

Geophysikalisches Feldpraktikum, 2stdg. n. Verabr.

°Geophysikalisches Kolloquium (gemeinsam mit
den geophysikalischen Instituten der Univ. Mainz
u. d. Techn. Hochschule Darmstadt), Do 17-19

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten,
ganztg., tgl.

Meteorologisches Praktikum, Mo 14-17

°Wetterbesprechungen, 3stdg. n. Verabr.

Berckhemer 1012

Berckhemer 1013

Berckhemer 1014

Berckhemer 1016

Berckhemer 1017

Berckhemer 1018

Mügge 1019

Seminar über Schwingungsvorgänge in der Atmosphäre, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Berckhemer, Wachter u. Mügge	1020
Meteorologisches Kolloquium (gemeinsam mit den Meteorologischen Instituten der Univ. Mainz u. d. Techn. Hochschule Darmstadt), 2stdg. n. Verabr.	Mügge	1021
Synoptische Meteorologie, 2stdg. n. Verabr.	Wachter	1022
Seminar: Schwingungsvorgänge in der Atmosphäre, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Berckhemer, Mügge u. Wachter	1023
Literaturseminar über neuere Arbeiten aus englisch-amerikanischen Veröffentlichungen, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Wachter	1024
°Bioklimatologisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Wachter, Amelung, Pirlet, Lotz u. Wiedemann	347
Theoretische Meteorologie II, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1025

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische und theoretische Chemie IV, Mo Di Do Fr 12–13	Hartmann	1026
Seminar: Struktur der Materie, n. Verabr.	Hartmann u. Hansen	1027
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, (experimentell), gantzg. tgl.	Hartmann	1028
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (theoretisch), gantzg. tgl.	Hartmann	1029
Physikalisch-chemische Rechenübungen, Fr 9–10	Hartmann u. Schläfer	1030
Physikalisch-chemisches Kolloquium, n. Verabr.	Hartmann, Münster, Stauff, Staude u. Schläfer	1031
Großes physikalisch-chemisches Praktikum, Mo Di Mi Do gantzg. während eines Semesters	Hartmann u. Freise	1032
Kleines physikalisch-chemisches Praktikum, Mo Di Mi Do, gantzg. während eines halben Semesters	Hartmann u. Freise	1033
Physikalisch-chemisches Ergänzungspraktikum, Mo Di Mi Do, gantzg. während eines halben Semesters	Hartmann u. Freise	1034
Proseminar zum physikalisch-chemischen Praktikum, Fr 10–12	Hartmann u. Freise	1035
Quantenchemisches Rechenseminar, n. Verabr.	Hartmann	1036
Grundlagen industrieller Verfahren, Do 13.30–15	Klar	1037
Technologisches Seminar, Do 15–17	Klar	1038
Wissenschaftliche Arbeiten und Exkursionen, n. Verabr.	Klar	1039
Physikalische u. theoretische Chemie II (Thermodynamik), Mo Di Do Fr 9–10	Staude	1040

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Staude	1041
Physikalisch-chemisches Seminar, Mi 14-15, 14tgl.	Staude	1042
Ligandenfeldtheorie II, Do 9-10	Schläfer	1044
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Schläfer	1045
Physikalische Methoden der analytischen Chemie IV, Mo 9-10	Halász	1046
Seminar: Theorie der Gaschromatographie, Mo 10-12	Halász	1047
Kinetik der Elementarreaktionen, Di 17-19, 14tgl.	Küchler	1048
Einführung in die Radiochemie, Mo n. Verabr., 14tgl.	Götte	1049
Einführung in die Quantenchemie für Chemiker, Mi 9-11, 14tgl.	Preuß	1050
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Preuß	1051
Die Methoden der Ligandenfeldtheorie, Mi 9-10	Hansen	1052
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Hansen	1053

KOLLOIDCHEMIE UND PHYSIKALISCHE BIOCHEMIE

Energietransport in der Molekularbiologie, Mi 9-10	Stauff	1054
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Stauff	1055
°Seminar für eigene Doktoranden, n. Verabr.	Stauff	1056
Physikalische Chemie der Hochpolymeren, 1stdg. n. Verabr.	Kanig	1057
Physikalische Methoden der Molekularbiologie. Größe und Struktur von biologischen Makro- molekülen, Mo 9-10	R. Jaenicke	1058
Seminar über neue Arbeiten aus dem Bereich der physikalischen Biochemie, Do 16-18, 14tgl.	R. Jaenicke	1059
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	R. Jaenicke	1060

ANORGANISCHE CHEMIE

Anorganische Experimentalchemie für Mediziner und Pharmazeuten, Mo Di Do Fr 10-11, 4stdg.	Royen	1061
Anorganische Experimentalchemie für Natur- wissenschaftler, Mo Di Do Fr 11-12	Royen	1062
Anorganisches Praktikum, Mo-Fr 8-18:		
a) halbtg.	Royen	1063
b) ganztg.	Royen	1064
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo-Fr 8-18, Sa 8-13	Royen	1065
°Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, 1stdg. n. Verabr.	Royen	1066
°Anorganisch-chemisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Royen, Gleu u. J. Fischer	1067

Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner (mit Einführung), Sa 8–12	Royen, Wieland u. W. Ried	1068
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Royen u. Wieland	1069
Ausgewählte Methoden der Oxydimerie, Di 10–12	Gleu	1070
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	Gleu	1071
°Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie, Mo 17.30, 14tgl.	Winnacker	1072
Analytische Chemie IV: Photometrie und Spektralanalyse, Mo 8–10	J. Fischer	1073
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	J. Fischer	1074
Ergänzung zur anorganischen Experimenttalchemie (für Naturwissenschaftler), Mi 11–12	Doiwa	1075
Proseminar für Vollchemiker, n. Verabr.	Doiwa	1076
Methoden der Radiochemie, Mi 11–12	König	1077
°Seminar über spezielle Probleme der anorganischen Chemie, 2stdg. n. Verabr.	König	1078
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	König	1079
°Reaktionen in metallischen Mehrstoff-Systemen, Mo 15–16.30, 14tgl.	Clasing	1080
Die Funktionen des Fachschrifttums in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft. Moderne Methoden zur Erschließung und Bereitstellung des Schrifttums (Dokumentation; mit Demonstrationen), 2stdg. n. Verabr.	Pietsch	1081

ORGANISCHE CHEMIE

Reaktionsmechanismen IV, Di 13–14	Wieland	1082
Organisch-chemisches Praktikum, Mo–Fr 8–18	Wieland	1083
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	Wieland	1084
°Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 15–17, 14tgl.	Wieland, Pfleiderer, W. Ried, Teuber, Fritz, Wilk, Rosenmund u. Determann	1085
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner (mit Einführung), Sa 8–12	Wieland, Royen u. W. Ried	1068
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Wieland u. Royen	1069
Literaturseminar über aktuelle Fragen der Peptidchemie, Mi 14–16	Wieland u. Determann	1086
Heterocyklen IV, Fr 9–10	W. Ried	1087
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	W. Ried	1088
°Seminar für eigene Mitarbeiter, n. Verabr.	W. Ried	1089
Chemische Methoden zur Konstitutionsaufklärung organischer Verbindungen II, Mi 12–13	Teuber	1090

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo-Fr 8-18, Sa 8-13	Teuber	1091
Kolloquium für eigene Mitarbeiter, n. Verabr., 14tgl. Steroidhormone, Di 8-9	Teuber	1092
Ausgewählte Kapitel aus der Kunststoffchemie, Do 16-17	Schmidt-Thomé	1093
Konstitutionsermittlung durch Massenspektrometrie, Do 9-10	Sutter	1094
Einführung in die Ultrarotspektroskopie, Istdg. n. bes. Ankündigung (Kursus am Ende des Semesters)	Fritz	1095
°Seminar für eigene Mitarbeiter über neuere Ergebnisse der Kernresonanzspektroskopie, n. Verabr.	Fritz	1096
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo-Fr 8-18, Sa 8-13	Fritz	1097
Organische Polarographie, Do 11-12	Fritz	1098
Einführung in die UV- und Fluoreszenzspektroskopie, 2 gantzg. Kurse n. bes. Verabr.	Wilk	1099
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo-Fr 8-18, Sa 8-13	Wilk	1100
Seminar für eigene Mitarbeiter, Fr 16-18, 14tgl.	Wilk	1101
Erläuterungen zum organisch-chemischen Praktikum, Mi 9-11	Wilk	1102
Carbene, Fr 11-12	Wilk	1103
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo-Fr 8-18, Sa 8-13	Rosenmund	1104
Zuckerchemie, Mi 13-14.	Rosenmund	1105
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo-Fr 8-18, Sa 8-13	Determann	1106
	Determann	1300

BIOCHEMIE

Biosynthese der Aminosäuren, Di 9-10, Do 10-11	Pfleiderer	1107
Biochemisches Praktikum für Naturwissenschaftler, 4stdg. n. Verabr.	Pfleiderer	1108
°Literaturkolloquium über neue Arbeiten aus der Biochemie, Mi 16-18, 14tgl.	Pfleiderer	1109
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantzg., tgl.	Pfleiderer	1110
Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 15-17, 14tgl.	Pfleiderer, Wieland, W. Ried, Teuber, Fritz, Wilk, Rosenmund u. Determann	1085

PHARMAZEUTISCHE CHEMIE

Pharmazeutische Chemie II (Organischer Teil), Mo Di Mi 9-10	Rohmann	1111
+ Analytisch-chemisches Praktikum, Mo-Fr 8-18	Rohmann u. Oelschläger	1112
+ Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo-Fr 8-18	Rohmann	1113

Physiologisch-chemische Übungen, 3stdg. n. Verabr.	Rohmann ü. Eckert	1114
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo-Fr 8-18	Rohmann	1115
°Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten (nur für Praktikanten des Pharmazeutischen Instituts), 1stdg. n. Verabr.	Rohmann	1116
°Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium für Fortgeschrittene, 2stdg., 14tgl. n. Verabr.	Rohmann, Oelschläger, Janecke u. Eckert	1117
Arzneimittelsynthese I, Do 11-12	Oelschläger	1118
°Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Oelschläger	1119
Einführung in das analytisch-chemische Praktikum für Pharmazeuten, Di 9-10	Oelschläger	1120
Galenische Pharmazie I, Mo Mi 10-11	Janecke	1121
Galenisch-pharmazeutische Übungen, 4stdg. n. Verabr.	Janecke	1122
Einführung in das Galenische Praktikum, Di 10-11	Janecke	1123
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Janecke	1124
Erläuterungen zu den physiologisch-chemischen Übungen, 1stdg. n. Verabr.	Eckert	1125
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Eckert	1126
Arzneispezialitäten, Mo 15-16	Krebs	1127
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung II, Mi 16-17	A. Lohmann	1128
°Apotheken- und arzneimittelrechtliches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	A. Lohmann	1129
Fortentwicklung bekannter Arzneimittelgruppen, 1stdg. n. Verabr.	Schlarb	1130

PHARMAKOGNOSIE

Pharmakognosie II, Di 11-12, Fr 9-10	G. Schneider	1131
Pharmakognostisches Praktikum (3. Sem.), Mi 14-16	G. Schneider	1132
Pharmakognostisches Praktikum (4. Sem.), Do 13.45-17	G. Schneider	1133
Pharmakognostisches Praktikum (5. Sem.), Di 13.45-17	G. Schneider	1134
Pharmakognostisches Praktikum (6. Sem.), Mo 13.45-17	G. Schneider	1135
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	G. Schneider	1136

LEBENSMITTELCHEMIE

Lebensmitteltechnologie (Haltbarmachung II. Teil), Di Fr 8-9	Diemair	1137
---	---------	------

Lebensmitteltechnologie (Wein, Brennerei, Preßhefe), Mi 8–9	Diemair	1138
Lebensmittelchemisches Kolloquium, Do 8–9	Diemair	1139
Die Analytik der Lebensmittel und Bedarfs- gegenstände, Di 10–11	Pfeilsticker	1140
Lehrausflüge u. Betriebsbesichtigungen, n. Verabr.	Diemair	1141
Lebensmittelchemisches Praktikum, Mo–Fr 7.30–16.30	Diemair	1142
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 7.30–16.30	Diemair	1143
Lebensmittelrecht, Fr 16–17	Götz	1144

MINERALOGIE

Mineralogie II (Minero- und Petrogenese), Di 17–19, Fr 17–18	O'Daniel	1145
Übungen zur Mineralogie II (gemeinsam mit Assistenten), Fr 18–19.30	O'Daniel	1146
Kristallstrukturlehre (Röntgen- und Elektronen- beugung), 1stdg. n. Verabr.	N. N.	1147
Übungen zur Kristallstrukturlehre (Röntgenkurs) (gemeinsam mit Assistenten), 4stdg. n. Verabr.	O'Daniel	1148
Kristalle und Neutronenstrahlen, 1stdg. n. Verabr.	N. N.	1149
Kristallzüchtung, 1stdg. n. Verabr.	N. N.	1150
Kristallographisch-petrographisches Seminar, 1stdg. n. Verabr.	O'Daniel	1151
Mineralogische Exkursionen, n. Verabr.	O'Daniel	1152
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, halbtg., tgl.	O'Daniel	1153
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	O'Daniel	1154
Phasenlehre II. Ausgewählte silikatische Mehr- stoffsysteme, Mo 17–18	zur Strassen	1155
Kristalloptik und ihre Anwendung am Polarisations- mikroskop in der mineralogischen, geologischen und chemischen Praxis, 3stdg. n. Verabr.	Rein	1301
Makroskopisches Bestimmen der Gesteine (für Studierende der Naturwissenschaften), 2stdg. n. Verabr.	Rein	1302
Mikroskopisches Bestimmen der Minerale, 2stdg. n. Verabr.	Rein	1303
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rein	1304

GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE

Allgemeine Geologie I (Endogene Dynamik), 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1156
Grundzüge der Tektonik, 1stdg. n. Verabr.	N. N.	1157
Übungen zur Tektonik und Gefügekunde, 1stdg. n. Verabr.	N. N.	1158
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	N. N.	1159

°Geologisch-paläontologisches Kolloquium, Do 16–18, 14tgl.	N. N., Vogel, Krejci-Graf, N. N. u. N. N.	1160
Geologisch-Paläontologisches Seminar, Do 16–18, 14tgl.	Vogel, N. N. u. N. N.	1161
Kartierkurse (mit Assistenten), n. Verabr.	N. N.	1162
Paläontologie der Wirbellosen, Di Mi Do Fr 9–10	Vogel	1163
Paläontologisches Praktikum, Di 15 s.t.–16.30	Vogel	1164
Geologische Übungen II (mit Assistenten), Do 14–16	Vogel	1165
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	Vogel	1166
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	Krejci-Graf	1167
°Geologische und hydrogeologische Exkursionen, Sa ganz- oder halbtg., n. Verabr.	Michels	1168
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	Michels	1169
Stammesgeschichte der höheren Pflanzen, Mo Do 11–12	R. Kräusel	1170
Anleitung zu selbständigen paläobotanischen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	R. Kräusel	1171
°Meeresgeologisches Praktikum mit Exkursionen an der Forschungsanstalt für Meeresgeologie und Meeresbiologie „Senckenberg“ in Wilhelmshaven, 12 Tage, halbtg. zu Semesterende	Reineck	1172
Granulometrische Methode der Sedimentpetro- graphie mit Übungen, n. Verabr.	Reineck	1173
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	Reineck	1174
Paläontologie der niederen Vertebraten, Teil IV: Anaspide, Pteraspidomorphi, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	W. Schmidt	1175
Grundzüge der Mikropaläontologie, 2stdg. n. Verabr.	W. Kräusel	1176
Unterscheidungsmöglichkeiten mariner und nichtmariner Sedimente, Mo 14–16, 14tgl.	W. Ernst	1177
Geologie und Geomorphologie Nordeasiens, Mi 16–17	Mirtsching	1178
Geologie der sedimentären Lagerstätten I (Erze und Salze), 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1179
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	N. N.	1180
Nannopaläontologie mit Übungen, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1181

GEOGRAPHIE

Allgemeine Agrargeographie, Di Do Fr 9–10	Krenzlin	1182
Das mediterrane Südeuropa, Di Do Fr 10–11	H. Lehmann	1183
Einführung in die Kartographie I, Fr 15–16	Frenzel	1184

Einführung in die Geschichte der Völker und Staaten Afrikas, 2stdg. n. Verabr.	Sölken	1185
Politische Geographie des islamischen Sudan, 1stdg. n. Verabr.	Sölken	1186
Oberseminar I, Di 11–13	H. Lehmann	1187
Oberseminar II (Themen zur Länder- und Landschaftskunde), Fr 11–13	Krenzlin	1188
Proseminar (Kulturgeographie), Di 11–13	Matzat	1189
Proseminar (Physische Geographie), Do 11–13	Gerstenhauer	1190
Karteninterpretation für Anfänger, Do 11–13	Krenzlin	1191
Karteninterpretation für Fortgeschrittene, Fr 11–13	H. Lehmann	1192
Anfängerübungen Physische Geographie (mit Assistenten):		
a) Mi 9–11	H. Lehmann	1193
b) Mi 11–13	H. Lehmann	1194
Erläuterungen zur Hauptvorlesung, Do 10–11	Krenzlin	1195
Kartographische Übungen, Fr 16–18	Frenzel	1196
Anleitung zu wissenschaftlich-kartographischen Arbeiten (Übungen zur Kartenkritik), Di 15–16	Frenzel	1197
Kartenpraxis (nur für Examenskandidaten), Di 16–17	Frenzel	1198
Geländepraktikum (mit Assistenten), Mi nachmittags	H. Lehmann	1199
Arbeiten für Doktoranden, 9–13, tgl.	Krenzlin	1200
Ganztägige Arbeiten für Doktoranden (obligatorisch)	H. Lehmann	1201
°Geographisches Kolloquium, 14tgl. n. Verabr.	Krenzlin, H. Lehmann u. Matznetter	1202
Geographische Exkursionen, Sa ganztg. n. Verabr. (mit Assistenten)	H. Lehmann u. Krenzlin	1203
Periglazial-morphologische Übungen (mit Exkursionen), Sa n. Verabr., 14tgl.	Semmel	1204

BOTANIK

Allgemeine Botanik, Mo Di Do Fr 12–13	Egle u. Rosenstock	1205
Systematische Botanik III (Angiospermen), Di Fr 12–13	A. Ried	1206
Der Zellkern (Bau und Funktion), 1stdg. n. Verabr.	N. N.	1207
Stammesgeschichte der höheren Pflanzen, Mo Do 11–12	R. Kräusel	1170
Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen III, 2stdg. n. Verabr.	Kribben	1208
+Mikroskopisches Praktikum für Anfänger:	Egle u. Rosenstock	1209
a) für Biologen, Mi 14–18	Egle u. Rosenstock	1210
b) für Pharmazeuten, Mo 14–18		
c) für Studierende der Hochschule für Erziehung, 5stdg. n. Verabr.	Halbsguth	1211

Botanisch-mikroskopische Übungen für Mediziner, 3stdg. n. Verabr.	Halbsguth	1305
+Übungen im Bestimmen höherer Pflanzen (für Biologen und Pharmazeuten), Fr 14–17	Egle	1212
+Morphologische Übungen, Mo 14–16	Egle	1213
+Praktikum zur botanischen Mikrotechnik, Mi 14–18	Egle u. Halbsguth	1214
+Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene II, Mo–Fr 8–13	Egle u. Halbsguth	1215
Seminar zum botanischen Praktikum für Fortge- schrittene II, 2stdg. n. Verabr.	Egle u. Halbsguth	1216
+Pflanzenphysiologisches Praktikum I, Di Fr 14–18	Egle, Halbsguth u. Rosenstock	1217
Demonstrationen im Botanischen Garten, Mi 10–12	Egle u. Rosenstock	1218
Botanische Exkursionen, Sa, 4stdg. n. Verabr., 14 tgl.	Egle	1219
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Egle	1220
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Halbsguth	1221
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	R. Kräusel	1222
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	A. Ried	1223
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Rosenstock	1224

MIKROBIOLOGIE

Morphologie u. Physiologie der Mikroorganismen (für alle Biologen ab 4. Sem.), Mo Mi Fr 11–12	Kaplan	1225
Mikroben genetisches Praktikum für Fortge- schrittene, Di Do 13–18	Kaplan u. Prell	1226
°Seminar über gegenwärtige Arbeiten (für Doktoranden), Fr 14–16	Kaplan	1227
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, (für Doktoranden), ganztg., tgl.	Kaplan	1228
°Mikrobiologisches Kolloquium, Mi 17–19, 14 tgl.	Kaplan, Hoffmann- Berling u. Prell	1229
Molekulare Genetik, 1stdg. n. Verabr.	Hoffmann- Berling	1230
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten	Hoffmann- Berling	1231
Bakteriophagen I, Mi 15–16	Prell	1232
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Prell	1233
Einführung in die Antibiotikaforschung, Mi 14–15	Siefert	1234

ZOOLOGIE

+Kleines zoologisches Praktikum für Natur- wissenschaftler, Mi 14–18.30	Lindauer	1235
--	----------	------

+ Kleines zoologisches Praktikum für Mediziner, Mi 14–17	Lindauer	1236
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene I, ganztg., tgl.	Lindauer, Fiedler u. N. N.	1237
° Seminar zum Großpraktikum, 2stdg. n. Verabr.	Lindauer, Fiedler u. N. N.	1238
Kurs zur vergleichenden Histologie, Do 14–17	Lindauer u. Fiedler	1239
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Lindauer	1240
° Zoologisches Seminar, Di 17–19, 14tgl.	Lindauer, Rietschel, Merkel, Rüttner, Lotz u. Jander	1241
° Kolloquium für Doktoranden der Zoologie, Di 17–19, 14tgl.	Lindauer, Rietschel, Merkel, Rüttner, Lotz u. Jander	1242
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Giersberg	1243
Praktische Übungen zur Morphologie der Wirbel- tiere (für Studierende der Biologie), Sa 9–12.	Starck	1244
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Mertens	1246
Praktikum der vergleichenden Insektenanatomie, Mo 16–19	Rietschel	1247
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Rietschel	1248
Zoologische Beobachtungsgänge für Anfänger (Botanischer Garten), 3stdg. n. Verabr.	Rietschel u. Merkel	1249
Zoologische Exkursionen, n. Verabr.	Rietschel, Merkel, Lotz u. Jander	1250
Einführung in die Ornithologie II, Biologische Ökologie, Di Fr 8–9	Merkel	1251
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Merkel	1252
Zoologische Bestimmungsübungen – Nichtinsekten –, Di 14–17	Merkel u. Jander	1253
Einführung in die Biologie und Haltung der Honigbiene (mit Vorweisungen und praktischen Übungen), Di 10–11	Rüttner	1254
Grundfragen der Meeresbiologie, Praktikum mit Exkursionen an der Forschungsanstalt für Meeresbiologie und Meeresgeologie „Sencken- berg“ in Wilhelmshaven, 12 Tage ganztg. zu Semesterende	Schäfer	1255
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Schäfer	1256
Physiologisches Praktikum mit Einführung (für Biochemiker, Biophysiker und Studierende der Hochschule für Erziehung), Mi 14–17	Lotz	1257

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Lotz	1258
Bioklimatologisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr.	Lotz, Pirlet, Amelung, Wachter u. Wiedemann	347
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Hanke	1259
°Entwicklungswege tierischer Parasiten, 1stdg. n. Verabr.	Hohorst	1260
Übungen zur Entwicklungsgeschichte der Tiere unter besonderer Berücksichtigung der Dynamik der Entwicklung, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1261

KINEMATISCHE ZELLFORSCHUNG

Einführung in die kinematische Zellforschung, 1stdg. n. Verabr.	Kuhl	1262
Übungen zur kinematischen Zellforschung für Anfänger (zugleich Einführung in die mikrosko- pischen Verfahren und die mikrokinematische Technik), 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1263
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten	Kuhl	1264
°Kolloquium über Fragen der kinematischen Zellforschung, 2stdg. 14tgl.	Kuhl	1265

ANTHROPOLOGIE

Ausgewählte Kapitel der Humangenetik II, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1266
Einführung in die Erbpsychologie, 2stdg. n. Verabr.	Lange	1267
Rassenkunde Ozeaniens, 1stdg. n. Verabr.	Harrasser	1268
°Grundlagen und Praxis der anthropologisch- erbbiologischen Vaterschaftsbegutachtung, 1stdg. n. Verabr.	Harrasser	1269
Humangenetisches Praktikum, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1270
Aussprache und Übungen über den Vorlesungsstoff des vergangenen Semesters (Humangenetik I), 1stdg. n. Verabr.	Kramp	1271
Aussprache und Übungen über den Vorlesungsstoff des vergangenen Semesters (Hominiden- Evolution), 1stdg. n. Verabr.	Kramp	1272
Anthropologisches Praktikum: Untersuchungen am Lebenden, 2stdg. n. Verabr.	Harrasser	1273
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Kramp	1274

PSYCHOLOGIE

Persönlichkeitstheorie und Einführung in die psychologische Diagnostik, Mo Do 10-11	Rausch	1275
Ausdruckspsychologie, Do 12-13	Rausch	1276
Experimentell-psychologische Demonstrationen, Mo 11-13	Rausch	1277

Experimentell-psychologisches Praktikum, Kurs I, Di 9–13 und 14–18	Rausch	1278
Experimentell-psychologisches Praktikum, Kurs II, Di Mi 9–13	Rausch	1279
Seminar über Bewegungs- und Zeitwahrnehmung, Mi 15–17	Rausch	1280
Diagnostische Übungen: Leistungstests (Gruppen), Do 17–19	Rausch	1281
Psychologisches Kolloquium, Do 14–16, 14tgl.	Rausch	1282
°Doktorandenseminar, Do 14–16, 14tgl.	Rausch	1283
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, halbtg., tgl.	Rausch	1284
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg., tgl.	Rausch	1285
Spezielle Kinderpsychologie, Mo 14–16	K. Müller	1286
Seminar über ausgewählte Probleme der Psychagogik, Fr 14–16	K. Müller	1287
Übung: Konstruktion und Eichung psychologischer Tests, Mi 11–13	K. Müller	1288
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, a) halbtg.	K. Müller	1289
b) ganztg.	K. Müller	1290

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Geschichte der Naturwissenschaften in der Spätzeit des Islams und der europäischen Scholastik, Do 14–16	Hartner	1291
Seminar: Spezielle Probleme aus dem Gebiet der Hauptvorlesung, Di 14.30–16	Hartner	1292
Die Hunde der Persephone (Archaische Kosmologie 4), Mi 14–15	von Dechend	1293
Platon II, Do 17–18	Schramm	1294
Seminar: Geschichte der Mechanik bis auf Galilei, Di 17–19	Schramm	1295
Seminar: Übungen zu den ägyptischen astrono- mischen Deckenbildern, 2stdg. n. Verabr.	Schramm	1296
Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Chemie, Mi 17.15–18.15, 14tgl.	Kerstein	1297
Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Pharmazie, Do 17.15–18.45, 14tgl.	Kerstein	1298

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen

Methodik und Arbeitstechnik in den Wirtschafts- wissenschaften, Do 9–10	D. Schneider	1401
Entwicklung der Wirtschaft der Bundesrepublik, Mo 10–12, Do 15–17	Häuser	1402
Volkswirtschaftslehre I: Einführung und Grundbegriffe, Di Do 11–12, Mi 10–12	Sauermann	1403

Volkswirtschaftslehre II (Theorie der Einzelwirtschaften), Do Fr 9–11	Häuser	1404
Wohlfahrtsökonomik, Di Do 12–13	Bössmann	1405
Geld und Kredit III (Außenwirtschaft) (auch für Juristen und Soziologen), Mo Fr 10–12	Veit	1406
Ausgewählte Probleme der reinen Außenhandels- theorie I, Mi 13–15	Bernholz	1407
Übliche Gesichtspunkte mathematischer ökonomischer Theorie, Mo Mi Fr 12–13, Beginn 2. Juni	H. Geyer	1408
Finanzwissenschaft II, Di 8.30–10, Mi 9–10	Neumark	1409
Inflation und Deflation, Mi 11–12	Neumark	1410
Die Lehre vom öffentlichen Haushalt und von den öffentlichen Ausgaben, Di 10–12, Mi 9–10	Kullmer	1411
Probleme der internationalen Währungsordnung, Mi 10–11	R. Herzog	1412
Zielsysteme und Wirtschaftssysteme in der Wirtschaftspolitik, Di Mi Do 8–9	Meinhold	1413
Macht oder ökonomisches Gesetz?, Mi 17–19	v. Nell-Breuning	1414
Probleme der europäischen wirtschaftlichen Integration, Fr 11–13	Kasten	1415
Theorie des Raumes und des Verkehrs, Do 10–11	Napp-Zinn	1416
Verkehrswirtschaft und Verkehrspolitik, Di 10–12	Napp-Zinn	1417
Sozialökonomische Grundlagen der Agrarpolitik, Mo Di 10–11	Priebe	1418
Deutsche und internationale Entwicklungs- finanzierung, Mo 17–19, 14tgl.	Schmitt	1419
Übungen, Seminare usw.		
Übungen zur Volkswirtschaftslehre, Di 8.30–10	Säuermann	1420
Übungen zur Theorie des Haushalts und der Unternehmung, Mo 15–17	Bössmann	1421
Wirtschaftspolitische Übung (Geldschöpfung, Liquidität und Zahlungsbilanz), Do 16–18	Meinhold	1422
Übungen zur Agrarpolitik (mit Betriebs- besichtigungen), Mo 15–17	Priebe	1423
Fremdenverkehrswissenschaftliche Übungen, Di 14.30–16	Säuermann	1424
° Proseminar für ausländische Studierende (obligatorisch für ausländische Studenten des ersten Semesters), Di 16–18	Der Dekan und andere Fakultäts- mitglieder	1425
Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17–19	Säuermann	1426
° Volkswirtschaftliches Seminar, Mo 17.30–19, 14tgl.	Neumark	1427
° Volkswirtschaftliches Seminar, Fr 16–18	Häuser	1428
Volkswirtschaftliches Seminar, Fr 14.30–16	R. Herzog	1429
° Finanzwissenschaftliches Seminar, Mo 17.30–19, 14tgl.	Neumark	1430
Wirtschaftspolitisches Seminar, Mi 10–12	Napp-Zinn	1431
Seminar für Wirtschaftspolitik, Di 16–18	Meinhold	1432
Verkehrswirtschaftliches Seminar, Di 15–17	Napp-Zinn u. Riebel	1433

Seminar zur Währungspolitik für Fortgeschrittene,
Mo 16–18

°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mi 17–19, 14tgl.	Veit	1434
°Kolloquium für Doktoranden, Mi 20–22, 14tgl.	Sauermann	1435
°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Meinhold	1436
	Veit	1437

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen

Methodik und Arbeitstechnik in den Wirtschaftswissenschaften, Do 9–10	D. Schneider	1401
Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II, Mo Di 10–11, Mi 9–10	Banse	1438
Investitionsrechnung, Sa 9 s. t.–10.30	Jonas	1439
Finanzierung II, Fr 11–13	Hagenmüller	1440
Bilanzkritik und Bilanzanalyse II, Mi 10–12	Banse	1441
Betriebliche Planungsmodelle I: Zielfunktionen, Di 14–16	N. N.	1555
Plankostenrechnung, Do 14–16	Swoboda	1442
Einführung in die betriebswirtschaftliche Marktforschung, Fr 14.30–16	H. Fischer	1443
Kapitalwirtschaft der Unternehmung, Di Do 10–11	Hax	1444
Industriebetriebslehre II (Personalwesen), Mi 10–12	Hax	1445
Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebs, Mo 11–13	Krupp	1446
Industrielle Absatzwirtschaft, Di 8.30–10	Riebel	1447
Handelsbetriebslehre II, Mo Di 11–12	Banse	1448
Die Struktur des Großhandelsbetriebes, Fr 14–16	Hanschmann	1449
Bankbetriebslehre II, Do Fr 15–16	Hagenmüller	1450
Das Effektendepot, Fr 16–17	Bruns	1451
Die Wertpapierbörse und ihre Funktion, Fr 17–18	Bruns	1452
Die betriebswirtschaftlichen Probleme der Kreditpolitik der Geschäftsbanken in Beachtung von Liquidität und Rentabilität, Mi 16 s. t.–17.30	Krahn	1453
Verkehrsbetriebslehre I (Morphologie der Verkehrsbetriebe), Mi 14.30–16	Riebel	1454
Versicherungslehre III (Personenversicherung), Di 14–16	Hax	1455
Rechnungslegungsprüfungen bei Aktiengesellschaften, Mi 8.30–10, Do 11–13	N. N.	1456
Rentabilitätsprüfung durch Betriebsvergleich, Mo 9 s. t.–10.30	Meier	1457
Ausgewählte Fragen aus dem Gebiete der Jahresabschlußprüfung und der Sonderprüfungen, Mo 17–19	Birck	1458
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre: Einflüsse der Steuerwirkungen auf betriebliche Entscheidungen, Fr 9–11	Swoboda	1556
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II, Mi 15–17	Dornemann	1459
Bewertungsprobleme der steuerlichen Gewinnermittlung, Mo 15–17	van der Velde	1460

Übungen, Seminare usw.

Übungen zur allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), Mi 13.30–15	N. N.	1557
Übungen: Marktforschung für Konsumgüter und Produktionsmittel, Fr 16 s. t.–17.30	H. Fischer	1461
Übungen zur Wirtschaftswerbung: Die Werbemittel und Werbehilfen, Mo 13.30–15	Jaspert	1462
Übungen zur Wirtschaftswerbung: Werbekosten, Mo 15–16	Jaspert	1463
Übungen: Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebs, Mo 14–16	Krupp	1464
Übungen in elektronischer Datenverarbeitung in der Unternehmensverwaltung (mit Besichtigungen), Mo 15–17	Breinlinger	1465
Übungen in elektronischer Datenverarbeitung in Kreditinstituten – 1. Teil (mit Besichtigungen), Di 14–16	Hagenmüller u. Breinlinger	1466
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mi 17–19	Dornemann	1468
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Mi 14–16	Hax	1469
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Do 16–18	Swoboda	1470
°Proseminar für ausländische Studierende (obligatorisch für ausländische Studenten des ersten Semesters), Di 16–18	Der Dekan und andere Fakultätsmitglieder	1425
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mo 17–19	Banse	1471
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Fr 16–18	Hagenmüller	1472
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Di 11.15–12.45	Riebel	1473
Industrieseminar, Do 14–16	Hax	1474
Warenhandelsseminar, Di 17–19	Banse	1475
Bankseminar, Do 16–18	Hagenmüller	1476
Verkehrswirtschaftliches Seminar, Di 15–17	Riebel u. Napp-Zinn	1433
Treuhandseminar: Unternehmensbewertungen, Di 18–21, 14tgl.	Swoboda u. N. N.	1477
Betriebswirtschaftliches Kolloquium, Privatissimum, Di 18–21, 14tgl.	N. N.	1558
°Bankarbeitsgemeinschaft: Sparkassen, Do 18–20, 14tgl.	Hagenmüller	1478
°Bankarbeitsgemeinschaft: Kreditgenossenschaften, Do 18–20, 14tgl.	Hagenmüller	1479
°Doktorandenseminar, Mi 17 s. t.–18.30, 14tgl.	Riebel	1480

SOZIALWISSENSCHAFTEN

Vorlesungen

Einführung in die Sozialpolitik, Di 10–12	Achinger	1481
Wirtschaftssoziologie, Mo Di Mi 14–15	Rüegg	1482
Soziale Schichtung, Di Mi 12–13	Tenbruck	1483
Macht oder ökonomisches Gesetz?, Mi 17–19	v. Nell-Breuning	1414

Grundzüge der politischen Ideengeschichte, Mo 11–13	Schmid	1484
Geschichte der politischen Theorien II (von Calvin bis Rousseau), Di Mi 15–16	Fetscher	1485
Zur Geschichte und Theorie des Anarchismus, Mo 15–16	Fetscher	1559
Politische Theorie heute: Aufgaben, Probleme, Begriffe, Fr 11–13	Friedrich	1486
Probleme des Wohnens (Raumordnung III), Mi 8–9	Neundörfer	1487
Alterspsychologie und Altershilfe II, Do 11–12	Karsten	1488

Übungen, Seminare usw.

Übungen zur Vorlesung Wirtschaftssoziologie (mit Assistenten), Mo 17–19	Rüegg	1489
Übungen zur Vorlesung Soziale Schichtung (mit Assistenten), Di 15–17	Tenbruck	1490
Übungen über ausgewählte Probleme der politischen Theorie, Mi 16–18, 14tgl.	Friedrich	1491
Übung: Entwicklung und gegenwärtige Gestalt des britischen Parlamentarismus (für Anfänger), Do 16–18	Schmid	1492
Übung: Der arabische Nationalismus im 20. Jahrhundert, Mi 16 s. t.–18	Fetscher	1560
Übungen zu Sozialversicherung (mit Besichtigungen), Di 15–17	Hoernigk	1493
Übungen zur Alterspsychologie und Altershilfe, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Karsten	1494
Übungen für Fortgeschrittene: Das Verhältnis von Mensch und Gesellschaft in der soziologischen Literatur (mit Assistenten), Mi 16–18	Tenbruck	1495
°Proseminar für ausländische Studierende (obligatorisch für ausländische Studenten des ersten Semesters), Di 16–18	Der Dekan und andere Fakultäts- mitglieder	1425
Soziologisches Hauptseminar: Gerth – Mills, Character and social structure, Do 16–18	Rüegg	1496
°Sozialpolitisches Seminar, Mo 17–19	Achinger	1497
Politisches Seminar, Mo 18–20	Schmid	1498
Politisches Hauptseminar: Tocqueville: Demokratie in Amerika (Anmeldung möglichst Ende des Wintersemesters), Di 19–21	Fetscher	1499
Politisches Oberseminar: Methodologie der Politik- wissenschaft I: Der Begriff des Politischen (für Fortgeschrittene), Mo 18–20	Fetscher	1500
°Fortgeschrittenen-Kolloquium über den Humanismus-Realismusstreit, Privatissimum, Di 15–17	Rüegg	1501
°Kolloquium für Assistenten und Doktoranden: Stand und Probleme der Werturteilsfrage, Privatissimum, 2stdg. n. Verabr.	Tenbruck	1502
°Doktoranden-Kolloquium, Mi 18–20 n. Verabr.	Fetscher	1503

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Vorlesungen

Die Verwirklichung allgemeiner Erziehungsprinzipien in der Berufsausbildung, Di 9–11, Fr 9–10	K. Abraham	1504
Die kaufmännischen Fachschulen, Do 9–11	K. Abraham	1505

Übungen, Seminare usw.

Wirtschaftspädagogische Übungen für Anfänger, Fr 10–12	K. Abraham	1506
Praktisch-Pädagogische Übungen I, Mo 9–11	Berke	1507
Praktisch-Pädagogische Übungen II, Mi 9–11	Berke	1508
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar: Die Problematik der „wirtschaftlichen Bildungsgüter“, Do 11–13	K. Abraham	1509
°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, 2stdg. n. Verabr.	K. Abraham	1510

STATISTIK UND MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Allgemeine Methodenlehre der sozialwissenschaftlichen Statistik, Mi Do Fr 8–9	Blind	1511
Einführung in die mathematische Statistik, Di Do 9–10.45	Hartwig	1512
Demographische Statistik und empirische Sozialforschung, Privatissimum, Mo 11–13, 14tgl.	Gunzert	1513
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Di Do 13–14	N. N.	1514
Übungen zur Allgemeinen Methodenlehre der sozialwissenschaftlichen Statistik (mit Assistent), Mi 14–16	Blind	1515
Übungen zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Do 14–15	N. N.	1516
Statistisches Proseminar, Fr 17–18.45	Hartwig	1517
Statistisches Hauptseminar, Do 15–17	Blind u. Hartwig	1518
°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Fr 10–12, 14tgl.	Blind	1519

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

Allgemeine Wirtschaftsgeschichte der Neuzeit III, Di Mi 12–13	van Klaveren	1520
Übungen zur Wirtschaftsgeschichte, Mi 15–16	van Klaveren	1521
Übungen zur Wirtschaftsgeschichte (mit Klausuren), Di 15–16	van Klaveren	1522
°Wirtschaftsgeschichtliches Seminar, Di 17–19	van Klaveren	1523

WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Allgemeine Industriegeographie, Mo 16–17, Di 15–16	Matznetter	1524
Geographie der pflanzlichen Weltproduktion, Mi 9–11	Matznetter	1525

Wirtschaftsgeographische Übungen für Anfänger (mit Assistent), Mo 14–16	Matznetter	1526
Wirtschaftsgeographisches Proseminar: Übungen zur Wirtschaftskartographie (mit Assistent), Mi 17–19	Matznetter	1527
Wirtschaftsgeographisches Hauptseminar: Besondere Fragen zur Wirtschaftsgeographie der Benelux- länder, Mo 11–13	Matznetter	1528
°Wirtschaftsgeographische Doktorandenarbeits- gemeinschaft, 1stdg. n. Verabr.	Matznetter	1529
°Wirtschaftsgeographische Exkursionen, n. Verabr.	Matznetter	1530

RECHTSWISSENSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Bürgerliches Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften, Teil I, Mo Di 16–18	E. Kaufmann	23
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften und der Soziologie, Teil I, Mo 11–13	Mallmann	42
Übungen im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 16–18	Isele	54
Klausurkurs im Bürgerlichen Recht und Handels- recht für Studierende der Wirtschaftswissen- schaften, Mi 15–17	Dieckmann	75

FREMDSPRACHEN

Wirtschafts-Englisch, Mi 17–19	Buss	1531
Übungen in Wirtschafts-Englisch, Fr 16–18	Buss	1532
Verwiesen wird weiterhin auf die Ankündigungen der Philosophischen Fakultät zur Englischen Philologie		
L'esprit français. 1 ^e partie: de la Renaissance au XIX ^e siècle, Do 10–11	Milléquant	1533
Les institutions de la France, Do 11 s. t.–11:45	Milléquant	1534
Einführung in die französische Wirtschaftssprache – Übersetzung von politischen und wirtschaftlichen Texten, Do 11.45–13.15	Milléquant	1535
Rousseau, Do 14–15	Milléquant	1536
Spanisch für Anfänger und Studierende mit Vorkenntnissen, Di 12 s. t.–13.30	Führer Lozano	1537
Spanisch für Fortgeschrittene; Übersetzungen ins Spanische. Algo sobre la economía de los países hispánicos en la actualidad. Refranes y modismos, Do 12 s. t.–13.30	Führer Lozano	1538
Verwiesen wird weiterhin auf die Ankündigungen der Philosophischen Fakultät zur Romanischen Philologie		

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Mo 15–17	Buchner	1539
Buchhaltung II, Do 14–15, Fr 14–16	Engelhardt	1540
Wirtschaftsrechnen, Mi 8–9, Sa 10.30–12	K. Richter	1541
Finanzmathematik, Di 14–16	N. N.	1542

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND WIEDERHOLUNGSKURSE

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Do 17 s. t.–18.30	Kasten	1543
Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Mo 13–15	Bernholz	1544
Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Mi 15–17	Gäbler	1545
Finanzwissenschaft, Fr 9–11	Kullmer	1546
Wirtschafts- und Sozialpolitik, Fr 11–13	Abb	1547
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Do 13–14, Fr 13–15	Kolbeck	1548
Industriebetriebslehre, Do 17 s. t.–18.30	D. Schneider	1549
Handelsbetriebslehre, Fr 8.30–10	Engelhardt	1550
Bankbetriebslehre, Mi 17.30–19	O. Fischer	1551
Treuhandwesen, Mo 10.30–12	Buchner	1552
Wirtschaftspädagogik, Mi 13–15	Berke	1553
Sozialwissenschaftliche Statistik I und II, Sa 9 s. t.–10.25 und 11.10–12.45	Hartwig	1554
Klausurkurs im Bürgerlichen Recht und Handels- recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften, Mi 15–17	Dieckmann	75

VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Fragen zeitgenössischer Dichtung, Mi 17–18, 14tgl.	N. N.	1601
Seminar über die Vorlesung, Mi 19–20.30, 14tgl.	N. N.	1602

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer:

a) Unterstufe:		
Gruppe I (Anfänger), Mo Mi Fr 18–20	Meldau	1603
Gruppe II (Anfänger), Mo Mi Fr 15–17	Meldau	1604
b) Mittelstufe:		
Mo Mi Fr 10–12	Meldau	1605
Di Do Fr 18–20	Cron	1606
c) Oberstufe, Di Do Fr 18–20		
	Höhn	1607
Deutsche Aussprache (praktische Übungen für Ausländer), 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	827

STENOGRAPHIEKURSE

Anfängerübungen in Kurzschrift, Mo 18.15–19.45	Bonnet	1608
Übungen in Kurzschrift für Fortgeschrittene, Mo 17.15–18	Bonnet	1609

HOCHSCHULKURSE FÜR POLITISCHEN UNTERRICHT

Die Hochschulkurse für politischen Unterricht, die (in Zusammenarbeit mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung) an der Universität Frankfurt a. M. seit dem WS 1954/55 stattfinden, dienen der Lehrerfortbildung. Sie sind darüber hinaus allen Studenten zugänglich, die an der Facultas für Sozialkunde interessiert sind. Einzelheiten über die Vorlesungsreihen (nur nachmittags) sind dem Aushang am Schwarzen Brett neben dem Pädagogischen Seminar, Universitätshauptgebäude, Zimmer 470, zu entnehmen.

STUDENTENKURS FÜR „ERSTE HILFE“

Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet in Verbindung mit dem Sozialreferat des Allg. Studentenausschusses im Sommersemester 1965 kostenlos Kurse für „Erste Hilfe“. Der Beginn der Kurse sowie Zeit und Ort werden am Schwarzen Brett des Allgemeinen Studentenausschusses bekanntgegeben. Nähere Auskunft erteilt der Sozialreferent des Allgemeinen Studentenausschusses.

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

FREIWILLIGER SPORT für Studentinnen und Studenten aller Fakultäten

A. Übungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene in:

Basketball, Boxen, Fechten, Fußball, Gerätturnen, Gymnastik, Handball, Judo, Leichtathletik, Reiten, Rudern, Schwimmen, Segelflug, Tennis, Trampolinspringen, Volleyball, Wasserspringen.

B. Trainingsgemeinschaften zur Wettkampfvorbereitung in:

Basketball, Boxen, Fechten, Fußball, Gerätturnen, Handball, Judo, Leichtathletik, Moderner Fünfkampf, Reiten, Rudern, Schwimmen, Tennis, Volleyball.

C. Übungskurse für Professoren, Dozenten und Angestellte:

Gymnastik, Sport und Spiel.

Übungszeiten und -orte werden an den Anschlagbrettern des Instituts für Leibesübungen bekanntgegeben.

Studentische Gruppen, Fakultäts-, Fachschafts- bzw. Institutssportgruppen, die im Sommerhalbjahr Übungsstätten, Geräte u. a. benutzen wollen, werden gebeten, den Bedarf im Institut für Leibesübungen bis 10. März 1965 anzumelden.

HOCHSCHULE FÜR ERZIEHUNG
AN DER
JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER

1965

AKADEMISCHE VERWALTUNG

PRÄSIDENT

Prof. Dr. phil. Ludwig Neundörfer

Sprechstunden: Mo 11–12, Do 10–12 Uhr

Anmeldung im Sekretariat, Hausapparate 3594, 3591

STELLVERTRETER

Prof. Dr. phil. Lic. theol. Johannes Deninger

Sprechstunden: Mo 16–17

RAT DER HOCHSCHULE

Vorsitzender: Der Präsident

Mitglieder:

Die ordentlichen Professoren

Die außerordentlichen Professoren

HOCHSCHULRECHTSRAT

N. N.

SEKRETARIAT

Sophienstraße 1–3, Tel. 77 06 41, Hausapparate 3591, 3593

Reg.-Inspektorin Ruth Sommer, Hausapp. 3592,

Sprechzeit: Mo–Fr 9–12 Uhr.

VERWALTUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzender: Der Kurator der Universität

Mitglieder: Prof. Dr. Thomas Ellwein

Prof. Dr. Ludwig Neundörfer

Prof. Dr. Karl Abraham

Stadtverordneter Friedrich Sackenheim

Geschäftsstelle: Jügelstraße 7, Tel. 77 06 41

Reg.-Oberinspektor Paul Rompel, Hausapparat 2191

LEHRKÖRPER

Die Daten bezeichnen den Tag der Ernennung.

Die Dozenten an der Hochschule führen ab 1963 die Dienstbezeichnung „Oberstudienräte im Hochschuldienst“ und „Studienräte im Hochschuldienst“.

Sprechstunden werden am Schwarzen Brett der Hochschule zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG

ORDENTLICHE PROFESSOREN

Heydorn, Heinz-Joachim, Dr. phil. (Erziehungs- und Bildungswesen);

1. 1. 1961 – Beurlaubt –

6230 Frankfurt a. M.-Sossenheim, Henri-Dunant-Ring 90, Tel. 31 97 64

Neundörfer, Ludwig, Dr. phil. (Soziologie der Erziehung); 1. 1. 1961 –

Schaumainkai 35; Tel. 6 33 62

Ellwein, Thomas, Dr. iur. (Politische Bildung); 13. 8. 1962 – Beurlaubt –

8752 Hörstein über Aschaffenburg, Im Goldenen Ring 11, Tel. Alzenau 8 83

Elzer, Hans-Michael, Dr. phil. (Erziehungs- und Bildungslehre); 20. 12. 1963 –

6078 Neu-Isenburg 2, Meisenstraße 20, Tel. Neu-Isenburg 5 23 48

N. N. (Pädagogische Psychologie)

N. N. (Soziologie)

N. N. (Politische Bildung)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Simonsohn, Berthold, Dr. iur. (Sozialpädagogik und Jugendrecht); 23. 3. 1962 –

Grüneburgweg 139, Tel. 72 79 84

Küppers, Waltraud, Dr. phil. (Pädagogische Psychologie); 4. 11. 1963 –

Guiollettestraße 53, Tel. 72 44 27

Kuhn, Hans-Wolfgang, Dr. phil. (Politische Bildung mit besonderer Berücksichtigung der internationalen Politik); 14. 7. 1964 –

Böhmerstraße 60

N. N. (Vergleichende Pädagogik)

N. N. (Soziologie der Erziehung)

GASTPROFESSOR

Gaede, William Rr., Prof. Dr. phil. (Ausländische Bildungssysteme); Ministerialdirigent i. R.;

410, Hauser Blvd; Apt. 2-L, Los Angeles, Cal. U. S. A. und Frankfurt a. M.,
Feldbergstraße 42, Erziehungswissenschaftliches Seminar

HONORARPROFESSOR

Stein, Erwin, Dr. iur. (Politische Bildung, insbesondere Verfassungsrecht);

20. 6. 1963; Richter am Bundesverfassungsgericht; Staatsminister a. D. –

7570 Baden-Baden, Bismarckstraße 5, Tel. Baden-Baden 42 00

OBERSTUDIENRÄTE UND STUDIENRÄTE

IM HOCHSCHULDIENTST

Ludwig, Helmut, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik und Geschichte des

Schulwesens); 20. 12. 1961 –

6240 Königstein (Taunus), Friedrich-Ebert-Straße 21

- Rauschenberger, Hans**, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik unter besonderer Berücksichtigung der Landschule); 31. 1. 1962 –
Kurzröderstraße 7, Tel. 54 30 79
- Kippert, Klaus**, Dr. phil. (Soziologie der Erziehung unter besonderer Berücksichtigung der Schulsoziologie); 29. 3. 1962 –
Battonstraße 19, Tel. 28 79 22
- Sterling, Eleonore**, Dr. phil. (Politische Bildung mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungslehre); 4. 4. 1962 –
Schönwetterstraße 8, Tel. 72 35 55
- Schmidt, Lothar**, Dr. iur., Dipl.-Volkswirt (Politische Bildung mit besonderer Berücksichtigung der Rechts- und Wirtschaftskunde); 15. 8. 1962 –
Werrastraße 15
- Koneffke, Gernot**, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik und Theorie des Lehrplans); 3. 11. 1962 –
6078 Neu-Isenburg 2, Schönbornring 28
- Lisop, Ingrid**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Didaktik und Fragen der Interdependenz von Wirtschaft und Erziehung); 22. 10. 1963 –
Wilhelm-Beer-Weg 60, Tel. 68 16 35
- Oestreich, Gisela**, Diplompsychologin, Dr. phil. (Pädagogische Psychologie); 17. 2. 1964 –
Am Ebelfeld 6
- Müller, Herrmann**, Dr. phil. (Soziologie); 18. 7. 1964
6000 Bergen-Enkheim, Holzmannstraße 15, Tel. Bergen-Enkheim 2 22 65
- Weicker, Hans S.**, Dipl.-Psych. (Psychologie); 1. 10. 1964
6450 Hanau a. M., Friedensstraße 51
- Neumeyer, Elisabeth**, Dr. phil. (Sozialpsychologie); 20. 10. 1964
6200 Wiesbaden-Dotzheim, Edisonstraße 33, Tel. Wiesbaden 4 59 17
- N. N. (Sozialpädagogik)
- N. N. (Schul- und Jugendrecht sowie bildungsphilosophische Propädeutik)
- N. N. (Soziologie der Erziehung mit besonderer Berücksichtigung des Sozialwesens)
- N. N. (Allgemeine Didaktik und Sozialgeschichte der Erziehung)

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Hilligen, Wolfgang** (Politische Bildung unter besonderer Berücksichtigung der politischen Erziehung in Realschulen); 2. 6. 1961; Schulrat –
Eschersheimer Landstraße 96, Tel. 55 93 52
- Ritter von Stockert, Franz-Günther**, Dr. med. (Psychologie); 23. 6. 1961;
ao. Professor der Medizinischen Fakultät der Universität –
Bruchfeldstraße 40, Tel. 67 24 71
- Stoll, Johannes** (Didaktik der Volksschuloberstufe und der Realschule unter besonderer Berücksichtigung der programmierten Information); 4. 4. 1962; Rektor i. R. –
6100 Darmstadt, Wittmannstraße 55, Tel. Darmstadt 7 08 33
- Kadelbach, Gerd**, Dr. phil. (Schule und Massenkommunikationsmittel); 26. 4. 1962; Leiter der Hauptabteilung Bildung und Erziehung beim Hessischen Rundfunk –
Neuhaußstraße 23, Tel. 59 33 34
- Dubas, Charlotte** (Pädagogik Maria Montessoris); 26. 6. 1962 –
Emil-Claar-Straße 26

- Schulz, Max**, Dr. phil. (Politische Bildung mit besonderer Berücksichtigung der Staatsphilosophie); 10. 8. 1962; Oberstudiendirektor i. R. —
6100 Darmstadt, Beckstraße 84
- Wagner, Wolfram** (Probleme des Sonderschulwesens); 20. 11. 1962; Rektor —
Adolf-Miersch-Straße 40, Tel. 67 10 10
- Herr, Rudolf**, Dr. phil. (Psychologie); 27. 11. 1962
6100 Darmstadt, Beckstraße 50
- Jude, Wilhelm** (Schul- und Erziehungswesen der Slawen); 24. 1. 1963;
Oberregierungsschulrat —
6100 Darmstadt, Grüner Weg 10
- Hertz, Anselm**, P. Lect. et Lic. theol. (Bildungsphilosophie);
31. 1. 1963; Dozent —
5301 Walberberg bei Bonn, St. Albert
- Menges, Walter**, Dr. rer. pol. (Bévolkerungsdynamik und Strukturen der europäischen Gesellschaft); 6. 2. 1963 —
Schaumainkai 35
- Schlevoigt, Gerhard**, Dipl.-Psychologe (Psychologie); 10. 7. 1963 —
Großer Hirschgraben 21
- Wurm, Franz**, Dr. rer. oec. (Wirtschaftssoziologie); 10. 7. 1963 —
Hammerskjöldring 135, Tel. 57 50 33
- Glänzel, Horst** (Rechtsstellung und Amtsführung des Lehrers); 19. 8. 1963;
Rektor —
Brüder-Grimm-Straße 7; Tel. 49 23 28
- Kurth, Wolfram**, Dr. phil., Dr. med. habil. (Psychopathologie); 27. 5. 1964 —
6200 Wiesbaden-Sonneberg, Prinz Nikolausstraße 29
- Ruppert, Johann Peter**, Prof. Dr. (Sozialpsychologie); 27. 5. 1964
6104 Jugenheim a. d. B., Am Landbach

DIDAKTISCHE ABTEILUNG

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Meyer, Werner**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);
1. 1. 1961 —
6200 Wiesbaden, Kapellenstraße 60, Tel. Wiesbaden 2 87 69
- Thyen, Hermann**, Dr. rer. nat. (Didaktik der Mathematik und der Naturwissenschaften); 1. 1. 1961 —
6100 Darmstadt, Kohlbergweg 9, Tel. Darmstadt 7 17 20
- Bartsch, Hans-Werner**, Dr. theol. (Evangelische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Didaktik der Glaubenslehre); 20. 11. 1962 —
6302 Lich (Oberhessen), Hungener Straße 51, Tel. Lich 6 63
- Deninger, Johannes**, Dr. phil., Lic. theol. (Katholische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Didaktik der Glaubenslehre); 13. 7. 1964
6238 Hofheim (Taunus), Elisabethenstraße 26, Tel. Hofheim 74 56
- Werner, Herbert** Dr. theol. (Evangelische Theologie unter Berücksichtigung der Didaktik der Glaubenslehre); 30. 10. 1964
6231 Niederhofheim-Heide (Taunus), Am Kühlen Grund 10
- N. N. (Didaktik der modernen Fremdsprachen)
- N. N. (Didaktik der Unterstufe)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Fréyh, Richard**, Dr. phil. (Didaktik der Sozialkunde und der Geschichte, insbesondere des 20. Jahrhunderts); 1. 1. 1961 –
Max-Bock-Straße 51, Tel. 52 96 95
- Leschik, Georg**, Dr. rer. nat. (Didaktik der Biologie); 15. 8. 1962 –
6369 Massenheim b. Bad Vilbel, Erlenring 16
- Kluge, Richard**, Dr. rer. techn. (Didaktik der Physik); 27. 9. 1962 –
6104 Jugenheim a. d. B., Hauptstraße 85, Tel. Jugenheim 25 84
- Roth, Friedrich**, Dr. phil. (Didaktik der Sozialkunde); 11. 10. 1962 –
Damaschke Anger 155, Tel. 57 73 08
- Scheffler, Walter** (Didaktik der englischen Sprache und Literatur); 11. 12. 1962 –
6146 Alsbach a. d. B., Hindenburgstraße 5, Tel. Jugenheim 7 32
- Doderer, Klaus**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der Jugendbuchkunde); 18. 4. 1963 –
6100 Darmstadt, Rodingweg 5, Tel. Darmstadt 7 20 39
- Geipel, Robert**, Dr. phil. (Didaktik der Geographie unter besonderer Berücksichtigung der Kulturgeographie und der hessischen Landeskunde);
19. 4. 1963 –
6202 Wiesbaden-Biebrich, Am Kupferberg 9, Tel. Wiesbaden 6 22 56
- Fick, Karl Emil**, Dr. rer. nat. (Didaktik der Geographie, insbesondere der physischen Geographie und Länderkunde Europas); 14. 6. 1963 –
6360 Friedberg (Hess.), Ginsterweg 16
- Weber, Albrecht**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);
14. 6. 1963 –
8024 Deisenhofen bei München, Ringstraße 173
- Frenzel, Herbert**, Dr. phil. (Didaktik der französischen Sprache und Literatur);
28. 8. 1963 –
6500 Mainz a. Rh., Siemensstraße 13, Tel. Mainz 8 63 16.
- Fries, Eberhard**, Dr. paed. (Didaktik der Chemie); 4. 10. 1963 –
6078 Neu-Isenburg 2, Meisenstraße 20, Tel. Neu-Isenburg 5 16 28

OBERSTUDIENRÄTE UND STUDIENRÄTE IM HOCHSCHULDIENTST

- Walz, Ursula**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);
15. 8. 1962 – (als Austauschdozentin am Trenton State-College, N. Y., USA)
6200 Wiesbaden, Anton-Wahl-Straße 9, Tel. Wiesbaden 6 02 17
- Heydecker, Karl**, Dr. phil. (Didaktik der Unterstufe); 16. 8. 1962 –
6100 Darmstadt, Bessunger Straße 40, Tel. Darmstadt 7 23 05
- Lenzen, Heinrich**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);
1. 10. 1962 –
6551 Wallhausen über Bad Kreuznach, Tel. Wallhausen 2 77
- Raebiger, Christoph**, Dipl.-Math. (Didaktik der Physik); 8. 8. 1963 –
6100 Darmstadt, Richard-Wagner-Weg 60
- Schlegelmilch, Wolfgang**, Dr. phil. (Didaktik der englischen Sprache und Literatur); 1. 4. 1963 –
6100 Darmstadt, Wittmannstraße 27
- Kurt, Alfred**, Dr. phil. (Didaktik der Sozialkunde); 1. 5. 1963 –
6050 Offenbach-Bieber, Im Frankfurter Grund 12, Tel. 8 91 70

- Schrödter, Hermann**, Dr. phil. (Katholische-Religionspädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Religionsphilosophie); 13. 1. 1964 –
6051 Weiskirchen bei Offenbach, Friedensstraße 14
- Dignath, Walter**, Dr. theol. (Evangelische Theologie und Didaktik der Glaubenslehre); 20. 1. 1964 –
6000 Frankfurt a. M.-Süd, Schadowstraße 7, Tel. 68 85 89
- Kressner, Helmut**, Dr. phil. (Historische Propädeutik); 15. 1. 1964 –
Schleidenstraße 12
- Niederquell, Theodor**, Dr. phil. (Didaktik der Geschichte, insbesondere Hessens); 11. 3. 1964 –
Schloßstraße 125
- Jäger, Heinrich**, Dr. phil. (Didaktik der Geographie); 28. 4. 1964 –
6101 Roßdorf bei Darmstadt, Ernst Ludwigstr. 6, Tel. Roßdorf 5 26
- Sturm, Eva** (Didaktik der Sozialkunde); 1. 5. 1964 –
6101 Seeheim a. d. Bergstr., Jahnstr. 9, Tel. Jugenheim 1 02
- Bauch, Ernst** (Methodik des Englischunterrichts); 8. 5. 1964 –
6104 Jugenheim a. d. Bergstr., Merckstr. 15, Tel. Jugenheim 22 93
- Schleip, Alfred** (Methodik des Chemieunterrichts in Volks- und Realschulen);
28. 5. 1964 –
Am Lindenbaum 87, Tel. 52 38 02
- Gahl, Horst**, Dr. rer. nat. (Biologie); 14. 7. 1964
6300 Gießen, Wartweg 44
- Schmidkunz, Heinz**, Dr. rer. nat. (Chemie); 14. 7. 1964
Dantestraße 1
- Kiefer, Albert** (Kunsterziehung); 15. 10. 1964
7551 Niederbühl über Rastadt, Murgtalstraße 26

LEKTORIN

- Lafue, Pierette** (Französische Sprachübungen); 26. 4. 1963 –
Oberlindau 53, Tel. 72 38 30

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Gerhard, Ernst**, Monsignore, Dr. phil. (Didaktik der katholischen Glaubenslehre); 28. 4. 1961; Professor –
6290 Weilburg/Lahn, Bismarckstraße 11, Tel. Weilburg 71 79
- Siemon, Helmut** (Didaktik des Mathematikunterrichts); 21. 9. 1961;
Studienrat –
Germaniastraße 40
- Krumb, Heinrich**, Dr. phil. (Sprecherziehung); 8. 5. 1962; Dozent –
6100 Darmstadt, Schubertweg 11, Tel. Darmstadt 2 10 48
- Braunewell, Wilhelm**, Dr. theol. (Didaktik der evangelischen Glaubenslehre);
22. 11. 1962 – Pfarrer im Schuldienst –
Brentanostraße 4, Tel. 72 25 19
- Dierks, Margarete**, Dr. phil. (Jugendliteratur); 22. 11. 1962 –
6100 Darmstadt, Landskronstraße 44
- Wagenschein, Martin**, Dr. phil. (Didaktik der exakten Naturwissenschaften);
2. 1. 1962; Honorarprofessor der Universität Tübingen –
6101 Trautheim über Darmstadt, In der Röde

- Kirchhofer, Rosl**, Dr. phil. (Didaktik der Biologie, insbesondere das Verhalten und Pflegen der Tiere); 25. 4. 1963 –
Brehmplatz 16
- Weigand, Georg**, Dr. phil. (Didaktik der Geschichte); 12. 6. 1963;
Oberstudiendirektor a. D.; Professor –
6100 Darmstadt, Beckstraße 87, Tel. Darmstadt 7 54 74
- Hartung, Kurt**, Dr. med. (Schulhygiene und Biologie der Leibesübungen);
19. 8. 1963; Privatdozent der Universität Mainz, Medizinaldirektor –
6000 Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Hoffmann-Straße 8
- Schäfer, Richard** (Methodik der Mathematik und Physik); 3. 12. 1963 –
Rektor –
6000 Frankfurt a. M.-West 13, Große Seestraße 39
- Emde, Helmut**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 4. 12. 1963 –
Wissenschaftlicher Rat an der Techn. Hochschule Darmstadt –
6100 Darmstadt, Pützer Straße 6/212
- Bornemann, Richard** (Methodik des Französischunterrichts); 23. 4. 1964 –
Realschuldirektor –
6370 Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2
- Vollrath, Hans-Joachim**, Dr. phil. (Mathematik); 1. 5. 1964;
Studienassessor –
6100 Darmstadt-Eberstadt, von Ketteler-Straße 4
- Klippert, Werner** (Theorie und Praxis des Hörspiels); 2. 6. 1964 – Studienrat –
6050 Offenbach a. M.-Bürgel, Arendsstraße 57
- Gajek, Bernhard**, Dr. phil. (Didaktik der Literatur mit besonderer Berücksichtigung der Goethezeit); 15. 6. 1964; Kustos am Freien Deutschen Hochstift –
Frankfurter Goethemuseum –
Im Burgfeld 10

ABTEILUNG FÜR KÜNSTLERISCHE UND TECHNISCHE FACHGEBIETE

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Meyers, Hans**, Dr. phil. (Bildende Kunst und Kunsterziehung); 30. 4. 1964 –
6100 Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 22;
Tel. Darmstadt 2 04 50
- Felgner, Kurt** (Musikerziehung); 26. 6. 1964 –
6242 Kronberg/Ts., Schillerstr. 10, Tel. Kronberg 2324

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Weismantel, Gertrud**, Dr. phil. (Kunsterziehung); 14. 7. 1964
Am Eisernen Schlag 31 VIII, Tel. 52 92 24
- N. N. (Musikerziehung)
- N. N. (Kunsterziehung)
- N. N. (Musikerziehung)

GASTPROFESSOR

- Krablin, George Henry**, Ed. D. (Leibeserziehung), Prof. am Trenton State
College N. Y., USA;
6200 Wiesbaden, Rheinstraße 2, Tel. Wiesbaden 37 17 06.

OBERSTUDIENRÄTE UND STUDIENRÄTE IM HOCHSCHULDIENTST

- Pohlner, Fritz** (Musikerziehung); 1. 4. 1962 –
6241 Glashütten über Königstein Ts., Schauinsland 27
- Geissler, Alfred, Dr. phil.** (Didaktik der Leibeserziehung); 1. 10. 1962 –
6102 Pfungstadt, Eberstädter Straße 164, Tel. Pfungstadt 492
- Hudemann, Hans-Olaf, Dr. phil.** (Stimmbildung und Liedgesang);
21. 5. 1963 –
6900 Heidelberg, Ludolf-Krehl-Straße 1 B, Tel. Heidelberg 4 27 27
- Erbguth, Hildegard** (Didaktik der Leibeserziehung); 21. 5. 1963 –
6000 Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Weigelsgarten 24, Tel. 57 66 10
- Klößner, Karl** (Kunsterziehung); 1. 4. 1964 –
6450 Hanau a. M., Dammstraße 6, Tel. Hanau 2 11 83
- Mentzel, Ruth** (Kunsterziehung); 1. 4. 1964 –
3400 Geismar bei Göttingen, Plauener Straße 19
- Stein, Erich** (Kunsterziehung); 6. 4. 1964 –
3550 Marburg/Lahn, Am Glaskopf 13
- N. N. (Kunsterziehung)
N. N. (Musikerziehung)

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Betzler, Emil** (Kunsterziehung); 24. 4. 1961; Oberstudienrat –
Fontanestraße 17
- Lausche, Werner** (Kunsterziehung); 24. 4. 1961; Studienrat –
Jordanstraße 49
- Speicher, Georg** (Kunsterziehung); 24. 4. 1961 –
6090 Rüsselsheim a. M., Sommerdamm 13
- Herrmann, Karl-Albrecht** (Violinpädagogik und Collegium Musicum);
2. 6. 1961; Professor –
Im Burgfeld 212, Tel. 57 32 56
- Molzahn, Alexander** (Cello, Gambe und Zusammenspiel);
2. 6. 1961; Professor –
Im Klingefeld 61, Tel. 52 82 97
- Weiss, Karl** (Klavierpädagogik, Werk und Wiedergabe);
2. 6. 1961; Professor –
Nesenstraße 7, Tel. 59 12 31
- Schöneich, Friedrich, Dr. phil.** (Musikerziehung); 26. 6. 1962; Oberstudienrat –
6368 Bad Vilbel-Heilsberg, Martin-Luther-Straße 18
- Hauptmann, Johannes** (Stimmbildung); 17. 1. 1963 –
Laubach, Kantorei
- Pfeiffer-Petschull, Christel** (Cembalo); 8. 4. 1963 –
Ulmenstraße 11, Tel. 72 23 70
- Bernät-Klein, Gundula** (Stimmbildung und Liedgesang); 9. 4. 1963 –
6000 Frankfurt a. M.-Preungesheim, Wegscheidestraße 34
- Seifert, Erich** (Leibeserziehung); 9. 1. 1964 –
6000 Frankfurt a. M.-Rödelheim, Battenbergerweg 39
- Plahs, Werner** (Pädagogik und Praxis der Schulmusik); 26. 5. 1964;
Studienrat –
6051 Weiskirchen Kr. Offenbach, Am Sportfeld 8

Scheel, Dirk (Leibeserziehung); 2. 6. 1964
Am Bornheimer Hang, Tagesheimschule

HOCHSCHULINSTITUTE

Die Institute und Seminare befinden sich, soweit nichts anderes angegeben, im Gebäude der Hochschule für Erziehung, Sophienstraße 1-3.

Die Assistenten der Hochschule, die aus dem Schuldienst übernommen worden sind, führen die Dienstbezeichnung „Pädagogische Mitarbeiter“.

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG

Erziehungswissenschaftliches Seminar

Feldbergstraße 42, Hausapparate 3536 und 3537

Direktoren: Prof. Dr. Heydorn
Prof. Dr. Elzer
Prof. Dr. Simonsohn

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:

Prabhakar Dongre M. A.

Assistenten: Julius Becke, Johanna Klein, Friedrich Sauerwein, Eberhard Beck, Klaus Lindner, Oskar Malsch, Dr. Hildburg Bethke, Dr. Günther Böhme

Seminar für Pädagogische Psychologie, Feldbergstraße 42,

Hausapparate 3536 u. 3537

Direktorin: Prof. Dr. Küppers

Assistenten: Karl Heck, Helmut Walter, Dipl.-Psych. Peter Moltke, Bernhard Koch

Seminar für Soziologie der Erziehung, Jügelstraße 1, Hausapparat 3584

Direktor: Prof. Dr. Neundorfer

Assistenten: Klaus Sochatzy, Michael Benesch, Siegfried Godzieba, Franz Heinisch

Seminar für politische Bildung, Kettenhofweg 139, Hausapparate 3570 u. 3571

Direktoren: Prof. Dr. Ellwein

Prof. Dr. Kuhn

Assistenten: Dipl. Pol. Volker Nitzschke, Hans-Joachim Blank, Dipl. Pol. Peter Weigt, Dipl.-Kfm. Friedrich Blättner, Dipl.-Kfm. Joachim Hirsch, Alfred Edel, Dipl. Soziol. Ralf Zöll

DIDAKTISCHE ABTEILUNG

Seminar für Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur,

Georg-Voigt-Straße 12, Hausapparat 3565

Direktoren: Prof. Dr. Meyer

Prof. Dr. Weber

Assistenten: Ingeborg Hass, Werner Wittmann, Hildegard Koch, Dr. Horst Denkler, Rudolf Schäfer

Institut für Jugendbuchforschung, Georg-Voigt-Straße 12, Hausapp. 3564

Direktor: Prof. Dr. Doderer

Assistent: Peter Aley

Seminar für Didaktik der Geschichte und Sozialkunde, Zimmer 407–411 und 415–417, Hausapparate 3576, 3577

Direktoren: Prof. Dr. Freyh
Prof. Dr. Roth

Assistenten: Hans-Joachim Volkmer, Dr. Klaus Wittstadt, Klaus Jahn,
Hannes Bressler, Peter Hahn, Anton Jelinek,
Dr. Ernst-Hermann Grefe

Seminar für Evangelische Theologie und Didaktik der Glaubenslehre,

Varrentrappstraße 47, Hausapp. 3538

Direktoren: Prof. Dr. Bartsch
Prof. Dr. Werner

Assistenten: Wolfgang Thiele, Reinhold Leistner

Seminar für katholische Theologie und Didaktik der Glaubenslehre,

Zimmer 418–420, Hausapparat 3587

Direktor: Prof. Dr. Deninger

Assistenten: Bernhard Merten, Dr. Gertrude Polzer

Seminar für Didaktik der Geographie, Zimmer 403–406, Hausapp. 3569

Direktoren: Prof. Dr. Fick
Prof. Dr. Geipel

Assistent: Dr. Siegfried Gerlach

Seminar für Didaktik der neueren Fremdsprachen, Kettenhofweg 135

Hausapparat 3540

Direktoren: Prof. Scheffler
Prof. Dr. Frenzel

Assistenten: Ursula Gallmeister, Karl Schwarz, Margret Opelt

Seminar für Didaktik der Mathematik, Niedenau 51, Hausapparat 3539

Direktor: Prof. Dr. Thyen

Assistenten: Alfred Nortmann, Siegfried Kothe

Seminar für Didaktik der Biologie, Zimmer 105, Hausapparat 3585

Direktor: Prof. Dr. Leschik

Assistenten: Willi Beier, Theodor Gies, Gisela Kreuter

Seminar für Didaktik der Physik, Zimmer 104, Hausapparat 3586

Direktor: Prof. Dr. Kluge

Assistenten: Rudolf Mehlig, Dr. Herbert Engst

Seminar für Didaktik der Chemie, Zimmer 108, Hausapparat 3586

Direktor: Prof. Dr. Fries

Assistenten: Reinhold Daub, Walter Klein

ABTEILUNG FÜR KÜNSTLERISCHE UND TECHNISCHE FACHGEBIETE

Institut für Musikerziehung, Zimmer 5/16, Hausapparat 3589

Direktor: Prof. Felgner

Assistenten: Heinz Maruhn, Jürgen Füssel, Dieter Lutz Trimpert,
Hans Rectanus

Institut für Kunsterziehung, Zimmer 207–210

Direktor: Prof. Dr. Meyers

Assistenten: Inge Eichler, Horst Egen, Werner Dimpl, Helmut Erbacher,
Günther Ludig, Konrad Quillmann, Ludwig Keller, Jost Funke

**Oberstudienräte im Hochschuldienst für Leibeserziehung: Niedenau 51,
Hausapparat 3539**

Hildegard Erbguth

Dr. Alfred Geissler

Assistenten: Knut Dietrich, Hildegard Hallmann, Therese Huhn,
Gerhard Landau

**WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR DAS LEHRAMT
AN VOLKS- UND REALSCHULEN IN FRANKFURT (Main)**

Vorsitzender: Prof. Karl Seidelmann,
3550 Marburg/Lahn, Am Glaskopf 32

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 3. 5. 1965 und enden am 31. 7. 1965. Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden am Schwarzen Brett der Hochschule bekanntgegeben.

Die Studierenden werden auf die entsprechenden Vorlesungen, die in der Philosophischen, Naturwissenschaftlichen und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität angekündigt sind, hingewiesen.

PÄDAGOGIK

Einführung in die Pädagogik, Mi 9–11	Elzer	2002
Geschichte der Pädagogik III: Mittelalter, Di 9–11	Elzer	2003
Einführung in Geschichte und Aufgaben der Sozialpädagogik, Di 12–13, Fr 12–13	Simonsohn	2004
Ausländische Bildungssysteme, Di 11–12, Do 11–12	Gaede	2005
Der Unterricht in der Landschule, Di 8–9, Do 8–9	Rauschenberger	2006
Pestalozzis Pädagogik der „Wiederherstellung“, Mo 9–10, Do 9–10	Koneffke	2007
Struktur und Aufgabe des indischen Erziehungssystems II, Mo 9–10 (mit Dongre)	Koneffke	2011
Zur Bedeutung der Berufs-, Arbeits- und Wirtschaftspädagogik für die Erziehung in der industrialisierten Gesellschaft, Mo Mi 10–11	Lisop	2012
Grundfragen des sowjetischen Erziehungs- und Schulwesens, Mo 10–12	Jude	2008
Schuld und Sühne in bildungsphilosophischer Begründung, Fr 11–12	Hertz	2009
Amtsführung des Lehrers, Di 11–13	Glänzel	2010

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

Systematische Pädagogik und Bildungsphilosophie

Seminar: Wilhelm Dilthey, Mi 11–13	Elzer	2015
Seminar: Herder: Humanität und Erziehung, Di 11–13	H. Ludwig	2016
Seminar: Ausgewählte Literatur zum Thema „Schuld und Sühne“, Fr 14–16	Hertz	2017
Pädagogisches Kolloquium, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Heydorn	2018
Pädagogisches Kolloquium: Erasmus von Rotterdam „Lob der Torheit“, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Krablin	2453
Pädagogisches Kolloquium, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Rauschenberger	2019
Pädagogisches Kolloquium, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Koneffke	2020
Pädagogisches Kolloquium, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Stoll	2454

Geschichte der Pädagogik und Schulgeschichte

Seminar: Die Schulen des Mittelalters, Di 11–13 (mit Böhme)	Elzer	2021
Seminar: Der Philanthropismus und seine pädagogische Auswirkung, Do 11–13	H. Ludwig	2022
Übung: Arbeitsgemeinschaft zur Hessischen Schulgeschichte, Mi 16–18	Elzer, Freyh, Weigand u. Niederquell	2023

Schulpädagogik und allgemeine Didaktik

Seminar: Otto Willmann: Didaktik als Bildungslehre, Do 18–20	Rauschenberger	2024
Seminar: Zum Problem des Lehrplans, Do 14–16	Koneffke	2025
Seminar: Die Reform der Volksschuloberstufe und der Aufbau der Hauptschule, Mo 11–13	Lisop	2026
Seminar: Die Einflüsse des Fernsehens im Gesamt- unterricht der Volksschule, Mi 17–18.30	Kadelbach	2027
Proseminar: Zentrale Unterrichtsbegriffe, Do 14–16	Ludwig	2028
Proseminar: Zum Bildungsweg der Volksschüler, Mi 11–13	Lisop	2029
Proseminar: Schülerbeurteilung und Zeugnisse, Di 14–16	Stoll	2030
Proseminar: Einführung in die Praxis und Methodik des programmierten Unterrichts, Do 17–19	Krenzer	444
Übung: Ausgewählte Fragen der Unterrichtslehre (Einführung in das Praktikum) (m. Assistenten), Di Mi 9–11, Do 11–13 u. 16–18, Fr 9–11	Heydorn, Elzer, Ludwig, Rauschenberger, Koneffke u. Lisop	2031

Sozialpädagogik und Heilpädagogik

Seminar: Ursachen und Verhütung der Verwahr- losung u. Kriminalität bei Kindern u. Jugendlichen, Gruppe 1: Mi 16–18 Gruppe 2: Do 16–18	Simonsohn	2033
Proseminar: Die Erziehungsberatung als Hilfe für Elternhaus, Schule und Heim, Mo 16–18	Simonsohn	2034
Übung: Zur Auswertung des sozialpädagogischen Praktikums, n. Verabr.	Simonsohn u. Feldmann	2035
Übung: Heilpädagogik und Sonderschulwesen II, Fr 16–18	Simonsohn, Küppers, Feldmann u. a.	2036
Sozialpädagogisches Kolloquium, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	W. Wagner	2037
	Simonsohn	2038

Vergleichende Pädagogik

Seminar: Grundfragen des sowjetischen Erziehungs- und Schulwesens, Fr 11–13	Jude	2039
Proseminar: Das staatliche Erziehungs- und Verwaltungssystem in Indien und Deutschland, Do 9–11	Dongre	2040
Übung: Das amerikanische Bildungswesen, Fr 15–16	Gaede	2041

PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

Charakter und Erziehung, Mi 16–18	Küppers	2042
Die mehrdimensionale Betrachtung jugendlicher Dissozialität mit Falldarstellungen, Do 11–12	Neumayer	2043
Schule im Blickpunkt der Psychohygiene, Mi 10–12	Oestreich	2044
Pädagogische Sozialpsychologie (II), Lern- und Erziehungssituationen, Mi 9–11	Ruppert	2045
Psychopathologie des schwererziehbaren Kindes, Fr 10.30–12	v. Stockert	2046

SEMINAR FÜR PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

Seminare:

In der Schule anwendbare diagnostische Verfahren, Do 11–13	Küppers	2047
Gewissensentwicklung und Gewissenserziehung des Kindes, Do 9–11	Küppers	2048
Intelligenz – Begabung, Mi 9–11	Küppers	2049
Erscheinungsformen und Ursachen kindlicher Verwahrlosung, Di 11–13	Neumayer	2050
Wirkung des Films in der Vorpubertät, Do 15–17	Neumayer	2051
Lektüre neuerer psychologischer Fachliteratur (Fremdsprachen-Kenntnisse erwünscht), Mo 15–16.30	Oestreich	2052
Entwicklungsdiagnose im Schulalter, Mo 17–19	Oestreich	2053
Verhalten und Ausdruck, Di 15.30–17	Oestreich	2054
Zum Problem der Aggressivität, Mo 14–16	Weicker	2055
Tiefenpsychologische Erziehungshilfen (nach Hans Zulliger), Mi 16–18	Weicker	2056
Sozialpsychologie der Schulklasse, Mi 11–13	Ruppert	2057
Ausgewählte Kapitel der Entwicklungspsychologie, Di 9–11	Kurth	2058
Ausgewählte Kapitel der Tiefenpsychologie, Di 11–13	Kurth	2059

Proseminare:

Psychologische Probleme des einsichtigen Denkens (mit Moltke), Mi 11–13	Küppers	2060
Einführung in die Psychologie des Gedächtnisses (mit Moltke), Mi 14–16	Küppers	2061
Zur Frage der Motivation im Unterricht, Di 15–17	Küppers	2062
Experimentelle Beiträge zur pädagogischen Psychologie, Fr 15–17	Küppers	2063
Psychologische Probleme der Grundschule, Do 16–18	Küppers	2064
Schülerbeobachtung und -beurteilung (in Gruppen mit Assistenten), Fr 9–11 u. 11–13	Küppers	2065
Küppers		2066
Gruppenstrukturen in Schulklassen und ihre soziometrische Erfassung, Fr 11–13	Küppers	2067
Ausgewählte Kapitel der Sozialpsychologie, Mo 11–13	Neumayer	2068
Psychologische Probleme der Jugendhilfe, Di 15–17	Neumayer	2069

Grundfragen der Charakterologie, Do 10-12	Oestreich	2070
Entwicklungspsychologie: Phasenlehren, Mo 9-11	Weicker	2071
Psychologische Probleme des 9. und 10. Schuljahres, Mo 11-13	Weicker	2072
Übungen zur Einführung in die allgemeine Psychologie, Mi 14-16	Weicker	2073
Erscheinungsformen und Ursachen von Fehl- entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen (Fallbesprechungen), Fr 16-18	Herr	2074

SOZIOLOGIE DER ERZIEHUNG

Soziologie der Erziehung Teil I: Das Phänomen der Gesellschaft, Mi 14-16	Neundörfer	2075
Probleme des Wohnens (Raumordnung III), Mi 8-9	Neundörfer	1487
Bildungsvorstellungen und gesellschaftliche Realität (Grundzüge einer Soziologie des Wissens), Mo 9-10	Kippert	2076
Soziale Sicherheit in der Industriegesellschaft, Fr 8-9	H. Müller	2077
Wirtschaftssoziologie I, Mo 16-17	Wurm	2078
Wirtschaftssoziologie III, Mo 17-18	Wurm	2079

SEMINAR FÜR SOZIOLOGIE DER ERZIEHUNG

Oberseminar:

Hauptgebiete einer Soziologie der Erziehung, Do 8.30-10.	Neundörfer, Kippert, Menges, H. Müller u. Wurm	2080
---	--	------

Seminare:

Kritische Lektüre von Max Weber: Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus (Religionssoziologie), Mi 16.30-18	Neundörfer	2081
Zur Rollenproblematik in der Industriegesellschaft, Mo 10-12	Kippert	2082
T. Parsons Beitrag zu einer Soziologie der Erziehung, Fr 15-17	Kippert	2083
Lehrpläne des Abendlandes als Spiegel sozial- kultureller Verhältnisse, Fr 10-12	Kippert	2084
Die Gutachten des Deutschen Ausschusses für das Erziehungs- und Bildungswesen im Spannungsfeld von Philosophie und Soziologie, Di 10-12 (pers. Anmeldung)	Kippert	2085
Gesellschaft, Freizeit und Bildung, Do 16-18	H. Müller	2086
Soziologie der Schulklasse, Do 10-12	H. Müller	2087
Beruf und Arbeit, Do 18-20	Wurm	2088
Familiensoziologie, Di 16-18	Menges	2089

Proseminare:

Massenmedien, Mi 9-11	H. Müller	2090
Schulsoziologie, Mi 11-13	H. Müller	2091

Historische Wurzeln gegenwärtiger Sozial- und Wirtschaftsprobleme; Do 16–18	Wurm	2092
Struktur und Wandel europäischer Gesellschaften im Vergleich, Di 14–16	Menges	2093
Übungen im Anschluß an die Vorlesung Soziologie der Erziehung II durch Assistenten, Mo 8.30–10, Di 8.30–10, Do 14–16	Neundörfer	2094
Arbeitsgemeinschaft: Begabtenreserven im Land Hessen	Neundörfer u. Geipel	2455

POLITISCHE BILDUNG

Einführung in die Weltpolitik: Deutschland und Europa seit 1941, Di Mi Do 11–12	Kuhn	2095
Einführung in die Staatstheorie, Di Mi 11–12	L. Schmidt	2096
Demokratie und Diktatur, Di 9–10	Sterling	2097

SEMINAR FÜR POLITISCHE BILDUNG

Seminare:

Das Deutschlandproblem in der internationalen Politik, Mi 17–19 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Kuhn	2098
Die europäischen Gemeinschaften, Do 17–19 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Kuhn	2099
Seminar zur Vorlesung, Di 13–15 o. Mi 13–15 u. n. Verabr.	L. Schmidt	2100
Seminar zur Vorlesung, Di 11–13 o. Di 15–17 u. n. Verabr.	Sterling	2101
Schülermitverwaltung und Schülerpresse, Mo.8–10	Hilligen	2102
Die obersten Bundesorgane, Mi 19–21 o. Do 15–17 u. n. Verabr. (m. Nitschke u. Hirsch)	Ellwein	2103
Kommunalpolitik, Mo 11–13 u. n. Verabr.	Nitschke	2104
Der moderne Wohlfahrtsstaat, Fr 17–19 (m. Assistenten)	L. Schmidt	2105
Herrschaftslehre nach M. Weber, Fr 13–15 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Sterling	2106
Wirtschaftssysteme des Ostblocks, Mo 13–15 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Kuhr	2107
Staat und Politik in der Literatur des 19. Jh Fr 15–17	Stein	2108

Proseminare:

Politische Grundbegriffe (m. Assistenten)		
Mo 15–17, 17–19, 19–21		
Di 9–11, 17–19, 19–21		
Mi 9–11, 11–13, 15–17		
Do 9–11, 11–13, 13–15, 19–21	Ellwein,	
Fr 9–11, 11–13	Kuhn u. a.	2109
Kolloquien: Mo ab 19.30	L. Schmidt,	
Mi ab 19.30	Nitschke, Kuhn	
Do ab 19.30	u. Hirsch	2110

DEUTSCH

Probleme literarischer Bildung in Grund- und Hauptschule, Fr 8–10	Doderer	2111
Das deutsche Drama seit Lessing, geschichtlich und exemplarisch, Do 8–10	W. Meyer	2112
Goethes Faust. Interpretation und Didaktik, Di 8–10	A. Weber	2113
Sprachwissenschaft und Sprachbetrachtung, Fr 11–13	Lenzen	2114

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

Seminare:

Lesen des mittelhochdeutschen Rolandsliedes, Mo 15–17	A. Weber	2115
Einführung in die Lyrik Clemens Brentanos, Di 17–19	Gajek	2116
Das Werk Gerd Gaisers in didaktischer Sicht, Mo 17–19 (Voranmeldung! Wahlfach)	A. Weber	2117
Rudolf Hildebrands Schrift „Vom deutschen Sprachunterricht“, Fr 11–13	Doderer	2118
Literarische Rhetorik, Do 16–18 (nach pers. Anmeldung)	Lenzen	2119

Proseminare und Arbeitskreise:

Friedrich Schiller, Drama und Theater (mit Denkler), Do 14–16	W. Meyer	2120
Das moderne Kinderbuch, Mi 17–19 (mit Assistent)	Doderer	2121
Das Jugendbuch in der Schule; Maßstäbe zur Auswahl für Unterricht und Bücherei, Mo 16–18	Dierks	2122
Lesezirkel: Märchen der Weltliteratur, Mi 20–21.30 (mit Assistenten)	Doderer	2123
Kolloquium: Das Jahr 1945 in der erzählenden Literatur, Mi 17–19	W. Meyer	2124
Sprachkritischer Arbeitskreis: I. Zeitungssprache, Fr 15–17	Lenzen	2125
Gesamtgestalten des Hörspiels. Dramaturgie, Interpretation und Produktion, Mo 11–13	Klippert	2126
Darstellendes Spiel: Vorbereitung einer Aufführung (mit Denkler), Do 17–19	W. Meyer	2127

Übungen mit Hospitationen für Anfänger und Fortgeschrittene: (mit Assistenten)

Lesernprozess und weiterführendes Lesen, Fr 9–11	Lenzen	2128
Didaktik der Sprachgestaltung.		
a) Grundschule, Mo 9–11	W. Meyer	2129
b) Förderstufe, Mi 9–11	W. Meyer	2130
c) Hauptschule, Mi 9–11	W. Meyer	2131
Übungsformen im Oberstufenunterricht (Schreiben, Lesen, Reden), Do 9–11	Lenzen	2132
Probleme literarischer Bildung in Grund- und Hauptschule (zur Vorlesung), Mo 9–11	Doderer	2133

Das Volksmärchen in Grund- und Hauptschule, Di 9-11	Doderer	2134
Der Fauststoff als didaktisches Problem (nur für Hörer der Vorlesung), Mi 8-10	A. Weber	2135
Erzählung und Novelle, Fr 9-11	W. Meyer	2136

DIDAKTIK DER GRUNDSCHULE

siehe auch Nr. 2121, 2128, 2129, 2134

Schule für Acht- bis Zehnjährige, Mi 11-13	Heydecker	2137
--	-----------	------

Proseminare:

Grundschulrechnen (mit Hosp.), Fr 11-13	Heydecker	2138
---	-----------	------

Film und Bild im Grundschulunterricht, Fr 9-11	Heydecker	2139
--	-----------	------

Seminare:

Spiel und Arbeit in der Grundschule, Di 11-13	Heydecker	2140
---	-----------	------

Wesensfrage der Grundschule, Di 14-16	Heydecker	2141
---------------------------------------	-----------	------

SPRECHERZIEHUNG

Die Sprecherziehung in der Schule. Ausgewählte Kapitel, Fr 11-13	Krumb	2142
---	-------	------

Übung mit Hospitation. Die Sprechleistung des Kindes in der Grundstufe, Fr 9-11	Krumb	2143
--	-------	------

Erziehung zum freien Sprechen (in Gruppen), Do 14-16	Krumb	2144
---	-------	------

Grundausbildung im Sprechen (in Gruppen), Do 16-18 u. 3stdg. n. Verabr.	Krumb	2145
--	-------	------

GESCHICHTE UND SOZIALKUNDE

Abteilung Geschichte

Probleme des Geschichtsunterrichts, Mi 8-9, Fr 8-10	Freyh	2146
---	-------	------

Hessische Kirchengeschichte, Do 11-13	Niederquell	2147
---------------------------------------	-------------	------

Didaktische Übersicht über die europäische Geschichte vom Ausgang des MA bis zur Frz. Revolution, Di 14-16, Do 16-17	Kressner	2148
--	----------	------

Grundlagen des Geschichtsunterrichts, Di 9-11	Weigand	2149
---	---------	------

Abteilung Sozialkunde

Das Prinzip des Exemplarischen in der gesellschaftlich-politischen Bildung, Mi 9-11	Roth	2150
--	------	------

Die Verfassung des Landes Hessen, Mi 17-18	Kurt	2151
--	------	------

Konsumentenverhalten und Massenmedien, Fr 11-13	Sturm	2152
--	-------	------

SEMINAR FÜR GESCHICHTE UND SOZIALKUNDE

Abteilung Geschichte

Seminare:

Historisches Denken und Geschichtsverständnis im Schulalter, Mo 16-18	Freyh	2153
--	-------	------

Die Entstehung der politischen Parteien der Bundesrepublik, Mo 10-12	Freyh	2154
---	-------	------

Einführung in die Archivbenutzung (19. Jh.), Di 16–18 (m. Assistenten)	Freyh	2155
Übungen zur Geschichte des Widerstandsrechts, Do 17–19	Kressner	2156
Arbeitsweisen und Arbeitsmittel im Geschichts- unterricht, Di 11–13	Weigand	2157
Arbeitsgemeinschaft: Hessische Schulgeschichte, Mi 16–18	Elzer, Freyh, Niederquell u. Weigand	2163
Proseminare:		
Grundfragen des Geschichtsunterrichts mit Hospitationen, Fr 10–12 (m. Assistenten)	Freyh	2158
Grundfragen des Geschichtsunterrichts mit Hospitationen, Mi 9–11	Niederquell	2159
Einführung in das Studium der Geschichte, Do 14–16	Niederquell	2160
Einführung in das Studium der Geschichte, Di 18–20	Kressner	2161
Kolloquium für höhere Semester, Do 18–20	Freyh u. Weigand	2162
Abteilung Sozialkunde		
Seminare:		
Das Gutachten des „Deutschen Ausschusses“ zum Aufbau der Hauptschule, Di 9–11	Roth	2164
Didaktische Experimente mit Lesestoffen zur Arbeits-, Wirtschafts- und Sozialwelt, Do 9–11	Roth	2165
Staatsverwaltung und Selbstverwaltung in Hessen, Do 16–18	Kurt	2166
Das Problem der Neugliederung im hessischen Raum, Do 14–16	Kurt	2167
Die Situation der erwerbstätigen Frau im Betrieb, Do 9–11	Sturm	2168
Proseminare:		
Didaktische Grundlegung der Bildungseinheit „Demokratie und Totalitarismus“, Di 11–13	Roth	2169
Der Film als Unterrichtsmittel – an Beispielen aus Verkehr und Arbeitswelt, Do 11–13	Roth	2170
Einführung in die Sozialkunde Hessens, Mi 14–16	Kurt	2171
Erarbeitungsmöglichkeiten wirtschaftskundlicher Fragen in der Volksschuloberstufe, Fr 9–11	Sturm	2172
Kolloquium: Beurteilung von Unterrichtsfilmen – Neuerscheinungen, Mi 11–12	Roth	2173
Kolloquium: Erfahrungen aus dem Betriebs- praktikum (n. Verabr.)	Roth u. Wurm	2174
Kolloquium: Grundfragen der Sozialkunde Hessens, Mi ab 18, 14tgl.	Kurt	2175
Übung: Methodische Fragen zum Unterrichtsaufbau (Praktikumsvorbereitung), 1stdg. n. Verabr.	Kurt	2176
Exkursionen: Besichtigungen von Betrieben und Institutionen, n. Verabr.	Roth, Sturm u. Kurt	2177

NEUERE FREMDSPRACHEN

Englisch

Englische Essays von Bacon bis Orwell, Mo 14–16	Scheffler	2178
Didaktik des 5. und 6. Schuljahres, Do 14–15	Scheffler	2179
Nonsense, Fr 9–10	Schlegelmilch	2180
Sächsische und normannische Baukunst in England, Mi 10–12	H. Roth	2181

Französisch

Le développement du drame français I (des origines au 18e siècle), Mo Do 15–16	Frenzel	2182
Das Werk Jean Racines, Mi 15–16	Euler	2183
Formen romanischer Dichtung, Fr 15–16	Euler	2184
Französische Sprachlehre in der Unterrichtspraxis an der Realschule, II. Teil, Fr 11.30–13	Bornemann	2185

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER NEUEREN FREMDSPRACHEN

Abteilung Englisch

Seminare:

Critical Essays, Mo 16–18	Scheffler	2186
Englisch in der Primary School, Do 16–18	Scheffler	2187
Locke: Some Thoughts concerning Education (auch für Didaktiker), Mo 10–12	Schlegelmilch	2188
Nonsense Books for children (zur Vorlesung), Fr 10–12	Schlegelmilch	2189

Proseminare:

Bacon: Essays, Mi 17–19	Schlegelmilch	2190
American Political Speeches, Mi 10–12	Scheffler	2191
Gurrey: Teaching English as a Foreign Language, Mi 15–17	Schlegelmilch	2192
Methodik II: Wortschatz, Struktur und Erarbeitung auf verschiedenen Lernstufen, Di 10–12	Bauch	2193
Stundenbilder, 7.–9. Schuljahr, Di 13.30–15 (m. Assistenten)	Bauch	2194
Stundenbilder, Anfangsunterricht, Di 15.30–17 (m. Assistenten)	Bauch	2195
Lernspiele und Arbeitsmittel im EU, Herstellung und Einsatz, Fr 9–11	Bauch	2196

Übungen:

Englische Schulgrammatik, Do 15–16	Scheffler	2197
Übersetzungsübungen, Di 9–11 (m. Assistenten)	Schlegelmilch	2198
Der EU in der Förderstufe mit Hospitationen, Do 8.30–10	Bauch	2199
Oberstufe Volksschule mit Hospitationen, Do 10.30–12	Bauch	2200

Abteilung Französisch

Seminare:

Discussions et exposés sur des auteurs contemporains (bes. f. 5.–7. Sem.), Fr 9.30–11	Frenzel	2201
--	---------	------

L'Education et l'école françaises d'aujourd'hui (bes. f. 3.-5. Sem.), Do 16.15-17.45	Frenzel	2202
Proseminare:		
Poésie du romantisme français (lecture, interprétation, récitation), Mo 17.15-18.45	Frenzel	2203
Einführung in das Studium der französ. Sprache und Literatur (gemeinsam m. H. Euler), Do 11.15-12.45	Frenzel	2204
Grundfragen der französ. Grammatik (bes. f. Anfangssem.), Mo 9-11	Euler	2205
Formen und Wesenszüge moderner französ. Prosa (bes. f. d. Didaktikfach Französ.), Fr 16.15-17.45	Euler	2206
Übungen:		
Madame de Staël: De l'Allemagne, Mo 16-17	Frenzel	2207
Zur Problematik der Inhalte im Anfangsunterricht des Französischen als 2. Fremdsprache (bes. auch für Didaktik-Studenten), zum Teil mit Hospita- tionen n. Verabr., Mi 10-12 (m. Assistentin)	Frenzel	2208
Aussprache- und Intonationsübungen mit Schall- platten u. Tonbandaufnahmen, Mo 11:15-12.45	Euler	2209
Racine et ses tragédies (lecture et interprétation), Mi 16.15-17.45	Euler	2210
La presse française - Lecture de journaux (für 1. u. 2. Semester), Di 9-11	Lafue	2211
Introduction à l'oeuvre dramatique de J. P. Sartre (f. 3. u. 4. Sem.), Mi 9-11	Lafue	2212
Dictée - Traduction (f. 5. u. 6. Sem.), Do 9-11	Lafue	2213
Hospitationen mit Unterrichtsversuchen im Anschluß an die Vorlesung über Sprachlehre (bes. für 3.-5. Sem.), 2stdg. n. Verabr.	Bornemann	2214

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Einleitung in das Neue Testament, Mo Do Fr 8-9	Bartsch	831
Geschichte der alten Kirche, Mo Do 9-10	Bartsch	2215
Bibelkunde und Didaktik des Alten Testaments II, Di 9-11	Werner	2216
Didaktik biblischer Wundererzählungen, Mi 9-10	Dignath	2217
Das Lutherbild in Vergangenheit und Gegenwart, Do 12-13	Dignath	2218
Christliche Heilserwartung und Fortschrittsglaube, Mo 12-13	Braunewell	2219

SEMINAR FÜR EVANGELISCHE THEOLOGIE

Seminare:		
Unterrichtsentwürfe zu Jesusgeschichten, Do 14-16	Bartsch	2220
Neutestamentliches Seminar: Die Theologie der johanneischen Schriften (innerhalb der phil. Fakultät), Mo 14-16	Bartsch	838
Vom Text zum Unterricht (mit Hospitationen), Mi 14-16	Werner	2221

Didaktische Grundfragen, Fr 11–13	Werner	2222
Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen über biblische Wundererzählungen, Mi 10–12	Dignath	2223
Religionsunterricht und Verkündigung, Do 10–12	Dignath	2224
Konfessions- und Sektenkunde, Fr 9–11	Dignath	2225
Sozietät: Eschatologie und Apokalyptik im Alten Testament, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Werner	2228

Proseminare:

Kursorische Lektüre paulinischer Briefe, Fr 14–16	Bartsch	2226
Repetitorium der Geschichte Israels (m. Assistenten), Di 11–13	Werner	2227

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Freiheit und Toleranz in der kath. Kirche, Di 13–15	Deninger	2229
Alttestamentliche Heilsgeschichte im Religions- unterricht, Fr 13–14	Deninger	2230
Grundfragen religiöser Erziehung. Ideologie und Glaube, Fr 11–12	Schrödter	2231

SEMINAR FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE
UND DIDAKTIK DER GLAUBENSLEHRE

Seminare:

Zur Psychologie und Pädagogik der Glaubens- unterweisung, Mo 14.30–16	Deninger	2232
Didakt. Seminar: Die Schöpfungsgeschichte, Fr 14–16	Deninger	2233
Didakt. Seminar: Wahrheit und Wahrhaftigkeit, Do 9.30–11 (gemeinsam m. H. Merten)	Schrödter	2234
Das ökumenische Anliegen, Do 14–16	Gerhard	2235

Proseminare:

Methodik des Katechismus-Unterrichts; mit Hospitation, Di 8–10 (gemeinsam m. H. Merten)	Deninger	2236
Philosophische Vorfragen der Religionspädagogik, Di 11 s. t.–12.30	Schrödter	2237
Die Kirche in der Sicht des Konzils, Do 11–13	Gerhard	2238
Kolloquium zur Vorlesung, Fr 12–13, 14tgl.	Schrödter	2239
Das Studium der kath. Glaubenslehre. Praktische Einführung für Anfangssemester, Fr 12–13, 14tgl. (gemeinsam m. H. Merten)	Schrödter	2240

ERDKUNDE

Südasiens und der Orient im Erdkundeunterricht, Di Do 14–15	Geipel	2242
Physische Geographie (der Formenschatz der Erde in unterrichtl. Sicht), Mi Fr 11–12	Fick	2241
Didaktische und fachliche Überlegungen zum Erdkundeunterricht über Afrika, Mi Fr 12–13	Jäger	2243

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER GEOGRAPHIE

Seminare:

Nordhessische Landschaften (m.-Exkursionen),
Do 11–13 Geipel u. Jäger 2245

Skandinavische und osteuropäische Landschaften als
länderkundliche und didakt. Aufgabe, Do 15–17 Fick 2244

Süddeutsche Landschaften, Fr 14–16 Jäger 2246

Proseminare:

Das Wasser als Rahmenthema im geographischen
Unterricht, Mi 17–19 Fick 2247

Deutsche Landschaften im Kartenbild.
Interpretationsübungen an der Karte 1 : 50 000,
Di 11–13 Geipel 2248

Einführung in die Grundbegriffe der Geographie II
(bes. für Didaktiker), Fr 9–11 Jäger 2249

Kolloquium: Einführung in das Schulpraktikum
(m. bes. Berücksichtigung des Erdkunde-
unterrichts), n. Verabr. Jäger 2250

Exkursionen:

Nordhessische Landschaften, mehrtg. n. Verabr.
gemeinsam m. Jäger Geipel 2251

Süddeutschland (gemeinsam mit Geipel),
mehrtägig n. Verabr. Jäger 2252

Norwegen (Vorbereitung u. Durchführung
n. Verabr.) Fick 2253

MATHEMATIK

Raumlehre in der Volksschule, Di Fr 11–12 Thyen 2254

Elementare Zahlentheorie, Mo 8–11 Siemon 2255

Differential- und Integralrechnung, Di 9–11 Emde 2256

Fachdidaktische Probleme im Zusammenhang mit
der Verlängerung der Volksschulzeit, Mi 10–12 N. N. 2456

Schwerpunkte des Mathematikunterrichts in der
Realschule, Mi 9–10, Do 9–10 N. N. 2457

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER MATHEMATIK

Seminare:

Übung zur Raumlehre, Mo 9–11 Thyen 2257

Didaktische Überlegungen am konkreten Unterrichts-
gegenstand, Fr 9–11 Thyen 2258

Auffassen und Üben als Grundfunktionen des
elementaren Rechenunterrichts, Mo 14–16 Thyen 2259

Übungen zur Zahlentheorie, Mo 12–13 Siemon 2260

Differential- und Integralrechnung (Übungen),
Di 11–13 Emde 2261

Lineare Algebra, Do 15–17 Vollrath 2262

Der mathematische Unterricht auf der Oberstufe
der Volksschule, Fr 8–10 Schäfer 2263

Untersuchungen zum mathematischen Denken des
Volksschulkindes, n. Verabr. (pers. Anmeldung) N. N. 2458

Proseminar:

Unterrichtliche Demonstrationen, Di 9-11	Thyen	2264
Ausgewählte Texte aus Fachzeitschriften, Do 10-12	N. N.	2459
Übung mit Hospitationen zum Rechen- und Raumlehreunterricht, Di 9-11	N. N.	2460
Planung des Rechenunterrichts (m. Assistent), Mo 14-16, Mi 9-11, Mi 11-13, Do 14-16	Thyen	2461

BIOLOGIE

Einführung in die Didaktik der Biologie (Wahlfach Biologie I. Sem.), Mo 9-10	Leschik	2265
Didaktik der Biologie I, Mo 14-16	Leschik	2266
Geschichte des biologischen Unterrichts, Fr 10-11	Gahl	2267
Biologie und Landschaft, Do 10-12	Gahl	2268

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER BIOLOGIE

Übungen:

Übung im Bestimmen einheimischer Pflanzen (Fachdidaktik Biologie), Di 14-16	Leschik	2270
Die biologische Unterrichtsstunde (Demonstrationen und Übungen f. Anfänger), Mo 10-12	Leschik	2271
Unterrichtspraxis des biologischen Unterrichts (für Fortgeschrittene), Di 10-12	Leschik	2272
Unterhaltung und Pflege einer naturkundlichen Unterrichtssammlung, Mo 18-20	Leschik	2273
Biologische Exkursionen, 14tgl., Sa 8-12	Leschik	2274
8tägige biologische Exkursion (mit H. Gahl u. Assistenten)	Leschik	2275
Haltung und Verhalten von Zootieren, Fr nachm., 2stdg. n. Verabr.	Kirchshofer	2269
Behandlung tierischer und pflanzlicher Schädlinge im biologischen Unterricht der Volks- und Realschule (für Fortgeschrittene), Do 14-16	Gahl	2276
Praktische Einführung in die Schulmikroskopie (Fachdidaktik Biologie), Fr 11-13	Gahl	2277
(Biologische Exkursionen siehe Ankündigungen Prof. Leschik)	Gahl	2278

PHYSIK

Didaktik der Physik: Kräfte und Bewegungen, Mi 11-13	Kluge	2279
Physik zwischen Schule und Hochschule (bes. für Wahlfach Physik), Mo 11-13, Do 11-13	Raebiger	2280
Himmelskunde, Mo 16-18	Wagenschein	2281

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER PHYSIK

Seminar: Elektrische Strahlungen und das elektrische Ladungsquantum (bes. für Wahlfach Physik), Fr 11-13	Kluge	2282
--	-------	------

Experimentelle Übungen zum Seminar, Fr 9–11	Kluge	2283
Satelliten-Physik, elementar (Teilnehmerzahl begrenzt), Mo 14–16	Wagenschein	2284
Selbständige Arbeiten für Fortgeschrittene, Gruppe I Mi 14–18	Kluge	2285
Gruppe II Do 14–18	Raebiger	2286
Didaktische Übungen:		
Vorbereitung auf den Physikunterricht (für Fortgeschrittene), Di 9–11	Kluge	2287
Physikalischer Aspekt ganzheitlicher Unterrichts- themen (für Fortgeschrittene), Do 9–11	Raebiger	2288
Physikalische Schulversuche (für Anfänger), Gruppe I Mo 9–11 (mit Assistenten)	Raebiger	2289
Gruppe II Mo 14–16 (mit Assistenten)	Raebiger	2290
Gruppe III Mo 16–18	Schäfer	2291
Hospitationen mit Unterrichtsübungen, Di 11–13	Raebiger	2292

CHEMIE

Didaktik und Methodik des chemischen Unterrichts II, Mo 11–12	Fries	2293
Einführung in grundlegende Vorgänge der chemischen Industrie II (mit Exkursionen), Do 14–15	Schmidkunz	2294
Ausgewählte Kapitel aus der Naturstoffchemie II (für Studenten mit dem Wahlfach Chemie und Biologie), Di 14–15	Schmidkunz	2295
Chemisches Kolloquium I, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Schleip	2296
Chemisches Kolloquium II, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Schmidkunz	2297

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER CHEMIE

Chemische Schulversuche I, Gruppe I: Mo 14–16	Fries	2298
Gruppe II: Mo 16–18	Fries	2299
Chemische Schulversuche II, Gruppe I: Mi 14–16	Fries	2300
Gruppe II: Mi 16–18	Fries	2301
Vorbereitung auf den Chemieunterricht mit Unter- richtsversuchen (m. Mitarbeitern), Mo Di Fr 8–11	Fries	2302
Anorg.-chem. Praktikum f. Pädagogen I (Präparate), Do 8–10.30	Schleip	2303
Do 10.30–13	Schleip	2304
Anorg.-chem. Praktikum f. Pädagogen II (qualitat. Analyse), Di 8–12	Schmidkunz	2305
Fr 14–18	Schleip	2306
Anorg.-chem. Praktikum f. Pädagogen III (quantitat. Analyse), Mi 8–12	Schleip	2307
Fr 8–12	Schmidkunz	2308
Organisch-chemisches Praktikum für Pädagogen, Do 15–19	Schmidkunz	2309

ABTEILUNG FÜR KÜNSTLERISCHE UND TECHNISCHE FACHGEBIETE

KUNSTERZIEHUNG

Entwicklungsphasen der bildnerischen Begabung des Kindes (Didaktik), Do 12–13	Meyers	2310
Die Entwicklung der bildschöpferischen Kräfte im Kinde, Mi 10–11	Weismantel	2311
Didaktik der Kunsterziehung, Mi 12–13	Klößner	2312
Formprobleme der bildenden Künste, Di 14–15.30	Betzler	2313
Einführung in die Gestaltungslehre als Grundlage der Werkbetrachtung, Do 14–16 (m. Assistenten)	Klößner	2314

INSTITUT FÜR KUNSTERZIEHUNG

Oberseminare:

Didaktische Programme der Kunsterziehung (m. Assistenten), 2stdg. n. Verabr.	Meyers	2315
Literatur zur Kunst- und Werkerziehung (Didaktik), Mo 14–16 (m. Assistenten)	Weismantel	2316
Didaktik der Kunsterziehung, 2stdg. n. Verabr.	Kiefer	2317
Beurteilung von Kinderarbeiten im textilen Bereich (Didaktik), Di 16–18	Mentzel	2318
Didaktik der Kunsterziehung, Fr 14–15.30	Stein	2319
Michelangelo-Seminar, Di 11–13 (m. Assistenten)	Weismantel	2320

Proseminare:

Didaktik mit Fachhospitation, 3stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Meyers	2321
Fachhospitationen (Didaktik), 3stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Weismantel	2322
Fachhospitation mit Besprechung (Didaktik), Mi 8–13, 3stdg. n. Verabr.	Kiefer	2323
Werken und Kunsterziehung in der Volksschule (Didaktik und Fachhospitation), Fr 8–13, 3stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Klößner	2324
Fachhospitation in Schulen, textiler Bereich (ab 3. Semester Didaktik), 3stdg. n. Verabr.	Mentzel	2325
Fachhospitation mit Besprechung (Didaktik), 3stdg. n. Verabr.	Stein	2326

Übungen:

Praktische Gestaltungsübungen (Wahlfach) (m. Assistenten)		
Malerei: Mo Di 14.30–18.30	Meyers	2327
Graphik: Mi Fr 9–13	Meyers	2328
Druckgraphik: Mi 14.30–18.30	Meyers	2329
Plastik: Di 9–13	Meyers	2330
Puppenspiel (Wahlfachübung), Di 9–13	Weismantel	2331
Eigenschöpferisches Gestalten in versch. bildn. Techn. (Wahlfach), Di 9–13	Kiefer	2332

Graphik aus Linie und Fleck – Elementare Gestaltungsübungen (Wahlfach), Mi 9–13 (m. Assistenten)	Klößner	2333
Keramisches Gestalten – Theorie und Praxis (Wahlfach), Do 9–13 (m. Assistenten)	Klößner	2334
Praktische Übungen zur Aufschließung der bewohnten Umwelt (Wahlfach), Do 9–13 (m. Assistenten)	Klößner	2335
Gestaltungsübungen in Papier und Stoffdruck (Wahlfach), Do 8–12	Mentzel	2336
Einführung in die Arbeitsverfahren der Weberei (Wahlfach), Mi 8–12	Mentzel	2337
Eigenschöpferisches Gestalten in versch. bildn. Techn., Do 8–12	Stein	2338
Vorkurs Kunsterziehung: Bildhaftes Gestalten (Gruppen) (Grundausbildung), 3stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Meyers	2339
Plastisches Gestalten mit Holz (Vorkurs Grund- ausbildung), Do 13.30–16 (m. Assistenten)	Weismantel	2340
Praktische Übungen im Malen und Zeichnen (Vorkurs Grundausbildung), 3stdg. n. Verabr.	Kiefer	2341
Werkhaftes Gestalten in der Grundschule (Vorkurs Grundausbildung), Do 14–17	Mentzel	2342
Praktische Übungen im Malen und Zeichnen (Vorkurs Grundausbildung), 3stdg. n. Verabr.	Stein u. Speicher	2343
Hauptkurs Kunsterziehung: Organisationsformen und Techniken des bildnerischen Tuns (Grund- ausbildung), 3stdg. n. Verabr. (Gruppen), (m. Assistenten)	Meyers	2344
Einfache Metallarbeiten (Hauptkurs Grund- ausbildung), Fr 10–13 (m. Assistenten)	Weismantel	2345
Praktische Übungen in Gruppenarbeiten und gebundenen bildnerischen Techniken (Hauptkurs Grundausbildung), 3stdg. n. Verabr.	Kiefer	2346
Tonarbeiten in der Volksschule (Hauptkurs Grund- ausbildung), Mi 14–16.30 (m. Assistenten)	Klößner	2347
Praktische Übungen in Gruppenarbeiten und gebundenen bildnerischen Techniken (Haupt- kurs Grundausbildung), 3stdg. n. Verabr.	Stein	2348
Einzelfragen der Gestaltformung in historischer und zeitgenössischer Kunst, Di 11–12.30	Betzler	2349
Die Herstellung eines Märchenfilms in der Schule – gleichzeitig mit Einführung in die Technik des Films, n. Verabr.	N. N.	2350
Wahlfach Werkerziehung:		
(siehe auch Nr. 2314, 2316, 2322, 2324, 2325, 2331, 2334, 2337)		
Metallarbeits II (Oberflächengestaltung und Emaillieren), Wahlfachübung, Mi 10–13 (m. Assistenten)	Weismantel	2351
Die Schülerwerkstatt – ihre Organisation und Pflege, Fr 14–15.30 (m. Assistenten)	Weismantel	2352

MUSIKERZIEHUNG

Die Musik im Wandel der Geschichte. Ausgewählte Beispiele zur Musikkunde, Mi 13–15	Felgner	2353
Das Kunstlied in der Romantik, Di 10–11	Hudemann	2354
Formen der Klaviermusik und ihre historische Entwicklung (II), Mo 14–15	Pohlner	2355
Die romantische Oper. Ausgewählte Beispiele zur Werkbetrachtung, Do 15–17	Schöneich	2356

INSTITUT FÜR MUSIKERZIEHUNG

a) Systematische Pädagogik der Schulmusik

Seminare:

Form und Ausdruck. Untersuchungen zur Grundlagenlehre der Musik, Di 11–13	Felgner	2357
Einstudieren und Dirigieren mehrstimmiger Tonsätze vokal und instrumental, Fr 10–12	Felgner	2358
Musikunterweisung im 8.–10. Schuljahr, Mo 16–18	Schöneich	2359
Die Unterrichtsvorbereitung für das Musikfachpraktikum, Mo 11–13	Pohlner	2360

Proseminare:

Didaktische und methodische Probleme der Stimmbildung in der Schule, Mi 10–12	Hudemann	2361
Formstrukturen in den Klaviersonaten Mozarts, Di 14–16	Pohlner	2362
Untersuchungen zur Werkkunde. Gattungsmäßiges und Charakteristisches in der Musik, Di 16–18	Plahs	2363
Das Musizieren vokaler und instrumentaler Werke in der Schule, Mi 16–18	Plahs	2364
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mi 14.30–16 (m. Assistent)	Felgner	2365

b) Praxis der Schulmusik

Die Singleitung gleichstimmiger Lied- und Kanonsätze (Anfänger), Fr 15–16 (m. Assistent)	Felgner	2366
Die Singleitung gemischtstimmiger Liedsätze (Fortgeschr.), Fr 16–17 (m. Assistent)	Felgner	2367
Stimmpflege am Volkslied, in 2 Gruppen, je 1stdg. (Wahlfach 2./3. Sem.); Di Mi 12–13	Hudemann	2368
Stimmbildung und Studien zur Gesangstechnik, in 4 Gruppen, je 1stdg. (Wahlfach 4./5. Sem.), Di 11–12, Mi 15–18	Hudemann	2369
Stimmbildung und Liedgesang, in 3 Gruppen, je 1stdg. (Wahlfach 6. Sem.), Di 15–18	Hudemann	2370
Lied und Schule I. Das umgangsmäßige Singen und die Tonwortlehre, in 3 Gruppen, Mo Di Mi 9–10	Pohlner Losekamm North	2371 2372 2373
Lied und Schule II. Liederarbeitung und Liedpflege, in 2 Gruppen, je 1stdg., Di 10–12	Pohlner	2374
Lied und Schule I. Ganzheitliche Musikerziehung (Wahlfach und Didaktik 1.–2. Sem.), Di 13–14 (m. Assistent)	Felgner	2375

Lied und Schule II. Kanon und einfache Zweistimmigkeit. (Wahlfach und Didaktik 3./4. Sem.), Fr 9–10 (m. Assistent)	Felgner	2376
Lied und Schule III. Mehrstimmiges Singen und Spielen. (Wahlfach und Didaktik 5./6. Sem.), Fr 12–13 (m. Assistent)	Felgner	2377
Orff-Schulwerk I. Elementare Musikübungen in 3 Gruppen, je 1stdg., Do 10–13	Pohlner	2378
Orff-Schulwerk II. Erfindungsübungen und Begleitformen, in 2 Gruppen, je 1stdg., Do 15–17	Pohlner	2379
Orff-Schulwerk I. Elementare Spielformen. (Wahlfach u. Didaktik 1./2. Sem.), Mo 15–16 (m. Assistent)	N. N.	2380
Orff-Schulwerk II. Tonale und modale Spielformen (Wahlfach u. Didaktik 3./4. Sem.), Mo 16–17 (m. Assistent)	N. N.	2381
Orff-Schulwerk III. Entwicklung musikalischer Formen (Rondo, Suite, Kantate). (Wahlfach u. Didaktik 5./6. Sem.), Mo 17–18 (m. Assistent)	N. N.	2382
Rhythmik I. Einfache Bewegungsformen, in 3 Gruppen, je 1stdg., Di 15–18	Schoch	2383
Die Literatur zum Spiel der Blockflöte in der Schule. Didaktisch-methodische Unterweisungen, Do 9–10	Fischer	2384
Sing- und Spielkreis. Einfache Liedsätze, Singspiele und Kantäten für die Schule, Do 14–15 (m. Assistent)	Felgner	2385
Hochschulorchester. Spielmusik für Streicher und Bläser alter und neuer Meister, Fr 13–15 (m. Assistent)	Felgner	2386
Fachpraktikum. Unterrichtsbesuche und -proben in Frankfurter Schulen, n. Einteilg., Mo–Sa	Pohlner	2387
Internationale Schulmusikwoche in Salzburg, Exkursion v. 25. 7. – 3. 8. 1965	Felgner	2388
c) Musikalische Theorie		
Paul Hindemith: Das Marienleben. Analyse der beiden Fassungen im Hinblick auf die Lehre zur „Unterweisung im Tonsatz“, Fr 12–14	Losekamm	2389
Tonsatzlehre I. Diatonik in ihren Hauptfunktionen einschl. dissonierender Akkorde, in 3 Gruppen, je 1stdg. (m. Assistent)		
Mi 9–10	Felgner	2390
Do 15–16	Felgner	2391
Mi 15–16	Pohlner	2392
Tonsatzlehre II. Erweiterung des Tonalitätsbezirktes bis zur Modulation, in 3 Gruppen, je 1stdg. (m. Assistent)		
Mi 10–11	Felgner	2393
Do 16–17	Felgner	2394
Mi 16–17	Pohlner	2395

Tonsatzlehre III. Chromatik, Enharmonik und		
Alteration, in 3 Gruppen, je 1stdg. (m. Assistent)		
Mi 11–12	Felgner	2396
Do 17–18	Felgner	2397
Mi 17–18	Pohlner	2398
Generalbaßspiel und harmonische Analysen,		
in 2 Gruppen, je 1stdg., Di 9–11		
	Hoffmann	2399
Vokale und instrumentale Kontrapunktübungen		
	N. N.	2400
Formenlehre I. Reihungsformen in Lied und Rondo,		
Do 17–18		
	Schöneich	2401
Formenlehre II. Entwicklungsformen in der Sonate,		
Fuge und Imitation, Mo 15–16		
	Schöneich	2402
Entwicklungslinien in der zeitgenössischen Musik		
mit ausgewählten Beispielen		
	N. N.	2403
Gehörbildung I. Melodische und rhythmische		
Übungen zur Tonvorstellung, in 2 Gruppen		
je 1stdg. (Anfänger)		
Mo 10–11	Losekamm	2404
Di 11–12	Fischer	2405
Gehörbildung II. Konsonierende und dissonierende		
Intervalle und Skalenerweiterung, in 2 Gruppen,		
je 1stdg.		
Mo 11–12	Losekamm	2406
Di 12–13	Fischer	2407
Gehörbildung III. Mehrstimmiges Hören, homophon		
und polyphon (Fortgeschr.), Mo 12–13		
	Losekamm	2408
Improvisation und bezifferte Volksliedbegleitung		
für Gitarristen und Lautenisten, Do 11–12		
	Teuchert	2409
d) Musikalische Interpretation		
Interpretationsstudien zum Liedgesang. Einzel-		
übungen n. Einteilg., Mo Do 13–18		
	Hudemann	2410
Übungen zur Gesangstechnik. Einzelübungen		
n. Einteilg., Di 14–18		
	Bernat-Klein	2411
Übungen zur Liedinterpretation des 18./19. Jahr-		
hunderts, n. Einteilg., Do 14–16		
	Bernat-Klein	2412
Natürlicher Sprachrhythmus im Liedgesang.		
Einzelübungen n. Einteilg., Sa 9–13		
	Hauptmann	2413
Violinpädagogik und Kammermusikübungen,		
n. Einteilg., Fr 14–18		
	Herrmann	2414
Die natürliche Klaviertechnik als Grundlage der		
Werkinterpretation, n. Einteilg., Fr 14–18		
	K. Weiss	2415
Übungen zur Liedbegleitung beim Kunst- und		
Volkslied. (Fortgeschr. Gesang/Klavier), Do 16–17		
	Hoffmann	2416
Cello- und Gambenliteratur für das Solo- und		
Zusammenspiel, n. Einteilg., Di 17–19		
	Molzahn	2417
Die Kunst des Cembalospiels. Musik des Barock,		
n. Einteilg., Do 16–18		
	Pfeiffer	2418
Orgelmusik des 17./18. Jahrhunderts,		
n. Einteilg.		
	N. N. u. N. N.	2419
Kammermusikübungen. Werke alter und neuer		
Meister in variablen Besetzungen,		
n. Einteilg., Mo–Do 18–20		
	Losekamm, Jochum	
	u. Knab	2420

Die Blockflöte im Zusammenspiel, solistisch und chorisch, n. Einteilg., Mo-Do 18-20	Fischer	2421
Instrumentalkreis für Lautenspieler, n. Einteilg., Di 12-13	Fuchs	2422
Instrumentallehre: Übungen zum Spiel von Klavier/Orgel/Cembalo	Hoffmann, Leier, North u. Müller	2423
Violine/Viola/Cello/Baß	Jochum, Knab, Losekamm, P. Weiss, Noack, Käppler u. Fronauer	2424
Gitarre/Block- u. Querflöte Oboe/Klarinette/Fagott/Trompete n. Einteilg., Mo-Fr 8-20, Sa 8-13	Teuchert, Fuchs, Fischer, Mohr- mann, Voss, Windeler u. u. Bräunig	2425
Stabspiele-Schlagwerk (Orff-Instr.)	N. N. u. N. N.	2426
Camerata vocale (Kammerchor): Bach-Kantaten und Messen von Mozart und Haydn, Mi 18-20	Felgner	2427
Camerata instrumentale (Kammerorchester): Werke von Mozart (K.V. 201) und Haydn (Sinf. C-dur), Fr 18-20	Felgner	2428
Stunde der Musik und Vortragsabende: Heiliggeist- kirche 5. 7. 1965 u. n. Ankündigung	Felgner	2429

LEIBESERZIEHUNG

Der Fachbereich Leibeserziehung an der Hochschule für Erziehung ist organi-
satorisch mit dem Institut für Leibesübungen der Universität verbunden. Auf
die Ankündigungen des Instituts wird verwiesen.

Vorlesungen

Inhalte der Leibeserziehung, Mo 11-12	Geißler	2430
Organisation and Administration of Health and Physical Education in the USA, Fr 9-11	Krablin	2431
Biologie der Leibesübungen, 2stdg.	Hartung	2432

Seminare

Seminar: Einführung in das neuere Schrifttum (Didaktik), Di 11-13	Geißler	2433
Motorik sportlicher Bewegungen mit Film- demonstrationen (Wahlfach), Mo 8-10	Geißler	2434
Proseminar: Quellenstudium zur Geschichte der Leibeserziehung (Wahlfach), Do 16-18	Geißler	2435
Übungen für Fortgeschrittene: Charakterologische und psychodiagnostische Gesichtspunkte in der Leibeserziehung, Fr 14-16	Kohl	2436
Kritische Betrachtungen von Stoffsammlungen, Do 8-10	Erbguth	2437
Kolloquium für Wahlfachstudentinnen im letzten Semester, Di 8-10	Erbguth	2438

Übungen für Anfänger:		
Einführung in die Unterrichtsgestaltung (mit Hospitationen im wöchentlichen Wechsel), Di 8–10	Geißler	2439
Die Bundesjugendspiele im Schulunterricht (mit Hospitationen), Di 10.30–12 (gemeinsam mit Assistentinnen)	Erbguth	2440
Unterrichtsthemen und ihre Durchführung (theoretisch-praktische Übung), Fr 14–16 (gemeinsam mit Assistentinnen)	Erbguth	2441
Praktische Übungen		
Unterrichtsversuche (Didaktiker und Wahlfach), Mi 8–10	Geißler	2442
Grundausbildung im Sommer (Grundkurs), 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Assistenten)	Geißler	2443
Grundausbildung im Sommer (Hauptkurs), 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Assistenten)	Geißler u. Seifert	2445
Bewegungsbildung (Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen, Spiele, Turnen), 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Assistenten)	Geißler	2446
Neigungsgruppen (Didaktiker und Wahlfach), 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Assistenten)	Geißler	2447
Unterrichtsversuche, 1stdg. n. Verabr.	Erbguth	2448
Grundausbildung im Sommer (Grundkurs), 2stdg. n. Verabr.	Erbguth	2449
Methodik der Grundausbildung (Hauptkurs), 2stdg. n. Verabr.	Erbguth	2450
Bewegungsbildung I, II, III, 5stdg. n. Verabr.	Erbguth	2451
Neigungsgruppen, 2stdg. n. Verabr.	Erbguth	2452

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

ANMELDUNG ZUM STUDIUM

Die Aufnahme bzw. Einschreibung als Student setzt in jedem Falle die Vorlage eines Personalbogens voraus. Personalbogen können für ein Sommersemester vom 15. Januar an, für ein Wintersemester vom 15. Juli an kostenlos vom Universitäts-Sekretariat, Frankfurt/Main, Mertonstraße 17, bezogen werden. Der Personalbogen ist ausgefüllt und mit den darauf angegebenen Unterlagen bis zu dem besonders vermerkten Zeitpunkt dem Sekretariat zurückzusenden. Ein Personalbogen ist von allen Personen vorzulegen, die das Studium an der Universität Frankfurt/Main aufnehmen bzw. fortsetzen wollen, d. h. sowohl von bereits früher an der Universität Frankfurt/Main eingeschriebenen Studenten als auch von Studenten anderer Hochschulen und Universitäten.

Alle Fragen in dem Personalbogen sind wahr und vollständig zu beantworten; die Angaben sollen deutlich mit Schreibmaschine oder in Druckschrift erfolgen. Dem Aufnahmeantrag sind z. Z. eine vollständige Photokopie (alle Seiten) des Reifezeugnisses, die von einer staatlichen oder kommunalen Dienststelle beglaubigt sein muß und ein adressierter frankierter Briefumschlag DIN A 6 beizufügen. Bei Anmeldungen für das Pharmaziestudium ist außerdem eine vollständige Photokopie des Vorexamenzeugnisses die ebenfalls beglaubigt sein muß, vorzulegen. Weitere Unterlagen sind erst auf besondere Aufforderung zu übersenden. Veraltete oder fremde Personalbogen und solche mit Zeugnissen über die Schulvorbildung ohne Einzelnoten oder mit unbeglaubigten Zeugnisabschriften werden nicht bearbeitet.

Personen, die zum Zeitpunkt der Anmeldung die Reifeprüfung noch nicht vollständig abgelegt haben (meist nur bei Anmeldungen zu einem Sommer-Semester), fügen dem Personalbogen das letzte Halbjahreszeugnis bei. Bei einer Anmeldung für ein arbeitsplatzbeschränktes Studiengebiet (vgl. Seite 178) müssen sich aus den Zeugnisunterlagen die Noten für Deutsch, Mathematik, Physik, Biologie, Chemie und alle Fremdsprachen ergeben, da nach diesen Noten die Auswahl der aufzunehmenden Studienbewerber erfolgt. Ergeben sich aus dem zuletzt erhaltenen Schulzeugnis nicht alle diese Noten (z. B. bei Stufenabitur), so sind die entsprechenden früheren Zeugnisse beizufügen.

Die Bearbeitung des Aufnahmeantrages und die etwaige Aufnahme erfolgen in diesem Falle vorbehaltlich der endgültig bestandenen Reifeprüfung.

Bei Verlust des Reifezeugnisses vgl. bes. Abs. auf Seite 180.

Personen, die die Reifeprüfung nach 1950 in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands abgelegt haben, fügen der vollständigen und beglaubigten Photokopie des Reifezeugnisses entweder den Nachweis (durch Studienbuch oder -ausweis) des mehr als dreisemestrigen Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder eine beglaubigte vollständige Photokopie des in der Bundesrepublik Deutschland abgelegten Ergänzungszeugnisses oder eine Bestätigung über den augenblicklichen Besuch eines Ergänzungslehrganges bei (vgl. hierzu Seite 181).

AUFNAHME ALS STUDENT

Nach Prüfung des Aufnahmeantrages durch die Universität wird dem Antragsteller ein Aufnahmebescheid zugestellt. Der Aufnahmebescheid enthält An-

BERICHTIGUNG

**DIE VERFILMUNG DES VORHER -
GEHENDEN SCHRIFTSTÜCKES
WURDE WIEDERHOLT, UM VOLLE
LESBARKEIT ZU GEWÄHRLEISTEN.
DIE WIEDERHOLUNG ERSCHEINT
UNMITTELBAR NACH DIESEM
HINWEIS.**

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

ANMELDUNG ZUM STUDIUM

Die Aufnahme bzw. Einschreibung als Student setzt in jedem Falle die Vorlage eines Personalbogens voraus. Personalbogen können für ein Sommersemester vom 15. Januar an, für ein Wintersemester vom 15. Juli an kostenlos vom Universitäts-Sekretariat, Frankfurt/Main, Mertonstraße 17, bezogen werden. Der Personalbogen ist ausgefüllt und mit den darauf angegebenen Unterlagen bis zu dem besonders vermerkten Zeitpunkt dem Sekretariat zurückzusenden. Ein Personalbogen ist von allen Personen vorzulegen, die das Studium an der Universität Frankfurt/Main aufnehmen bzw. fortsetzen wollen, d. h. sowohl von bereits früher an der Universität Frankfurt/Main eingeschriebenen Studenten als auch von Studenten anderer Hochschulen und Universitäten.

Alle Fragen in dem Personalbogen sind wahr und vollständig zu beantworten; die Angaben sollen deutlich mit Schreibmaschine oder in Druckschrift erfolgen. Dem Aufnahmeantrag sind z. Z. eine vollständige Photokopie (alle Seiten) des Reifezeugnisses, die von einer staatlichen oder kommunalen Dienststelle beglaubigt sein muß und ein adressierter frankierter Briefumschlag DIN A 6 beizufügen. Bei Anmeldungen für das Pharmaziestudium ist außerdem eine vollständige Photokopie des Vorexamenzeugnisses die ebenfalls beglaubigt sein muß, vorzulegen. Weitere Unterlagen sind erst auf besondere Aufforderung zu übersenden. Veraltete oder fremde Personalbogen und solche mit Zeugnissen über die Schulvorbildung ohne Einzelnoten oder mit unbeglaubigten Zeugnisabschriften werden nicht bearbeitet.

Personen, die zum Zeitpunkt der Anmeldung die Reifeprüfung noch nicht vollständig abgelegt haben (meist nur bei Anmeldungen zu einem Sommer-Semester), fügen dem Personalbogen das letzte Halbjahreszeugnis bei. Bei einer Anmeldung für ein arbeitsplatzbeschränktes Studiengebiet (vgl. Seite 178) müssen sich aus den Zeugnisunterlagen die Noten für Deutsch, Mathematik, Physik, Biologie, Chemie und alle Fremdsprachen ergeben, da nach diesen Noten die Auswahl der aufzunehmenden Studienbewerber erfolgt. Ergeben sich aus dem zuletzt erhaltenen Schulzeugnis nicht alle diese Noten (z. B. bei Stufenabitur), so sind die entsprechenden früheren Zeugnisse beizufügen.

Die Bearbeitung des Aufnahmeantrages und die etwaige Aufnahme erfolgen in diesem Falle vorbehaltlich der endgültig bestandenen Reifeprüfung.

Bei Verlust des Reifezeugnisses vgl. bes. Abs. auf Seite 180.

Personen, die die Reifeprüfung nach 1950 in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands abgelegt haben, fügen der vollständigen und beglaubigten Photokopie des Reifezeugnisses entweder den Nachweis (durch Studienbuch oder -ausweis) des mehr als dreisemestrigen Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder eine beglaubigte vollständige Photokopie des in der Bundesrepublik Deutschland abgelegten Ergänzungszeugnisses oder eine Bestätigung über den augenblicklichen Besuch eines Ergänzungslehrganges bei (vgl. hierzu Seite 181).

AUFNAHME ALS STUDENT

Nach Prüfung des Aufnahmeantrages durch die Universität wird dem Antragsteller ein Aufnahmebescheid zugestellt. Der Aufnahmebescheid enthält An-

gaben über den Zeitpunkt der eigentlichen Einschreibung (Immatrikulation), Ort der Einschreibung, die hierbei vorzulegenden Unterlagen usw. Dieser Aufnahmebescheid ist auch Finanzämtern, Kreiswehrrersatzämtern, Besoldungskassen, Versorgungsämtern, Ausgleichsämtern und der Bundesanstalt für Angestelltenversicherung gegenüber als Nachweis der erfolgten Studienanmeldung vorzulegen; besondere Bestätigungen hierüber werden nicht ausgestellt. Der Nachweis eines bestehenden Ausbildungsverhältnisses wird in Form einer Studienbescheinigung erst nach vollzogener Immatrikulation durch das Universitäts-Sekretariat erteilt.

Die Einschreibe-(Immatrikulations-)Fristen liegen jeweils 14 Tage vor bis 14 Tage nach Vorlesungsbeginn. Die Vorlesungen eines Sommersemesters beginnen in der Regel am Montag der ersten Maiwoche, die eines Wintersemesters am Montag der ersten Novemberwoche. Geringfügige Abweichungen sind möglich. Die Vorlesungen eines Sommersemesters enden am 31. Juli, die eines Wintersemesters am 28. bzw. 29. Februar.

Die Einschreibung ist persönlich vorzunehmen. Das Nichteinhalten der Einschreibefrist gilt als Verzicht auf die ausgesprochene Aufnahme. Kann die Einschreibung infolge Krankheit, Einberufung zum Wehrdienst oder sonstiger Gründe nicht erfolgen, ist das Sekretariat der Universität hiervon zu unterrichten. Eine Aufrechterhaltung der erteilten Aufnahmegenehmigung für ein späteres Semester ist nicht möglich.

Gemäß §1 des Gesetzes über das Lehramt an öffentlichen Schulen vom 13. II. 1958 werden die Bewerber für das Studium an der Hochschule für Erziehung nach den Allgemeinen Vorschriften für die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 5. 6. 1961 als Studenten der Universität Frankfurt/M. für die Hochschule für Erziehung immatrikuliert.

STUDIENBERECHTIGUNG

1. Zum Studium an der Universität Frankfurt am Main berechtigen folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Schule (Abitur) aus der Zeit vor dem 31. 12. 1943 oder nach dem 1. 1. 1946, vgl. aber Ziff. 2a) und 3b);
- b) das Abschlußzeugnis einer Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Wirtschaftsoberschule), nur für das Studium der Wirtschaftswissenschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät;

Absolventen der Wirtschaftsoberschulen, die ein für alle Studienrichtungen gültiges Reifezeugnis erwerben wollen, müssen vor Aufnahme des Studiums bzw. vor dem Wechsel der Studienrichtung eine Ergänzungsprüfung ablegen.

Die Ergänzungsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und erstreckt sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache nach Wahl (Weltsprache nach den Anforderungen für die erste Fremdsprache).

Die Prüfung wird z. Z. am Goethe-Gymnasium in Frankfurt a. M. und am Gymnasium Wesertor in Kassel nach den Bestimmungen der Ordnung der Reifeprüfung an den höheren Schulen im Lande Hessen vom 25. 9. 1951 (Amtsblatt S. 336) abgelegt.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung sind je nach dem Wohnort an den Regierungspräsidenten in Kassel oder Wiesbaden zu richten, der auch weitere Einzelheiten mitteilt;

- c) das Zeugnis, wie es nach Ablegen der Prüfung gemäß der „Ordnung der Prüfung für die Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifezeugnis“ erworben werden kann.

Die Prüfung soll solchen Personen den Zugang zum Hochschulstudium eröffnen, die für das Studium eines bestimmten Fachgebietes hervorragend befähigt sind, aber auf Grund ihres Entwicklungsganges keine Reifeprüfung ablegen könnten. Der Bewerber soll in ihr nachweisen, daß er nach seiner Persönlichkeit und seinen geistigen Fähigkeiten für das beabsichtigte Studium besonders geeignet ist, dessen fachliche Grundlage kennt und eine angemessene vielseitige Bildung besitzt. Der Bewerber soll das 25. Lebensjahr vollendet und das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben. Die Meldungen zur Prüfung müssen für den Frühjahrstermin bis zum 31. Januar, für den Herbsttermin bis zum 31. August bei dem Hessischen Kultusminister in Wiesbaden eingereicht werden.

Das Nähere ergibt sich aus dem Amtsblatt des Hessischen Kultusministers 1963, Seite 187, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann.

Weiterhin kann das Studium mit folgenden Zeugnissen, die jedoch im Lande Hessen nicht mehr erworben werden können, betrieben werden:

- d) das Zeugnis über die Prüfung für die Zulassung zum Studium für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet (sog. Begabtenzeugnis);
- e) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften,
- f) das Zeugnis über die Eignungsprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften.
2. Zum Studium an der Hochschule für Erziehung berechtigen während einer Übergangszeit noch folgende Zeugnisse:

- a) Das Abschlußzeugnis der hessischen Frauenfachschulklasse III berechtigt zur Aufnahme des Studiums die Bewerberinnen, die bis einschließlich Ostern 1959 in eine hessische Frauenfachschule eingetreten sind und den Bildungsgang der Schule ohne Unterbrechung durchlaufen.

Die Absolventinnen der Frauenfachschulklassen III in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg werden wie die Absolventinnen der hessischen Frauenfachschulklassen III behandelt.

Schülerinnen, die nach Ostern 1959 in eine Frauenfachschule eingetreten sind, können die Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums auf folgende Weise erwerben:

- I. über die erfolgreiche Ablegung der Ergänzungsprüfung nach Abschn. VII der Ordnung der Reifeprüfung für Nichtschüler vom 25. 9. 1951, wenn sie die Abschlußprüfung der Frauenfachschulklasse II und III mindestens mit „gut“ abgelegt haben, oder
- II. über die erfolgreich abgelegte Reifeprüfung nach 4-semesterigem Besuch des Hessenkollegs, nachdem sie die Frauenfachschulklasse

II oder III mit Erfolg durchlaufen haben. Die Aufnahme in das Hessenkolleg setzt das Bestehen einer Aufnahmeprüfung voraus.

- b) Abschlußzeugnisse der Höheren Landbauschule, Hessische Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim und zweijährige Landfrauenschule:

Die Aufnahme des Studiums setzt das Bestehen der Reifeprüfung nach 4-semesterigem Besuch des Hessenkollegs oder das Bestehen der Ergänzungsprüfung nach Abschnitt VII der Ordnung der Reifeprüfung für Nichtschüler vom 25. 9. 1951 voraus. Die Aufnahme in das Hessenkolleg hängt vom Bestehen einer Aufnahmeprüfung ab.

Die Zulassung zur Ergänzungsprüfung ist an die Bedingung gebunden, daß das Abschlußzeugnis der höheren Landbauschule (vgl. Ministerialerlaß vom 18. Dezember 1944, Amtsblatt Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung 1945, S 6), der Hessischen Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim oder der zweijährigen Landfrauenschule die Gesamtnote mindestens „gut“ aufweist.

- c) Das Abschlußzeugnis der Wirtschaftsoberschule berechtigt zur Aufnahme des Studiums diejenigen Bewerber, die es bis einschließlich Ostern 1965 erworben haben.

- d) Abschlußzeugnisse von Ingenieurschulen für das Bau- und Maschinenwesen:

Für die Absolventen der Ingenieurschulen für das Bau- und Maschinenwesen regelt sich die Aufnahme des Studiums nach den Bestimmungen der Erlasse vom 28. 4. 1954 und 21. 12. 1957 (Amtsblatt 1959, S. 250).

- e) Die Abschlußzeugnisse der Frauenoberschulen in Verbindung mit den Zeugnissen der Ergänzungsprüfungen, die in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz für Absolventinnen der Frauenoberschulen vorgesehen sind, berechtigen zur Aufnahme des Studiums. Die Ergänzungsprüfung kann auch im Lande Hessen abgelegt werden; die Zulassung ist bei dem Regierungspräsidenten in Wiesbaden zu beantragen.

3. Nach besonderer Prüfung der Zeugnisunterlagen durch die Universität kann die Studienberechtigung Inhabern folgender Zeugnisse erteilt werden:

- a) des Reifezeugnisses einer höheren Schule aus den Jahren 1944 und 1945;
b) des Reifevermerks der Klasse 8 einer höheren Schule aus den Jahren 1939 bis 1945.

4. Nach Ablegen einer Ergänzungsprüfung kann die Studienberechtigung von Inhabern folgender Zeugnisse erworben werden:

- a) des Reifezeugnisses einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form oder einer Frauenoberschule;

I. Bewerberinnen mit einem Reifezeugnis einer Frauenoberschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1941–1943 müssen für Studiengänge, welche Kenntnisse in der lateinischen Sprache verlangen, vor dem dafür eingesetzten Prüfungsausschuß eine lateinische Ergänzungsprüfung ablegen, durch die der Nachweis der lateinischen Kenntnisse zu führen ist, wie sie lehrplanmäßig nach einem 3jährigen Oberstufenunterricht verlangt werden.

Um das Studium durch die Vorbereitung auf diese Prüfung nicht zu behindern, wird empfohlen, die Prüfung vor Studienbeginn abzulegen.

II Bewerberinnen mit einem Reifezeugnis einer Frauenoberschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren nach 1943 (vgl. Ziff. 4a) müssen vor Aufnahme des Studiums eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Mathematik und zwei Fremdsprachen ablegen. Die Zulassung zu dieser Ergänzungsprüfung ist bei dem Regierungspräsidenten, Referat Höhere Schulen, Wiesbaden, Taunusstraße 51, zu beantragen; dort wird Auskunft über Umfang, Zeit und Ort der Ergänzungsprüfung erteilt.

- b) des Reifezeugnisses einer höheren Schule der sowjetischen Besatzungszone aus der Zeit nach dem 31. 12. 1950;
- c) des Zeugnisses eines Oberschullehrganges in Verbindung mit einer Volkshochschule;
- d) des Reifezeugnisses einer Abendoberschule;
- e) des Reifezeugnisses einer Kinder- und Jugend-Sportschule;
- f) des Reifezeugnisses nach zweijährigem Besuch einer Arbeiter- und Bauernfakultät;

Bewerber mit einem derartigen Zeugnis müssen, sofern sie in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands das Studium noch nicht begonnen haben, vor Beginn des Studiums in Westdeutschland eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Geschichte, Sozialkunde und einer an den westdeutschen höheren Schulen zugelassenen Fremdsprache (nicht Russisch) ablegen.

Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung sind beim Hessischen Kultusministerium in Wiesbaden, Luisenplatz 10, einzureichen.

Die Ergänzungsprüfung wird nach dem Besuch eines Vorstudienkurses abgelegt, der 12 Monate dauert.

Für den Raum Frankfurt/Main wird der Kurs an der Karl-Rehbein-Schule in Hanau, Am Schloßhof, abgehalten.

Bewerber, die nachweislich mehr als drei Semester (das 4. Semester muß zum überwiegenden Teil absolviert sein) in der sowjetischen Besatzungszone studiert haben, können sofort zugelassen werden. Über die Teilnahme an den vier Semestern muß ein einwandfreier Nachweis (durch Studienbuch oder -ausweis) geführt werden können.

- g) des Abschluszeugnisses einer vom Hessischen Kultusministerium anerkannten Fachschule, sofern das Zeugnis die Gesamtnote „Gut“ aufweist.

Die Anerkennung der Fachschule erfolgt von Fall zu Fall durch das Hessische Kultusministerium Wiesbaden, Luisenplatz 10. Entsprechende Anfragen sind dorthin zu richten. Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Sozialkunde und einer Fremdsprache, die vor Studienbeginn abzulegen ist, sind dem Regierungspräsidenten, Referat Höhere Schulen, Wiesbaden, Taunusstraße 51, vorzulegen.

- h) des Reifezeugnisses eines deutschen Staatsangehörigen, das von einer Schule im Ausland ausgestellt ist.

Nach den Grundsätzen für die Zulassung von Studienbewerbern mit deutscher Staatsangehörigkeit und ausländischem Reifezeugnis zum Studium an den wissenschaftlichen Hochschulen der Bundesrepublik (Beschluß der Ständigen Konferenz der Kultusminister, Erl. vom 25.9.1953) können solche Zeugnisinhaber erst dann das Studium aufnehmen, wenn ihr Reifezeugnis als gleichwertig und gleichberechtigt mit einem deutschen Reifezeugnis anerkannt ist.

Für die Anerkennung ist das Kultusministerium des Landes zuständig, in dem die zum Studium ausersehene Hochschule liegt. Die von einem Kultusministerium ausgesprochene Anerkennung gilt in allen Ländern der Bundesrepublik und in West-Berlin.

Voraussetzung für die Anerkennung ist, daß das ausländische Zeugnis nach dem Besuch von mindestens 12 aufsteigenden Jahresklassen einer von der ausländischen Unterrichtsverwaltung genehmigten Schule erworben wurde. Der Studienbewerber hat nachzuweisen, daß er keine Möglichkeit hatte, an Ort und Stelle eine zur Reifeprüfung führende deutsche Auslandsschule zu besuchen. Der Studienbewerber muß das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Anerkennung wird ausgesprochen, nachdem der Zeugnisinhaber vor einem vom Kultusministerium bestellten Prüfungsausschuß einer höheren Schule eine Prüfung abgelegt hat. Die Prüfung erstreckt sich im schriftlichen Teil mindestens auf Deutsch, eine Fremdsprache und ein zu wählendes Gebiet der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächergruppe. Bei der Prüfung werden die Anforderungen einer deutschen Reifeprüfung zugrunde gelegt.

Erfüllt das Zeugnis nicht die oben erwähnten Anerkennungsbedingungen, so kann der Bewerber nur als Gasthörer für die Dauer von 2 Semestern zugelassen werden; die Ergänzungsprüfung ist nach den beiden Semestern abzulegen.

Über die Anrechnung der als Gasthörer zugebrachten Studienzeit auf die Dauer des für die Meldung zu einer Staatsprüfung vorgeschriebenen ordentlichen Studiums entscheiden die jeweils zuständigen Behörden oder Prüfungsausschüsse.

5. Nicht ausreichend für das Studium an der Universität Frankfurt am Main sind folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1944 und 1945;
- b) der Reifevermerk der Klasse 7 einer höheren Schule aus den Jahren 1939 bis 1945;
- c) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer;
- d) der Vorsemesterbescheid oder ähnliche Hilfszeugnisse;

Bewerber mit diesen Zeugnissen müssen vor Beginn des Studiums an einem Schulergänzungslehrgang einer höheren Schule teilnehmen. Auskunft erteilen die zuständigen Kultusministerien oder die höheren Schulen;

- e) das Abschlußzeugnis einer Mittelschule, oder einer mittleren wirtschaftlichen Fachausbildung (z.B. einer Handels- oder Höheren Handelsschule). Inhaber eines solchen Abschlußzeugnisses oder anderer nicht ausreichender Zeugnisse werden auf den Weg der Nichtschülerreifeprüfung (Extraneer-Abitur) hingewiesen, auf die sich der einzelne durch den Besuch von Abendkursen oder durch die Teilnahme am Fernunterricht bekannter Lehrinstitute vorbereiten kann. Über die Nichtschülerreifeprüfung im Lande Hessen gibt das Amtsblatt des Hessischen Kultusministeriums, Jahrgang 1951, Seite 356, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann, nähere Auskunft.

An der Universität Frankfurt a. M. werden Vorbereitungskurse zur Ablegung der Reifeprüfung nicht abgehalten.

VERLUST DES REIFEZEUGNISSES

Bei Verlust des Reifezeugnisses ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in z. Z. unter fremdländischer Verwaltung stehenden Gebieten Deutschlands, oder sind ihre Akten zerstört, so kann die Anmeldung für die Aufnahme des Hochschulstudiums nur dann berücksichtigt werden, wenn bei dem Verlust der Unterlagen neben der eigenen amtlich beglaubigten Erklärung solche von zwei ehemaligen Mitgliedern des Lehrkörpers vorgelegt werden. Aus diesen Erklärungen muß hervorgehen, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, nach Möglichkeit mit Angabe der Einzelnoten.

Anschriften von Lehrern, die an den Schulen dieser Gebiete tätig waren, vermittelt nach Möglichkeit auf Antrag die Hauptstelle für Erziehungs- und Schulwesen, Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 6/7.

AUFNAHMEBESCHRÄNKUNGEN BEI ARBEITSPLATZMANGEL

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät bestehen für die Fachgebiete Pharmazeutische Chemie, Chemie, Physik und Geologie infolge Arbeitsplatzmangel Aufnahmebeschränkungen.

Bewerber zum Pharmaziestudium müssen vor Studienbeginn an einer zweijährigen praktischen Ausbildung teilgenommen haben, die mit dem pharmazeutischen Vorexamen abschließt. Das Zeugnis über diese Prüfung ist dem Personalbogen bei der Anmeldung beizufügen. Ohne die Prüfung kann das Studium nicht aufgenommen werden. Das Aufnahmeverfahren für das Pharmaziestudium regelt sich nach dem Erlaß des Hess. Kultusministers vom 2. 11. 1961 (Amtsblatt Dezember 1961, S. 679 ff.).

Anmeldungen für das Physikstudium sollen nur zum Sommersemester erfolgen, weil nur jeweils im Sommersemester diejenigen Vorlesungen in Physik, Chemie und Mathematik gehalten werden, die für Studienanfänger vorgesehen sind.

In der Medizinischen Fakultät besteht infolge Arbeitsplatzmangel eine Zulassungsbeschränkung für die vorklinischen Semester (Medizin und Zahnmedizin).

Darüber hinaus ist es erforderlich, unter den zugelassenen Studenten für folgende Übungen und Kurse eine Auswahl zu treffen:

Mikroskopisch-anatomischer Kurs (Vorl. Nr. 103), Embryologischer Kurs (Vorl. Nr. 110), Einführung in die histolog. Technik (Vorl. Nr. 112), Physiologisches Praktikum (physikal. u. chem. Teil, Vorl. Nr. 115 u. 128), Physiolog.-chem. Praktikum f. Fortgeschrittene (Vorl. Nr. 130), Sektionskurs (Vorl. Nr. 142), Patholog.-histolog. Praktikum (Vorl. Nr. 143), Bakteriolog. Kurs (Vorl. Nr. 156), Kurs d. klin. Chemie u. Mikroskopie (Vorl. Nr. 202), Techn. Propädeutik I u. II (Vorl. Nr. 361 u. 362), Phantomkurs d. Zahnersatzkunde I u. II (Vorl. Nr. 363 u. 364).

Die Bedingungen sind am Schwarzen Brett bzw. in den Sekretariaten der betreffenden Institute zu erfahren.

Die Zulassung zum Medizinstudium bedeutet nicht, daß ein Arbeitsplatz in den Präparierübungen oder im Mikroskopisch-anatomischen Kurs sowie in den Physiologischen und Physiologisch-chemischen Kursen garantiert werden kann (Physiologischer Kurs: physikalischer Teil und chemischer Teil). Bei Platzmangel kann die Zulassung zu den Kursen von einer besonderen Zulassungsprüfung abhängig gemacht werden.

Über die Bedingungen zur Zulassung zu den genannten Kursen erteilen das Anatomische Institut bzw. das Institut für vegetative Physiologie, Frankfurt am Main, Ludwig-Rehn-Straße 14, auf Anfrage Auskunft.

AUFNAHMEBESCHRÄNKUNGEN BEI BERUFSTÄTIGKEIT

Nach § 5 der Allgemeinen Vorschriften für die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 5.6.1961 (Amtsblatt 1961, Nr. 6, S. 249 ff.) ist die Aufnahme als Student zu versagen, wenn der Bewerber in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis steht, sofern er nicht für die Durchführung eines gründlichen Studiums ausreichende freie Zeit nachweist.

STUDENTEN AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS

Bewerber aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem sowjetisch besetzten Teil Berlins bedürfen zum legalen Aufenthalt im Bundesgebiet oder zum Wohnsitzwechsel in das Bundesgebiet der Genehmigung durch ein Bundesnotaufnahmelager. Ohne diese Genehmigung kann eine Reihe von Vergünstigungen für Studenten nicht gewährt werden. Es wird daher empfohlen, sich vor Studienbeginn um die Erteilung eines Notaufnahmescheides zu bemühen.

AUSLÄNDER

Die Voraussetzungen für die Zulassung als ordentlicher Student erfüllt, wer

1. a) ein Zeugnis erworben hat, das in seinem Heimatlande zum Hochschulstudium berechtigt und einem deutschen Reifezeugnis im wesentlichen gleichwertig ist (Bewertungsgruppe I), oder ein deutsches Reifezeugnis bzw. ein ihm rechtlich gleichgestelltes Reifezeugnis besitzt und
- b) deutsche Sprachkenntnisse nachweist, die ein erfolgreiches Studium gewährleisten.

Ist die Voraussetzung zu b) nicht erfüllt, kann der Bewerber an Deutschkursen der Hochschule teilnehmen, darf sein Fachstudium aber erst nach Bestehen der Sprachprüfung zum Nachweis der geforderten Deutschkenntnisse aufnehmen.

2. Bewerber, die ein Zeugnis besitzen, das in ihrem Heimatland zum Hochschulstudium berechtigt, dem deutschen Reifezeugnis zwar nicht gleichgestellt ist, aber einen erfolgreichen Studienbeginn möglich erscheinen läßt (Bewertungsgruppe II), können zum Studium nach Bestehen einer „Prüfung zur Feststellung der Hochschulreife ausländischer Studierender“ zugelassen werden.
3. Bewerber, die ein Zeugnis besitzen, das in ihrem Heimatland zum Hochschulstudium berechtigt, aber einem deutschen Reifezeugnis so wenig vergleichbar ist, daß ein erfolgreiches Studium nicht erwartet werden kann (Bewertungsgruppe III), werden erst nach einer weiteren einschlägigen Vorbereitung, insbesondere in Studienkollegs, zu der in Ziffer 2 genannten Prüfung zugelassen, deren Bestehen eine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist.
4. Voraussetzung für die Zulassung zum Fachstudium bei Bewerbern nach Ziffer 2 und 3 sind ferner
 - a) der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse, die ein erfolgreiches Studium gewährleisten und
 - b) die Vollendung des 18. Lebensjahres.
5. Bewerber mit Zeugnissen der Bewertungsgruppen II und III können ohne die in Ziffer 2 genannte Prüfung als ordentliche Studenten zugelassen werden, wenn sie während einer Mindestzeit bereits an einer ausländischen Hochschule ordnungsgemäß und mit Erfolg studiert haben und wenn die übrigen Voraussetzungen in Ziffer 4, Buchstabe a) und b) erfüllt sind.
6. Der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gilt als erbracht, wenn der Bewerber das Reifezeugnis einer ausländischen Schule mit deutscher Unterrichtssprache oder ein Zeugnis besitzt, das von einer von der wissenschaftlichen Hochschule anerkannten Stelle ausgestellt ist und Sprachkenntnisse in einem für ein Studium an einer deutschen wissenschaftlichen Hochschule erforderlichen Umfang erkennen läßt.

Anfragen wegen Aufnahme des Studiums sind an die Akademische Auslandsstelle der Universität Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zu richten, die auch die Personalbogen versendet. Der ausgefüllte Personalbogen ist mit folgenden Unterlagen an die Akademische Auslandsstelle der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zurückzureichen:

Photokopien oder beglaubigte Abschriften sowie beglaubigte deutsche Übersetzungen der Zeugnisse über die Hochschulreife (von bereits besuchten Schulen oder Universitäten).

Weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

Die Gesuche um Aufnahme des Studiums an der Universität Frankfurt a.M. müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß der Bewerber noch vor Beantragung der Devisen in den Besitz eines Aufnahmebescheides kommt. Der Aufnahmebescheid wird nicht zugestellt, wenn dem Personalbogen die

unter a) und b) genannten Unterlagen ganz oder teilweise fehlen, oder der Personalbogen unvollständig ausgefüllt ist. Für die Fachgebiete, in denen noch Aufnahmebeschränkungen bestehen (vgl. hierzu bes. Absatz), kann in der Regel über die Aufnahme erst nach dem persönlichen Erscheinen des Bewerbers entschieden werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle, die die ausländischen Studenten in allen Fragen des Studiums und Lebens in der Universitätsstadt berät und ihnen in jeder Weise behilflich ist.

FAKULTÄTS- bzw. STUDIENFACHWECHSEL

Der Wechsel von einer Fakultät zu einer anderen Fakultät oder zu einem aufnahmebeschränkten Fachgebiet bedarf der Genehmigung des Rektors.

Der Wechsel ist auf dem dafür vorgesehenen Vordruck, der im Sekretariat erhältlich ist, zu beantragen.

Für einen Wechsel zu den aufnahmebeschränkten Fachgebieten (vgl. Seite 186) gelten die gleichen Bedingungen und Fristen, die für Neu- bzw. Wiedereinschreibungen vorgesehen sind.

BEURLAUBUNG

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und für nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erkrankungen des Studenten. Die Art der Krankheit und ihre voraussichtliche Dauer müssen ärztlich bescheinigt sein.
- b) Vorbereitung auf eine Prüfung.

Die beurlaubten Studenten zahlen lediglich die Beiträge für das Studentenwerk, die Studentenschaft und die Stiftung Studentenhaus Frankfurt a. M.

IMMATRIKULATIONS-RÜCKTRITT

Erstmalig Immatrikulierte im ersten Studiensemester, das sie an der Universität Frankfurt verbringen, können nicht beurlaubt werden; sie müssen, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, unter Rückgabe des Studienbuches und des Studentenausweises den Immatrikulationsrücktritt beantragen.

GEBÜHREN

Nach der Gebührenordnung für die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 26. 9. 1962 (Staatsanzeiger für das Land Hessen, Nr. 42, Seite 1412) werden folgende Gebühren erhoben:

1. Studiengebühr:

für ordentliche Studenten	145,- DM
für Gasthörer, wenn sie belegen:	
nicht mehr als 2 Semesterwochenstunden	25,- DM
3 bis 6 Semesterwochenstunden	35,- DM
über 6 Semesterwochenstunden	50,- DM
Gasthörer zahlen außerdem Unfallversicherung	2,- DM

2. Institutsbeitrag:

für die Studenten der Medizinischen und der Naturwissenschaftlichen Fakultät	35,— DM
für die Studenten der übrigen Fakultäten und der Hochschule für Erziehung	15,— DM

3. Verwaltungsgebühr:

es werden erhoben für die Ausstellung eines verlorengegangenen Studentenausweises oder Gasthörerscheines	5,— DM
für die Ausstellung eines verlorengegangenen Studienbuches	20,— DM
für die Ausstellung einer Ersatzurkunde für ein verlorengegangenes Diplom	10,— DM

4. Säumnis- und Rücktrittsgebühren:

von den Studenten und Gasthörern wird eine Säumnisgebühr von 5,— DM erhoben bei verspäteter Einschreibung oder Rückmeldung, bei verspätetem Belegen oder bei Nichteinhaltung von Zahlungs-terminen, bei verspäteter Exmatrikulation sowie beim Rücktritt von der Einschreibung.	5,— DM
---	--------

5. Beitrag für das Studentenwerk:

er beträgt z. Zt. für Studenten der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät	31,— DM
für die Studenten der übrigen Fakultäten und der Hochschule für Erziehung	30,— DM

6. Beitrag für die Studentenschaft und für die Stiftung Studentenhäus Frankfurt am Main:

er beträgt z. Zt. für alle Studenten	9,— DM
--------------------------------------	--------

7. Miete für Flurschrank:

Die Flurschrank-Miete ist von den Studenten für ein Sommersemester bis Ende Mai, für ein Wintersemester bis Ende November bei der Hausverwaltung der Universität zu entrichten. Nichteinhalten dieses Zeitraumes gilt als Verzicht auf den Flurschrank.

FÄLLIGKEIT DER GEBÜHREN

Nach § 10 der Gebührenordnung entstehen die Studiengebühr, der Institutsbeitrag, der Beitrag für das Studentenwerk und der Beitrag für die Studentenschaft und die Stiftung Studentenhäus Frankfurt am Main mit der Einschreibung oder der Rückmeldung, die Studiengebühr für die Gasthörer mit dem Belegen, die Verwaltungsgebühr mit der Stellung des Antrages auf Vornahme der Amtshandlung, die Säumnis- und Rücktrittsgebühren mit Eintritt der Säumnis oder mit Erklärung des Rücktritts.

Die Gebühren und Beiträge sind an der Universität in Frankfurt a.M. mit der Zustellung der Zahlungsaufforderung durch die Gebührenfestsetzungsstelle fällig und bis spätestens 10 Tage nach Erhalt der Aufforderung zu entrichten. Die Studiengebühr für Gasthörer ist bei der Antragstellung fällig.

Anträge auf Gebührenstundung oder Ratenzahlung sind bei der Gebührenfestsetzungsstelle vorzulegen.

UNTERRICHTSGELDFREIHEIT NACH ART. 59 (1) DER HESSISCHEN VERFASSUNG

Nach Artikel 59 (1) der Hessischen Verfassung in Verbindung mit dem Gesetz über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit und Erziehungsbeihilfen vom 28. 6. 1961 (GVBl. 1961, S. 100 ff) ist Unterrichtsgeld nicht zu zahlen, wenn der Unterhaltspflichtige oder der Student den festen Wohnsitz im Lande Hessen hat und der Student Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ist.

Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich nur auf die Studiengebühr, nicht auf Beiträge, Prüfungs-, Promotions- und sonstige Gebühren. Gasthörer genießen keine Unterrichtsgeldfreiheit. Eine Ausnahme bilden die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt am Main, die der Fachrichtung Musikerziehung angehören und an der Universität Frankfurt am Main Vorlesungen über ein wissenschaftliches Beifach belegt haben.

Der Antrag auf Gewährung der Unterrichtsgeldfreiheit ist auf dem im Sekretariat erhältlichen Vordruck innerhalb der Belegfrist (vgl. Zeittafel S. 6) zu stellen und bei minderjährigen Studenten vom gesetzlichen Vertreter oder Unterhaltspflichtigen unterschriftlich zu vollziehen.

Der Antragsteller ist verpflichtet, seinen Fortzug bzw. den des Unterhaltspflichtigen aus dem Lande Hessen oder eine sonstige Änderung der Umstände, die zur Bewilligung der Unterrichtsgeldfreiheit geführt haben, sofort dem Sekretariat der Universität anzuzeigen.

FÖRDERUNG

1. Stipendien:

Im Herbst 1955 beschloß die Hochschulkonferenz in Bad Honnef das Modell einer Studentenförderung. Bund und Länder machten sich dieses „Honnefer Modell“ zu eigen und stellten im Jahre 1957 erstmalig größere Mittel zur Verfügung. Diese Mittel werden nach bestimmten Richtlinien, die im Studentenwerk eingesehen werden können, vergeben.

Die Anträge auf Stipendium sind an das Studentenwerk zu richten, das die Anträge prüft und sie an die Fakultätsausschüsse weiterleitet. Die Fakultät prüft die Eignung des Bewerbers und überwacht sie. Der Förderausschuß der Universität entscheidet endgültig über das Gesuch.

2. Gebührenerlaß:

Auf Antrag können würdige und bedürftige Studenten im Rahmen der verfügbaren Mittel ganzen oder teilweisen Gebührenerlaß erhalten. Anträge sind an das Studentenwerk zu richten.

Voraussetzung für den Gebührenerlaß ist, daß der Bewerber in der Regel 2 Semester seines Fachgebietes ordnungsgemäß studiert hat. Dem Gesuch sind 2 Gutachten zweier verschiedener Dozenten über die Leistungen des Bewerbers beizufügen. Die Gutachten sind von dem Förderungsreferenten der jeweiligen Fakultät gegenzuzeichnen.

3. Darlehen:

Das Studentenwerk vergibt aus seinen Mitteln kurzfristige Darlehen bis zu DM 250,—. Die Laufzeit beträgt $\frac{1}{2}$ Jahr. Es muß ein Bürge gestellt werden. Die Darlehen sind zinslos.

Aus den Mitteln der Bundes-Darlehenskasse und der Studentischen Darlehenskasse Hessen werden für den Studienabschluß langfristige Darlehen bis zu einer Höhe von DM 4500,— ausgegeben. Die Laufzeit beträgt bis zu 8 Jahren. Die Darlehen sind zinslos und werden ohne Bürgschaft vergeben.

Formulare für die Bewerbung um ein Darlehen sind beim Studentenwerk erhältlich. Sie müssen dort auch wieder abgegeben werden.

4. Sonstiges:

Über weitere Möglichkeiten einer Förderung, wie Eingliederungsbeihilfe an Flüchtlingsstudenten aus der SBZ, über Ausbildungsbeihilfen nach dem Lastenausgleichs-Gesetz, dem Bundesversorgungsgesetz etc., erteilt das Studentenwerk Auskunft.

EXMATRIKULATION

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises und des Studienbuches beantragen und vornehmen. Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat in dem dafür festgesetzten Zeitraum zu geschehen, der auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgter Exmatrikulation ist eine Säumnisgebühr von 5,— DM zu entrichten.

FAHRPREISERMÄSSIGUNG

Fahrpreismäßigung bei der Bundesbahn und der Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main wird nur ordentlichen Studenten gewährt.

Die neueintretenden Studenten fahren mit gewöhnlicher Karte nach Frankfurt und lassen sich diese bei der Fahrkartenstelle (im Hauptbahnhof gegenüber Gleis 16, innerhalb der Sperre) mit dem Vermerk „Zur Fahrgeldrückerstattung belassen“ versehen und zurückgeben. Anträge auf Rückerstattung sind bei den Fahrkartenschaltern und der Fahrkarten-Rückerstattungsstelle der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt a.M., Poststraße 6, Zimmer 31 (neben dem Hauptbahnhof), erhältlich und mit der Fahrkarte und dem bei der Einschreibung vom Universitäts-Sekretariat zu beglaubigenden Antrag auf Ausgabe von Schülerfahrkarten bei der Rückerstattungsstelle zwecks Erstattung abzugeben. Im einzelnen erhalten die ordentlichen Studenten

- a) Schülermonatskarten zur täglichen Fahrt zwischen Frankfurt und dem Semesterwohnort und

- b) Schülerfahrkarten zur Fahrt zwischen dem Schulort und dem Wohnort, an dem sie mit Hauptwohnung angemeldet sind. Nähere Einzelheiten sind den bei den Fahrkartenausgabestellen des Frankfurter Hauptbahnhofs erhältlichen Antragsformularen zu entnehmen.

Die Straßenbahn der Stadt Frankfurt gewährt Schülermonatskarten — mit gewissen Einschränkungen für Studenten über 25 Jahre — für die Fahrt zwischen Wohnung und Universität oder eine Netzkarte für das gesamte Stadtgebiet. Über Einzelheiten unterrichtet die Karten-Ausgabestelle der Straßenbahnverwaltung, Frankfurt am Main, Rathenauplatz 3.

STUDIENBERATUNGSDIENST

Der Studienberatungsdienst wird fakultätsweise von Dozenten, Assistenten und erfahrenen Studenten ausgeübt. Einzelheiten sind bei den Dekanaten bzw. beim Allgemeinen Studentenausschuß (Studentenhaus, Jügelstraße 1) zu erfahren.

Innerhalb der Rechtswissenschaftlichen Fakultät wird die Studienberatung für Neuimmatriulierte durch Dozenten der Fakultät wahrgenommen. Näheres ist zu Beginn des Semesters aus den Anschlägen der Fakultät zu ersehen.

In der Medizinischen Fakultät stehen für die Beratung der Studenten der vor-klinischen Semester in Studienangelegenheiten die Professoren Dr. Heinz, Dr. Starck und Dr. Wezler während ihrer Sprechstunde zur Verfügung. Sprechstunden in Studienangelegenheiten der Zahnmedizin übernimmt Prof. Dr. Kuck. (Mi 11.30—12.30 Uhr) im Zahnärztl. Univ.-Institut Carolinum.

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät wird die Studienberatung innerhalb der einzelnen Institute durchgeführt.

In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wird zu Beginn eines jeden Semesters während der Immatrikulations- und Belegfristen eine besondere Studienberatung durch Assistenten durchgeführt. Näheres ergibt sich aus den Bekanntmachungen der Fakultät.

WOHNUNGEN FÜR STUDENTEN

Möblierte Zimmer, soweit verfügbar, vermittelt das Wohnungsamt des Frankfurter Studentenwerkes (Studentenhaus, Jügelstraße 9, II.) nur für eingeschriebene Studenten, die über 50 km von Frankfurt am Main entfernt ihren ständigen Wohnsitz haben. Schriftliche Anfragen vor der Immatrikulation sind zwecklos. Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb von 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes anzuzeigen. Ausländer melden ihren Wohnungswechsel der Akademischen Auslandsstelle, dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

Die Zimmerpreise liegen zwischen 60,— und 100,— DM je nach Lage und Ausstattung. Über die Unterbringungsmöglichkeiten in den Studentenwohnheimen gibt der Geschäftsführer, Mertonstraße 26—28, Zimmer 120, auf Anfrage Auskunft.

LEBENSUNTERHALT

Mittag- und Abendessen zu je 1,- bis 1,50 DM können in der Mensa academica, Bockenheimer Landstraße 121, eingenommen werden. Den Studenten der Medizin steht für Mittag- und Abendessen die Mediziner-Mensa im Gelände der Universitätskliniken zur Verfügung.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 220,- bis 260,- DM zu rechnen.

GASTHÖRER

Als Gasthörer kann auf besonderen Antrag zugelassen werden, wer auf Grund seiner Bildung oder seines Berufes in der Lage ist, Vorlesungen und Übungen mit Verständnis zu folgen, und wer sein Wissen auf einzelnen Gebieten vervollständigen will.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen. Dem Antrag auf Zulassung als Gasthörer ist die Einwilligung des Hochschullehrers beizufügen, dessen Vorlesungen der Bewerber zu belegen beabsichtigt. Für Vorlesungen aus der Medizinischen Fakultät bedarf es darüber hinaus der Einwilligung des Dekans. Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen in der Regel 6 Vorlesungsstunden pro Woche belegen. Gasthörern ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen der Medizinischen Fakultät teilzunehmen.

Die Gasthörer genießen nicht die für ordentliche Studenten vorgesehenen Rechte; an den Vergünstigungen für Studenten nehmen sie nicht teil, d. h., daß Gasthörern z. B. keine Studienbescheinigungen, Anträge auf Fahrpreisermäßigung usw. ausgestellt werden.

Die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt a. M. und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt a. M. unterliegen nicht diesen einschränkenden Bestimmungen, sofern sie Vorlesungen für das wissenschaftliche Beifach belegen.

Die Gebühren für die belegten Vorlesungen richten sich nach der Gebührenordnung (vgl. Seite 183); zusätzlich werden 2,- DM Unfallversicherung je Semester erhoben.

HINWEIS

Weitere für die Studierenden wissenswerte Angaben enthält der Hochschulführer der Johann Wolfgang Goethe-Universität, der vom Allgemeinen Studentenausschuß herausgegeben wird und im Verlag Blazek und Bergmann erschienen ist. Er ist zum Preise von DM 2,- beim Allg. Studentenausschuß, beim Pförtner des Universitätshauptgebäudes und im Buchhandel erhältlich.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDIERENDEN
IM WINTERSEMESTER 1964/65

	Männer		Frauen		Gesamt	
Rechtswissensch. Fak. ...	Inl. 1088	} 1113	149	} 151	1237	} 1264
	Ausl. 25		2		27	
Medizinische Fak.	Inl. 1114	} 1334	442	} 453	1556	} 1787
	Ausl. 220		11		231	
Philosophische Fak.	Inl. 1582	} 1652	973	} 1012	2555	} 2664
	Ausl. 70		39		109	
Naturwissenschaftl. Fak.	Inl. 1529	} 1636	519	} 538	2048	} 2174
	Ausl. 107		19		126	
Wirtsch. u. Sozialw. Fak!	Inl. 2357	} 2508	317	} 326	2674	} 2834
	Ausl. 151		9		160	
Hochschule für Erziehung	Inl. 839	} 843	1606	} 1611	2445	} 2454
	Ausl. 4		5		9	
Zusammen	Inl. 8509	} 9086	4006	} 4091	12515	} 13177
	Ausl. 577		85		662	
Hinzu kommen Gasthörer	Inl. 89	} 401	82	} 234	171	} 635
	Ausl. 312		152		464	
Außerdem sind beurlaubt	Inl. 79	} 92	26	} 30	105	} 122
	Ausl. 13		4		17	
Gesamt:		9579		4355		13934

AUSLÄNDERSTATISTIK

WINTER-SEMESTER 1964/65

Länder	Fakultäten					H.I.E.	Stud.	Urlb.	Insgesamt	Gasthörer	Gesamtzahl
	Jur.	Med.	Phil.	Nat.	Ref. Pol.						
Afghanistan	-	-	3	2	-	-	5	-	5	-	5
Algerien	-	-	1	-	1	-	2	-	2	-	2
Basutoland	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Belgien	-	-	1	-	1	-	2	-	2	-	2
Brasilien	-	1	1	2	1	-	5	-	5	-	5
Bulgarien	2	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2
Chile	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1
China	1	-	1	2	3	-	7	-	7	-	7
Dänemark	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	1
Dominikanische Republik	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	1
Elfenbeinküste	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1
El Salvador	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Finnland	-	-	1	-	1	-	2	-	2	-	2
Frankreich	-	-	7	-	-	-	7	-	7	3	10
Ghana	-	11	-	1	2	-	14	-	14	-	14
Griechenland	3	27	8	8	20	-	66	1	67	2	69
Großbritannien und Nordirland	-	1	3	1	2	-	7	1	8	-	8
Guinea	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	1
Indien	-	2	-	9	6	-	17	2	19	-	19
Indonesien	1	-	1	3	2	-	7	1	8	-	8
Irak	-	15	2	2	3	-	22	-	22	-	22
Iran	2	66	-	24	15	-	107	7	114	4	118
Irland	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	1
Island	-	-	-	2	-	-	2	-	2	-	2
Israel	1	4	3	3	4	-	15	-	15	-	15
Italien	2	1	2	3	9	-	17	-	17	1	18
Japan	-	-	3	-	1	-	4	-	4	-	4
Jordanien	-	9	-	-	2	-	11	-	11	-	11
Jugoslawien	3	1	12	5	4	-	25	-	25	2	27
Übertrag:	15	142	51	69	77	-	354	12	366	10	376

Länder	Fakultäten					H.f.F.	Stud.	Urlb.	Insgesamt	Gasthörer	Gesamtzahl
	Jur.	Med.	Phil.	Nat.	Re. Pol.						
Übertrag:	15	142	51	69	77	—	354	12	366	10	376
Kamerun	—	1	—	1	—	—	2	—	2	—	2
Kanada	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	2
Kongo	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	2
Korea	1	—	6	2	1	—	10	—	10	—	10
Kuba	—	—	1	1	1	—	3	—	3	—	3
Libanon	—	3	—	—	2	—	5	—	5	—	5
Libyen	—	3	—	—	—	—	3	—	3	—	3
Luxemburg	—	—	2	—	1	—	3	1	4	1	5
Madagaskar	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	2
Marokko	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	2
Mexiko	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	2
Niederlande	1	—	—	2	3	—	6	—	6	2	8
Nigeria	—	6	—	—	2	—	8	—	8	—	8
Norwegen	—	18	—	2	1	1	22	—	22	—	22
Österreich	3	1	5	7	10	4	30	—	30	3	33
Palästina	—	1	—	—	1	—	2	—	2	—	2
Pakistan	—	2	1	2	1	—	6	1	7	—	7
Peru	—	4	—	—	—	—	4	—	4	—	4
Polen	—	1	—	1	—	—	2	—	2	—	2
Portugal	—	1	1	—	1	—	3	—	3	—	3
Saudi-Arabien	—	3	—	1	—	—	4	—	4	—	4
Somalia	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Spanien	—	5	1	1	2	1	10	—	10	4	14
Südafrikanische Union	—	—	1	—	1	—	2	—	2	—	2
Sudan	—	3	—	—	—	—	3	—	3	—	3
Syrien	—	12	2	3	9	—	26	—	26	—	26
Schweden	—	3	1	—	—	—	4	—	4	—	4
Schweiz	1	1	8	—	4	—	14	1	15	3	18
Tunesien	—	1	—	—	1	—	2	—	2	—	2
Türkei	3	2	2	2	12	—	21	—	21	—	21
Ungarn	1	4	—	3	2	2	12	—	12	—	12
Uruguay	—	—	—	3	—	—	3	—	3	—	3
Übertrag:	26	217	83	105	136	8	575	15	590	23	613

Länder	Fakultäten					H.I.E.	Stud.	Urlb.	Insgesamt	Gasthörer	Gesamtzahl
	Jur.	Med.	Phil.	Nat.	Recht. Pol.						
Übertrag:	26	217	83	105	136	8	575	15	590	23	613
Venezuela	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Vereinigte Arab. Rep./Ägypten	—	2	2	10	12	—	26	—	26	3	29
Vereinigte Staaten	1	7	21	8	9	1	47	—	47	4	51
Zypern	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1
Heimatlose Ausländer	—	2	—	—	1	—	3	1	4	—	4
Staatenlos	—	2	2	3	2	—	9	—	9	—	9
	27	231	109	126	160	9	662	16	678	30	708
Deutschkurs- teilnehmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	312	312
	27	231	109	126	160	9	662	16	678	342	1020

NAMENSVERZEICHNIS

Die fett gedruckten Zahlen geben die Seiten an, auf denen die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- | | | |
|-------------------------------|---|------------------------------|
| Abb 53, 137 | Barth 47, 65, 116 | Betke 24 |
| Abouhossein 60 | Barthel 36, 99 | Betzler 147, 165, 166 |
| Abraham, H.-J. 19, 55, 80, 81 | Bartl 67 | Bilz 41, 65, 115, 116 |
| Abraham, K. 50, 71, 135, 140 | Bartsch, H.-W. 35, 111, 112, 143, 149, 160, 161 | Binder 74 |
| Achinger 50, 71, 82, 133, 134 | Bartsch, U. 57 | Birck 51, 132 |
| Adebahr 28, 60, 93 | Bass 47, 66, 115, 117 | Birett 74 |
| Adorno 31, 62, 64, 76, 96, 97 | Bauch 145, 159 | Bittner 56 |
| Albers 61 | Bauer, A. 59 | Blättner 148 |
| Albrecht 60 | Bauer, F. W. 44, 52, 114, 115 | Blaha 29, 58, 88, 89, 92, 94 |
| Albrecht-Bellingrath 59 | Baumann, 60 | Blank 148 |
| Alex 17, 70 | Baur 42 | Bläsche 62 |
| Aley 148 | Bechtold 58 | Blay 58 |
| Allmann 37, 102 | Becela 68 | Bleckmann 71 |
| Allwohn 34, 98 | Beck, E. 148 | Blind 49, 71, 135 |
| Altmann, K. 23 | Becke 148 | Blumenschein 59 |
| Altmann, R. 26, 88 | Becker 37, 97 | Bock 57 |
| Altvater 56 | Behrens 12, 43, 114, 115 | Bockemüller 61 |
| Altwicker 62 | Beier 149 | Bode, U. 60 |
| Alwens 23 | Beinhauer 60 | Böhle 7, 29, 87 |
| Amelung 24, 95, 119, 129 | Bellebaum 71 | Böhm 18, 81 |
| Andel 70 | Bellmann 14 | Böhme 148 |
| Andernacht 75 | Bender, G. 64 | Böhne 36, 99 |
| Ankel 62 | Bender, W. 15 | Boeninghaus 26, 92 |
| Ansorge 71 | Benesch 148 | Bössmann 7, 52, 70, 131 |
| Arens 55 | Benz 44, 65, 114, 115 | Bohle 67 |
| Argenton 57 | Beran 62 | Bohné 60 |
| Arnold 60 | Berberich 22 | Bohnhardt 57 |
| Artelt 22, 60, 93 | Berckhemer 41, 66, 77, 118, 119 | Bolz 65 |
| Athanassiadis 11 | Berke 53, 71, 135, 137 | Bonakdarpur 37, 56, 109 |
| | Bernat-Klein 147, 169 | Bonin 61 |
| Backe 60 | Bernhard 63 | Bonnet 54, 137, 138 |
| Baer 40, 65, 114, 115 | Bernhauer 72 | Bornemann, E. 34, 101, 102 |
| Bäuerlein 67 | Bernholz 7, 52, 54, 131, 137 | Bornemann, K. 20, 82 |
| Baldering 10 | Berninger 74 | Bornemann, R. 146, 159, 160 |
| Balzer 57 | Bertram 39, 110, 112 | v. Borris 55 |
| Banse 12, 49, 70, 132, 133 | Bethke 148 | Bosch 60 |
| Barrera-Vidal 63 | | Brack 57 |
| | | Brands 74 |

Braß 24
 Brauer, E. 66
 Brauer, H.-D. 66
 Bräunig 170
 Braunewell 145, 160
 Brede 17
 Brehm 28, 90
 Breiding 63
 Breinlinger 52, 133
 Bressler 149
 Broeker 14
 Bruckschen 28, 90
 Brückner 35, 63, 104
 Brundert 9, 10
 Bruns 51, 132
 Bruske, W. 62
 Buchner, R. 53, 54, 71, 137
 Bücker 45, 115
 Bürger, H. 58
 Bürger, L. 58
 Büthe 74
 Bulthaup 66
 Bundke 47, 65, 116, 117
 Bunn 55
 Burde, G. 65
 Burger 31, 63, 102,
 103, 104
 Burin 61
 Buss 52, 136

 Cahn 11, 37, 63, 101
 Chang 35, 110
 Charlez 60
 Christ 27, 87, 88
 Christmann 17
 Chun 66
 Clasing 47, 121
 Claß 7, 18, 80, 81, 82
 Clerwall 38, 102
 Cohn 19, 81
 Coing 12, 18, 55, 56, 79, 81
 Contzen 7, 29, 58, 89
 Cordes 60
 v. Coudenhove 5
 Cramer, H. 26, 90
 Cramer, W. 33, 96

 Cron 54, 137
 Czerny 39, 116

 Dänzer 40, 65, 116, 117
 Dagüstü 59
 Dahn, H. 59
 Dahn, R. 57
 Dale 61
 Daub 149
 Debertin 66
 v. Dechend 44, 69, 130
 Degenhardt 22, 57, 85
 Degwitz 27, 59, 91
 Dellweg 57
 Demandt 62
 Dembowski 46, 65,
 114, 115
 Demeter 34
 Deninger 140, 143, 149, 161
 Denkler 148
 Dessauer 15
 Determann 46, 67, 121, 122
 Dettling 71
 Dettmer 38, 64, 110
 Deubner 20, 82
 Dey 39, 112, 113
 Dieckmann 20, 55, 82,
 136, 137
 Diefenbach 8
 Diehl 25, 88
 Diemair 39, 67, 77, 123, 124
 Dierks 145, 156
 Dietrich, E. 37, 110
 Dietrich, K. 150
 Dignath 145, 160, 161
 Dilcher 55
 Dimpl 149
 Diringer 59
 v. Diringshofen 24, 30
 Ditschuneit 30, 87
 Dittmar 67
 Doderer 144, 148, 156, 157
 Döbel 11
 Döhler 68
 Doiwa 47, 67, 121

 Dongre 148, 152
 Donner 65
 Dorndorf, W. 59
 Dornemann 52, 132, 133
 Dose 45, 69
 Doyle 12
 Drees 73
 Dreybrodt 65
 Duarte 37, 104, 105, 106
 Dubas 142
 Duus 24, 91

 Ebert, K. 59
 Ebert, R. 48, 65, 115
 Eckert 7, 45, 67, 123
 Edel 148
 Egen 149
 Egle 40, 68, 126, 127
 Ehrhardt 19
 Eichler 149
 Eisenberger 37, 63, 101, 102
 Ellwein 13, 140, 141,
 148, 155
 Elzer 141, 148, 151, 152, 158
 Emde 146, 162
 Emrich 59
 Endreß 64
 Engel 70
 Engelhardt 53, 54, 70, 137
 Engst 149
 Eppelsheimer 33
 Epperlein 58
 Erbacher 149
 Erbguth 147, 150, 170, 171
 Erdmann 59
 Erler 18, 55, 79, 81
 Ernst, E. 34
 Ernst, W. 47, 125
 van Eß 35, 109, 110
 Euchner 72
 Euler 159, 160
 Eulner 29, 60, 93, 96
 Ewald 61

 Faulstich 67
 Feldmann 152

Felgner 146, 149, 167, 168,
 169, 170
 Fenn 55
 Ferreiro Alemparte 35,
 104, 105, 106
 Fetscher 12, 50, 72, 82, 134
 Fetz 33, 73, 113
 Fick 144, 149, 161, 162
 Fiebiger 46, 66, 117, 118
 Fiedler 49, 68, 128
 Firjahn-Andersch 58
 Fischer, A. 62
 Fischer, B. 65
 Fischer, E. 21
 Fischer, Hans 52, 132, 133
 Fischer, Helena 57
 Fischer, Herbert 26
 Fischer, J. 43, 120, 121
 Fischer, O. 52, 54, 70, 137
 Fischer-Wollpert 37, 106
 Fischerhof 20, 80
 Flasch 64
 Flaskämper 49
 Fleckenstein 32, 62, 98, 99
 Fleig 70
 Fleischhacker 45, 69
 Fleischhauer 73
 Flesch-Thebesius 9, 24
 Flöhl 13
 Fock 68
 Föllinger 48, 114
 Föllmer 24
 Förstner 46, 114
 Fotheringham 20
 Fraenkel, E. 50
 Fraenkel, G. S. 40
 Fränz 57
 Frank 73
 Franz 7, 12, 13, 40,
 65, 77, 114, 115
 Freise 44, 66, 119
 Freiskorn 61
 Freiwald 9
 Frenzel, H. 144, 149,
 159, 160
 Frenzel, K. 42, 68, 125, 126
 Frey 22, 58, 87
 Freyh 13, 144, 149, 152,
 157, 158
 Frick, H. 8, 21, 22, 56, 83
 Fricke 46, 68
 Friedrich 53, 72, 134
 Fries, E. 144, 149, 164
 Fries, G. 14
 Fritsch 24
 Fritz, H. 44, 67, 121, 122
 Fritz, R. 65
 Fromm 60
 Fronauer 170
 Fuchs, F. 68
 Führer 67
 Führer Lozano 52, 136
 Fülgraff 71
 Füssel 149
 Fuhrmann 56
 Funke 149
 Gäbler 54, 70, 137
 Gaede 141, 151, 152,
 Gänsslen 21
 Gahl 145, 163
 Gajek 146, 156
 Gallmeister 149
 Gans 21
 Gaussmann 66
 Gebauer 25, 57, 88, 89,
 92, 94, 118
 Gebhardt 48, 65, 116
 Geerds 19, 56, 80, 81, 82
 Geh 74
 Gehatia 45
 Geipel 144, 149, 155,
 161, 162
 Geißendörfer 21, 58, 88
 Geißler, A. 147, 150,
 170, 171
 Geißler, E. 62
 Geißner-von-Nida 63
 Gelzer 30
 Gembruch 35, 98, 99
 Gemmer 57
 Gennrich 34
 Gerchow 22, 60, 93
 Gerhard 145, 161
 Gerhardt 65
 Gerhart 58
 Gerlach 149
 Gerstenhauer 48, 68, 126
 Geyer, D. 32, 62, 98, 99
 Geyer, G. 36, 108, 109
 Geyer, H. 52, 131
 Giersberg 13, 39, 128
 Gies 149
 Gilsenbach 61
 Girardet 38, 105, 106
 Glänzel 143, 151
 Gläß 9
 Gleim 60
 Gleißberg 42, 65
 Gleu 41, 67, 120, 121
 Gliemann 47, 66
 Gloger 5, 9, 10
 Godzieba 148
 Göggel 58
 Göing 61
 Götte, H. 44, 120
 Götte, F.-J. 71
 Götz 47, 55, 124
 Goncalves 60
 Goupil 38, 104, 105
 Graff, Th. 25, 43, 59,
 92, 117
 Graff, U. 25, 89
 Gramberg 42
 Granzer 48, 65, 112
 Grawe 17
 Grebe 60
 Grefe 149
 Greger 60
 Greiner 41, 115, 116, 117
 Greven 12, 24, 56, 84
 Griessbach 76
 Grimm 38, 63, 103
 Grobecker 57
 Groeneveld 66
 Grohmann, Heinz 71
 Grohmann, Herbert 72
 Grosse 65

Gruber, E. A. 64
 Gruber, H. 60
 Grün 37, 107
 Grüning 25, 89
 Gudian 56
 Güde 70
 Günther, O. 30, 61, 87
 Güntz 22, 58, 89
 Gunzert 51, 64, 135

 Haag 34, 96
 Haase 43, 65, 117
 Habel 60
 Haberland 35
 Häbermann 28, 92
 Habermas 32, 62, 96, 97
 Hacker 60
 Häuser, K. 8, 49, 50, 70, 82,
 130, 131
 Hafemann 10
 Hagenmüller 50, 70, 72, 78,
 132, 133
 Hahn, A. 51
 Hahn, F. 40
 Hahn, P. 149
 Hain 34, 63, 104
 Haken 45
 Halama 60
 Halász 44, 66, 120
 Halbsguth 12, 41, 68, 126, 127
 Hallier 74
 Hallmann 150
 Hallstein 18
 Hamerlä 59
 Hammerstein 62
 -Hanke 44, 68, 129
 Hanle 66
 Hanschmann 53, 132
 Hansen 46, 66, 119, 120
 Hardach 71
 Harder 64
 Hardt 58
 Harrasser 48, 69, 129
 Harris 12
 Hartleib 58
 Hartmann, H. 40, 66,
 77, 119

 Hartner 12, 13; 36, 40,
 69, 130
 Hartung 146, 170
 Hartwig 7, 52, 53, 135, 137
 Hass 148
 Hassler 23, 61
 Hauberg 26, 90
 Hauffe 46
 Hauptmann 147, 169
 Hauser 26, 60, 95
 Hax 16, 49, 70, 71, 132, 133
 Heber 61
 Heck 148
 Heckmann 30, 56, 84
 Heidberg 66
 Heide 14
 Heigl 71
 Heilmann, W. 36, 101, 102
 Hein 18, 82
 Heine 70
 Heinecker 27, 88
 Heinemann 31
 Hein 148
 Heinrich 58
 Heintz 26, 57, 87
 Heinz, E. 12, 22, 56, 84
 Heinz, M. 71
 Heller 26, 59, 90
 Hellriegel 26, 94, 118
 Hendrick 32, 63, 73
 Henrich 65
 Hentze 31
 Herget 63
 Hering 65
 Hermanns 72
 Herr 143, 154
 Herrmann, F. 22, 59, 92
 Herrmann, K. 147
 Herrnbrodt 72
 Hertz 143, 151
 Herz 22
 Herzberg 21, 57, 85
 Herzog, Erich 34
 Herzog, Richard 7, 12,
 52, 69, 131
 Heun 5

 Heupke, G. 58
 Heupke, W. 24, 88
 Heydecker 144, 157
 Heydorn 141, 148, 151, 152
 Heydtmann 66
 Heymann 61
 Hildebrand 24, 88
 Hilf 65
 Hilgenberg 68
 Hilligen 142, 155
 Hirsch, H. 7, 29, 58, 89
 Hirsch, J. 148, 155
 Hirsch, M. 59
 Hirschberger 31, 64, 112
 v. Hirschhausen 66
 Hissink 64
 Hodes 74
 Höhn 54, 137
 Hörner 38, 63, 102
 Hoernigk 51, 134
 Hoeth 69
 Hövel 61
 Hofer 61
 Hoff 21, 57, 87
 Hoffmann, H. 67
 Hoffmann, W. 38, 63, 103
 Hoffmann-Berling 44,
 68, 127
 Hoffmann-Erbrecht 7, 35,
 100, 101
 Hofmann, D. 59
 Hofmann, D. 66
 Hofmann, K. 64
 Hohmann 5
 Hohner 5
 Hohorst 47, 129
 Hojer 35, 62, 97
 Holbrock 67
 Holtz 21, 57, 84, 86
 Holzinger 34, 100
 Hommel 62
 Hoppe 60
 Horbatsch 35, 108, 109
 Horkheimer 12, 30, 96
 Horn 9, 10
 Hortmann 35, 106, 107

Hoyer 67
 Hruschka 72
 Hucke 63
 Hudemann 147, 167, 169
 Hübner, B. 58
 Hübner, K. 57, 85, 88
 Hübner, L. 61
 Hübscher 74
 Hückinghaus 56
 Hulbach 60
 Hüttl 53
 Hufschmidt 60
 Huhn 150
 Hunscha 58
 Huppert 72
 Hussmann 61, 69
 Huth 70

 Igersheimer 21
 von Illberg 59
 Ilse 47, 66
 Immel, D. 67
 Immel, G. 56
 Isele 8, 18, 55, 80, 81,
 82, 136
 Ismail Ali 36, 109
 Iwan 62

 Jäger, H. 145, 161, 162
 Jäger, R. 28, 61, 66, 94
 Jaenicke, G. 13, 19, 56,
 80, 82
 Jaenicke, R. 46, 120
 Jaensch 70
 Jahn J. 62
 Jahn, K. 149
 Jander 46, 68, 128
 Jandl 61
 Janecke 43, 67, 123
 Jaroschka 58
 Jaspert 53, 133
 Jelinek 149
 Jensen 31, 64
 Jeziorkowski 63

 Joch 73
 Jochum 169, 170
 Jörs 67
 Jonas 52, 132
 Jude 143, 151, 152
 Jürgens 25, 58, 88
 Jungbluth 58
 Junge, Harald 70
 Junge, Helga 70
 Junghanns 24, 89
 Junior 65

 Kabelitz 28
 Kadelbach 142, 152
 Kaemmerer 60
 Käßler 170
 Käser 22, 59, 90
 Kahlau 24, 85
 Kaiser 61
 Kaltenbach 58
 Kanig 44, 120
 Kaplan 41, 68, 127
 Karow 13, 32, 64, 110
 Karsten 53, 134
 Kassebrock 69
 Kasten 17, 52, 53, 131, 137
 Kath 13, 16
 Kaufmann, E. 20, 80, 136
 Kaul 61, 69
 Kehr 74
 Keitel 72
 Keller, H. 31, 63, 100
 Keller, L. 149
 Kerstein 47, 130
 Khan 58
 Kiefer 145, 165, 166
 Kienast, D. 35, 98
 Kienast, W. 31
 Kiessling 74
 Kippert 142, 154
 Kirchshofer 146, 163
 Kirn 31
 Kirsch 63
 Klar 41, 66, 119
 Klaue 28

 van Klaveren 13, 50, 71, 135
 Kleeberg 22
 Klein, H. 65
 Klein, J. 148
 Klein, K. 38, 64, 107
 Klein, W. 149
 Kleiner 31, 62, 100
 Kleinschmidt 27, 57
 Klinge 14
 Klingler 5, 9, 10
 Klinke 59
 Klippert 146, 156
 Klöckner 147, 165, 166
 Klöss 59
 Klose 61
 Klostermann 5
 Kluge 144, 149, 163, 164
 Kluge 8, 12, 30, 32,
 62, 98, 99
 Knab 169, 170
 Knüttel 63
 Knußmann 8
 Koch, B. 148
 Koch, H. 148
 Köhler 57
 König 46, 67, 121
 Könneker 38, 63, 103
 von Köppen 70
 Köster 34
 Köttelwesch 37, 74, 101
 Kohl 54, 113, 170
 Kohlenbach 68
 Kolbeck 54, 70, 137
 Koller 30, 61, 95
 Koneffke 142, 151, 152
 Kootz 29, 58, 89
 Kopp 58
 Kornblum 56
 Korndörfer 70
 Kothe 149
 Krablin 146, 151, 170
 Krämer, W. 75
 Kräusel, R. 43, 125, 126, 127
 Kräusel, W. 48, 125
 Krafft 47, 114
 Kraft, H. 70

- Kraft, K. 32, 62, 98
 Krahnert 53, 132
 Kramp, P. 40, 69, 129
 Kranz 68
 Kratz, E. 75
 Kratz, W. 14
 Krause 56
 Kravar 33, 108, 109
 Krebs, K. G. 43, 123
 Kreher 67
 Krejci-Graf 39, 77, 125
 Kremer 35, 112
 Krenn 63
 Krenzer, R. 36, 97, 152
 Krenzlin 32, 41, 68, 125, 126
 Kressner 145, 157, 158
 Kreter 29, 30, 61, 93, 95
 Kretschmann, B. 60
 Kretschmann, H.-J. 29, 56, 83
 Kreuter 149
 Kribben 47, 126
 Kroker. 20, 79
 Kromphardt 56
 Kroneberg 26, 86
 Kronstein 18, 56, 80, 81
 Kropp, R. 58
 Kropp, W. 15
 Krücke 11, 22, 57, 61, 85, 91
 Krüger, G. 31
 Krull 5
 Krumb 145, 157
 Kube 37, 102
 Krupp 53, 132, 133
 Kubli 59
 Kuck 23, 61, 95
 Kudicke 57
 Kückler 43, 120
 Kühne 25, 89
 Küntzel 74
 Küppers 141, 148, 152, 153
 Kuhl, G. 68
 Kuhl, W. 41, 68, 129
 Kuhn, H.-J. 56
 Kuhn, H.-W. 141, 148, 155
 Kulenkampff 7, 12, 27, 59, 91
 Kullmer 52, 53, 131, 137
 Kummer 48, 65, 117
 Kurt 144, 157, 158
 Kurth, W. 143, 153
 Kutscher 74
 Kuzel 67
 Lafue 145, 160
 Laibach 39
 Lamina 57
 Lampen 25, 88
 Landau 150
 Landes 27, 93
 Landsberg 11
 Lange, H.-P. 57
 Lange, Horst 68
 Lange, V. 29, 48, 69, 85, 129
 Langeneckert 57
 Lansky 74
 Lapp 26, 57, 85
 Last 10
 Latzke 38, 75, 98
 Lau 65
 Laubender 22, 61, 86
 Laudinet 36, 104, 105, 106
 Lauer 64
 Lausche 147
 Lehmann, C. O. 60
 Lehmann, H. 8, 31, 39, 40, 68, 125, 126
 Lehnert, K. 57
 Lehr 71
 Leiber 25, 90
 Leier 170
 Leiske, E. 55
 Leiske, W. 5
 Leistner 149
 Lenz 60
 Lenzen 144, 156
 Leonhardi 26, 92, 93
 Leonhardt 10
 Lerch 60
 Leschik 144, 149, 163
 Lewin 25, 90
 Ley 9
 Lieb 27, 59, 92
 Liebermeister 28, 86
 Liebold 70
 Liebrucks 32, 62, 96
 Lindauer 40, 68, 127, 128
 Linde 67
 Lindemann 56
 Linden 60
 Lindig 38, 111
 Lindenberg 60
 Lindner, A. 65
 Lindner, K. 148
 Lins 60
 Lippert 64
 Lisop 142, 151, 152
 Lissner 28, 60, 94, 118
 Lodemann 57
 Löbenberg, E. 67
 Löwe 49
 Lohmann, A. 46, 123
 Lohmann, W. 43, 115
 Lohse 74
 Lommatzsch 30
 Lommel 30
 Loosen 34, 112
 Lorenz, D. 66
 Lorenz, W. 23, 60, 93, 94, 118
 Lorenzen 57
 Losekamm 167, 168, 169, 170
 Lotichius 5
 Lotz, A. 61, 69
 Lotz, E. 5
 Lotz, R. 44, 68, 95, 119, 128, 129
 Lucas 57
 Ludig 149
 Ludwig, G. 36, 97
 Ludwig, H. 141, 151, 152
 Ludwig, W. 33, 101, 102
 Lüdecke 20, 80
 Lüderssen 56

- Lürmann 9
Lüthgen 57
Luff 26, 60, 93, 95
Lutz 72
Lux 66
- Madelung 39
Männel 70
May 71
Mahler, Ch. 28, 89
Maier, F. 75
Maier, F. G. 32, 62, 98
Maier, G. 67
Maier, K. 58
Mainzer 20
Makabe 59
Mallmann 19, 55, 80,
82, 136
Malsch 148
Manegold 60
Mann 59
Mannewitz 36, 108, 109
Markl 68
Martienssen 40, 65, 116
Martin, H. 27, 58, 85, 88,
89, 92, 94
Martini, J. 11
Martius 48, 65, 116
Maruhn 149
Maske 26, 87
Massing 72
Matner 59
Mattern 66
Matthiensen 5
Matzat 49, 68, 126
Matznetter 50, 72, 126,
135, 136
Mauck 66
Maxion 60
May 7, 29, 57, 86
Mayer 67
McCloy 5
Mehlig 149
Meier, A. 51, 132
Meier-Sydow 58
- Meinecke 38, 63, 107
Meinert 37
Meinhold 50, 70, 131, 132
Meissner 66
Meldau 54, 137
Mengel 61
Menges 72, 143, 154, 155
Mengler 67
Mennigmann 68
Mentzel, Rolf 67
Mentzel, Ruth 147,
165, 166
Merkel 7, 44, 68, 128
Merten 149
Mertens 42, 128
Metcalfe 12
v. Mettenheim 61
Meyer, E. W. 51
Meyer, G. 60
Meyer, H. 38, 64, 107
Meyer, R. 71
Meyer, W. 13, 143, 148,
156, 157
Meyers 146, 149, 165, 166
Michel 67
Michels 42, 125
Michler 65
Milléquant 51, 136
Mirtsching 47, 125
Mishra 36, 101
Mittermaier 21, 59, 92
Möbus 67
Mohrmann 170
Mohry 58
Moldenhauer 75
Moltke 148
Molzahn 147, 169
Mondorf 58
Monsheimer 34, 97
Morales 60
Moser 17
Mosler 60
Moufang 40, 65, 114, 115
Mrowka 43, 65, 115,
116, 117
Mügge 40, 118, 119
- Müller, F. W. 32, 63,
104, 105
Müller, H. 65
Müller, H.-J. 56
Müller, H. K. 56
Müller, Herrmann 142, 154
Müller, K. 45, 69, 130
Müller, L. 46
Müller, U. 71
Müller-Kästner 69
Müller-Karpe 32, 62, 99
Müllner 66
v. Münch 20, 80, 81
Münster 40, 66, 115,
116, 119
Münzberg 55
Mürmann 16, 17
Müser 7, 43, 65, 116
Muth 65
Muthesius 19
- Nagel 68
Napp-Zinn 49, 72, 131, 133
Neele 28, 91
Negt 38, 62, 96
Neises 71
v. Nell-Breuning 51,
131, 133
Neubauer, W. 71
Neumann, I. 59
Neumann, R. 72
Neumark 49, 70, 75, 131
Neumeyer 142, 153
Neundörfer 51, 72, 134,
140, 141, 148, 154, 155
Newbern 36, 107, 108
Niederquell 145, 152,
157, 158
Nierle 64
Niggemeyer 37, 111
Nitze 59
Nitzschke 148, 155
Noack 170
North 167, 170
Nortmann 149
Nuss 36, 104, 106

Oberst 47
 Obst 72
 O'Daniel 11, 12, 40, 67, 78, 124
 Oelschläger 41, 67, 77, 122, 123
 Oesterlein 77
 Oestreich 142, 153, 154
 Oevermann 62
 Olarieta 36, 105, 106
 Opelt 149
 Ophüls 19
 Orgül 59
 Orthner 43
 Osswald 9, 10
 Osthoff, D. 67
 Osthoff, H. 31, 63, 100
 Ostrowski 66
 Oswalt 5, 9, 10
 Otto 27, 59, 92, 117

 Palm 29, 57, 86
 Parlasca 7, 35, 100
 Patzer 31, 63, 101
 Paudtke 70
 Paulat 66
 Pauly 27, 94, 118
 Pehlemann 68
 Peter 12, 19, 55, 79, 81
 Petzold 36, 98, 99
 Pfaender 67
 Pfeiffer, E. 23, 58, 87
 Pfeiffer-Petschull 147, 169
 Pfeleiderer 41, 67, 121, 122
 Pfeilsticker 48, 124
 Philipp 32, 64, 111, 112
 Philippou 57
 Pieper 67
 Pietsch 42, 114, 121
 Pirlet 23, 60, 94, 95, 119, 129
 Pittrich 25, 91
 Plahs 147, 167
 Plazikowsky 36, 75, 110
 Plessner 31

 Pörnbacher 63
 Poetzelberger 37, 110, 111
 Pohlit 45, 69, 94, 118
 Pohliner 147, 167, 168, 169
 Polack 74
 Polanetzki 57
 Pollak, H. 70
 Pollak, W. 32, 63, 104, 105, 106
 Pollock 50
 Polzer 149
 Pons 68
 Post 59
 Powitz 74
 Preisendörfer 36, 105
 Preiser 19, 55, 79, 80, 81
 Prell 44, 68, 127
 Preuß 45, 120
 Pribram 49
 Priebe 50, 71, 73, 131
 Prigge 23, 61
 Purr 71

 Qual 59
 Queisser 46
 Quillmann 149

 Raabe 67
 Radenbäch 26
 Radermacher 62
 Radnoti 33, 62, 98, 99
 Radnoti-Alföldi 7, 35, 62, 98, 99
 Raebiger 144, 163, 164
 Rahn 7, 34, 101, 102
 Rajewsky 12, 21, 39, 61, 69, 84, 93, 94, 118
 Rämmelmeyer 7, 17, 31, 64, 108
 Rang, A. 62
 Rang, M. 13, 32, 62, 97
 Rasch 19, 80
 Rasor 9
 vom Rath 9
 Rathmeyer 68

 Ratner 33, 106, 107
 Rauch 66
 Raudonat 30, 60, 93
 Rausch 41, 69, 78, 129, 130
 Rauschenberger 142, 151, 152
 Rauter 32, 63, 73, 76, 106, 107
 v. Reckow 22, 60, 95
 Rectanus 149
 Redhardt, A. 45, 118
 Redhardt, R. 30, 60, 93, 94
 Rehbinder 56
 Reichert 65
 Reichhart 8
 Reif 57
 Reimann 73
 Rein 44, 124
 Reineck 45, 125
 Reinholz 47, 115
 Reinsch 66
 Reiter 70
 Remy 70
 Renault 36, 104, 105, 106
 Reske 66
 Reuss 57
 Rheinstein 12
 Richert 63
 Richhardt 74
 Richter, D. 45
 Richter, H. 60
 Richter, I. 68
 Richter, J. 59
 Richter, K. 52, 137
 Rick 29, 58, 87
 Riebel 7, 50, 70, 131, 132, 133
 Ried, A. 44, 68, 126, 127
 Ried, W. 7, 43, 66, 121, 122
 Riesenhuber 67
 Rietschel 43, 68, 128
 Riha 63
 Ring 56
 Ripplier 35, 106, 107, 108
 Ristow 28, 59, 92
 Ritter, Hans 25, 88
 Ritter, Hellmut 31

Rittmeister 59
 Rodenberg 48, 65, 115
 Röckemann 56
 Röder 45
 Römer 59
 Roeser 59
 Rösing 48
 Rössle 46, 66, 118
 Röttger 57
 Rohmann 39, 67, 77,
 122, 123
 Roka 25, 84
 Rompel 140
 Roos 57
 Rosemann 59
 Rosenberg 64
 Rosenbohm 74
 Rosenmund 46, 67, 121, 122
 Rosenstock 45, 68,
 126, 127
 Rosenthal 58
 Rossberg, D. 66
 Rossberg, G. 27, 59, 88,
 89, 92, 94
 Rosswurm 67
 Roth, F. 144, 149, 157, 158
 Roth, H. 61
 Rötter 22, 56, 76, 85
 Roufogalis 28, 91
 Royen 7, 40, 67, 120, 121
 Rubbino 42
 Rudolf 71
 Rübner 61
 Rüegg 50, 71, 82, 133, 134
 Rühl 36, 110
 Ruf 22, 60, 91
 Ruhwedel 55
 Rullmann 59
 Rumpf 75
 Ruppert, J. 143, 153
 Ruttner 44, 68, 128

 Sackenheim 9, 10, 140
 Salzmann 7, 45, 114, 115
 Samson 19, 80
 Sangl 57

 Sanides 29
 Sanna 36, 104, 105, 106
 Sauer, L. 48, 114
 Sauer, W. 72
 Sauermann 12, 49, 69,
 71, 72, 130, 131, 132
 Sauerwein 148
 Saure 65
 Sayn-Wittgenstein-
 Berleburg 9, 10
 Scarbath 62
 Schaaf, J. 7, 34, 96
 Schaarschmidt 65
 Schaeder 37, 98, 99
 Schädlich 73
 Schäfer, D. 71
 Schäfer, Richard 146,
 162, 164
 Schäfer, Rud. 148
 Schäfer, W. 44, 128
 Schamschula 35, 108, 109
 Schaub 68
 v. Schaubert 34
 Schaumann 28, 86
 Schaupp 59
 Scheel 148
 Scheffler 16, 144, 149, 159
 Scheicher-Gottrom 59
 Schellenberg 11, 13, 16
 Scheller 5
 Schellhorn 58
 Scherf 14
 Scheuerl 32, 62, 97
 Schewe 60
 Schiedermair 18, 55, 80, 81
 Schiemer 57
 Schilffahrt 59
 Schiller 42, 115
 Schirmer 59
 Schläfer 42, 66, 119, 120
 Schlarb 48, 61, 123
 Schlegelmilch 144, 159
 Schleiermacher 75
 Schleip 145, 164
 Schlerath 7, 35, 101, 103
 Schlevoigt 143

 Schlochauer 18, 56, 80,
 81, 82
 Schlüter, F. 56
 Schlüter, K. 29, 58, 89, 90
 Schmersahl 67
 Schmid, K. 49, 72, 82, 134
 Schmid, W. 70
 Schmidkunz 145, 164
 Schmidt, A. 62
 Schmidt, G. 70
 Schmidt, J. 61
 Schmidt, Klaus 61
 Schmidt, Klaus 61, 69
 Schmidt, L. 142, 155
 Schmidt, M. 39, 112
 Schmidt, W. 45, 125
 Schmidt-Polex 5, 14
 Schmidt-Thomé 43, 122
 Schmith 28, 86
 Schmitt, A. 60
 Schmitt, M. 53, 131
 Schmitt, R. 9
 Schmitt-Neuroth 28, 56, 84
 Schmucker 65
 Schneeweiß 66
 Schneider, D. 53, 54, 70,
 130, 132, 137
 Schneider, E. 72
 Schneider, G. 42, 67, 123
 Schneider, R. 27, 83
 Schneider, W. 61
 Schoberth 29, 58, 89
 Schoch 168
 Schöffling 27, 57, 87, 88
 Schönbach 37, 97
 Schöneich 147, 167, 169
 Schönhals 43
 Schönpluf 69
 Schoeppe 58
 Scholz 39, 112, 113
 Schoner 56
 Schoop 21, 57, 86
 Schopper 40, 66, 115, 117
 Schramm 45, 69, 130
 Schröder, H. 44
 Schröder, S. 38, 108

Schröder, U. 65
 Schroeder, Werner 66
 Schroeder, Wilhelm 25, 56, 84
 Schrödter 145, 161
 Schröter 14
 Schubert, H. 58
 Schubert, J. 58
 Schuchhardt 56
 Schütte 9, 10
 Schütze 7, 45, 66, 118
 Schuhmann 38, 64, 107
 Schulz, J. 11
 Schulz, M. 143
 Schumann 72
 Schuster 38, 64, 111
 Schwab, H. 24, 91
 Schwab, R. 20, 82
 Schwarz 149
 Schwenzer, A. W. 25, 90
 Schwind 62
 Scriba 65
 von See 32, 63, 102, 103
 Seesemann 39, 111, 112
 Seidelmann 150
 Seier 62
 Seifert 147, 171
 Seinsche 61
 Sellheim 7, 32, 64, 109, 110
 Selten 70
 v. Sementowsky 5
 Semmel 49, 126
 Seubert 29, 56, 84
 Sezgin 69
 Siede 24, 88
 Siedel 43
 Siedler 5, 9
 Siefert 48, 61, 127
 Siemon 145, 162
 Simon, J. 62
 Simonsohn 141, 148, 151, 152
 Simshäuser 55
 Sinn 56
 Skorge 74
 Smith 12
 Smolla 7, 34, 99
 Sochatzy 148
 Sölken 48, 68, 126
 Söllner 20, 55, 82
 Sörgel 72
 Solle 46
 Sommer 140
 Sotzeck 73
 Spatz 57
 Speicher 147, 166
 Sperl 5
 Spielmann 26, 86
 Spiller 65
 Springer 5
 Staehle 70
 Staff 19, 76, 80
 Stärk 59
 Starck 9, 10, 21, 40, 56, 83, 84, 128
 Staude 40, 66, 119, 120
 Stauder 34, 100, 101
 Stauff 41, 66, 119, 120
 Steffen 16
 Steidle 32, 63, 101
 Steiger 68
 Stein, Erich 147, 165, 166
 Stein, Erwin 141, 155
 Steiniger 17
 Steltzer 5
 Stelzer 49, 66
 Sterling 142, 155
 Sterzel 67
 Stock 30, 57, 86
 v. Stockert 22, 60, 91, 142, 153
 Stöcker 65
 Stöcklein 13, 32, 63, 102, 103, 104
 Störig 58, 59
 Stoll, J. 142, 151, 152
 Stoll, L. 57
 Stoodt 39, 112
 zur Strassen, C. 75
 zur Strassen, H. 46, 124
 Straube 38, 111
 Strauß, H. 22
 Strauß, W. 5
 Strnad 23, 58, 93, 94, 118
 Strobel 10
 Strohbusch 66
 Strook 5
 Stuckenschmidt 62
 Stück 71
 Stummel 41, 114, 115
 Sturm 145, 157, 158
 Sturmfels 33, 96
 Sudhof 63
 Süllwold 33, 98
 Süßmann 12, 40, 65, 115, 116, 117
 Sulzbach 50
 Sutter 44, 122
 Swoboda 50, 132, 133
 Taubmann 13, 23, 86
 Tenbruck 50, 71, 133, 134
 Teschner 37, 97
 Teuber 43, 66, 121, 122
 Teuchert 169, 170
 Theopold 28, 91
 Ther 25, 86
 Thiel, N. 57
 Thiel, R. 21, 59, 91, 92
 Thiele, W. 149
 Thielemann 24
 Thomalske 60
 Thomas, E. 57
 Thomas, H. 58
 Thomas, W. 32, 63, 101
 Thomeier 65
 von Thümen 10
 Thyen 143, 149, 162, 163
 Tillich 30
 Titzhoff 72
 Todt 72
 Toporski, Ch. 67
 Toporski, W. 67
 Träger 57
 Tregubov 58
 Treucker 62
 Treupel 59

- Trimpert 149
- Troeger 5
- Trömel 67
- Troje 56
- Trouillier 13
- Trübestein 27, 60, 94, 118

- Uhland 71
- Ungeheuer 26, 89
- Urbschat 51
- von Urff 71
- Urmann 67
- Utzmann 63

- Vater 11
- Vaubel 28, 88
- Veit 50, 71, 72, 82, 131, 132
- van der Velde 52, 132
- Viebrock 12, 31, 63, 73, 106, 107
- Vierhub 5
- Völger 61
- Vogel, E. 75
- Vogel, K. P. 41, 67, 125
- Volhard, E. 36, 106, 107, 108
- Volkmer 149
- Vollrath 146, 162
- Vonderschmitt 58
- Voss 170
- Vossius 29, 56
- Vossler 31, 62

- Wachendörfer 57
- Wachsmuth 67
- Wachter 47, 66, 95, 119, 129
- Wachsmuth 31, 75
- Wacker 7, 22, 57, 84, 86, 87
- Wagenschein 145, 163, 164
- Wagensommer 60
- Wagner, H. 47
- Wagner, J. 51
- Wagner, Walter 75
- Wagner, Wolfram 143, 152
- Walter, H. 148
- Walter, U. 16
- Walther, A. 59
- Walther, D. 57
- Walz, H. 9
- Walz, U. 144
- Wartlick 58
- Wassilew 36, 108, 109
- Weber, A. 144, 148, 156, 157
- Weber, G. 30, 63, 102, 103
- Weber, E. 72
- Weber, F. 67
- Weber, Wilh. 72
- Weber, Wolfgang 29, 30, 58, 88, 89
- Weeke-Lüttmann 61
- Wegerle 65
- Wehner 65
- Weich 70
- Weicker 142, 153, 154
- Weigand 146, 152, 157, 158
- Weigel 65
- Weigt 148
- Weinmann 55
- Weismantel 146, 165, 166
- Weiss, K. 147, 169
- Weiss, P. 170
- Weiße 25, 59, 90
- Welslau 63
- Wende 62
- Wendt 25, 88
- Wengler 42
- Wensel 66
- Wenzel, I. 60
- Wenzel, W. 60
- Wenzelburger 66
- Werner, G. 61
- Werner, H. 143, 149, 160, 161
- Werner, M. 24, 88
- Wernst 64
- Werschnitzky 73
- Westermann, E. 7, 27, 57, 86
- Wezler 21, 56, 76, 83, 84
- Widlocher 35, 63, 104, 105
- Wiedemann, C. 63
- Wiedemann, E. 28, 95, 119, 129
- Wieland 40, 66, 121, 122-v. Wiese 33, 96
- Wiethölter 16, 19, 55, 79, 80, 81
- Wild 68
- Wilhelm, G. 27, 59, 90
- Wilhelm, K. 34, 113
- Wilhelm, W. 56
- Wilk 45, 67, 121, 122
- Wilkens 55
- Wilmots 36, 103
- Windecker 29, 61, 95
- Windeler 170
- Winkler 68
- Winnacker 9, 42, 121
- Winterberg 55
- Wirth 58
- Wissenbach 70
- Wittmann 148
- Wittsack 35, 63, 111, 137
- Wittstadt 149
- Woenkhaus 67
- Wörner 58
- Wolf, A. 56
- Wolf, D. 65
- Wolf, G. 66
- Wolf, K. 68
- Wolf, R. 28, 91
- Wolff, E. 31, 101
- Wolter 39, 112
- Wurm 143, 154, 155, 158

- Zahn 27, 84
- Zeissler 61
- Ziegler, K.-H. 55
- Ziegler, R. 68
- Zigan 67
- Zimmermann 7, 27, 57, 85
- Zoll 148
- Zoltobrocki 69
- Zubke 66
- Zutt 21
- Zybell 65



Chemiebegriffe unserer Z

Was sind Antibiotica?

Der Begriff Antibiotica ist vom griechischen *Bios* (= Leben) abgeleitet und bezeichnet bestimmte, meist von Mikro-Organismen gebildete Stoffe, die andere Kleinflebewesen, zum Beispiel Bakterien, im Wachstum hindern oder zerstören. Der englische Bakteriologe Professor A. Fleming entdeckte 1928 das erste therapeutisch verwendbare Antibioticum. Ursprünglich wollte er bestimmte krankheitserregende Bakterien auf Nährböden züchten. Dabei ent-

deckte er, daß in der Umgebung eines zufällig in die Kultur geratenen Schimmelpilzes der Gattung *Penicillium* die Bakterien sich nicht vermehrten, sondern verkümmerten und eingingen. Der systematischen Erforschung dieses Phänomens verdanken wir das bekannte Antibioticum Penicillin. Seitdem wurden ungezählte verschiedene Schimmelpilze auf ihre bakterientötenden Eigenschaften untersucht. Die meisten stammen von Erdproben aus allen Teifen der Welt.

Unsere Forscher prüfen seit mehreren Jahren laufend solche Erdproben, eventuell neue, von Mikro-Organismen produzierte Antibiotica zu gewinnen. Daneben bemüht man sich mit Erfolg bekannte Antibiotica durch chemische Umwandlung des Moleküls zu verbessern. Man gelangt hierbei zu Substanzen, die sich durch besondere Vielseitigkeit in der Anwendung und durch intensive therapeutische Wirkung auszeichnen.

Ein
Jahrhundert
Chemie.



Farbwerke HOECHST AG.
vormals Meister, Lucius & Brüning
Frankfurt (M)-Hoechst



Wenn
es sich
um Geld
dreht

Bank für Gemeinwirtschaft

Niederlassung Frankfurt:
Depositenkassen:

Mainzer Landstraße 16–24, Telefon 720621
Wilhelm-Leuschner-Straße 69–77
Nordweststadt, Thomas-Mann-Straße 6
Main-Taunus-Zentrum



Seit mehr als 100 Jahren

FRANKFURTER HYPOTHEKENBANK

gegr. 1862 – älteste reine Hypothekenbank
FRANKFURT AM MAIN, TAUNUSANLAGE 9

Pfandbriefe
Kommunalschuldverschreibungen
Hypotheken
Kommunaldarlehen

Verbriefte



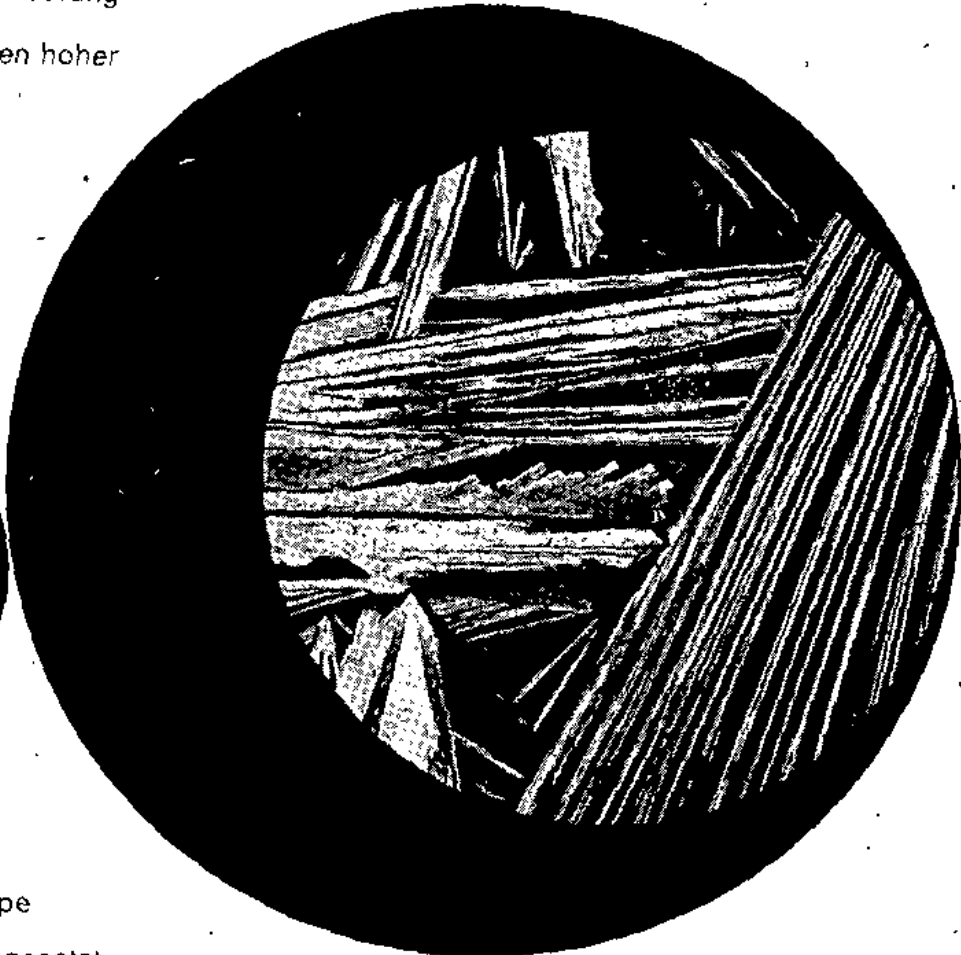
Sicherheit

Am 30. 6. 1964: Grundkapital und ausgewiesene Rücklagen 97 Millionen – Bilanzsumme über 2,8 Milliarden – Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen einschließlich der aufgenommenen Globaldarlehen über 2,3 Milliarden.

Drahtanschrift: Hypothekenbank Frankfurtmain
Fernsprecher: 339141 • Fernschreiber 4/11608

forschung

In der Forschung und zur Prüfung
von Produktionsvorgängen hoher
Präzision



werden ZEISS-Mikroskope
eingesetzt.

CARL ZEISS, Oberkochen/Württ.



Das Zeichen weltberühmter Optik

Beratung, ständige Ausstellung und Verkauf in Frankfurt/Main, Friedensstraße 11
(Juntorhaus), Tel. 2 01 91

Vorschau auf 1965

Leasing

Entwicklung und Einsatzmöglichkeiten bei den Unternehmen.

Herausgegeben von Prof. Dr. K. F. Hagenmüller, unter Mitarbeit von Dr. Roland Bitschnau, Heinz Böck, Dr. Dieter Gäfgen, Dipl.-Kfm. Hansludwig Fink, Dr. Stefan Kaminsky, Dr. Gottfried Theuer.

Die Geldpolitik der Geschäftsbanken

Von Dr. Robert Wittgen

Die Einlagensicherung in der Kreditwirtschaft

Von Dr. Volkhard Szagunn u. Dr. Heinz Voigt

Die Konzentration im deutschen Bankwesen

Von Henner Faehndrich

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit der Banken

Von Dr. Walter Lippens

Internationaler Geld- und Devisenhandel

2. Auflage. Von Prof. Dr. Helmut Liptfert

Neuerscheinungen 1964

Internationale Finanzmärkte - Probleme und Entwicklungen eines Jahrzehnts

Von Prof. Dr. Helmut Liptfert. 536 Seiten, Leinen DM 49,80, Studentenausgabe broschiert DM 45,-

Internationale Währungsprobleme Eine Einführung

Von Prof. Dr. Egon Sohmen. 136 Seiten, Leinen DM 18,-

Bankpolitik - heute und morgen

Ein Gutachten von Prof. Dr. Wolfgang Stützel. 108 Seiten, broschiert DM 14,80, Leinen DM 17,20

Handbuch des gesamten Kreditwesens

Herausgegeben von Dr. jur. Walter Hofmann †, unter Mitarbeit der Spitzenverbände der deutschen Kreditwirtschaft. 7. Auflage, neu bearbeitet von Hermann Delorme und Dr. Herbert Schlicht. 1152 Seiten, Leinen DM 98,-

Die Zentralnotenbank

Von Prof. Dr. Heinrich Rittershausen. 820 Seiten, Leinen DM 74,-

INSTITUT FÜR DAS KREDITWESEN · PROF. DR. OTTO VEIT

Neue Schriftenfolge

Folgende Bände liegen vor: Veit, Grundriß der Währungspolitik DM 80,- / Veit, Der Wert unseres Geldes DM 24,50 / Aust, Währungsordnung und Zahlungsbilanz im Gemeinsamen Markt Europas DM 18,20 / Hankel, Die zweite Kapitalverteilung DM 19,80 / Heißenberger, Der Wiederaufbau in Österreich DM 17,80 / Stadermann, Offenmarktgeschäfte als Instrument der Liquiditätspolitik DM 16,20 / Kasten, Internationale Währungsreserven und nationale Reservepolitik DM 8,60 / Aust, Der Wettbewerb in der Bankwirtschaft DM 29,80 / Maaß, Wechselkurs und Güterwirtschaft DM 18,-

Taschenbücher für Geld, Bank und Börse

Vorschau auf 1965

Der öffentliche Kredit / die Sparkassenorganisation / Die Post im Zahlungs- und Sparverkehr / Börsen ABC / Das Bankwesen in den USA / Die Londoner City / Gutes und schlechtes Geld / Weltbank, IFC, IDA, IWF.

Fachzeitschriften

Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen

Gegründet von Dr. Walter Hofmann † und Fritz Knapp †

Redaktion: Dr. Volkmar Muthesius.

Vierteljahresabonnement (6 Hefte) DM 16,20, Einzelheft DM 3,-. Probeheft kostenlos. Studenten erhalten stark ermäßigten Abonnementspreis.

Monatsblätter für freiheitliche Wirtschaftspolitik

Herausgegeben von Dr. Volkmar Muthesius. Vierteljahresabonnement DM 6,-. Einzelheft DM 2,50. Probeheft kostenlos. Studenten erhalten stark ermäßigten Abonnementspreis.

VERLAG FRITZ KNAPP · FRANKFURT AM MAIN

**WER
GUT
IST
INFORMIERT**

**Verlag Neue
Wirtschafts-Briefe**

... bitte bei Ihrer Buchhandlung oder direkt vom Verlag die ...
... Sammlung besonders zur Prüfungsvorbereitung ...
... Gliederung in leichte, mittelschwere und 5 schwere Fälle in ...
... Doppelhefte veröffentlicht ...
... Steuer / Staatssteuer ...
... Aspekte.

Steuerrecht in Kurzform

Bei der Herausgabe der neuen Lehrbuchreihe **STEUERRECHT IN KURZFORM** stand eine Reihe wichtiger Gesichtspunkte im Vordergrund; Aufteilung des Rechtsgebietes in Einzelhefte; anschauliche, systematische und klar gegliederte Darstellungen; neben der Darlegung der Grundlagen Einbeziehung aller wichtigen Einzelfragen; viele Beispiele.

In **STEUERRECHT IN KURZFORM** sind diese Forderungen, die der Lernende an sein Lehrbuch stellen sollte, in beispielhafter Weise verwirklicht. **STEUERRECHT IN KURZFORM** vermittelt ein solides Grundwissen aller Steuerarten. In der geeignetsten Form wird genau der Stoff geboten, der zur Vorbereitung auf berufliche Prüfungen notwendig und dessen Beherrschung die Voraussetzung für die Arbeitspraxis ist.

In der Reihe **STEUERRECHT IN KURZFORM** erscheinen 8 Hefte zur Abgabenordnung, 13 Hefte zur Einkommensteuer, 3 Hefte zur Körperschaftsteuer, 10 Hefte zur Buchführung und Buchführungstechnik, 5 Hefte zur Gewerbesteuer, 8 Hefte Umsatzsteuer, 5 Hefte zum Bewertungsrecht, 1 Heft zur Vermögensteuer, 3 Hefte Beitreibung im Steuerrecht, 10 Hefte zur Rechtskunde.

Steuerfälle mit Lösung

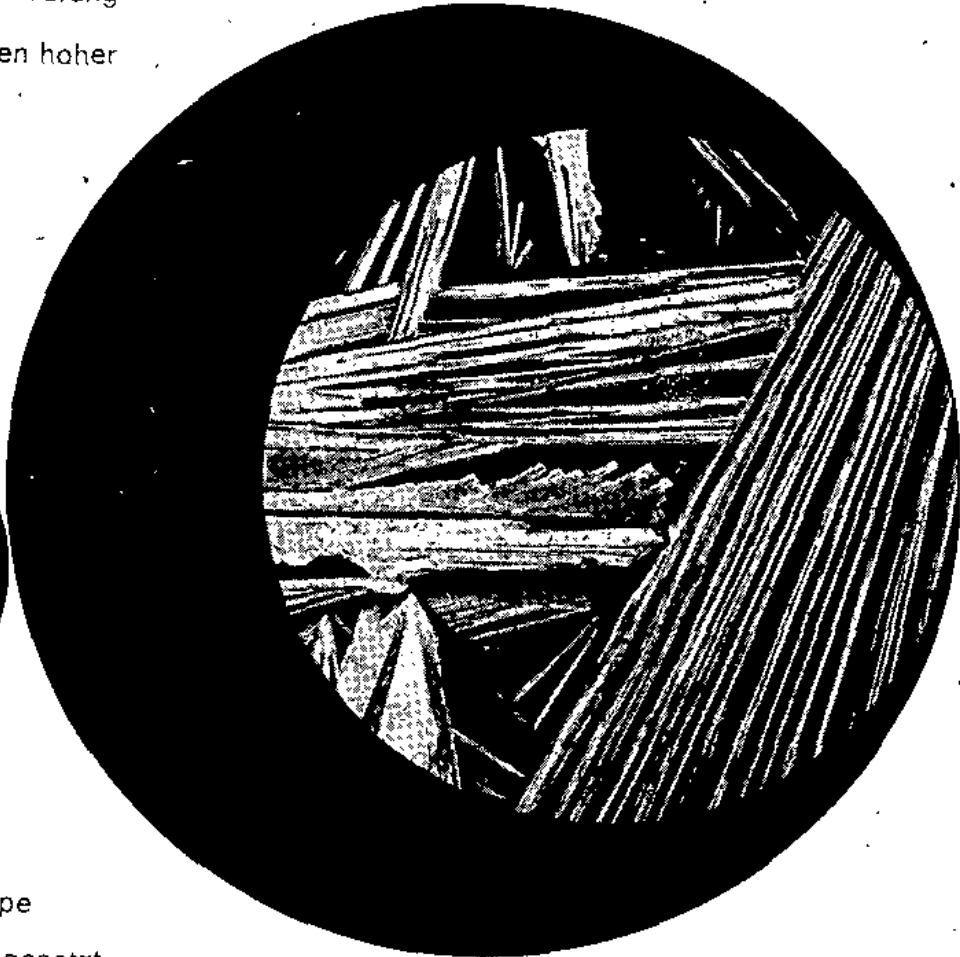
Die **STEUERFÄLLE MIT LÖSUNGEN** sind eine Fallsammlung aus der Finanzverwaltung, der Finanzlehranstalten und den Prüfungen der steuerlichen Berufe. Alle wichtigen Steuerarten sind berücksichtigt (Abgabenordnung / Bilanzsteuerrecht / Körperschaftsteuer / Umsatzsteuer / Einheitsbewertung / Vermögensteuer). Insgesamt werden 20 Einfachhefte und 20 Hefte zusammengefaßt. Durch die Auswahl der Fälle ist die gesamte Fallsammlung abgedeckt.

BERICHTIGUNG

**DIE VERFILMUNG DES VORHER -
GEHENDEN SCHRIFTSTÜCKES
WURDE WIEDERHOLT, UM VOLLE
LESBARKEIT ZU GEWÄHRLEISTEN.
DIE WIEDERHOLUNG ERSCHEINT
UNMITTELBAR NACH DIESEM
HINWEIS.**

forschung

In der Forschung und zur Prüfung
von Produktionsvorgängen hoher
Präzision



werden ZEISS-Mikroskope
eingesetzt.

CARL ZEISS, Oberkochen/Württ.



Das Zeichen weltberühmter Optik

Beratung, ständige Ausstellung und Verkauf in Frankfurt/Main, Friedensstraße 11
(Juniorhaus), Tel. 2 01 91

Vorschau auf 1965

Leasing

Entwicklung und Einsatzmöglichkeiten bei den Unternehmen.

Herausgegeben von Prof. Dr. K. F. Hagemüller, unter Mitarbeit von Dr. Roland Bitschnau, Heinz Book, Dr. Dieter Gäfgen, Dipl.-Kfm. Hansludwig Fink, Dr. Stefan Kaminsky, Dr. Gottfried Thever.

Die Geldpolitik der Geschäftsbanken

Von Dr. Robert Wittgen

Die Einlagensicherung in der Kreditwirtschaft

Von Dr. Volkhard Szagunn u. Dr. Heinz Voigt

Die Konzentration im deutschen Bankwesen

Von Henner Faehndrich

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit der Banken

Von Dr. Walter Lippens

Internationaler Geld- und Devisenhandel

2. Auflage. Von Prof. Dr. Helmut Lipfert

Neuerscheinungen 1964

Internationale Finanzmärkte – Probleme und Entwicklungen eines Jahrzehnts

Von Prof. Dr. Helmut Lipfert. 536 Seiten, Leinen DM 49,80, Studentenausgabe broschiert DM 45,-

Internationale Währungsprobleme Eine Einführung

Von Prof. Dr. Egon Sohmen. 136 Seiten, Leinen DM 18,-

Bankpolitik – heute und morgen

Ein Gutachten von Prof. Dr. Wolfgang Stützel. 108 Seiten, broschiert DM 14,80, Leinen DM 17,20

Handbuch des gesamten Kreditwesens

Herausgegeben von Dr. jur. Walter Hofmann †, unter Mitarbeit der Spitzenverbände der deutschen Kreditwirtschaft. 7. Auflage, neu bearbeitet von Hermann Delorme und Dr. Herbert Schlicht. 1152 Seiten, Leinen DM 98,-

Die Zentralnotenbank

Von Prof. Dr. Heinrich Rittershausen. 820 Seiten, Leinen DM 74,-

INSTITUT FÜR DAS KREDITWESEN · PROF. DR. OTTO VEIT

Neue Schriftenfolge

Folgende Bände liegen vor: Veit, Grundriß der Währungspolitik DM 80,- / Veit, Der Wert unseres Geldes DM 24,50 / Aust, Währungsordnung und Zahlungsbilanz im Gemeinsamen Markt Europas DM 18,20 / Hankel, Die zweite Kapitalverteilung DM 19,80 / Heißenberger, Der Wiederaufbau in Österreich DM 17,80 / Stadermann, Offenmarktgeschäfte als Instrument der Liquiditätspolitik DM 16,20 / Kastén, Internationale Währungsreserven und nationale Reservepolitik DM 8,60 / Aust, Der Wettbewerb in der Bankwirtschaft DM 29,80 / Maaß, Wechselkurs und Güterwirtschaft DM 18,-

Taschenbücher für Geld, Bank und Börse

Vorschau auf 1965

Der öffentliche Kredit / die Sparkassenorganisation / Die Post im Zahlungs- und Sparverkehr / Börsen ABC / Das Bankwesen in den USA / Die Londoner City / Gutes und schlechtes Geld / Weltbank, IFC, IDA, IWF.

Fachzeitschriften

Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen

Gegründet von Dr. Walter Hofmann † und Fritz Knapp †

Redaktion: Dr. Volkmar Muthesius.

Vierteljahresabonnement (6 Hefte) DM 16,20, Einzelheft DM 3,-. Probeheft kostenlos. Studenten erhalten stark ermäßigten Abonnementspreis.

Monatsblätter für freiheitliche Wirtschaftspolitik

Herausgegeben von Dr. Volkmar Muthesius. Vierteljahresabonnement DM 6,-. Einzelheft DM 2,50. Probeheft kostenlos. Studenten erhalten stark ermäßigten Abonnementspreis.

VERLAG FRITZ KNAPP · FRANKFURT AM MAIN

Steuerrecht in Kurzform

Bei der Herausgabe der neuen Lehrbuchreihe **STEUERRECHT IN KURZFORM** stand eine Reihe wichtiger Gesichtspunkte im Vordergrund; Aufteilung des Rechtsgebietes in Einzelhefte; anschauliche, systematische und klar gegliederte Darstellungen; neben der Darlegung der Grundlagen Einbeziehung aller wichtigen Einzelfragen; viele Beispiele.

In **STEUERRECHT IN KURZFORM** sind diese Forderungen, die der Lernende an sein Lehrbuch stellen sollte, in beispielhafter Weise verwirklicht. **STEUERRECHT IN KURZFORM** vermittelt ein solides Grundwissen aller Steuerarten. In der geeignetsten Form wird genau der Stoff geboten, der zur Vorbereitung auf berufliche Prüfungen notwendig und dessen Beherrschung die Voraussetzung für die Arbeitspraxis ist.

In der Reihe **STEUERRECHT IN KURZFORM** erscheinen 8 Hefte zur Abgabenordnung, 13 Hefte zur Einkommensteuer, 3 Hefte zur Körperschaftsteuer, 10 Hefte zur Buchführung und Buchführungstechnik, 5 Hefte zur Gewerbesteuer, 8 Hefte zur Umsatzsteuer, 5 Hefte zum Bewertungsrecht, 1 Heft zur Vermögensteuer, 3 Hefte zur Beitreibung im Steuerrecht, 10 Hefte zur Rechtskunde.

Steuerfälle mit Lösungen

Die **STEUERFÄLLE MIT LÖSUNGEN** sind eine Fallsammlung aus der Praxis der Finanzverwaltung, der Finanzlehranstalten und den Prüfungen der steuerberatenden Berufe. Alle wichtigen Steuerarten sind berücksichtigt (Abgabenordnung / Einkommensteuer / Buchführung und Bilanzsteuerrecht / Körperschaftsteuer / Gewerbesteuer / Umsatzsteuer / Einheitsbewertung / Vermögensteuer / Steuervollstreckungsrecht). Insgesamt werden 20 Einzelhefte und 3 Doppelhefte veröffentlicht; in der Regel sind jeweils 20 leichte, 10 mittelschwere und 5 schwere Fälle in gesonderten Heften zusammengefaßt. Durch die Gliederung in leichte, mittelschwere und schwere Fälle ist die gesamte Fallsammlung besonders zur Prüfungsvorbereitung geeignet.

Verlangen Sie bitte bei Ihrer Buchhandlung oder direkt vom Verlag die ausführlichen Sonderprospekte.

Verlag Neue Wirtschafts-Briefe - Herne



**WER
GUT INFORMIERT
IST
TRIFFT GUTE
ENTSCHEIDUNGEN**

Frankfurter Rundschau

Für Menschen mit eigener Meinung

Vorzugspreis für Studierende:
DM 3,20 bei Abholung, DM 4,10 bei Zustel-
lung. Verlängen Sie kostenlose Probelie-
terung von unserer Vertriebsabteilung:
6 Frankfurt 1 - Postfach 3685

Für Studenten zum halben Preis

Der Student braucht beides: Einsicht in die geistigen Vorgänge, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bestimmen – und Klarheit über das vielfältige und vieldeutige Geschehen des Tages. Beides bietet ihm DIE WELT, die jeden zweiten Donnerstag als festen Bestandteil DIE WELT DER LITERATUR enthält. Als Student erhalten Sie DIE WELT zum Vorzugspreis. Sie brauchen nur den untenstehenden Bestellschein bei Ihrer Abholstelle oder beim AStA Ihrer Hochschule abzugeben oder direkt an uns zu senden.



DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

2 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1
1 Berlin 61, Kochstraße 43-54
43 Essen, Sachsenstraße 36
6 Frankfurt (Main), Frankenallee 71-81

Bitte liefern Sie mir DIE WELT
ab _____

zum Vorzugspreis für Studenten.
Ich möchte:

Ihre WELT-Abholstellen
Firma Peter Naacher
Buchhandlung
für Universitätswissenschaften
6000 Frankfurt (Main)
Bockenheimer Landstraße 133

Herrn F. Brössel
Zeitungen - Zeitschriften
6000 Frankfurt (Main)
Bockenheimer Warte
Akademische Buchhandlung
Irene Wötzel
6000 Frankfurt (Main)
Paul-Ehrlich-Straße 26

- Abholen für DM 3,30
im Monat
 Botenzustellung für DM 4,50
im Monat
 Postzustellung für DM 5,00
im Monat

(die Post kassiert DM 6,60 –
DIE WELT erstattet
gegen Quittung DM 1,60 zurück)

Name _____

Ort _____

Straße _____

Fahrschule an der Uni **G. König**

Filialen: **Homburger Straße 16** (3 Minuten von der Uni)
Gronauer Straße 24 (Bornheim – Nähe Prüfling)

– Sonderkurse für Studenten und Schüler –
ermäßigte Preise (**Fahrstunde à 45 Minuten DM 10,-**)
Ausbildung auf Opel, VW und Roller
nach den neuesten pädagogischen Erkenntnissen

Grundgebühr 40,- DM

Ruhige, geduldige und gewissenhafte Ausbildung

Auskunft und Anmeldung:

montags u. mittwochs ab 18.30 Uhr, freitags von 16 bis 19 Uhr
oder täglich: Tel. 452721 ab 18.30 Uhr



STADTSPARKASSE

FRANKFURT AM MAIN · 45 ZWEIGSTELLEN



FRANKFURT/MAIN

Kaiserstrasse 14 · Tel. 20576

Mach mal Pause..

8412 D



Normalflasche

Familienflasche

das erfrischt richtig

„Coca-Cola“ ist das Warenzeichen für das unübertroffene
koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola G.m.b.H.



Neuerscheinungen und Standardwerke

Didaktik der Muttersprache

Von Th. Rutt. 285 S. Ganzleinen mit Schutzumschlag. 19,80 DM
(Best.-Nr. 1981)

Zur zweiten Phase der Lehrerbildung

Beiträge zur Aufgabe und Gestalt des Ausbildungsdienstes. Hrsg. von H. Chiout und H. Quehl. 275 Seiten. Lw. 28,- DM (Best.-Nr. 1940)

Werkerziehung in der Hauptschule

Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung (7.-9. Schuljahr). Von H.-J. Hübner. 146 S. Mit zahlr. Bildtafeln. Lw. 24,- DM (Best.-Nr. 1963)

Schulanfang

Ein Beitrag zur Arbeit in den ersten beiden Schuljahren. Von I. Rother. 280 S. Mit vielen Abbildungen. Hlw. 14,- DM (Best.-Nr. 1903)

Schulreife und Einschulung

Ein Handbuch für die Praxis. Von G. Schlevoigt und F. Roth in Verbindung mit einem Arbeitskreis hessischer Schulpsychologen. 101 Seiten. 6,80 DM (Best.-Nr. 1946)

Brauchen wir eine Schulreform?

Was sagt das Beispiel Hessens? Von Staatssekretär Dr. W. Müller. 96 S. 6,40 DM (Best.-Nr. 1965)

Methodik des Englischunterrichts

Von F. Schubel. XIV, 288 Seiten. Hlw. 18,- DM (Best.-Nr. 6670)

Handbuch der Englandkunde

Hrsg. v. P. Hartig u. W. Schellberg. XI, 540 S. 16 Bildtafeln. Lw. 42,- DM (Best.-Nr. 6652)

Handbuch der Amerikakunde

Hrsg. v. P. Hartig u. W. Schellberg. XIV, 460 S. 16 Bildtafeln. Lw. 28,- DM (Best.-Nr. 6651)

Handbuch der Frankreichkunde

Hrsg. v. P. Hartig. XII, 636 S. 44 Bildtafeln. Lw. 48,- DM (Best.-Nr. 6653)

Synopsis für moderne Schulmathematik

Protokoll einer Tagung v. Mathematikern u. Vertr. d. Schulwesens der OECD-Länder. 176 S., 105 Abb., 16,80 DM (Best.-Nr. 7010)

Chemie

Von Dr. H. R. Christen. Ein Gesamtüberblick über die Chemie für Nebenfach-Chemiker. 512 S., 176 Abb., 22,- DM (Best.-Nr. 5393)
Verlagsabt. Otto Salle

Aufgabe und Gestaltung des Philosophieunterrichts

Hrsg. v. Dr. H. Stoffer. 262 S. 18,- DM (Best.-Nr. 7935)

**VERLAG
MORITZ DIESTERWEG**

Frankfurt · München · Berlin · Bonn

Ausführliche Verzeichnisse vom Verlag
Bezug durch jede gute Buchhandlung



SEIT 1870

Ich arbeite mit der

COMMERZBANK

- weil sie fachkundig ist
- weil sie sorgfältig ist
- weil sie immer gut informiert ist
- weil sie über einen weltweiten Service verfügt

HAUPTVERWALTUNGEN IN DÜSSELDORF · FRANKFURT A. M. · HAMBURG

Geschäftsstellen überall in der Bundesrepublik einschließlich Westberlin
Auslandsvertretungen in: Beirut, Buenos Aires, Johannesburg, Kalro, Madrid, Rio de Janeiro, Tokyo, Windhoek

Hauptgeschäft Frankfurt a. M., Neue Mainzer Str. 32 - 36
Zweigstellen in allen Stadtteilen



5-A 91

Nur die besten Zutaten...

...haben eine Chance, von MAGGI ausgewählt zu werden.
Die Kunst erfahrener Meisterköche verwandelt sie in eine
Vielfalt guter Dinge für Ihre gute Küche.

MAGGI
SORGFALT · VIELFALT · QUALITÄT



Volkswagen.

So verschieden sie aussehen—
sie gleichen sich: In der Sorgfalt der
Verarbeitung. In der Güte des Materials.
In der technischen Konzeption.

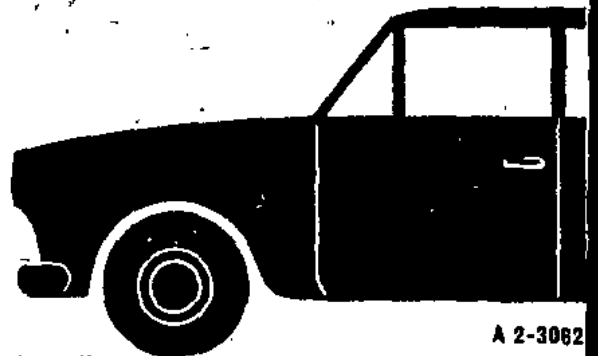
Auch der VW-Kundendienst ist für alle
gleich gut.

Auskünfte über Volkswagen und
Probefahrten mit Volkswagen bei

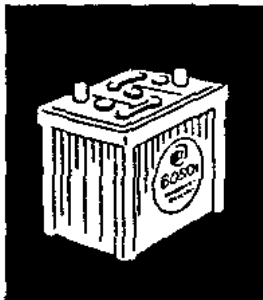
VW - GLÖCKLER

Volkswagen - Generalvertretung
FRANKFURT AM MAIN
Am Erlenbruch 136 · Telefon 41 00 81
Darmstädter Ldstr. 154-168 · Tel. 6 06 41
Voltastraße 72 · Telefon 77 31 41

Sicherheit durch perfekte Technik



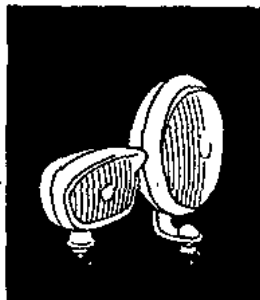
A 2-3062



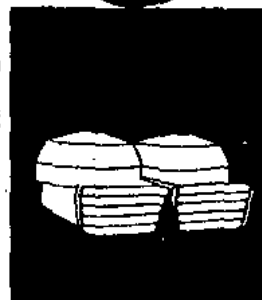
Start -



Zündung -



Licht -



Signal -



Antenne

BOSCH

die anerkannt große Leistung

Zu einem Privatbankhaus kann man Vertrauen haben

Seit 1868

BANKHAUS
MÄRKLIN & CO.

FRANKFURT/MAIN

Hochstraße 53 am Opernplatz

Telefon

28 49 54 - 56

28 03 54 - 55

Geschäftszeit

Montag – Freitag

8.30 – 17.00 Uhr

Ausführung aller Bankgeschäfte

Beratung in allen Geldfragen

und Vermögensanlagen, Investmentsparen

Studentenkonten

werden von uns bevorzugt geführt

*Eine köstliche
Erfrischung*



Mouson Lavendel

Mit der Postkutsche

(Eingetragenes Warenzeichen)

Bewährte Informationsquellen für Ihr Studium

Kybernetik

Brücke zwischen den Wissenschaften

Herausgegeben von Prof. Dr. Helmar Frank unter Mitarbeit von Prof. Dr. Fucks, Dr. Gunzenhäuser, Prof. Dr. Hassenstein, Dr. Henkel, Dr.-Ing. Jenik, Dipl.-Phys. Kazmierczak, Prof. Dr. Keidel, Dipl.-Ing. Kretz, Prof. Dr.-Ing. e. h. Küpfmüller, Prof. Dr. Meves, Dr. Mittelstaedt, Dr.-Ing. Reichardt, Prof. Dr.-Ing. Sartorius, Prof. Dr. Schaefer, Dr. Schnelle, Prof. Dr. Schramm, Dipl.-Ing. Spreng, Prof. Dr.-Ing. Steinbuch, Prof. Dr. Trincker, Dipl.-Ing. Wettstein, Prof. Dr.-Ing. Zwicker

4. Auflage. 240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. DM 19,80

„... Nach einer allgemeinen Einführung werden dem Leser drei Hauptbereiche zur Auswahl geboten: der Bereich des Biologen (Biokybernetik), des Technikers (Ingenieurkybernetik) und des Geistes- und Gesellschaftswissenschaftlers (Informationswissenschaft). Sämtliche Autoren – als hervorragende Fachleute anerkannt – lassen sich fühlbar von dem Bemühen leiten, die teilweise schwierige Materie in allgemeinverständlicher Form und trotzdem mit wissenschaftlicher Gründlichkeit zu behandeln. Im Ergebnis der kollektiven Anstrengung entstand ein wirklich bedeutsames Werk.“

elektronik-zeitung, Stuttgart

Durch jede Buchhandlung zu beziehen

Umschau in Wissenschaft und Technik

Diese auf allen fünf Kontinenten in wissenschaftlichen Kreisen anerkannte Zeitschrift berichtet exakt und in konzentrierter Form über wesentliche neue Erkenntnisse und Tendenzen in den Naturwissenschaften, der Medizin und der Technik.

Erscheint zweimal monatlich. Jahresbezugspreis für Studenten DM 1,85 je Heft zuzüglich Porto (sonst DM 2,40).

Chemie für Labor und Betrieb

Die große über Deutschland hinaus bekannte Monatsschrift wendet sich an alle, die auf dem Gebiet der Chemie beruflich tätig sind oder sein werden. Sie berichtet zuverlässig und gründlich über den jeweils neuesten Stand der Forschung, vermittelt Anregungen für die tägliche Praxis, festigt das vorhandene Wissen.

Erscheint monatlich. Jahresbezugspreis DM 1,85 je Heft. Die spezielle Nachwuchsausgabe mit der Beilage LERNEN UND LEISTEN kostet im Jahresbezug für Studenten DM 1,85 je Heft zuzüglich Porto (sonst DM 2,25).

Von beiden Zeitschriften liegen kostenlose Probehefte für Sie bereit.

Umschau Verlag Frankfurt am Main
Stuttgarter Straße 18-24



Im Stadtzentrum

Ecke Börsenstraße /

Rathenauplatz

erwartet

Ihren Besuch die

**FRANKFURTER
BÜCHERSTUBE**

Schumann u. Cöbet

Buchhandlung für

Schöne Literatur,

Kunst, Geistes- und

Sozialwissenschaft.

Antiquariat

Telefon 281494, 287465

Wissenschaftliche
Buchhandlung

**Josef
Hilfrich**

die
Buchhandlung
des
Studenten

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße

(An der Bockenheimer Warte)

Telefon 77 6865

Für den **MEDIZINER** **AKADEMISCHE BUCHHANDLUNG WÖTZEL**

- repräsentiert** dank eigenen abgeschlossenen Medizinstudiums ideale Fachkundigkeit
- pfllegt** Medizin · Zahnmedizin · Naturwissenschaften
Psychologie
- bietet** ein erstaunlich umfassendes Lager neuester in- und ausländischer Fachliteratur vom Repetitorium bis zum Standardwerk und ein gepflegtes Antiquariat
- liegt** citynahe, dabei in **nächster Nähe der Universitätskliniken**

Selbstbedienung oder Fachberatung nach Ihrer Wahl

Unseren eigenen „**Literaturführer** Medizin mit Naturwissenschaften“ erhalten Sie gerne gratis und unverbindlich.

Durchgehend geöffnet von 8-18 Uhr, Samstags von 8-14 Uhr

FRANKFURT/MAIN-SÜD, Paul-Ehrlich-Str. 24 / Ecke Vogelweidstr. (Eingang)
Tel. 61 26 57 und 68 24 30 Straßenbahn-„HALTESTELLE UNIVERSITÄTSKLINIKEN“

Die Fernsprechanlage der Universität ist erstellt von

DeTeWe

Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie AG. Berlin
Bezirk Südwest
Technisches Büro Frankfurt

FRANKFURT/MAIN

Dantestraße 7 · Telefon Sam. Nr. 77 00 71, Fernschreiber 041-1337

- Fernsprechanlagen
- Uhren- und Lichtrufanlagen
- Personensucheinrichtungen
- Feuermeldeanlagen
- Fernsprechkabine „Telepax“

HERMANN SACK

Juristische Fachbuchhandlung

Friedberger Landstraße 27 · Linie 2 bis Mauerweg

Telefon 43 32 30 und 47 25 0

Bitte überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Fachgeschäftes

Neue Wissenschaftliche Bibliothek

Wissenschaftliche Arbeitsbücher als Paperback, glanzfolienkaschiert.
Umfang je Band ca. 500 Seiten, Preis ca. DM 18,50.

Die Neue Wissenschaftliche Bibliothek schafft einen neuen Zugang zur internationalen Forschung der Gegenwart, indem sie exemplarische Arbeiten zu Schwerpunktthemen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen in einzelnen Sammelbänden zusammenfaßt. Sie macht Wissensgebiete überschaubar und dient der dringend notwendigen Aneignung der wissenschaftlichen Literatur des Auslandes, indem sie in großem Umfange Arbeiten, vornehmlich aus den USA, England, Frankreich, aber auch aus anderen Ländern in zuverlässigen Übersetzungen verfügbar macht.

Jeder Band wird von einem kompetenten Fachwissenschaftler ediert. Die Bände erhalten eine instruktive Einführung und einen umfangreichen wissenschaftlichen Apparat mit Bibliographie und Register. So ist ein Typ des wissenschaftlichen Arbeitsbuches geschaffen, der sich als Textgrundlage für Seminarübungen und für das an die Vorlesungen anschließende Studium eignet.

Rechtzeitig zum Sommer-Semester erscheinen folgende Bände:

Preistheorie — herausgegeben von Alfred Eugen Ott

Außenwirtschaftstheorie — herausgegeben von Klaus Rose

Denken — herausgegeben von Carl Friedrich Graumann

Die Motivation menschlichen Handelns — herausgegeben von Hans Thomae

Jugend in der modernen Gesellschaft — herausgegeben von Ludwig von Friedeburg

Deutsche Barockforschung — herausgegeben von Richard Alewyn

Herausgeberkollegium:

Gerard Gäfgen (Wirtschaftswissenschaften) · Carl Friedrich Graumann (Psychologie) · Jürgen Habermas (Soziologie) · Eberhard Lämmert (Literaturwissenschaft) · Hans-Ulrich Wehler (Geschichte).

Redaktion: Dieter Wellershoff

Kiepenheuer & Witsch

Feuer und Flamme für MYLFLAM



**zündet sicher
zündet immer**

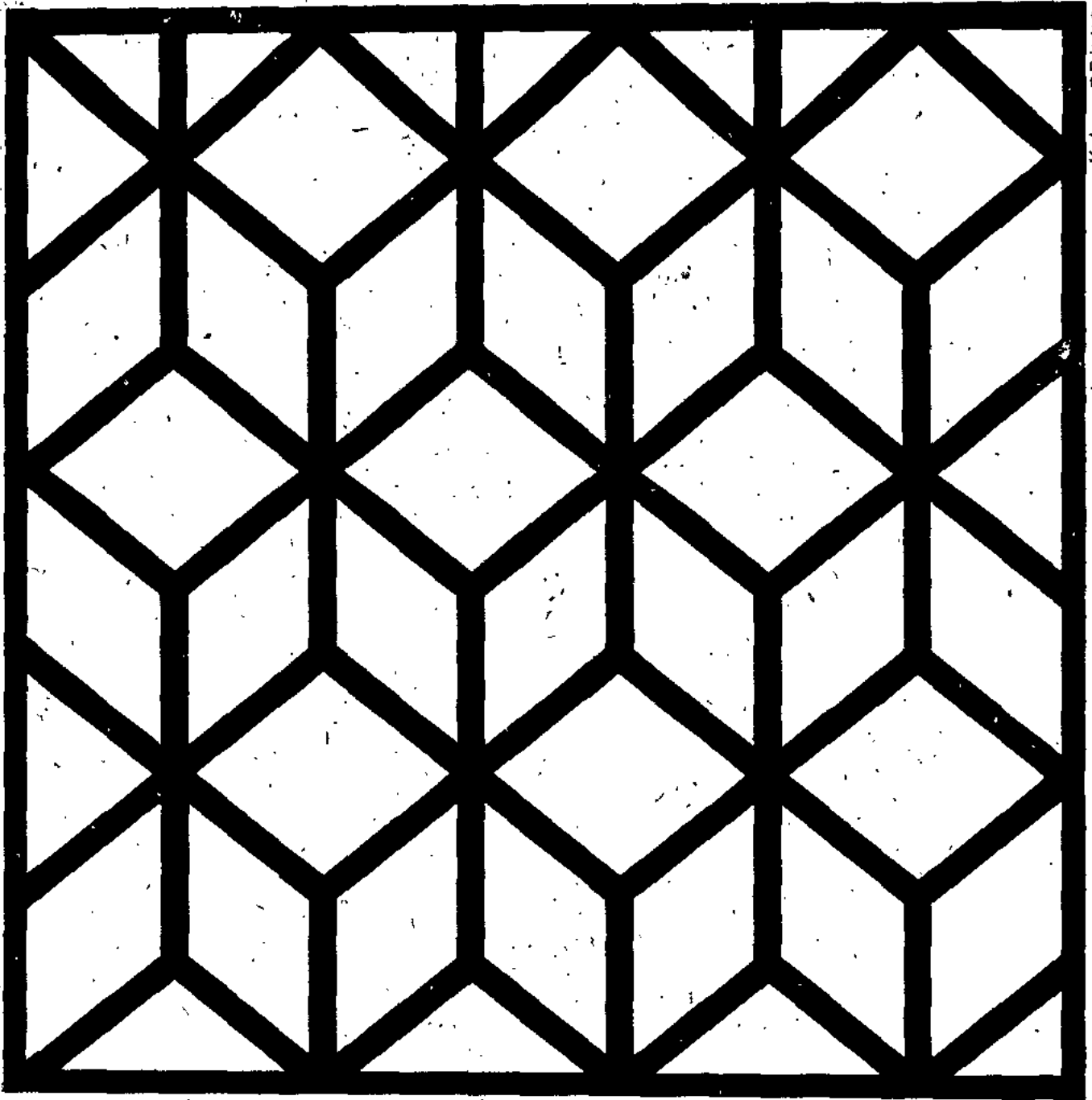


Mit der Tradition des Tausendzünders



MYLFLAM-Gas, ein perfektes
Feuerzeug: Variable Flammen-
größe · reiche Dekorauswahl ·
preiswertes Nachfüllen · lange
Lebensdauer · hohe Qualität
zu vernünftigem Preis.
MYLFLAM-Gas führen alle
guten Fachgeschäfte.

MYLFLAM Metallwaren · Frankfurt/M., Unterlindau 1



RHOMBEN übereinandergestellt und geordnet werden zu Waben und Bausteinen. Linien laufen zusammen und begrenzen die Form. Auch wir arbeiten mit Bausteinen, nehmen sie auf und ordnen sie neu; wir ändern und verbessern das Bestehende. Unsere Bausteine sind aber nicht Rhomben, Linien

und Waben sondern technische Elemente. Es sind Wähler, Relais, Kabel und Schalter. Aus Konventionellem und Neuem, aus mechanischen und elektronischen Bauteilen schaffen wir Fernmeldegeräte der Gegenwart, und die Wünsche unserer Kunden bestimmen Funktion und Form.

BAUSTEINE

TELEFONBAU UND NORMALZEIT
Frankfurt (M), Mainzer Landstr. 134-146

Fachbücher für Leibeserzieher

Diem, **Wer kann...**

Beispiele und Bewegungserziehung in den ersten Schuljahren. Dargestellt in 20 Bildreihen, 3. Auflage 1959, 47 Seiten mit Zeichnungen, kart. DM 4,20

Diem/Scholzmetzner, **Ausgleichsgymnastik und Schulsonderturnen**

94 Seiten mit Abbildungen, kart. DM 7,80

Geissler, **Freudvolle Spiele** für das erste bis zehnte Schuljahr

Ein Leitfaden für die Spielnachmittage der Schulen. Mit 26 Skizzen von Karlheinz Grindler, Neuauflage 1960, 55 Seiten, kart. DM 4,80

Geissler, **Springen und Schwingen**

Ein Turnlehrbuch für Schulen, 1958, 48 Seiten, mit Zeichnungen, kart. DM 3,80

Heuser/Marx, **Spiele für Alle in Hof und Halle**

2. verbesserte Auflage, 1959, 96 Seiten, kart. DM 5,80

Heuser/Spohn, **Kommt, macht mit**

Partneraufgaben ohne Gerät, 2. Auflage 1961, 96 Seiten mit Abbildungen, brosch. DM 6,80

Heuser/Cramer/Marx, **Die großen Spiele**

Mit zahlreichen Illustrationen von Karlheinz Grindler, 2. Auflage 1959, 184 Seiten, kart. DM 7,80

Mester, **Planvolle Leibeserziehung im Kindesalter**

4. Auflage 1959, 38 Seiten, brosch. DM 2,25

Preugschat/Kunow, **Neuzeitliche Leibeserziehung in der Landschule**

1960, 81 Seiten mit Abbildungen, kart. DM 5,80

Rieder, **Skigymnastik**

1964, 154 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, zweifarbiger Kinline-Einband DM 7,80

Seybold/Brunnhuber, **Die Prinzipien der modernen Pädagogik in der Leibeserziehung**

1959, 115 Seiten = Beiträge zur Lehre und Erforschung der Leibeserziehung, brosch. DM 6,-

Seybold/Brunnhuber, **Üben und Spielen mit dem Ball**

Unterrichtshilfen zur Leibeserziehung, Band I 1958, 67 Seiten mit Textzeichnungen von Karlheinz Grindler, kart. DM 3,50

Seybold/Brunnhuber, **Üben und Spielen mit dem Seil**

Unterrichtshilfen zur Leibeserziehung, Band II, 96 Seiten, kart. DM 5,80



ALBANUS BUCHVERTRIEB GMBH · Frankfurt (M) · Falkensteiner Straße 1

FAHRSCHULE POHL

FRANKFURT/M.

Bockenheimer Landstraße 95

Telefon 77 91 40



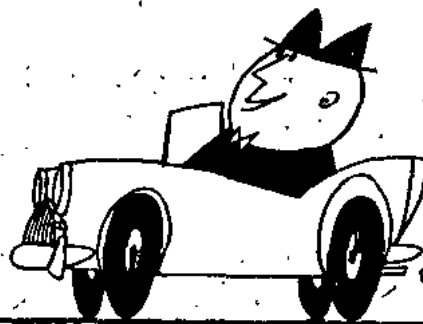
seit Jahren

die Fahrschule

der Studenten

erhebliche Ermäßigung

**Mit
VARTA
immer
eine Nasenlänge
voraus!**



Ein Druck auf den
Anlasser – und der
Motor läuft – dank der
VARTA-Autobatterie.

VPr 4

Seit über 30 Jahren

Luise Dollinger

Papier · Bürobedarf · Drucksachen
Schreibmaschinen und Schreibmaschinen in Miete
- Mietkauf -

K O L L E G - B E D A R F

Füllhalter · Feinpapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel
Kugelschreiber — Füllhalter-Reparaturen

Frankfurt-Main · Bockenheimer Landstraße 131 und 133

Selbstbedienung Bockenheimer Landstraße 133. Fernruf 77 55 89 · 77 63 77

PETER NAACHER

FRANKFURT am MAIN · Steinweg 3 · Ruf 28 76 41

Universitätssortiment: Bockenheimer Landstraße 133

Ruf 28 76 41 und 77 72 33

Bücher für Ihr Studium

Literatur unserer Zeit

Wesentliche Veröffentlichungen
des In- und Auslandes

Jade

HAUTBALSAM

*das bewährte
Cosmeticum
gegen unreinen Teint*



Fischer Paperbacks

Welt im Werden



Stafford Beer

Kybernetik und Management

Deutsch von Ilse Grubrich. 256 Seiten. DM 9,80

Richard F. Behrendt

**Soziale Strategie für Entwicklungsländer
Entwurf einer Entwicklungssoziologie**

Originalarbeit. ca. 470 Seiten. DM 15,80
(erscheint im Frühjahr)

Walter Buckingham

Automation und Gesellschaft

Deutsch von Norbert Junius. 230 Seiten. DM 9,80

Colin Cherry

**Kommunikationsforschung –
eine neue Wissenschaft**

Deutsch von Peter Müller. 400 Seiten. DM 12,80

Theodosios Dobzhansky

Dynamik der menschlichen Evolution

Gene und Umwelt.
Deutsch von Prof. G. Heberer.
ca. 400 Seiten. DM 15,80 (erscheint im Frühjahr)

Helmar Frank (Hrsg.)

Kybernetische Maschinen

456 Seiten. DM 19,80

P. B. Medawar

Die Zukunft des Menschen

Deutsch von Ilse Winger. 148 Seiten. DM 5,80

Oskar Morgenstern

Strategie – heute

Deutsch von Walther Schwerdtfeger.
324 Seiten. DM 8,80

S. Fischer Verlag

Universitätsbuchhandlung

Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 283633, 285264 · Gegründet 1891

Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und Wissenschaftler
im Zentrum der Stadt

Bitte besuchen Sie uns bald in unseren
Geschäftsräumen

Alle Neuerscheinungen liegen stets
zur Einsichtnahme auf



SPRINGER-VERLAG

BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK

1 Berlin 31 (Wilmerdorf), Heidelberger Platz 3

Unsere
sechs
neuen
Verzeich-
nisse

Lehrbücher Medizin

Lehrbücher Biologie

Lehrbücher Mathematik

Lehrbücher Physik
(mit Astronomie und Meteorologie)

Lehrbücher Chemie
(mit Chemischer Technologie)

Lehrbücher Technik

■ Sie erhalten diese Verzeichnisse ab Semesterbeginn in jeder Buchhandlung

ES WIRD IMMER SCHWIERIGER,
BESCHIED ZU WISSEN.
AUCH IN UNIVERSITÄT,
WISSENSCHAFT UND STUDIUM.
PROFESSOREN,
ASSISTENTEN UND
ERFAHRENE
KOMMILITONEN KÖNNEN
IHNEN DABEI HELFEN.
SIE SCHREIBEN FÜR SIE IM
DISKUS
DER FRANKFURTER
STUDENTENZEITUNG



DEUTSCHE EFFECTEN-UND WECHSEL-BANK

VORMALS L. A. HAHN · GEGRÜNDET 1821 · AKTIENGESELLSCHAFT SEIT 1873

Frankfurt am Main, Kaiserstraße 30



SECHS DEPOSITENKASSEN IM STADTGEBIET

FILIALEN:

Wiesbaden, Rheinstraße 95 · Oberursel, Kumelius-Straße 7
Sprendlingen, Frankfurter Straße 59

NIEDERLASSUNG: Berlin 12 (Charlottenburg) Fasanenstr. 3

Durchführung aller bankmäßigen Geschäfte

Führung von Sparkonten

WIR WAHREN EINE 140 JÄHRIGE TRADITION

HARRI DEUTSCH

seit 15 Jahren die

FACHBUCHHANDLUNG DES NATURWISSENSCHAFTLERS
Neumatrikulierte Naturwissenschaftler:

Kommen Sie zu Semesterbeginn zur unverbindlichen Ansicht
Ihrer Studienliteratur!

Günstige Antiquariatsangebote!

6 Frankfurt/M-West · Gräfstr. 47 (An der Universität) · Telefon 77 73 38 u. 70 24 67

COMMILITONINNEN UND COMMILITONEN!

Wir veranstalten für Sie:
Kulturelle Vorträge mit Diskussion und Tee · Filmvorführungen · Besichtigungen von öffentlichen Einrichtungen und Museen · Kunsthistorische Wanderungen u. Bustouren · Kahn- u. Dampferfahrten · Landpartie nach Königstein · Die Autokarawane · Gartenfest mit Spießbraten · Winterball Faschingsfest „TREFFPUNKT TINGELTANGEL“.

„Collegium“ Studentischer Club

Wissenschaftlich-kulturelle Vereinigung von Studentinnen und Studenten der
J. W. Goethe Universität zur Förderung des Studium Generale.

Auskunft: Dr. A. Sander · Frankfurt/M. · Brüder Grimm Str. 13 · Tel. 438094

DIE BUCHHANDLUNG FÜR DEN MEDIZINER

Großes Lager neuer und antiquarischer Fachliteratur und Kompendien.
Eigenes Verzeichnis der Studienbücher. Alle Werke können unverbindlich
eingesehen werden. Ankauf von nicht mehr benötigten Fachbüchern.

JOHANNES ALT seit 1868 **BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT FÜR MEDIZIN**

IN DER NÄHE DER UNI-KLINIKEN
Haltestelle Hochhaus Süd (Hippōdrom)
der Linien 1, 11, 15 und 21.

6 FRANKFURT SÜD 10,
Gartenstraße 134
Tel. 612993 und 613774

ROLF KERST

Fachbuchhandlung

für den jungen **JURISTEN**

- Neue und gebrauchte Bücher -

Klingerstraße 23 (zwischen Zeil und Gericht) Tel.: 287870
Antiquariat auch Schloßstraße 81 (Bockenheim)



Man spart, um durch Zinsen und Sparprämien ein zusätzliches Einkommen zu erwerben. Dies ist eins der vielen Motive des Sparens, und ebenso vielfältig wie die Motive sind auch die Möglichkeiten, Ersparnisse gut und sicher anzulegen: das Kontensparen, der Erwerb von Wertpapieren, das Investment-Sparen, der DWS-Sparplan, das prämienbegünstigte Sparen. Ganz gleich, aus welchen Motiven Sie sparen und für welche Sparform Sie sich entscheiden: stets haben Sie die Gewißheit, bei der Deutschen Bank gut aufgehoben zu sein! Wann immer es also um das Sparen geht:

fragen Sie die

DEUTSCHE BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE FRANKFURT · Frankfurt (Main), Roßmarkt 18

Zweigstellen:

Bockenheimer Landstraße 140b
 Brückenstraße 41
 Eckenheimer Landstraße 63/65
 Eschersheimer Landstraße 353
 Flughafen Frankfurt (Main)
 Habsburgerallee 1
 Hanauer Landstraße 66-68

Hanauer Landstraße 340
 Kaiserstraße 69
 Kruppstraße 110
 Kurhessenstraße 95
 Mainzer Landstraße 87-89
 Sandweg 21
 Stiftstraße 24-26, Ecke Stephanstr.

edition suhrkamp · jeder Band 3 Mark

Eine Auswahl aus dem Programm der edition suhrkamp bis April 1965

Stücke

Beckett, Fin de partie/Endspiel
Brecht, Galilei · dazu: Materialienband
Mutter Courage · dazu: Materialienband
Günter Grass, Hochwasser
Hildesheimer, Aufzeichnungen/Nachtstück
Kipphardt, In der Sache Oppenheimer
Martin Walser, Der Schwarze Schwan
Peter Weiss, Verfolgung Jean Paul Marats

Essays

Abendroth, Sozialgeschichte der europäischen Arbeiterbewegung
Adorno, Drei Studien zu Hegel · Jargon der Eigentlichkeit · Moments musicaux
Roland Barthes, Mythen des Alltags
Benjamin, Das Kunstwerk · Städtebilder
Bloch, Durch die Wüste · Tübinger Einleitung in die Philosophie 1 und 2
Alexander Block, Essays ·
Brecht, Über Lyrik
Eliot, Was ist ein Klassiker?
Enzensberger, Einzelheiten I und II
Erich Franzen, Aufklärungen
Heller, Nietzsche · Studien z. mod. Literatur
Kirchheimer, Politik und Verfassung
Lefèbvre, Probleme des Marxismus heute
Majakowski, Wie macht man Verse?
Herbert Marcuse, Kultur und Gesellschaft I
David Riesman, Freud und die Psychoanalyse
Szondi, Theorie des modernen Dramas
René Wellek, Konfrontationen
Wittgenstein, Tractatus logico-philosophicus

Prosa

Max Frisch, Ausgewählte Prosa
Johnson, Karsch, und andere Prosa
Johnson, Das dritte Buch über Achim
Nossack, Der Untergang · Der Neugierige
Proust, Tage des Lesens
Queneau, Mein Freund Pierrot
Shaw, Katechismus des Umstürzlers
Martin Walser, Lügengeschichten
Peter Weiss, Der Schatten des Körpers des Kutschers

Lyrik

Brecht, Ausgewählte Gedichte
Eich, Botschaften des Regens
Enzensberger, Gedichte
Zbigniew Herbert, Gedichte
Höllerer, Gedichte
Krolow, Ausgewählte Gedichte
Charles Olson, Gedichte
Nelly Sachs, Ausgewählte Gedichte
Schnurre, Kassiber / Neue Gedichte
Wosnessenskij, Dreieckige Birne

Werkausgabe Proust

Marcel Proust, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit · In 13 Bänden je 5 Mark
In Swanns Welt I und II · Im Schatten junger Mädchenblüte I und II · Die Welt der Guermantes I und II · Sodom und Gomorra I und II · Die Gefangene I und II · Die Entflohene · Die wiedergefundene Zeit I und II

Wir senden Ihnen gern kostenlos einen Sonderprospekt für die edition suhrkamp und unsere Jahresschau »Dichten und Trachten«, wenn Sie uns (an Postfach 2446 Frankfurt) schreiben.

Suhrkamp Verlag · Frankfurt am Main

Bücher FÜR UNIVERSITÄT UND FACHSCHULEN

BEI

H. Bärtsch Nachf.

Inh. Dr. M. Strücken

Frankfurt/M.=Höchst Hostatostr.-Ecke Albanusstr. 29 · Ruf 31 36 42

foto
WAGNER

Wir verleihen: Filmapparate, Fotoapparate, Filmprojektoren, Diaprojektoren, Lichtbildwände, Blitzgeräte, Ferngläser, Stative, Filmbetrachter, Filmleuchten, Tonbandgeräte.
Bitte verlangen Sie unsere Preisliste!

Das Fachgeschäft macht Ihnen das FILMEN und FOTOGRAFIEREN leicht
FRANKFURT AM MAIN · BOCKENHEIMER WARTÉ · RUF 77 16 57

BLUMEN
Ludwig
Mitglied der Fleurop

Frankfurt/Main

Leipziger Straße 37 und

Bockenheimer Warte

Telefon 77.8770 u. 77 4585



RAVENSTEIN

Seit 1830 Herstellung von
thematischen und wissenschaftlichen Karten

Büro-, Auto- und Wanderkarten, Auslandskarten
RAVENSTEIN GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI
Frankfurt/Main, Wielandstraße 31/35, Tel. 59 07 22

1822

Seit Generationen ein Begriff
für sparsame Frankfurter!

Wir beraten Sie in allen Geld-, Kredit- und
Wertpapierfragen. Bitte besuchen Sie uns



FRANKFURTER SPARKASSE

VON 1822 (POLYTECHNISCHE GESELLSCHAFT)

Neue Mainzer Straße 49-51 Zweigstellen in allen Stadtteilen



UNIONZEISS

FRANKFURT / M.

TAUNUSSTR. 8 · TEL. 330901-05

**ADLER-SCHREIBMASCHINEN · GRUNDIG-DIKTIER-
UND TONBANDGERÄTE · SCHREIBWAREN**

Dissertationen

druckt in verschiedenen Verfahren
schnell und preiswert

Chemoprint^{oHG} 63 GIESSEN

Lahnstraße 7 · Telefon 5712

Fordern Sie Angebot!



FRANKFURTER VOLKSBANK e.G.m.b.H.

HAUPTSTELLE: BÖRSENSTRASSE 1

Zweigstellen Frankfurt a. M., Bad Homburg v. d. H., Bad Vilbel, Oberursel/Ts.

PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT AM MAIN



HOCHBAU · TIEFBAU · SPANNBETONBAU
STEINMETZ- UND ZIEGELEIBETRIEBE



Alt und jung

passen oft besser zusammen als vielfach gesagt wird. Nur müssen die Voraussetzungen für das Zusammenleben verschiedener Generationen vorhanden sein.

Das Eigenheim ist dafür eine gute Lösung. Hier ist Platz für alle, für die Eltern und die junge Familie. Man wohnt für sich und lebt doch zusammen, einander gegenseitig ergänzend.

Wenn alt und jung für ein Eigenheim bausparen, ist das besonders lohnend. Der Staat gewährt dann hohe Steuer- oder Prämienvorteile doppelt.

Ein guter Partner hilft Dir bauen!

LANDESPAUSPARKASSE HESSEN DIE BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN

FRANKFURT/MAIN · Junghofstraße 13-15 · Fernruf 28641

Der Auflage dieser Broschüre liegen Prospekte der Firmen Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co., München, und Leipziger Verein - Barmenia, Wuppertal-Elberfeld bei. Wir empfehlen sie unseren Lesern zur gefälligen Beachtung.

Überall



wo Chemie und Metallurgie die Grundlagen der Wirtschaft sind, ist die Th. Goldschmidt A.-G. seit mehr als hundert Jahren mit Forschung und Produktion führend beteiligt. So sind die aus eigenen Laboratorien hervorgegangenen Verfahren der THERMIT-Schweißung und die Weißblechentzinnung weltweite Begriffe geworden, wie auch die Entwicklungen auf dem Gebiete der Kunstharzfilme, des Korrosions- und Bautenschutzes und die TEGO-Desinfektionstechnik. Goldschmidt-Erzeugnisse schaffen somit immer neue, unentbehrliche Voraussetzungen für Erfolg und Gewinn.



TH. GOLDSCHMIDT A.-G. · CHEMISCHE FABRIKEN · ESSEN

H O M B U R G

KAMILLOSAN®

Extrakt aus hochwertiger offizineller Kamille
mit stets gleichem Gehalt an Wirkstoffen

- wirkt reizmildernd und krampflösend
- verhindert und heilt Entzündungen
- schmeckt besonders angenehm

KAMILLENTÉE AUS KAMILLOSAN

einfach + zeitsparend

heißes Wasser und KAMILLOSAN:
sofort trinkfertig

Weitere

KAMILLOSAN-Zubereitungen:

KAMILLOSAN-SALBE

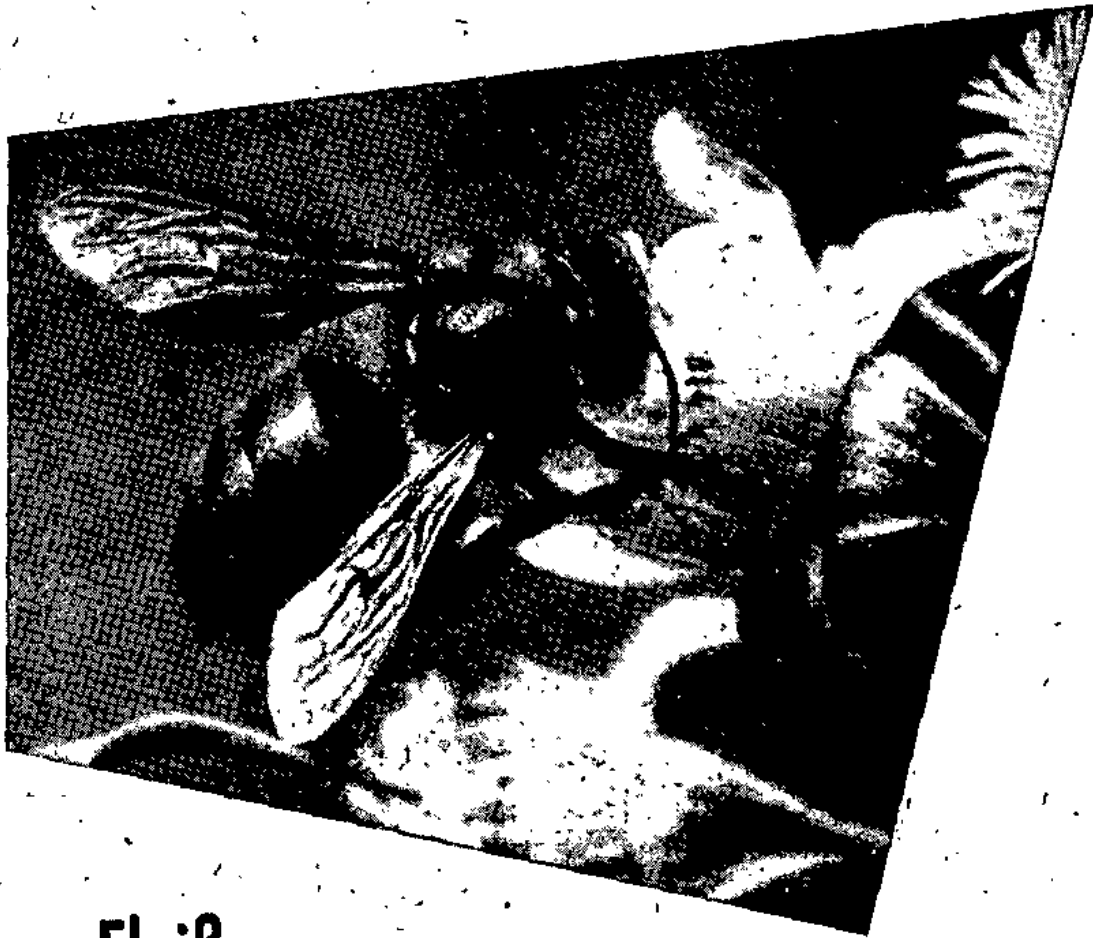
KAMILLOSAN-SEIFE

KAMILLOCREME

Erhältlich in jeder Apotheke!

CHEMIEWERK HOMBURG FRANKFURT/M.





Fleiß

und Schaffensfreude bestimmen den Inhalt unseres Lebens. Solange Sie gesund sind und arbeiten können, braucht Ihre Familie keine Sorge ums tägliche Brot zu haben. Jedoch nicht jedem sind Gesundheit und langes Leben vergönnt. Der Kluge wird daran denken, seine Lieben durch eine ausreichende Lebensversicherung zu schützen. Es lebt niemand mehr unversichert!

Fragen Sie heute noch die **ALTE LEIPZIGER**
Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit
FRANKFURT AM MAIN

41 Institut für Verkehrswissenschaft
 - Rechtswissenschaftliche Abteilung
 54 Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung
 39 Institut für Zoonosenforschung

7 Kuratorialverwaltung
 47 Mathematisches Seminar
 33 Max-Planck-Institut für Biophysik
 53 Max-Planck-Institut für Hirnforschung
 15 Mensa
 30 Mensa der Mediziner
 8 Mineralogisches Institut
 36 Musikwissenschaftliches Institut
 35 Nervenlinik
 53 Neurologisches Institut
 24 Orient-Institut
 31 Orthopädische Universitätsklinik
 Friedrichsheim
 14 Osteuropäisches Seminar
 32 Paul-Ehrlich-Institut
 4 Pharmakognostisches Institut
 30 Pharmakologisches Institut

4 Pharmazeutisches Institut
 10 Physikalisches Institut
 42 Römisch-Germanische Kommission
 des Deutschen Archäologischen Instituts
 30 Röntgen-Institut
 49 Seminar für Agrarwesen
 23 Seminar für Fürsorgewesen und Sozial-
 pädagogik
 19 Seminar für Völkerkunde
 55 Seminar für Wirtschaftsgeographie
 14 Seminar für die Wissenschaft von der Politik
 45 Seminargebäude der Philosophischen
 Fakultät
 3 Senckenberg-Museum
 27 Senckenbergische Bibliothek

30 Senckenbergisches Pathologisches Institut
 25 Soziographisches Institut
 28 Stadtarchiv

27 Stadt- und Universitätsbibliothek

2 Studentenhaus
 38 Studentenwohnheim Bockenheimer Warte

44 Studentenwohnheim Konrad-Broßwitz-Straße
 30 Theodor-Stern-Haus
 45 Universitäts-Bauamt
 1 Universitäts-Hauptgebäude (Jügelhaus)
 30 Universitätskliniken
 17 Zoologisches Institut

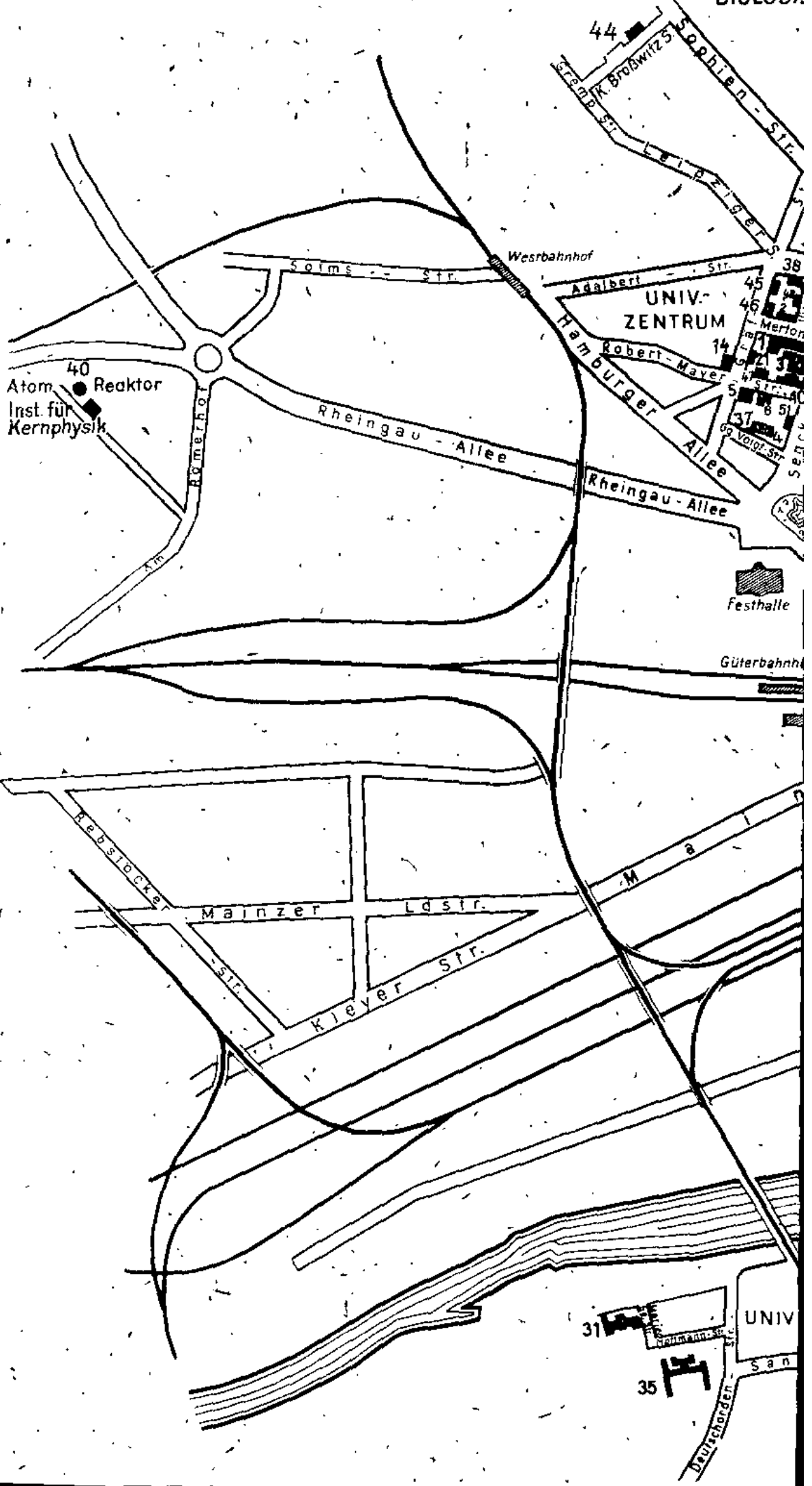
Kettenhofweg 101
 Mendelssohnstraße 58
 Paul-Ehrlich-Straße 20-22
 (ab 1. 10. 64: Deutschorden-
 straße, Ecke Heinrich-
 Hoffmann-Straße)
 Schumannstraße 58
 Robert-Mayer-Straße 6-8
 Kennedyallee 70
 Deutschordenstraße 46
 Bockenheimer Landstr. 121
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Senckenberganlage 28-30
 Senckenberganlage 24
 Heinr.-Hoffmann-Str. 10
 Deutschordenstraße 46
 Savignystraße 65

Marienburgstraße 2
 Gräfstraße 39
 Paul-Ehrlich-Str. 42-44
 Georg-Voigt-Straße 14
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)
 Georg-Voigt-Straße 14
 Robert-Mayer-Straße 2

Palmengartenstr. 10-12
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Hammanstraße 11

Arndtstraße 1
 Liebigstraße 41
 Jügelstraße 17
 Gräfstraße 39

Gräfstraße 64-76
 Senckenberganlage 25
 Bockenheimer
 Landstraße 136-138
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Schaumainkai 35
 Seckbäckergasse 4
 (Karmeliterkloster)
 Bockenheimer
 Landstraße 136-138
 Jügelstraße 1
 Bockenheimer
 Landstraße 135
 Konrad-Broßwitz-Straße 45
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Gräfstraße 74
 Mertonstraße 17-25
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Siesmayerstraße 70



46 Akademie der Arbeit
 11 Amerika-Institut
 30 Anatomisches Institut
 17 Anthropologisches Institut
 10 Astronomisches Institut
 40 Atom-Reaktor und atomphysikalische
 Laboratorien
 29 Bibliothek des Goethe-Museums
 26 Bootshaus der Universität
 17 Botanischer Garten
 17 Botanisches Institut
 50 Bundesarchiv, Außenstelle Frankfurt/M.
 45 China-Institut
 11 Englisch Seminar
 32 Ferdinand-Blum-Institut
 21 Fernheizung
 19 Frobenius-Institut
 16 Geographisches Institut
 8 Geologisch-Paläontologisches Institut
 32 Georg-Speyer-Haus
 30 Hauptbibliothek der Universitätskliniken
 30 Hygiene-Institut
 51 Hochschule für Erziehung
 43 Industrie- und Handelskammer
 10 Institut für Angewandte Physik
 30 Institut für Animalische Physiologie
 6 Institut für Anorganische Chemie
 48 Institut für das Kreditwesen
 1 Institut für Deutsche Sprechkunde
 14 Institut für Fremdenverkehrswissenschaft
 34 Institut für gerichtliche und soziale Medizin
 1 Institut für Geschichte der Medizin
 1 Institut für Geschichte der Natur-
 wissenschaften
 52 Institut für Humangenetik und
 vergleichende Erbpathologie
 40 Institut für Kernphysik
 1 Institut für Kinematische Zellforschung
 48 Institut für das Kreditwesen
 37 Institut für Lebensmittelchemie
 12 Institut für Leibesübungen
 18 Institut für Meteorologie und Geophysik
 17 Institut für Mikrobiologie
 6 Institut für Organische Chemie
 5 Institut für Physikalische Chemie
 30 Institut für Physikalische Therapie
 13 Institut für Politische Wissenschaft
 9 Institut für Sozialforschung
 47 Institut für Theoretische Physik
 48 Institut für Theoretische Physikalische Chemie
 am Institut für Physikalische Chemie
 30 Institut für therapeutische Biochemie
 3 logie

47 285 011

4

Mertonstraße 30
 Kettenhofweg 130
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Siesmayerstraße 70
 Senckenberganlage 23
 Am Römerhof 31
 Groß. Hirschgraben 23-25
 Schaumainkai
 Siesmayerstraße 70-72
 Siesmayerstraße 70
 Weckmarkt 9
 Gräfstraße 76
 Kettenhofweg 130
 Paul-Ehrlich-Straße 42-44
 Gräfstraße 42-46
 Liebigstraße 41
 Senckenberganlage 36
 Senckenberganlage 32
 Paul-Ehrlich-Straße 42-44
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Paul-Ehrlich-Straße 40
 Sophienstraße 1-3
 Börsenstraße 8-10
 Robert-Mayer-Straße 2-4
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)
 Robert-Mayer-Straße 7-9
 Jügelstraße 13
 Senckenberganlage 27
 Gräfstraße 39
 Kennedyallee 104
 Senckenberganlage 27
 Senckenberganlage 27
 Paul-Ehrlich-Straße 41
 Am Römerhof 31
 Senckenberganlage 27
 Jügelstraße 13
 Georg-Voigt-Straße 16
 Senckenberganlage 9
 Feldbergstraße 47
 Siesmayerstraße 70
 Robert-Mayer-Straße 7-9
 Robert-Mayer-Straße 11
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Kettenhofweg 135
 Senckenberganlage 26
 Robert-Mayer-Straße 8
 Jügelstraße 11
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)
 Jügelstraße 9 I

2,3 Milliarden DM sind eine Menge Geld . . .

Diese gewaltige Summe stellt den Spareinlagenbestand unserer Bank dar, die damit an zweiter Stelle aller Banken und Sparkassen in der Bundesrepublik liegt. Eine Vielzahl von Menschen hat ihr Spargeld bei der Dresdner Bank angelegt. Sie wissen warum. - Informieren Sie sich über: Kontensparen, Wertpapiersparen, Prämienbegünstigtes Sparen - der Staat schenkt Ihnen Geld dazu!

Unser Vorschlag: Machen Sie es genau so, sparen Sie bei der Dresdner Bank. Besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gern - natürlich unverbindlich für Sie.

DRESDNER BANK

6 Frankfurt a. M. 1

Gallusanlage 7

Telefon 330221, 330231, 330061

Geschäftsstellen in allen Stadtteilen

HZ 300 ✓

Druck: Waltherdruck, Frankfurt am Main